
BONDS & SHARE CERTIFICATES OF THE WORLD



SPINK

FOUNDED 1666

investphila

19 & 21 OCTOBER 2013

LUGANO

BONDS & SHARE CERTIFICATES OF THE WORLD

19 & 21 October 2013 in Lugano and on
19 & 21 Oktober 2013 in Lugano und auf

SPINK  **LIVE** and/or **the-saleroom.com**
und/oder

In cooperation with HIWEPA
In Zusammenarbeit mit Hiwepa
www.hiwepa.ch



SALE LOCATION VERKAUFSORT

The auctions will be held at the:
Die Aktion findet statt in:

HOTEL LUGANO DANTE
Piazza Cioccaro 5
Lugano (Switzerland)

AUCTION PROGRAM AUKTIONSPROGRAMM

- PART I: Saturday 19. October 2013, 12:00
- PART II: Monday 21. October 2013, 12:00
(this session will be held on-line only)

Lots 1-508
Lots 509-987

- TEIL I: Samstag 19. Oktober 2013, 12:00
- TEIL II: Montag 21. Oktober 2013, 12:00
(dieser Teil wird nur als on-line Auktion durchgeführt).

Los 1-508
Lots 509-987

VIEWING OF LOTS BESICHTIGUNG DER LOSE

- Saturday 19. October 2013
- Samstag 19. Oktober 2013

09:00 - 17:00
09:00 - 17:00

The viewing of lots will be held at the Hotel Lugano Dante, Piazza Cioccaro, Lugano.

Viewing in our offices is possible by appointment only, from 14th to 18th of October.

Die Besichtigung der Lose findet statt im Hotel Lugano Dante, Piazza Cioccaro, Lugano.

Die Besichtigung in unseren Büroräumlichkeiten ist unter Voranmeldung möglich vom 14. bis zum 18. Oktober.

Spink is delighted to introduce a brand new Spink Live launched directly from our website from the 8th September 2013. For more information and personal assistance please call +44 (0)20 7563 4090 or email it@spink.com. Spink freut sich, Ihnen ab 8. September das neue Spink Live vorstellen zu können, das direkt von unserer Webseite gestartet wird. Zu Ihrer Information und persönlicher Unterstützung, rufen Sie bitte an unter +44 (0)20 7563 4090 oder schicken Sie ein email an it@spink.com

YOUR TEAM FOR THIS SALE IHRE TEAM FÜR DIESE AUKTION

FOR QUESTIONS ABOUT THE SALE LOTS
FÜR IHRE FRAGEN BETREFFEND DEN LOSEN



Dr. Peter Christen
pchristen@spink.com

FOR YOUR BIDS
FÜR IHRE GEBOTE



María Martínez
mmartinez@spink.com

FOR YOUR INTERNET BIDDING
FÜR IHRE GEBOTE AUF INTERNET



Attila Gyanyi
agyanyi@spink.com

FOR YOUR PHONE BIDDING
FÜR IHRE TELEPHONGEBOTE



Cristina Dugoni
cdugoni@spink.com

FOR YOUR PAYMENT
FÜR IHRE ZAHLUNGEN



Giacomo Canzi
gcanzi@spink.com

FOR YOUR VAT ENQUIRIES
FÜR IHRE FRAGEN BETREFFEND
MEHRWERTSTEUER



Marco Fiori
mfiori@spink.com

To purchase a catalogue:
email: switzerland@spink.com
tel: +41 (0)91 911 62 00 fax: +41 (0)91 922 2052
For more information about Spink services, forthcoming sales and sales results visit the Spink website www.spink.com
Wollen Sie einen Katalog kaufen:
e-mail : switzerland@spink.com
tel: +41 (0) 91 911 62 00 fax: +41 (0)91 922 2052
Für mehr Informationen betreffend Spink Dienstleistungen, kommende Auktionen und Auktionsresultaten, besuchen Sie die Spink Webseite www.spink.com.



GROUP CHAIRMAN AND CEO
Olivier D. Stocker

YOUR SPECIALISTS

STAMPS

UK – Tim Hirsch Guy Croton David Parsons Nick Startup Neill Granger
Paul Mathews Dominic Savastano Tom Smith Ian Shapiro
USA – George Eveleth Richard Debney
EUROPE – Guido Craveri Fernando Martínez
CHINA – Anna Lee

COINS

UK - Mike Veissid Paul Dawson Richard Bishop William MacKay Eleanor Charlotte Dix
Tim Robson Edouard Wyngaard Barbara Mears John Pett
USA – Stephen Goldsmith Greg Cole Normand Pepin
CHINA – Mark Li

BANKNOTES, BONDS & SHARES

UK – Barnaby Faull Mike Veissid Andrew Pattison
USA – Stephen Goldsmith
EUROPE – Peter Christen
CHINA – Mark Li

ORDERS, DECORATIONS, MEDALS & MILITARIA

UK – Mark Quayle Oliver Pepys

BOOKS

UK – Philip Skingley Jennifer Mulholland

AUTOGRAPHS

USA – Stephen Goldsmith

WINES

CHINA – Anna Lee Guillaume Willk-Fabia

YOUR EUROPE TEAM (LONDON – LUGANO)

Chairman's Office

Monica Kruber Charles Blane

Directors

Tim Hirsch Anthony Spink

Auction & Client Management Team

Miroslava Adusei-Poku Eleanor Ball Luca Borgo Rita Ariete Dora Szigeti
John Winchcombe Kenichiro Imase María Martínez Maurizio Schenini

Finance

Alison Bennet Marco Fiori Mina Bhagat Dennis Muriu Billy Tumelty Dean Dowdall

IT & Administration

Berdia Qamarauli Attila Gyanyi Liz Cones Curlene Spencer Tom Robinson
Cristina Dugoni Giacomo Canzi

YOUR AMERICA TEAM (NEW YORK – DALLAS)

Chairman Emeritus

John Herzog

Auction Administration and Marketing & Design

Sonia Alves Luke Mitchell

Finance & Administration

Sam Qureshi Ingrid Qureshi

Auctioneers

Stephen Goldsmith

YOUR ASIA TEAM (HONG KONG – SINGAPORE)

Vice Chairman

Anna Lee

Administration

Amy Yung Newton Tsang Raymond Tat Gary Tan

GENERAL INFORMATION - GENERELLE INFORMATIONEN

Der geschätzte Verkaufspreis ist als unterer und oberer Schätzpreis unter jedem Los angegeben. Diese sind in Schweizer Franken angegeben. Gebote sind ebenfalls in dieser Währung abzugeben.

Die Schätzpreise sind realistisch angesetzt und sind NICHT hohe Startpreise. Der eigentliche Startpreis ist nicht im Katalog angegeben und liegt normalerweise leicht unter dem unteren Schätzpreis. Der Käufer sollte berücksichtigen, dass diese Schätzpreise lange vor der Auktion festgelegt wurden und nicht definitiv sind und jederzeit abgeändert werden können.

Die Preisangaben verstehen sich ohne Mehrwertsteuer. Diese wird dem Käufer gemäss 5.2 abgerechnet.

Jeder Bieter haftet persönlich für die von ihm mündlich oder schriftlich abgegebenen Gebote und kann nicht geltend machen, für Rechnung Dritter gekauft zu haben. Mündliche und schriftliche Angebote sind verbindlich, können nicht zurückgezogen werden und gelten als Kaufofferten, solange sie nicht überboten werden.

Der Versteigerer behält sich das Recht vor, einzelne Lose des Kataloges zu vereinen, zu trennen, ausserhalb der Reihenfolge anzubieten oder nicht zur Versteigerung zu bringen.

Die Gebotserhöhungen sind unter 4.9 aufgelistet. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung nach Auktionsschluss oder Überweisung innerhalb 7 Tagen in Schweizer Währung. Die Regelung bei Nichtbezahlung ist unter 5.8 geregelt.

Auf den Zuschlag ist ein Aufgeld von 20 Prozent zu entrichten. Die Versandkosten werden separat verrechnet.

Die Objekte werden in dem Zustand erworben, in dem sie sich im Moment des Zuschlages befinden. Mit erfolgtem Zuschlag erlischt die Gewährleistungspflicht des Auktionshauses, Nutzen und Gefahr der Objekte gehen auf den Käufer über. Vorbedingung für das Verfügungsrecht und die Übergabe ist jedoch die vollständige Bezahlung des Zuschlagspreises und des Aufgeldes.

Die Beschreibungen der Lose in diesem Auktionskatalog wurden nach bestem Wissen und Gewissen verfasst. Für die Angaben wird jedoch nicht haftet. Alle Eigenschaften der Objekte sowie deren Zustand sind vom Käufer während der Ausstellung nachzuprüfen. Bei Fälschungen gelten die Bedingungen unter 5.10.

Mit jedem abgegebenen mündlichen oder schriftlichen Gebot anerkennt der Auktionsteilnehmer ausdrücklich und ohne Einwände sämtliche Auktionsbedingungen.

Nicht verkaufte Lose können noch nach der Auktion zum tieferen Schätzpreis erworben werden. Für Aufgeld und Mehrwertsteuer gelten die gleichen Regelungen wie bei der Auktion.

Die englische Version der Auktionsbedingungen (Terms and Conditions for Buyers) ist verbindlich.

Notice: the price indicated next to each lot is the estimated price range shown in CHF.

Zur Ihrer Information: die Preise auf der rechten Seite der Lose stellen Schätzpreise in CHF dar.

Invoicing and shipping: please refer to the notes at the end of the catalogue.

Für Rechnung und Versand konsultieren Sie bitte die Bemerkungen am Schluss des Kataloges.

Unsold lots: any unsold lots can be purchased at the lower estimate price plus 20% (exclusive of buyers commission which will also be added).

Unverkaufte Lose können zum tieferen Schätzpreis gekauft werden (plus 20 Prozent Kaufkommission).

Buyers are reminded that payment must be made within seven days from the date of sale (condition 5.3.1), and interest penalty will be added for overdue accounts (condition 5.8.1.1). Please note charges for credit card payments (condition 5.3.3(iii)).

Wir machen Käufer darauf aufmerksam, dass Zahlungen innerhalb von sieben Tagen nach dem Verkaufsdatum ausgeführt werden müssen (5.3.1) und dass auf überfällige Zahlungen mit einem Zinsaufschlag belastet werden können (5.8.1.1). Bitte beachten Sie unsere Bemerkungen betreffend Zahlungen mit Kreditkarten (5.3.3(iii)).

Your team in Switzerland - Ihr Team in der Schweiz

Stamps Specialists - Spezialist für Briefmarken

Guido Craveri

Fernando Martínez - fmartinez@spink.com

Bonds & Shares Specialist - Spezialist für Historische Wertpapiere

Dr. Peter Christen - pchristen@spink.com

Administration - Administration

Marco Fiori - mfiori@spink.com

Giacomo Canzi - gcanzi@spink.com

Cristina Dugoni - cdugoni@spink.com

Graphic Design and Advertising - Graphik und Werbung

María Martínez - mmartinez@spink.com

Maurizio Schenini - mschenini@spink.com

Accommodation - Hotel

HOTEL LUGANO DANTE

Piazza Cioccaro 5

Lugano, (Switzerland)

For booking please contact the hotel directly:

+41 (0)91 910 57 50.

More information on
www.hotel-luganodante.com

Zur Buchung kontaktieren Sie bitte das Hotel direkt oder konsultieren das Internet:

www.hotel-luganodante.com.

TERMS AND CONDITIONS FOR BUYERS

These conditions set out the terms on which we (Spink Switzerland SA, Via Motta 44, 6900 Lugano Switzerland) contract with you (Buyer) either as agent on behalf of the Seller or as principal if we are the Seller. You should read these conditions carefully.

1 DEFINITIONS

The following definitions in this condition apply in these conditions.

Buyer's Premium:	means the charge payable by you as a percentage of the Hammer Price, at the rates set out in clause 5.1 below;
Certificate of Authenticity:	means a certificate issued by an Expert Committee confirming the authenticity of a Lot;
Expert Committee:	means a committee of experts to whom a Lot may be sent for an extension in accordance with clause 3.4.3;
Forgery:	means a Lot constituting an imitation originally conceived and executed as a whole with a fraudulent intention to deceive as to authorship, origin, age, period, culture or source where the correct description as to such matters is not reflected by the description in the catalogue and which at the date of the auction had a value materially less than it would have had if it had been in accordance with the description in the catalogue. Accordingly, no Lot shall be capable of being a Forgery by reason of any damage and/or restoration work of any kind;
Hammer Price:	means the amount of the highest bid accepted by the auctioneer in relation to a Lot;
Lot:	means any item deposited with us for sale at auction and, in particular, the item or items described against any Lot number in any catalogue;
Seller:	means the owner of the Lot being sold by us;
Spink Group:	Spink and Son Limited, our subsidiaries and associated companies;
VAT:	means the value added tax.

2 SPINK'S ROLE AS AGENT

2.1 All sales undertaken by us either at auction or privately are undertaken either as agent on behalf of the Seller or from time to time, as principal if we are the owner of the Lot. Please note that even if we are acting as agent on behalf of the Seller rather than as principal, we may have a financial interest in the Lot.

2.2 The contract for the sale of the Lot will be between you and the Seller.

3 BEFORE THE SALE

3.1 Examination of goods

You are strongly advised to examine personally any goods in which you are interested, before the auction takes place. Condition reports are usually available on request. We provide no guarantee to you other than in relation to Forgeries, as set out in clause 5.10 of these Terms and Conditions.

3.2 Catalogue descriptions

3.2.1 Statements by us in the catalogue or condition report, or made orally or in writing elsewhere, regarding the authorship, origin, date, age, size, medium, attribution, genuineness, provenance, condition or estimated selling price of any Lot are merely statements of opinion, and are not to be relied on as statements of definitive fact. Catalogue illustrations are for guidance only, and should not be relied on either to determine the tone or colour of any item or to reveal imperfections. Estimates of the selling price should not be relied on as a statement that this price is either the price at which the Lot will sell or its value for any other purpose.

3.2.2 Many items are of an age or nature which precludes their being in perfect condition and some descriptions in the catalogue or given by way of condition report make reference to damage and/or restoration. We provide this information for guidance only and the absence of such a reference does not imply that an item is free from defects or restoration nor does a reference to particular defects imply the absence of any others.

3.2.3 Other than as set out in clause 5.10, and in the absence of fraud, neither the Seller nor we, nor any of our employees or agents, are responsible for the correctness of any statement as to the authorship, origin, date,

age, attribution, genuineness or provenance of any Lot nor for any other errors of description or for any faults or defects in any Lot.

3.3 Your Responsibility

You are responsible for satisfying yourself as to the condition of the goods and the matters referred to in the catalogue description.

3.4 Extensions - Stamps only

3.4.1 If you wish to obtain an expert opinion or Certificate of Authenticity on any Lot (other than a mixed Lot or Lot containing undescribed items) you must notify us in writing not less than forty-eight hours before the time fixed for the commencement of the first session of the sale. If accepted by us, such request shall have the same effect as notice of an intention to question the genuineness or description of the Lot for the purposes of clause 5.10 (Refund in the case of Forgery) of these Terms and Conditions and the provisions of clause 5.10 (Refund in the case of Forgery) shall apply accordingly.

3.4.2 Notice of a request for an expert opinion or Certificate of Authenticity must give the reason why such opinion is required and specify the identity of your proposed expert which will be subject to agreement by us. We reserve the right, at our discretion, to refuse a request for an expert opinion or Certificate of Authenticity including (without limitation) where the proposed expert is not known to us.

3.4.3 If we accept a request for an expert opinion or Certificate of Authenticity we will submit the Lot to the Expert Committee. You acknowledge and accept that the length of time taken by an Expert Committee to reach an opinion will vary depending on the circumstances and in any event is beyond our control.

3.4.4 We will not normally accept a request for an extension on account of condition. Any Lot described in the catalogue as having faults or defects may not be returned even if an expert opinion or Certificate of Authenticity cites other faults or defects not included in the catalogue description, other than in the case of a Forgery.

3.4.5 Should Spink accept a request for an extension under the foregoing provisions of this paragraph, the fact may be stated by the Auctioneer from the rostrum prior to the sale of the Lot.

3.4.6 It should be noted that any item accompanied by a Certificate of Authenticity is sold on the basis of that Certificate only and not on the basis of any other description or warranty as to authenticity. No request for an extension will be accepted on such an item and the return of such an item will not be accepted.

3.4.7 If the expert opinion or Certificate of Authenticity demonstrate the validity of the complaint, all the expenses for the appraisals will be paid by us. If the complaint is invalid, you shall pay for all the appraiser expenses.

4 AT THE SALE

4.1 Refusal of admission

Our sales usually take place on our own premises or premises over which we have control for the sale, and we have the right, exercisable at our complete discretion, to refuse admission to the premises or attendance at an auction.

4.2 Registration before bidding

You must complete and sign a registration form and provide identification before making a bid at auction. Please be aware that we usually require buyers to undergo a credit check.

Some lots may be designated, prior to the auction, as "Premium Lots", which means a deposit may be required before placing a bid on the item for sale. Information will be posted on our website in such an event.

4.3 Bidding as Principal

When making a bid (whether such bids are made in person or by way of telephone bids operated by Spink, commission or online or email bids), you will be deemed to be acting as principal and will be accepting personal liability, unless it has been agreed in writing, at the time of registration, that you are acting as agent on behalf of a third party buyer acceptable to us.

4.4 Commission Bids

If you give us instructions to bid on your behalf, by using the form provided in our catalogues or via our website, we shall use reasonable endeavours to do so, provided these instructions are received not later than 24 hours before the auction. If we receive commission bids on a particular Lot for identical amounts, and at auction these bids are the highest bids for the Lot, it will be sold to the person whose bid was received first. Commission bids are undertaken subject to other commitments at the time of the sale, and the conduct of the auction may be such that we are unable to bid as requested. Since this is undertaken as a free service to prospective buyers on the terms stated, we cannot accept liability for failure to make a commission bid. You should therefore always attend personally if you wish to be certain of bidding.

4.5 On-line Bidding

We offer internet services as a convenience to our clients. We will not be responsible for errors or failures to execute bids placed on the internet, including, without limitation, errors or failures caused by (i) a loss of internet connection by either party for whatever reason; (ii) a breakdown or problems with the online bidding software and/or (iii) a breakdown or problems with your internet connection, computer or system. Execution of on-line internet bids is a free service undertaken subject to other commitments at the time of the auction and we do not accept liability for failing to execute an online internet bid or for errors or omissions in connection with this activity.

4.6 Telephone Bids

If you make arrangements with us not less than 24 hours before the sale, we shall use reasonable endeavours to contact you to enable you to participate in bidding by telephone, but in no circumstances will we be liable to either the Seller or you as a result of failure to do so.

4.7 Currency Converter

At some auctions, a currency converter will be operated, based on the one month forward rates of exchange quoted to us by BSI SA or any other appropriate rate determined by us, at opening on the date of the auction. Bidding will take place in a currency determined by us. The currency converter is not always reliable, and errors may occur beyond our control either in the accuracy of the Lot number displayed on the converter, or the foreign currency equivalent of bids made in the official currency of the auction. We shall not be liable to you for any loss suffered as a result of you following the currency converter.

4.8 Video images

At some auctions there will be a video screen. Mistakes may occur in its operation, and we cannot be liable to you regarding either the correspondence of the image to the Lot being sold or the quality of the image as a reproduction of the original.

4.9 Bidding Increments

Bidding opens at the starting price, in absence of higher commission bids, and advances in the following order although the auctioneer may vary the bidding increments during the course of the auction. The normal bidding increments are:

50 to 100	by 10
100 to 500	by 20
500 to 1,000	by 50
1,000 to 2,000	by 100
2,000 to 5,000	by 200
5,000 to 10,000	by 500
10,000 to 20,000	by 1,000
20,000 to 50,000	by 2,000
50,000 to 100,000	by 5,000
100,000 to 200,000	by 10,000
200,000 to 500,000	by 20,000

4.10 Bidding by Spink.

4.10.1 The Spink Group reserves the right to bid on and purchase Lots as principal.

4.11 The Auctioneer's Discretion

The auctioneer has the right at his absolute discretion to refuse any bid, to advance the bidding in such manner as he may decide, to withdraw or divide any Lot, to combine any two or more Lots and, in the case of error or dispute, to put an item up for bidding again.

4.12 Successful Bid

Subject to the auctioneer's discretion, the striking of his hammer marks the acceptance of the highest bid, and the conclusion of a contract for sale between you and the Seller.

4.13 After Sale Arrangements

If you enter into any private sale agreements for any Lot with the Seller within 60 days of the auction, we, as exclusive agents of the Seller reserve the right to charge you the applicable Buyer's Premium in accordance with these Terms and Conditions, and the Seller a commission in accordance with the terms of the Seller's agreement

4.14 Return of Lot

In the event that you have received a Lot and wish to return the Lot you must notify us in writing within 7 days of receipt of the Lot, stating the reason for the return. The Lot must then be returned to us within 14 days of receipt, in the same condition as at the auction date. Any such request is subject to our sole discretion.

5 AFTER THE AUCTION

5.1 Buyer's Premium

In addition to the Hammer Price, you must pay us the Buyer's Premium at a rate of 20% of the final Hammer Price of each Lot.

5.2 Value Added Tax

In the event of sale with merchandise delivered in Switzerland that is not exported, VAT in the amount of 8% (eight percent) of the sale price will be charged, with this is construed as the price of sale plus the commission envisaged at point 5.1 and any insurance and transport costs to be charged if the purchased material is shipped. If the buyer wishes to pick up the merchandise and handle the customs formalities for export himself, the VAT will be charged and reimbursed to the buyer upon submission of the legal documentation certifying export.

5.3 Payment

5.3.1 You must provide us with your full name and permanent address and, if so requested, details of the bank from which any payments to us will be made. You must pay the full amount due (comprising the Hammer Price, the Buyer's Premium, the insurance and shipping cost if due and any applicable VAT) within seven days after the date of the sale.

5.3.2 You will not acquire title to the Lot until all amounts due to us have been paid in full to us, even in circumstances where we have released the Lot to you.

5.3.3 Payment has to be made in the sale currency (unless specific agreements) by one of the following methods:

(i) Direct bank transfer to our account details of which are set out on the invoice. All bank charges shall be met by you. Please ensure that your client number is noted on the transfer.

(ii) By cheque or bank draft made payable to Spink Switzerland Sa and sent to Via Motta 44, 6900 Lugano Switzerland. Please note that the processing charges for payments made by cheques or bank drafts drawn shall be met by you. Please ensure that the remittance slip printed at the bottom of the invoice is enclosed with your payment.

(iii) By Visa, Mastercard or American Express. A charge of 3.25% will be applied for Visa and Mastercard and of 3.95% for American Express.

5.4 Collection of Purchases

5.4.1 Unless we specifically agree to the contrary, we shall retain items sold until all amounts due to us, or to the Spink Group, have been paid in full.

5.4.2 Unless we notify you to the contrary, items retained by us will be covered, in accordance with our policy which is available for inspection at our offices, from the date of sale for a period of seven days or until the time of collection, whichever is sooner. After seven days or from the time of collection, whichever is the earlier, the Lot will be entirely at your risk.

5.4.3 Our policy will not cover and we are unable to accept responsibility for damage caused by woodworm, changes in atmospheric conditions or acts of terrorism.

5.5 Notification

We are not able to notify successful bidders by telephone. While invoices are sent out by mail after the auction we do not accept responsibility for notifying you of the result of your bid. You are requested to contact us by telephone or in person as soon as possible after the auction to obtain details of the outcome of your bids to avoid incurring charges for late payment.

5.6 Packing and handling

5.6.1 We shall use all reasonable endeavours to take care when handling and packing a purchased Lot but remind you that after seven days or from the time of collection, whichever is sooner, the Lot is entirely at your risk. In case of shipment, our postage and insurance charges are set out at the back of the catalogue.

5.6.2 It is the responsibility of the Buyer to be aware of any Import Duties that may be incurred upon importation to the final destination. Spink will not accept return of any package in order to avoid these duties. The onus is also on the Buyer to be aware of any Customs import restrictions that prohibit the importation of certain collectibles. Spink will not accept return of the Lot(s) under these circumstances. Spink will not accept responsibility for Lot(s) seized or destroyed by Customs.

5.7 Recommended packers and shippers

If required our shipping department may arrange shipment as your agent. Although we may suggest carriers if specifically requested, our suggestions are made on the basis of our general experience of such parties in the past and we are not responsible to any person to whom we have made a recommendation for the acts or omissions of the third parties concerned.

5.8 Remedies for non-payment or failure to collect purchases

5.8.1 If you fail to make payment within seven days of your stipulated payment date set out in your invoice, we shall be entitled to exercise one or more of the following rights or remedies:

5.8.1.1 to charge interest at the rate of 1% per month compound interest, calculated on a daily basis, from the date the full amount is due, in addition to a penalty in the amount of 5% of the sale price.

5.8.1.2 to set off against any amounts which the Spink Group may owe you in any other transaction the outstanding amount remaining unpaid by you;

5.8.1.3 we may keep hold of all or some of your Lots or other property in the possession of the Spink Group until you have paid all the amounts you owe us or the Spink Group, even if the unpaid amounts do not relate to those Lots or other property. Following fourteen days' notice to you of the amount outstanding and remaining unpaid, the Spink Group shall have the right to arrange the sale of such Lots or other property. We shall apply the proceeds in discharge of the amount outstanding to us or the Spink Group, and pay any balance to you;

5.8.1.4 where several amounts are owed by you to the Spink Group in respect of different transactions, to apply any amount paid to discharge any amount owed in respect of any particular transaction, whether or not you so direct;

5.8.1.5 to reject at any future auction any bids made by you or on your behalf or obtain a deposit from you before accepting any bids.

5.8.2 If you fail to make payment within thirty-five days of your stipulated payment date set out in your invoice, we shall in addition be entitled:

5.8.2.1 to cancel the sale of the Lot or any other item sold to you at the same or any other auction;

5.8.2.2 to arrange a resale of the Lot, publicly or privately, and, if this results in a lower price being obtained, claim the balance from you together with all reasonable costs including a 20% seller's commission, expenses, damages, legal fees, commissions and premiums of whatever kind associated with both sales or otherwise, incurred in connection with your failure to make payment; or

5.8.2.3 take any other appropriate action as we deem fit.

5.9 Failure to collect

Where purchases are not collected within seven days after the sale, whether or not payment has been made, you will be required to pay a storage charge of CHF 2.- per item per day plus any additional handling cost that may apply. You will not be entitled to collect the Lot until all outstanding charges are met, together with payment of all other amounts due to us.

5.10 Refund in the case of Forgery

5.10.1 A sale will be cancelled, and the amount paid refunded to you if a Lot (other than a miscellaneous item not described in the catalogue) sold by us proves to have been a Forgery. We shall not however be obliged to refund any amounts if either (a) the catalogue description or saleroom notice at the auction date corresponded to the generally accepted opinion of scholars or experts at that time, or fairly indicated that there was a conflict of opinions, or (b) it can be demonstrated that the Lot is a Forgery only by means of either a scientific process not generally accepted for use until after publication of the catalogue or a process which at the date of the auction was unreasonably expensive or impracticable or likely to have caused damage to the Lot. Furthermore, you should note that this refund can be obtained only if the following conditions are met:

5.10.1.1 you must notify us in writing, within seven days of receipt of the Lot(s), that in your view the Lot concerned is a Forgery;

5.10.1.2 you must then return the item to us within fourteen days from receipt of the Lot(s), in the same condition as at the auction date; and

5.10.1.3 as soon as possible following return of the Lot, you must produce evidence satisfactory to us that the Lot is a Forgery and that you are able to transfer good title to us, free from any third party claims.

5.10.2 In no circumstances shall we be required to pay you any more than the amount paid by you for the Lot concerned and you shall have no claim for interest.

5.10.3 The benefit of this guarantee is not capable of being transferred, and is solely for the benefit of the person to whom the original invoice was made out by us in respect of the Lot when sold and who, since the sale, has remained the owner of the Lot without disposing of any interest in it to any third party.

5.10.4 We shall be entitled to rely on any scientific or other process to establish that the Lot is not a Forgery, whether or not such process was used or in use at the date of the auction.

6 LIABILITY

Nothing in these Terms and Conditions limits or excludes our liability for:

6.1 death or personal injury resulting from negligence; or

6.2 any damage or liability incurred by you as a result of our fraud or fraudulent misrepresentation.

7 COPYRIGHT

7.1 We shall have the right (on a non-exclusive basis) to photograph, video or otherwise produce an image of the Lot. All rights in such an image will belong to us, and we shall have the right to use it in whatever way we see fit.

7.2 The copyright in all images, illustrations and written material relating to a Lot is and shall remain at all times our property and we shall have the right to use it in whatever way we see fit. You shall not use or allow anyone else to use such images, illustrations or written material without our prior written consent.

8 NOTICES

All notices given under these Terms and Conditions may be served personally, sent by registered letter, or faxed to the address given to the sender by the other party. Any notice sent by post will be deemed to have been received on the second working day after posting or, if the addressee is overseas, on the fifth working day after posting. Any notice sent by fax or

served personally will be deemed to be delivered on the first working day following despatch.

9 ADDITIONAL PROVISIONS

The following provisions of this clause 9 shall apply only if you are acting for the purposes of your business.

9.1 Limitation of Liability

Subject to clause 6, we shall not be liable, whether in tort (including for negligence or breach of statutory duty, contract, misrepresentation or otherwise) for any:

9.1.1 loss of profits, loss of business, depletion of goodwill and/or similar losses, loss of anticipated savings, loss of goods, loss of contract, loss of use, loss of corruption of data or information; or

9.1.2 any special, indirect, consequential or pure economic loss, costs, damages, charges or expenses.

9.2 Severability

If any part of these Terms and Condition is found by any court to be invalid, illegal or unenforceable, that part may be discounted and the rest of the conditions shall continue to be valid and enforceable to the fullest extent permitted by law.

9.3 Force majeure

We shall have no liability to you if we are prevented from, or delayed in performing, our obligations under these Terms and Conditions or from carrying on our business by acts, events, omissions or accidents beyond our reasonable control, including (without limitation) strikes, lock-outs or other industrial disputes (whether involving our workforce or the workforce of any other party), failure of a utility service or transport network, act of God, war, riot, civil commotion, malicious damage, compliance with any law or governmental order, rule, regulation or direction, accident, breakdown of plant or machinery, fire, flood, storm or default of suppliers or subcontractors.

9.4 Waiver

9.4.1 A waiver of any right under these Terms and Conditions is only effective if it is in writing and it applies only to the circumstances for which it is given. No failure or delay by a party in exercising any right or remedy under these Terms and Conditions or by law shall constitute a waiver of that (or any other) right or remedy, nor preclude or restrict its further exercise. No single or partial exercise of such right or remedy shall preclude or restrict the further exercise of that (or any other) right or remedy.

9.4.2 Unless specifically provided otherwise, rights arising under these Terms and Conditions are cumulative and do not exclude rights provided by law.

9.5 Law and jurisdiction

The sale, as well as all legal relationships that derive therefrom, are subject to Swiss law. If disputes or legal actions arise over the sale and/or legal relationships deriving therefrom, they shall be remitted to the exclusive jurisdiction of the Court of Lugano. Spink Switzerland SA reserves the right to take action against the debtor at his domicile. In this case, Swiss law is still applicable.

9.6 Importation and exportation of antiques

The importation and exportation of antiques should be subject to regulations in force in the contracting countries of the Unesco Convention of 1970, which in Switzerland is enforced by a federal law called "Cultural Property Transfer Act CPTA" and the related "Cultural Property Transfer Ordinance CPTO" (www.bak.admin.ch/bak/themen/kulturguetertransfer/01104/index.html?lang=en). Spink remains at disposal for any further information.

SPINK LIVE

SPINK IS DELIGHTED TO INTRODUCE

A BRAND NEW SPINK LIVE

**LAUNCHED DIRECTLY FROM OUR WEBSITE
FROM 8 SEPTEMBER 2013**

1. To create your 'My Spink' account, go to www.spink.com and register. You will receive an email confirmation of your log in details.
2. Before the sale, click on 'Spink Live', select the sale you are interested in and sign up to bid.
3. If you have registered on www.spink.com previously, click on 'Spink Live', log in with your existing client ID and password and sign up to bid.
4. On the day of the sale, click 'Spink Live', select the sale, confirm your log in details and click on 'Bid Live'.
5. If you would like to just follow the sale click on 'Spink Live', select the sale and click on 'Watch Live'.

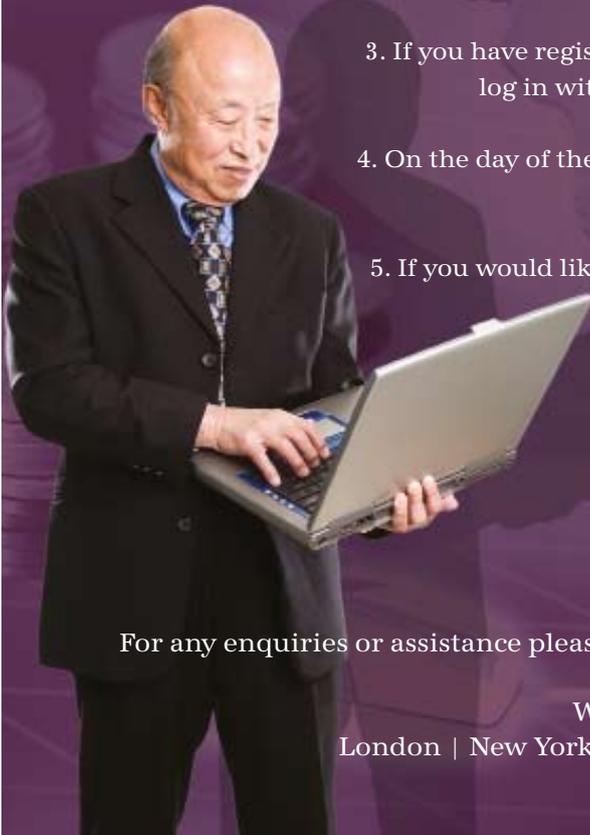
You can see and hear the auctioneer via the audio/video feed and feel the buzz in the auction room.

We wish you success in bidding online with Spink!

For any enquiries or assistance please phone: +44 (0)20 7563 4090 or Email: it@spink.com

WWW.SPINK.COM

London | New York | Hong Kong | Singapore | Lugano



INDEX

Page
Seite Lots
Lose

BONDS & SHARE CERTIFICATES OF THE WORLD

Part I

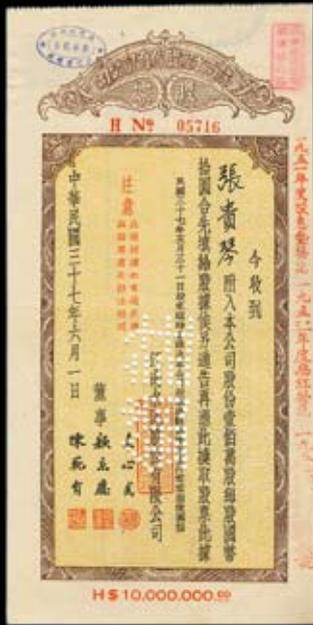
ASIA/ASIEN	11	1/2
AUSTRIA/ÖSTERREICH	11	3
BELGIUM/BELGIEN	11	4/6
EASTERN EUROPE/OSTEUROPA	13	7/18
EUROPE/EUROPA	15	19/25
FRANCE/FRANKREICH	15	26/57
GERMANY/DEUTSCHLAND	25	58/116
GREAT BRITAIN/GROSSBRITANIEN	47	117/124
ITALY/ITALIEN	47	125/203
MIDDLE EAST & AFRICA/NAHER OSTEN & AFRIKA	69	204/207
EARLY SCRIPOPHILY/FRÜHE HISTORISCHE WERTPAPIERE	69	208/248
RUSSIA/RUSSLAND	83	249/270
SOUTH & CENTRAL AMERICA/SÜD- UND ZENTRALAMERIKA	89	271/276
SPAIN/SPANIEN	89	277/286
TICINO/TESSIN	91	287/306
SWITZERLAND/SCHWEIZ	99	307/442
USA & CANADA/USA & KANADA	137	443/508

Part II (Please see the notes on page 153)

ASIA/ASIEN	153	509/520
AUSTRIA/ÖSTERREICH	154	521/535
BELGIUM/BELGIEN	155	536/548
EASTERN EUROPE/OSTEUROPA	156	549/569
EUROPE/EUROPA	157	570/584
FRANCE/FRANKREICH	159	585/615
GERMANY/DEUTSCHLAND	161	616/672
GREAT BRITAIN/GROSSBRITANIEN	167	673/683
ITALY/ITALIEN	168	684/739
MIDDLE EAST & AFRICA/NAHER OSTEN & AFRIKA	172	740/750
RUSSIA/RUSSLAND	173	751/776
SOUTH & CENTRAL AMERICA/SÜD- UND ZENTRALAMERIKA	174	777/801
SPAIN/SPANIEN	175	802/814
SWITZERLAND/SCHWEIZ	176	815/908
USA & CANADA/USA & KANADA	184	909/987

IMPORTANT: All the prices in this catalogue are given in CHF; the auction will use the same currency.
Please insert your bids in the correct currency.

WICHTIG: Alle Preise in diesem Katalog sind in CHF; die Auktion lautet auf dieselbe Währung.
Bitte geben Sie Ihre Gebot in der korrekten Währung an.



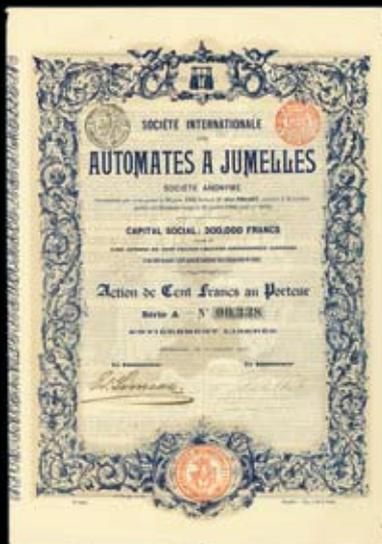
1



2



3



4



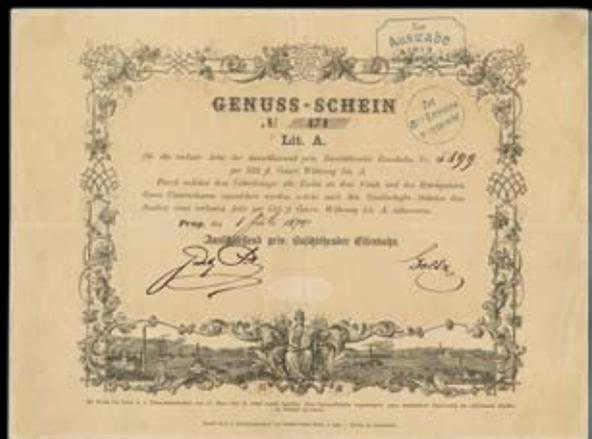
5



6 ex



7



9

Please note that the Buyer's premium is 20% of the final hammer price of each Lot.

PART I: SATURDAY 19. October 2013, 12:00

TEIL I: SAMSTAG 19. Oktober 2013, 12:00

BONDS & SHARE CERTIFICATES OF THE WORLD

Asia/Asien

- | | | |
|---|---|---------|
| 1 | China Kiangnan Cement Co. Zertifikat für 1 Million Aktien zu je \$10, 1948. Nr. H05716. <i>Die Gesellschaft war schon damals der grösste Zementproduzent Chinas. Sie ist heute firmiert unter dem Namen Nanjing Jiangnan Cement Co. Ltd. Steuerstempel von 1952 für 200 alte Yuan.</i> EF. | 100-120 |
| 2 | Shanghai-Hangchow-Ningpo Railway. 6%-Obligation über £100. 1934. Braun. Nr. 000008. <i>Grossformatiger und dekorativer Titel. Abbildung Porträt von Sun Yat-Sen. Kuhlmann Nr. 901. Mit Koupons Nr. 8-50 (1938-1961).</i> EF. | 100-150 |

Austria/Österreich

- | | | |
|---|---|---------|
| 3 | Die K.K. privilegierte Maschinen Band & Spinnfabrik zu Dreiheligen in Innsbruck. Namenaktie. Innsbruck, 1. Mai 1842. Nr. 65. <i>Gründerstück. Der Titel ist eingetragen auf die Herren Herrburger & Rhomberg und von Caspar Lüthi, dem Firmengründer, unterschrieben. Wichtiges Dokument aus der Geschichte der im 19. Jahrhundert blühenden Vorarlberger Textilindustrie. Ende des 18. Jh. war die Textilfabrikation von englischen Industriellen nach Vorarlberg gebracht worden. Dieses entwickelte sich schnell zu einem der wichtigen internationalen Produktionsstandorte. Zwischen 1812 und 1860 entstanden hier 26 mechanische Spinnereien, 15 Webereien, 17 Bleichen, 19 Grossfärbereien und 17 Druckereien. Um 1850 gab es 23 Unternehmer, beziehungsweise Gesellschafter, aus der Schweiz, 13 aus Deutschland, 7 aus den österreichischen Kronländern, einer aus England und einer aus Schottland. 1813 wurde die erste mechanische Spinnerei durch den Feldkircher Seidenfabrikant Karl von Ganahl und den Dornbirner Kaufmann Rhomberg gegründet. Diese fusionierten 1838 mit dem Schweizer Maschinenbauer Caspar Lüthi. Zusammen errichteten sie 1841 in Innsbruck eine fünfstöckige Bandweberei und eine mechanische Werkstatt samt Giesserei, die 1841 als erste moderne mechanische Textilfabrik Tirols den Betrieb aufnahm. Erzeugt wurden Baumwoll-, Zellwoll- und Mischgewebe sowie Bettwäsche. Die Fabrik bestand bis 1983.</i> EF. | 300-350 |
|---|---|---------|

Belgium/Belgien

- | | | |
|---|--|---------|
| 4 | Société Internationale des Automates a Jumelles. Action F 100, Bruxelles, 25. Juli 1902. Nr. 338. <i>Hersteller von Automaten für Operngläser. Dekoratives Stück mit drei Musikantinnen im Unterdruck.</i> EF. | 100-150 |
| 5 | Compagnie des Installations Maritimes de Bruges. Vorzugsaktie über 500 F. Bruges, 1. Mai 1904. Nr. 3580. <i>Im Jahr 1907 wurde der neue Seehafen Zeebrügge eingeweiht. Aus diesem Jahr stammt diese angebotene Aktienemission. Der Hafen sollte der alten Stadt Brügge wieder ökonomischen Aufschwung bringen. Die Arbeiten für die Konstruktion des Hafens begannen bereits 1896 und endeten 1905. Erst im letzten Viertel des 20. Jahrhunderts gelangte der Hafen von Brügge-Zeebrügge wieder zur vollen Blüte. Ein Klassiker.</i> EF. | 100-120 |
| 6 | Société Royale de Zoologie d'Anvers - Lot: 7 Stück: 2 Aktien über 100 Francs. Antwerpen, 1. Mai 1875. Grün. - 4.5% Anleihe über 500 und 1'000 Francs. 2. November 1875. Grün. - Obligation über 500 Francs. 1. März 1893. Braun. - Zertifikat über 5 Aktien zu je 100 Francs. 15. März 1899. Blau/rosa. - Aktie über 100 Francs. 1. August 1923. <i>Der 1843 gegründete Zoo von Antwerpen ist einer der ältesten in Europa. Nur in London, Paris und Amsterdam gab es bereits zuvor einen Tierpark. Die Gründung des Zoos geht auf den Naturwissenschaftler Jacques Kets (1785-1865) zurück. J. Francois Loos, der spätere Bürgermeister von Antwerpen, rief zusammen mit Kets im Jahr 1843 ein Komitee ins Leben, das eine permanente Ausstellung von exotischen Tieren und Pflanzen gründen sollte. Am 21. Juli des gleichen Jahres wurde die Société de Zoologie d'Anvers als private Vereinigung gegründet. 1844 erhielt sie das königliche Dekret und durfte sich fortan als Königliche Gesellschaft bezeichnen. Unter der Leitung von Kets und seines Neffens entwickelte sich der Zoo zum wichtigsten Zoologischen Garten Europas.</i> VF. | 500-700 |



10



13



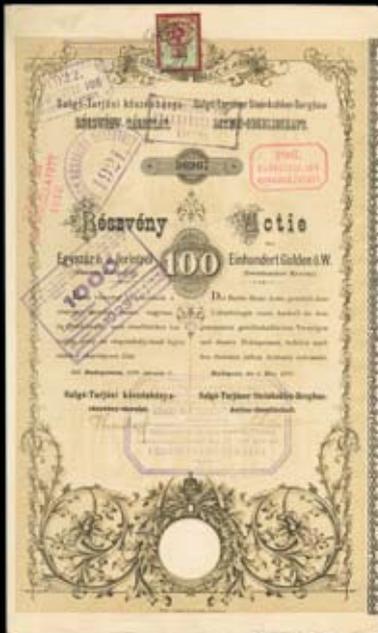
8



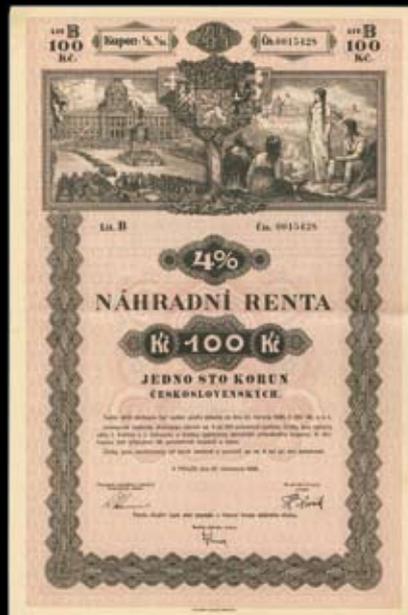
11



12



14



15



17

Eastern Europe/Osteuropa

- 7 **AG für Kleinindustrie und Handel "Stara Planina".** Aktie über 1'000 Lev. Sofia, im November 1917. Blau/gelbbraun. Nr. 2988. *Aktientwurf mit türkisch-osmanischen Stilelementen, in der Druckplatte signiert. Die Aktie weist vier Vignetten mit Symbolen der Milchwirtschaft auf, die obere Vignette zeigt das Stara Planina Gebirge (Alter Berg), das sich vom nördlichen Bulgarien bis zum Schwarzen Meer erstreckt und dieser Gesellschaft ihren Namen gab. Lochentwertung, Doppelblatt mit innenseitig notierten Dividendenzahlungen bis 1922; Steuermarken.* EF. 150-200
- 8 **Aktienbrauerei und Mälzerei in Podebrad.** Gründeraktie über 500 Kronen. 1913. Hellgelb/olivgrün. Nr. 81. *Gegründet 1913 durch die Bank für Brauindustrie in Prag zwecks Übernahme der Schlossbrauerei des Fürsten Philipp Ernst v. Hohenlohe-Schillingsfürst und der Brauerei der brauberechtigten Bürgerschaft der Stadt Podebrad (50 km östlich von Prag). Grosse Abbildung von Schloss und Brauerei am Ufer der Elbe.* VF. 150-200
- 9 **Buschtehader Eisenbahn.** Genuss-Schein Lit. A. Prag, 1. Juli 1870. Braun. Nr. 474. *Gründung 1855. Hauptstrecke Prag-Priesen-Komotau-Eger (237 km) mit vielen Zweigbahnen. Die Aktien wurden nach und nach durch Auslosung getilgt. In den Jahren 1860-73 wurden lediglich 659 Aktien Lit. A ausgelost. Danach hörte die Auslosung auf und erübrigte sich ganz nach der Verstaatlichung der Bahn im Jahre 1896.* VF. 200-250
- Franzens-Kanal-Gesellschaft/Francis Canal Company.**
- 10 Aktie über 200 Gulden in Silber oder £20 Sterling. Budapest 1873. Nr. 5277. EF. 120-150
- 11 Bond über £100 oder 1'000 Gulden in Silber. Buda-Pesth, 1. Mai 1879. Rosa. Nr. 4839. VF. 150-200
- Der ursprünglich 123 km lange Franzenskanal ist der grösste schiffbare Kanal Ungarns. Er verbindet die Donau mit der Theiss und wurde 1793-1801 erbaut. In den 1870er Jahren wurden er durch zwei weitere Kanäle verlängert, den 47 km langen Baja-Bezdaner Zuleitungskanal und den 69 km langen Franz Josefs-Kanal. An diesen Arbeiten massgeblich beteiligt war der ungarische Freiheitsheld und Gründer des Kanals von Korinth István Türr. Die zwei angebotenen Aktien wurden ausgegeben zur Finanzierung dieser Verlängerungen.*
- 12 **Freie Theater AG.** Aktie über 1'000 Lev. Sofia, September 1918. Dunkelblau. Nr. 1659. *Dekoratives Papier. Lochentwertungen. Die Freie Theater AG wurde im Jahre 1918 mit einem Kapital von 3 Millionen Lewa gegründet. Die Gesellschaft besass ein eigenes Theatergebäude in Sofia. Die Eröffnung des Spielbetriebs wurde im Dezember 1918 mit der Vorführung der Operette "Czardas Queen" gefeiert. Im Jahr 1923 zerstörte ein Feuer das Nationaltheater in Sofia, weswegen die "Sofia National Opera" ihre Vorstellungen in das Freie Theater verlegte. Die deutsche Minderheit in Bulgarien hielt ihre kulturellen Veranstaltungen in den 30er und 40er Jahren dort ab. Auch das jüdische Volkstheater gastierte in den 30er Jahren im Freien Theater.* EF. 220-250
- 13 **Royaume des Serbes, Croates et Slovenes.** 4%-Obligation über 100 Dinar. Belgrad, 18. Juni 1921. Mehrfarbig. Nr. 00141/30. *Kunst auf Wertpapieren! Ausgegeben durch die öffentliche Hand in Bosnien & Herzegovina zur Förderung von Industrie und Landwirtschaft. Prachtvolle Gestaltung. In der Druckplatte mit H. Byremuth signiert.* EF. 400-500
- 14 **Salgó-Tarjánér Steinkohlen-Bergbau AG.** Aktie über 100 Gulden. Budapest, 6. März 1899, Braun. Nr. 50967. *Die Gesellschaft entstand 1868 aus einer Reorganisation der ehemaligen Ungarischen Nordbahngesellschaft. Die Steinkohlengruben von Salgó-Tárján wurden in den 1890er Jahren erschlossen. 1909 wurde gemeinsam mit der Ungarischen Allgemeinen Kohlenbergbau AG die West-Ungarische Kohlenbergbau AG gegründet. Diese Gesellschaft übernahm zahlreiche weitere Gruben und wurde so 1925 zu einem der grössten ungarischen Unternehmen. Aktienpakete hielten neben dem Schweizerischen Bankverein, die anglo-amerikanische Schröder-Gruppe. Börsennotiz in Budapest.* VF. 200-250
- 15 **Tschechoslowakei.** 4% Ersatzrente über 100 Kronen. Prag, 1928. Hellviolett. Nr. 15428. VF. 100-120
- 16 **Ucastina Grosseinkaufsgenossenschaft von Tyrnau.** Anteil über 1'000 Kronen. Tyrnau, 10. Oktober 1919. Hellblau/gelb. Nr. 200. *Die slowakische Grosseinkaufsgenossenschaft von Trnava (Tyrnau) ist eines der gelungensten Beispiele von kunstvollen Aktien aus osteuropäischen Ländern. Gestaltet von A. Kratky (in der Druckplatte signiert). Gegründet wurde die Gesellschaft 1919 mit einem Grundkapital von 500'000 Kronen. Aufgelegt waren lediglich 500 Aktien. Die Bäuerin in Landestracht, gefüllte Körbe mit den Produkten des Landes, im Hintergrund die Silhouette von Pressburg, (Kl. Karpaten) - alles symbolisiert den Zweck der Gesellschaft. Diese übernahm bei der Gründung das Lager der Lundenburger Grosseinkaufsgesellschaft und betrieb den Grosshandel in der westlichen Slowakei. 1925 ging das Unternehmen in Konkurs.* EF. 500-700



16



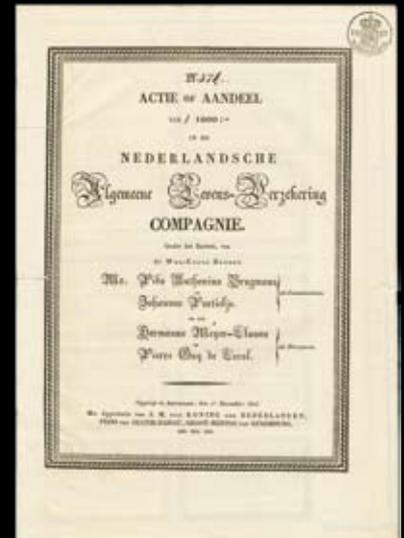
18



19



21



22



23



24 ex



25

- 17 **Vereinigte Buchdruckerei, Verlag und graphische Industrie.** Aktie über 1000 Lev. Nr. 412. *Abbildungen von vier verschiedenen Zeitungen. Abb. Eule mit Totenkopf, Druckmaschinen, Druckerzeugnisse u.a.* EF. 140-160
- 18 **Volksbank in Sofia.** Aktie über 500 Gold-Lev. Sofia, 18. Dezember 1928. Vielfarbig. Nr. 8504. *Diese bulgarische Bankaktie ist Inbegriff der türkisch-osmanischen Stilrichtung des östlichen Wertpapierdrucks. In hellen Jugendstilfarben und -elementen, sowie aufwendigen Blattgoldvignetten und Ranken gedruckt, zählt dieser seltene Titel zu den schönsten Wertpapieren Bulgariens.* VF. 150-180

Europe/Europa

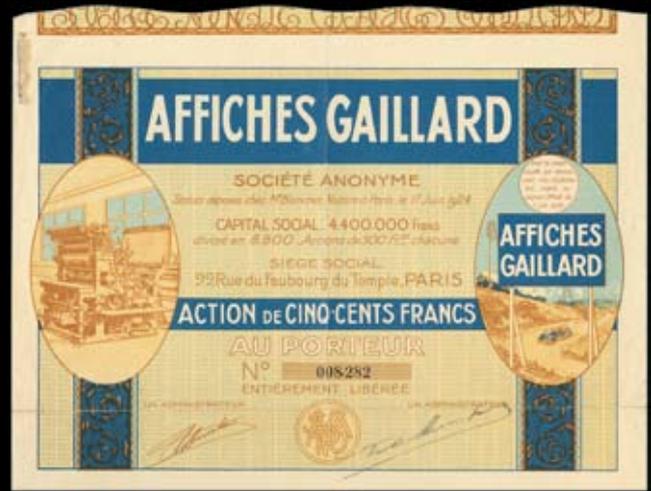
- 19 **Empreza Agricola do Principe.** Zertifikat 20 Aktien, Lisboa, 25. Februar 1923. Nr. 174081-174100. *Dekorative Aktie dieser 1900 auf der portugiesischen Atlantikinsel Principe gegründeten Kolonialfirma. Diese baute Kakao, Kaffee, Rohrzucker, Kokosnuss und Palmöl an. Illustration der Insel und des Geschäftsgebäudes. Der dekorative Rahmen zeigt eine Kakaopflanze.* EF. 150-200
- 20 **Königlich Portugiesische Eisenbahn-Gesellschaft.** Obligation über 400 Mark. Lissabon, 25. September 1889. Violett/hellgrün. Nr. 25174. *Die Gesellschaft wurde 1859 konstituiert zum Bau und Betrieb einer Eisenbahn. Bis 1888 wurden folgende Linien betrieben: Ost-Nord-Linie (506 km), Zweiglinie Caceres-Coimbra (74 km), Linie Lissabon nach Cintra und Torres (74 km). Wappen in der Umrandung. Zweisprachig in Deutsch und Portugiesisch abgefasster Text. Wappen in der Umrandung.* EF. 100-150
- 21 **Mining-Company Nederland.** Aktie über 1'000 Gulden, s'Gravenhage, 15. August 1873. Grün. Nr. 794. *Eine der ältesten niederländischen Minengesellschaft, welche in Amerika Schürfrechte besass.* EF. 300-350
- 22 **Nederlandsche Algemeene Levens-Verzekering Compagnie.** Namenaktie über 1'000 Gulden. Amsterdam, 1. Dezember 1823. Nr. 374. *Mehrseitige Aktie mit rotem Lacksiegel und diversen Originalunterschriften. Mit Couponbogen und weiteren dazugehörenden Dokumenten. Ein früher holländischer Versicherungswert.* EF. 200-300
- 23 **Portugal.** 3%-Obligation über 100'000 Reis. Lisboa, 20. Juli 1858. Hellgrün. Nr. 46577. *Bestätigung von Zinszahlungen von 1912 bis 1928 auf einem separaten Papier.* VF. 200-250
- 24 **Transmarina Kompaniet AB.** Lot: 2 Stück: Aktie Serie B über 100 und 1'000 Kronen. Stockholm, 1. Juli 1917. Braun bzw. grün. Nr. 85452, 5447/80. *Zwei dekorative Stücke mit Abbildung des Hafens von Stockholm.* EF. 100-120
- 25 **Zuckerfabriks-Actien-Gesellschaft in Prag.** Aktie 500 Gulden ö.W., Prag, 15. November 1866. Nr. 217. *Grossformatig, sehr schöne Rankwerk-Umrahmung, zweisprachig deutsch/tschechisch, äusserst selten. Reparierter kleiner Riss.* VF. 200-300

France/Frankreich

- 26 **Affiches Gaillard SA.** Aktie über 500 Francs. Paris, 17. Juni 1924. Blau/rotbraun. Nr. 8282. *Bekanntester Plakathersteller. Die Gesellschaft wurde 1924 gegründet. Kleinere Randeinrisse.* VF. 150-180
- 27 **Brasserie du Val de Loire.** Aktie über 100 Francs. Orléans, 17. Januar 1937. Braun/gelb. Nr. 15002. *Bierproduzent aus dem Tal der Loire. Dekorativ gestaltet, mit trinkendem Harlekin, sitzend auf einem Bierfass.* VF. 150-200
- 28 **Caisse Générale du Commerce et de l'Industrie.** Aktie über 1'000 Francs. Paris, 2. Januar 1847. Nr. 3823. *Der französische Banquier Jacques Lafitte hatte eine damals höchst revolutionäre Idee: Nach seinen Vorstellungen war es an der Zeit, dass die "industriellen Klasse" der Unternehmer den müssigen und unproduktiven Adel in der Führung der Gesellschaft und des Landes ablöst. Seine Bank sollte das für den Fortschritt notwendige Kapital dieser neuen "industrielle Klasse" zur Verfügung stellen. Um auch das Vermögen der kleineren Kapitalbesitzer zu mobilisieren, gründete er 1837 die Caisse Générale de Crédit pour le Commerce et l'Industrie. Diese war eine Kommanditgesellschaft auf Aktien und begann ihre Tätigkeit mit einem Eigenkapital von 55 Millionen Francs, von denen 15 Millionen Francs eingezahlt waren. Die Bank war die erste, welche Investitionen in Unternehmen bzw. deren Aktien mit Hilfe der Ausgabe von Obligationen finanzierte und war Vorbild für viele andere Banken. Wegen dieser risikvollen, inkongruenten Finanzierung ging die Bank schon bei der ersten Krise des Aktienmarktes im Jahr 1848 unter. Viele sollten ihr leider auch darin folgen... EF.* 250-300



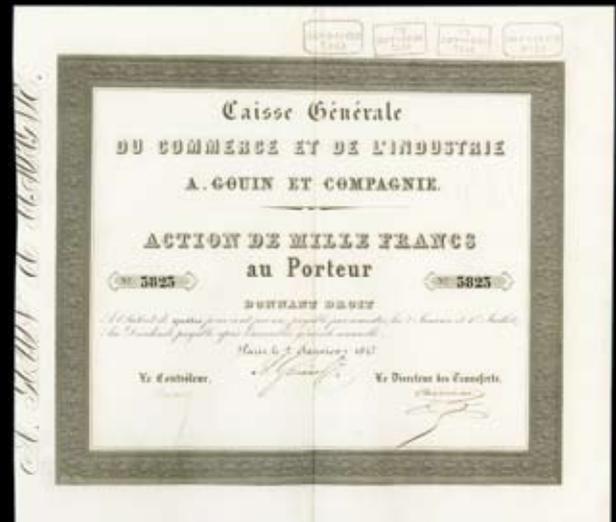
20 ex



26



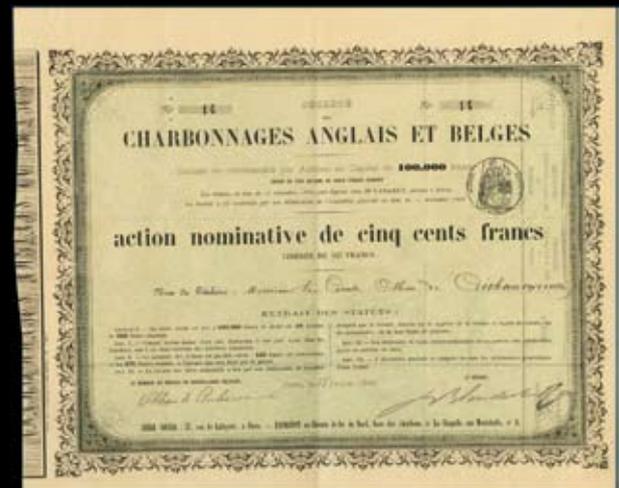
27



28



30



31



- 29 **Caisse industrielle du Nord/L. Dupont et Cie.** Action F 1000, Valenciennes, 1. October 1852 Nr. 3026. 200-300
Früher Titel dieser wichtigen französischen Bank, welche durch Charles Louis Dupont (1795-1872) in Valenciennes gegründet wurde. Charles Louis war Adjutant in der französischen Armee in der Schlacht von Leipzig. Zurück im zivilen Leben gründete er 1819 die Caisse Industrielle du Nord, welche später zur Banque L. Dupont & Cie. wird. Sein grosses Vermögen verdankte Charles Louis seiner massgeblichen Beteiligung an der 1837 eröffneten Mine von Vicoigne und später an deren Käufer, der Compagnie d'Anzin. Bei seinem Tod war er mit einem Vermögen von 1.3 Mio. Francs einer der reichsten Männer der Region. Drei seiner Kinder Louis, Paul und Pierre führten die Bank weiter. Diese war lange eine der grössten Banken im Norden Frankreichs. Sie fusionierte 1976 und wurde zur Scalbert-Dupont. Diese wiederum wurde 1981 verstaatlicht und danach innerhalb der Crédit Industriel et Commercial Gruppe wieder privatisiert. Unten Riss am Falz hinterlegt. Kleinere Flecken. VF.
- 30 **Chantiers et Ateliers de l'Océan.** Anteil oder Aktie über 500 Francs. 14. Dezember 1863. Nr. 7931. 120-150
Dekoratives Gründerstück dieser wichtigen französischen Werft. UNC.
- 31 **Charbonnages Anglais et Belges.** Action F 500, Paris, 15. Februar 1869. Nr. 14. Seltenes Gründerstück. 250-350
Begeben waren lediglich 200 Aktien zu je F 500; das Depot der Gesellschaft befand sich in Paris am Bahnhof der Chemin de Fer du Nord, Gare de Charbons und la Chapelle, rue Montebello. Sehr hohe Papierqualität. Das Stück ist eingetragen auf Monsieur Le Comte Elthon de Ciechanowiecki. VF.
- 32 **Chaux & Ciments de Lafarge & du Teil.** Certificat d'Actions B Nominatives, 45 actions F 100, Viviers, 31. Janvier 1942. Nr. 002599. 120-150
Dekorative und seltene Aktie des weltweit führenden Baustoffherstellers Lafarge. Die Gesellschaft wurde 1833 von Léon Pavin de Lafarge gegründet. Es baute feuerfeste Steine in einem Steinbruch an der Ardeche ab. 1864 lieferte Lafarge 110'000 Tonnen Kalkstein zum Bau des Suez-Kanals. Im Dezember 2001 wurde Lafarge mit der Akquisition von Blue Circle Industries der weltweit grösste Zementhersteller, vor dem bis anhin führenden Konkurrenten Holcim. Abbildung des Werkes zwischen Viviers und Le Teil am rechten Ufer der Rhône, südlich von Montélimar. VF.
- 33 **Chemin de fer Funiculaire de Rouen-Eauplet à Bonsecours.** Aktie über 500 Francs. Rouen, 1893. 200-250
 Nr. 1397. 1892 bauen die Schweizer Ingenieure Ludwig und Schopfer das Funiculaire von Rouen-Eauplet auf das 132m höher liegende Bonsecours. Wegen geringer Passagierzahlen wurde das Funiculaire 1915 geschlossen. Seltener Titel mit vier Abbildungen aus der Stadt Rouen. Oben - wohl wegen der Herkunft der Ingenieuren - ein Haus mit zwei Schweizer Flaggen. VF.
- 34 **Compagnie de Navigation de Havre a Paris et Lyon HPL.** Action F 500, Paris, 1. August 1882. Nr. 21562. 100-150
Das Unternehmen war eine bedeutende Schifffahrtsgesellschaft auf den Binnenkanälen und Flüssen im nördlichen Frankreich zwischen Havre und Lyon. VF.



32



33



35



34



36



37



38

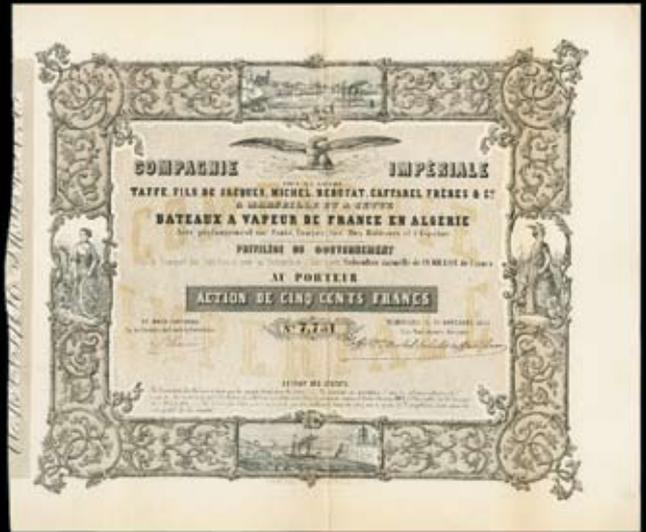
- 35 **Compagnie des chemins de fer de Paris à Lyon et à la Méditerranée.** Aktie über 500 Francs. Paris um 1905. Vielfarbig. Nr. 3242. *Der "Train bleu", der seit 1922 die Strecke Paris-Lyon-Mittelmeer befuhrt, machte die Gesellschaft zu einer Legende auf Rädern. Gestaltet durch den französischen Jugendstil-Illustrator Henri Bellery-Desfontaines (1867-1909).* EF. 100-120
- 36 **Compagnie des Eaux minérales et thermales de Brides-les-Bains et de Salins-Moutiers.** Une Action F 500, Lyon, 15. September 1894. Nr. 2245. *Die 1894 gegründete Gesellschaft verkaufte Mineralwasser und besass ein Thermalbad in den Savoyer Alpen. Es war die Welt der Belle Époque, die Welt der Heilbäder, der Kuren und der Kurkonzerte, wo die Haute-Volée den Müsiggang pflegte, ihre Zipperlein kurierte oder solchen mit heilkräftigen Mineralwässern vorzubeugen suchte. Kräftiger noch als die Wasserquellen sprudelten dabei die Dividenden der Aktiengesellschaften, die sie mit ihrem Kapital erschlossen.* VF. 100-140
- 37 **Compagnie Francaise de Travaux Publics SA.** Lot: 5 Stück: Bon de Travaux de F100 au Porteur, Paris, 1. Dezember 1880. *Herrliche Gestaltung mit allen zur damaligen Zeit bekannten Verkehrsmitteln: Eisenbahn, Segelschiff, Dampfboot, Strassenbahn etc. mit 10 Restkoupons.* VF. 100-120
- 38 **Compagnie Franco-Allemande d'Emigration et de Colonisation en Amerique.** Aktie 1. Emission über 100 Francs. Paris, 16. Januar 1856. Nr. 11563. *Die Gesellschaft war im Auswanderungsgeschäft nach Amerika tätig. Der französische Auswanderungsagent Dutot und der deutsche Geschäftsmann Hartmann kauften hauptsächlich Land in Virginia, um es europäischen Auswanderern anzubieten. Wenige Jahre nach der Gründung machte der Sezessionskrieg, in dem sich Virginia 1861 auf die Seite der Konföderierten stellte, die geschäftlichen Hoffnungen des Unternehmens zunichte. Geschmückt mit Porträts von den Präsidenten Washington, Jefferson, Harrison, Monroe und Madison.* EF. 250-300



- 39 **Compagnie Générale du Caoutchouc durci.** Zertifikat über 5 Aktien zu je 100 Francs. 30. November 1854. Hellviolett. Nr. 7176/80. *Französischer Hartgummierhersteller unter Patent des Erfinders Goodyear. Charles Nelson Goodyear (1800-1860) war ein US-amerikanischer Chemiker und Erfinder. Er führte um 1850 die Vulkanisation des Kautschuks ein und schuf damit die Grundlagen für die heutige Kautschukindustrie. Er ist der Erfinder des Hartgummis. Leider war er kein guter Geschäftsmann, sodass er mittellos verstarb. Kleine Abbildungen von Plantage und Gummwalze. Kleinere Klebestellen auf der Rückseite.* VF. 200-250
- 40 **Compagnie Générale du Gros Camionnage de Paris.** Aktie über 500 Francs. Paris, 30. Juni 1879. Hellgrün. Nr. 2485. *Gründerstück. Die Gesellschaft betrieb in Paris den Lastwagenverkehr mittels Pferde-transport. Prachtvolle Abbildungen von Pferdegespannen.* VF. 180-200
- 41 **Compagnie Impériale sous la Raison Taffe, Fils de Jacques, Michel Rebufat, Caffarel Frères & Cie à Marseille et à cette Bateaux à Vapeur de France en Algérie.** Aktie über 500 Francs. Marseille, 10. November 1853. Gelbbraun. Nr. 7751. *Zweck der Gesellschaft war die Schifffahrt zwischen Frankreich und Algerien. Sehr dekorativ mit Abbildung von Hermes, eines Dampfschiffes und einer Hafenszene. Rückseitig mit Klebestellen.* VF. 180-200



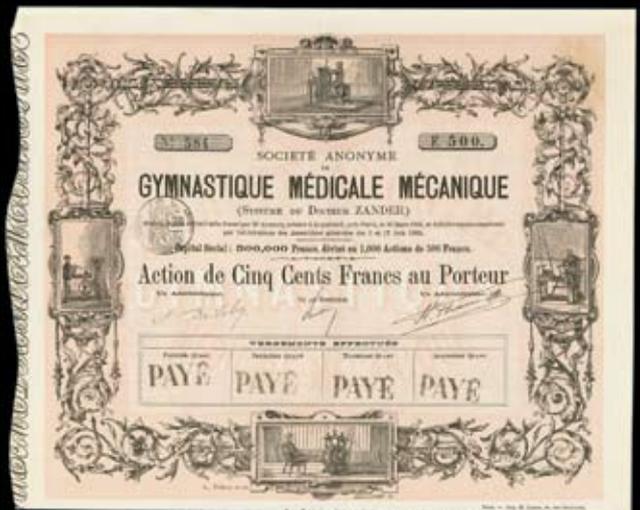
40



41



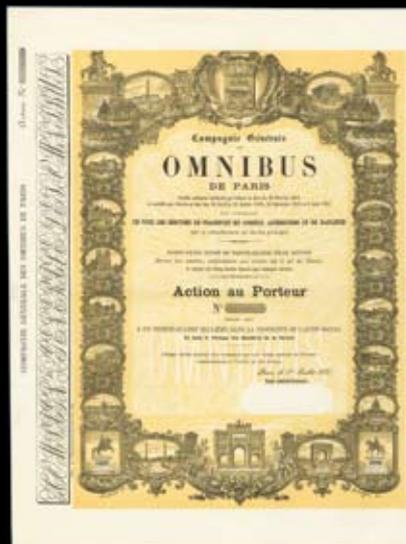
43



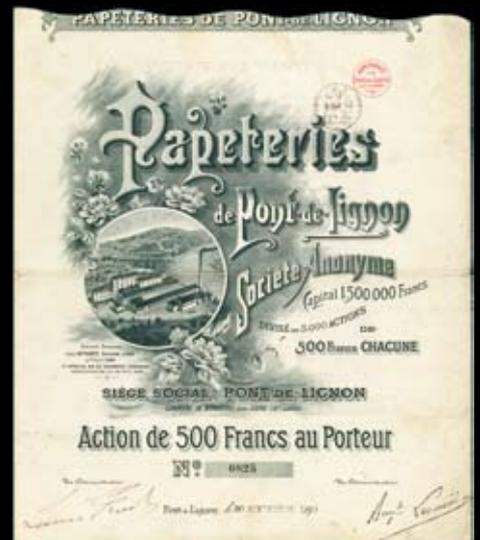
44



42



48 ex



49

- 42 **Ferblanterie, Cirages et Produits d'Entretien.** Zertifikat 5 Aktien zu je F 100, Paris, 15. April 1901. Nr. 16486-16490. *Das Unternehmen produzierte und vertrieb Schuhcreme und andere Pflegemittel in Blechdosen. Eine der schönsten Jugendstilaktien mit ausdrucksvoller Farbgestaltung, in der Druckplatte vom Künstler mit P.P. signiert. Zwei Werksansichten mit Arbeiterin beim Abfüllen der Produkte.* EF. 100-120
- 43 **Forges & Acières du Bazacle - Procédés Martin-Siemens.** Action F500, Toulouse, 28. März 1877. Nr. 1722. *Aktie der bekannten Eisen- und Stahlschmiede aus Toulouse, welche den Stahl nach dem Siemens-Martin-Verfahren bearbeitete. Wohl einer der schönsten Stahltitel mit prächtigen Abbildungen. Ihre Import-, Export- und Produktivitätsaktivitäten rahmen in kunstvoller Gestaltung diese Gründeraktie der Gesellschaft ein.* VF. 100-120
- 44 **Gymnastique Médicale Mécanique (Système du Docteur Zander).** Aktie über 500 Francs. Paris, 27. Juni 1880. Rosa. Nr. 584. *Dekorativ mit vier Abbildungen von Gymnastikgeräten. Der Arzt Gustav Zander professionalisierte bereits 1885 das Training an mechanischen Apparaten und gründete 1890 in ganz Europa und Übersee Zander Institute mit medicomechanischen Gymnastik. Wohl die erste Fitnesscenter-Aktie der Geschichte.* EF. 150-180
- 45 **La Confiance Militaire.** Aktie über 100 Francs. Paris, 15. Mai 1907. Rotbraun. Nr. 4310. *Gegründet 1897 zur Förderung der Entwicklung des lokalen Handels in den Hoheitsgebieten der Garnisonsstädte und zur Organisation eines Militär-Fonds. Als Aktiengesellschaft firmiert seit 1904.* EF. 100-120
- 46 **La Vinicole Forézienne SA.** Aktie über 100 Francs. Saint-Etienne, 29. Juli 1899. Beige/Braun. Nr. 124. *Weinbaugesellschaft aus dem oberen Loire-Tal. Die Gründung 1899 erfolgte durch Zusammenschluss der beiden Familienunternehmen "Bonay" und "Berger". Die Weinberge lagen am Südhang des "Mont Forez", von dem der Name der Gesellschaft abgeleitet wurde. Originalunterschrift des Gründers P. Bonay. Leichte Einrisse auf den Seiten.* VF. 200-300



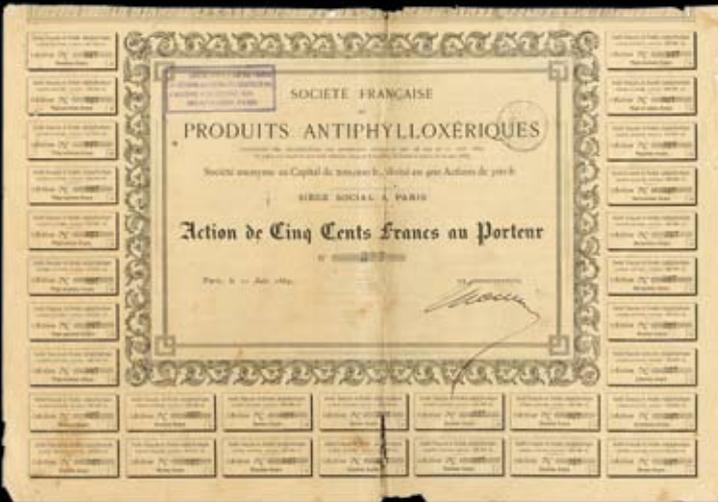
- 47 **L'Affichage en Vagons SA.** Action F 500, Marseille, 16 Fevrier 1890. Nr. 0795. *Einer der wohl frühesten Titel aus der Marketing/Kommunikationsbranche: Die in Marseille ansässige Firma hatte die alleinige Konzession von der CdF Paris-Lyon-Méditerranée, die Werbeflächen am Ende der Züge zu vermarkten. Im unteren Bereich der Aktie ist sehr detailreich ein Waggon dargestellt, auf dem zahlreiche Anzeigen zu sehen sind. Die Gesellschaft wurde später zur berühmten Havas Publicité.* EF. 120-150
- 48 **Omnibus de Paris.** Lot: 7 verschiedene Stücke: Action de Jouissance. Paris, 16. April 1930. - Zertifikat über Actions de Jouissance. Blankett. - Zeichnungsschein für Obligationen zu 500 Francs. Blankett. - Zeichnungsschein für Aktien. Blankett. - Aktie über 500 Francs. Paris, 10.11.1920. - Aktie über 500 Francs. Paris, 1. Januar 1912. - Aktie. Paris, 1. Juli 1885. Blankett. *Bekannte, im Jahr 1855 gegründete Pariser Omnibusgesellschaft. Im Jahr 1910 und 1913 wurde diese reorganisiert.* EF. 140-160



45



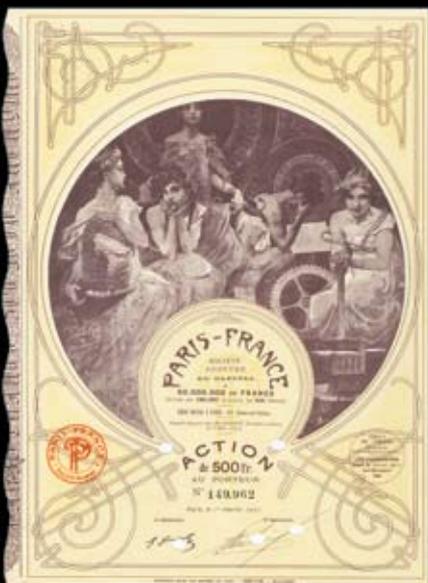
46



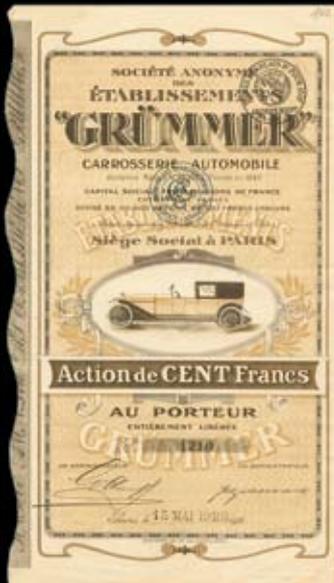
53



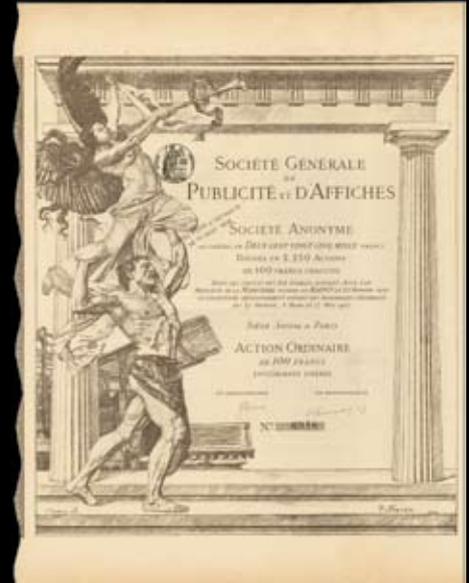
54



50



51



55

- 49 **Papeteries de Pont-de-Lignon SA.** Aktie 500 F, Pont 30. September 1990. Nr. 0825. *Dekorative Aktie mit dem Bild der Papier-Mühle aus der Vogelperspektive. Die Gesellschaft war spezialisiert auf Papier für die Film- und Photoindustrie. Die Gesellschaft "A. Lumière" war deren grösster Aktionär. Mit Stempel-Unterschrift Auguste Lumière (1862-1954), Erfinder und Unternehmer. Er war an der Entwicklung des Kinematographen durch seinen Bruder Louis beteiligt. Dieses als Kamera und Projektor verwendbare Gerät führte zum Kino in der heutigen Form.* VF. 120-150
- 50 **Paris - France.** Aktie F 500, Paris, 1. Januar 1927. Nr. 149'962. *Kunstvolle Aktie des Pariser Kaufhauses. Entworfen vom bekannten tschechischen Art Nouveau Maler und Dekorativ-Künstler Alphonse (Alfons) Maria Mucha (1860-1939).* EF. 400-600
- 51 **SA "Grummer" Carrosserie Automobile.** Action F 100, Paris, 15. Mai 1920. Nr. 1210. *Die Grümmers waren eine schon seit dem 17. Jahrhundert im Kutschenbau tätige Familie aus Aachen. Frederick Joseph Grummer zog über Brüssel nach Paris, wo er sich zusammen mit seinem Sohn Antoine Joseph mit dem seit 1845 gegründeten traditionsreichen Pferdegespann-Hersteller V.Morel zusammen tat. Als sich Morel aus dem Geschäft zurückzieht, wird die Firma in "Etablissements J Grummer" umbenannt. Diese spezialisiert sich auf die Herstellung von Luxusgespannen in Zusammenarbeit mit den besten Handwerksbetrieben in Paris. Der Enkel, Gaston Grummer, ein bekannter Pilot gründet schliesslich 1924 sein eigenes Unternehmen „Gaston Grummer“, das von 1924 bis 1935 Luxuskarosserien für Marken wie Panhard, Bugatti und Renault herstellte.* EF. 100-150



- 52 **SA des Bains de Mer & du Cercle des Étrangers a Monaco.** 4%-Obligation F 300, Monte-Carlo, 9 Juli 1910. Nr. 161334. *Die Société des bains de mer de Monaco (SBM) wurde 1863 durch Prinz Charles III von Monaco für den Bau und Betrieb des Bades und des Kasinos von Monaco gegründet. Ab 1895 firmierte das Unternehmen als Aktiengesellschaft. Sie gehört noch heute zu je 35 Prozent der Familie Grimaldi und dem Staat Monaco und verwaltet die wichtigsten touristischen Einrichtungen wie die Opéra de Monaco, die Spielbank Monte Carlo und das Hôtel de Paris. Die SBM ist Monacos grösster Arbeitgeber. Früher und sehr seltener Titel dieser Gesellschaft.* VF. 700-900



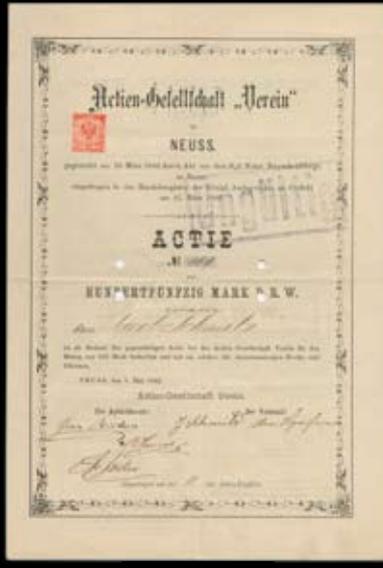
56



57



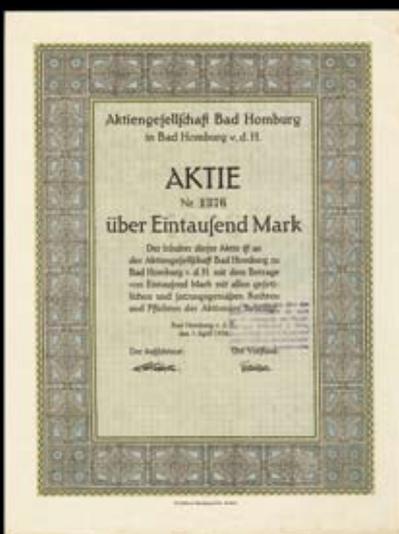
58



59



60



61



62



63

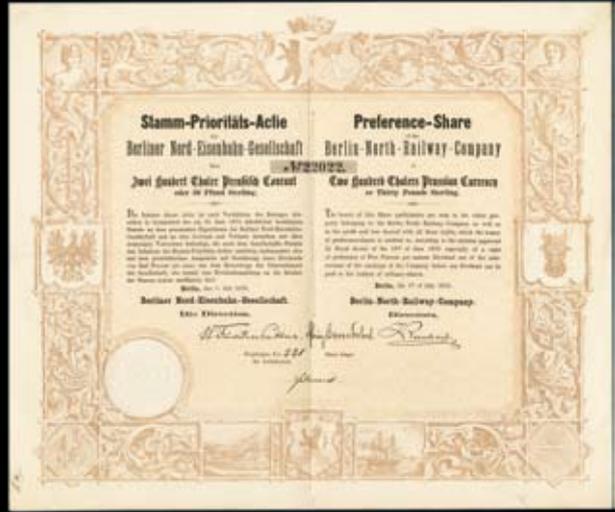
- 53 **Société française de Produits Antiphyloxériques.** Action F 500, Paris, 11. Juin 1884. Nr. 327. *Interessanter und seltener Titel aus der Geschichte des Weinbaus. Im 19. Jahrhundert führte die Reblaus (Phylloxera) im europäischen Weinbau zu dramatischen Verwüstungen. Die aus Nordamerika stammende Blattlaus-Verwandte wurde in den 60er Jahren des 19. Jahrhunderts durch Rebstöcke von der Ostküste Amerikas über London ins südliche Frankreich eingeschleppt und breitete sich von dort über sämtliche europäische Weinbaugebiete aus. Besonders schlimm traf es Frankreich. Hier wurden grosse Teile der französischen Weinanbaugebiete vernichtet. In den 70er Jahren erreichte die Reblaus die angrenzenden Länder Schweiz, Deutschland, Spanien und Italien. Die Bodeninjektion mit Schwefelkohlenstoff war zwar eine wirksame, aber arbeitsaufwändige und teure Bekämpfungsmethode. Richtige Abhilfe lieferten erst Reblaus-tolerante "Unterlagsreben" aus Amerika. Fehlstellen und Einrisse.* Good. 100-120
- 54 **Société française des Filets de Pêche.** 6%-Obligation F 500, Paris, 1. März 1920. Nr. 004554. *Kunstvolle Obligation dieses Fischnetz-Herstellers. Es wurden 10.000 Anleihen zu je F 500 begeben.* EF. 150-200
- 55 **Société Generale de Publicité et d'Affiches.** Action F 100, Paris, 17. Mai 1907. Nr. 6948. *1910 wurde das Kapital auf 750'000 heraufgesetzt. Grossformatiger Titel. In der Druckplatte signiert von Camis, Sc und R. Freida 1908.* EF. 100-150
- 56 **Société Nouvelle des Eaux Minérales Naturelles de Vichy.** Aktie über 100 Francs. Paris, 19. Februar 1900. Rotbraun. Nr. 3511. *Weltbekannter französischer Tafelwasserhersteller. Gegründet zur Übernahme des Quellbetriebes der Source des Etoiles (Sternenquelle). 1893 wurde die Quelle entdeckt und ein Jahr später erfolgte die Genehmigung zum Abfüllen von Trinkwasser. 1906 wurde die Gesellschaft liquidiert. Ansicht der Quelle und Abbildung einer Vichy-Flasche.* VF. 150-200
- 57 **Société pour l'Exploitation des Fabriques de Parfumeries & de Savons de l'Ancienne Maison Demarson.** Aktie über 250 Francs. Paris, 20. August 1838. Nr. 795. *Die älteste bekannte Aktie eines Parfüm- und Seifenherstellers. Mehrere Randeinrisse.* VF. 200-250

Germany/Deutschland

- 58 **Actien-Gesellschaft Frankenberg zu Aachen.** Aktie über 1'000 Thaler. Aachen, 1. Oktober 1872. Nr. 315. *Unentwertet. Von den Erben des Freiherrn Friedrich von Coels von der Brüggben wurde das Rittergut Frankenberg erworben und parzelliert. Die Firma existierte bis 1945. Grossaktionär war die Stadt Aachen. Ausgestellt auf den Direktor der Gesellschaft Emil Wagner. Rückseitig mit vielen Übertragsvermerken.* VF. 200-250
- 59 **Actien-Gesellschaft Verein in Neuss.** Namenaktie über 150 Mark. Neuss, 1. Mai 1882. Nr. 160. *Gründerstück. Kleine Auflage von lediglich 200 Stück. Die Gesellschaft stellte das Versammlungslokal für den Verein zur Verfügung.* VF. 250-300
- 60 **Actien-Zucker-Fabrik zu Barum.** Aktie 200 Thaler Courant, Barum 30. Juni 1858. Nr. 250/71. *Gründerstück! Ausgegeben wurden 407 Aktien zu je 100 Taler. Die Aktien waren mit einer Rübenanbau- und Lieferpflicht verbunden, jährlich mussten pro Aktie 250 Zentner Rüben an die Fabrik geliefert werden. Nach Eintritt Braunschweigs in den "Deutschen Zollverein 1844", der die Einfuhr des Rohrzuckers verteuerte, wandte sich die Landwirtschaft dem Zuckerrübenanbau zu. 1850 waren bereits 5 Zuckerfabriken in Betrieb. Eines der ersten Unternehmen war die Zuckerfabrik zu Barum, die von der Fa. Fr. Seele & Co. gebaut wurde. Das Rübenanbaugebiet lag etwa 20 km südwestlich von Braunschweig zwischen dem Osterwald und den Lichtenbergen. Ab 1967 Teil der Nordzucker AG. Erst vor wenigen Jahren stillgelegt.* VF. 200-300
- 61 **Aktiengesellschaft Bad Homburg.** Aktie 1000 Mark, Bad Homburg, 1. April 1918. Nr. 1376. *Die Gesellschaft übernahm unter der Leitung des Kurdirektors Richard Feldsieper die Kur- und Badeeinrichtungen der Stadt Bad Homburg. Innerhalb von nur zwei Jahren verwirtschaftete der Generaldirektor Feldsieper das gesamte Aktienkapital. Die GV genehmigte die Bilanz für 1919 nicht. Es wurde eine Revisions-Kommission eingesetzt, um die Geschäftsführung Feldsiepers zu prüfen. Eine geplante Sanierung der Gesellschaft kam nicht zustande. Vielmehr wurde am 24. Dezember 1920 der Konkurs eröffnet.* EF. 120-150
- 62 **Aktiengesellschaft für gemeinnützige Unternehmungen zum Zwecke der Erziehung und Krankenpflege zu Aachen.** Aktie, 1000 Mark, Aachen, 1. März 1902. Nr. 28. *Diese Gesellschaft richtete in Immerath ein jahrzehntelang betriebenes Heim für Epileptiker ein. 1950 wurde sie aufgelöst.* EF. 300-500



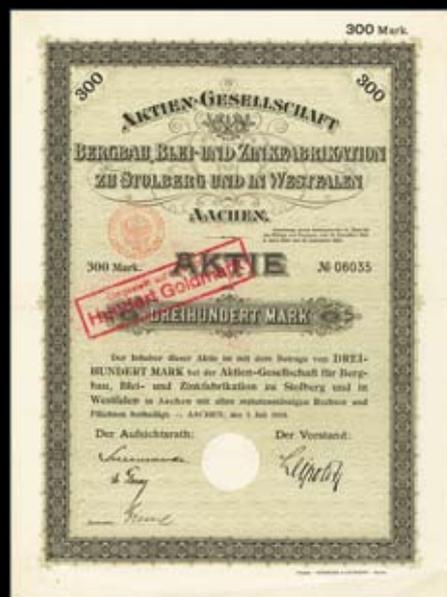
64



67



65



66



68



69



72

- 63 **Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft.** 4½-Teilschuldverschreibung, 1000 Mark, Berlin, November 1919. Nr. 132510. *Die AEG Aktiengesellschaft war einer der weltweit grössten Elektrokonzerne. Sie verdankt ihre Entstehung Emil Moritz Rathenau (1838-1915), der 1883 die Patente an den Erfindungen Edisons bezüglich der Glühlampen für Deutschland erwarb und dazu in Berlin eine kleine Studiengesellschaft gründete. Diese Gesellschaft wurde im selben Jahr in die Deutsche Edison-Gesellschaft für angewandte Elektrizität umgewandelt. Sie stellte neben Produkten für die Elektrische Energietechnik und den Haushaltsbedarf Geräte zur Elektrogebäudeheizung, Strassenbahnen, Elektro- und Dampflokomotiven sowie Kraftfahrzeuge her. Im Jahr 1887 löste sich die AEG von der Pariser Comp. Continentale Edison und erwarb zusammen mit der Siemens & Halske AG das Miteigentum an den Edison'schen Patenten. Der Elektrokonzern wurde 1996 in die Daimler-Benz AG integriert; die Marke AEG gehört heute der schwedischen Electrolux AB. Faksimile-Unterschrift des Firmengründers Emil Rathenau als Vorstand.* EF. 100-120
- 64 **Baubank für die Residenzstadt Dresden.** Aktie über 1'000 Mark. Dresden, 16. Juni 1923. Nr. 5231. *Einriss im Falz unten. Gegründet 1885. 1935 Namensänderung in Baugesellschaft für die Residenzstadt Dresden AG. Unentwerteter Titel mit Lieferbarkeitsbescheinigung. Nicht im BARoV. VF.* 200-250
- 65 **Benz & Cie., Rheinischen Automobil- und Motoren-Fabrik AG.** 5% Teilschuldverschreibung 1000 Mark, Mannheim, März 1920. Nr. 3651. *1885 entwickelt Carl Benz das erste Automobil der Welt. 1899 wandelt er sein Unternehmen in eine Aktiengesellschaft um. Zur Jahrhundertwende ist Benz der grösste Automobilhersteller der Welt. Mit dieser Teilschuldverschreibung wird die 1920 in Gaggenau gebaute Fabrik für Nutzfahrzeuge finanziert. 1926 Fusion zur Daimler-Benz AG. Im Unterdruck ist das bekannte, im Mannheimer Werk seit 1919 produzierte Sportmodell 6/18 mit 4-Zylindermotor und 1'570 ccm Hubraum abgebildet.* EF. 500-600
- 66 **Bergbau, Blei- und Zinkfabrikation zu Stolberg und in Westfalen.** Aktie 300 Mark, Aachen, 1. Juli 1901. Nr. 06035. *Die Gesellschaft wurde am 31. Dezember 1845 durch den König von Preussen konzessioniert und geht auf die 1835 mit belgischem Kapital errichtete Zinkhütte auf Münsterbusch bei Stolberg zurück. Diese erwarb 1843 von den Erben James Cockerill's das Kohlebergwerk Jamesgrube und brachten 1845 ihren Besitz in die KGaA de Sasseney ein. Die Fusion mit dem Rheinisch-Westfälischen Bergwerksverein 1853 brachte ihr Zugriff auf die reichen Ramsbecker Blei- und Zinkerzlagertstätten und eine Änderung des Namens in Gesellschaft für Bergbau und Zinkfabrikation zu Stolberg und in Westfalen. 1855 löste der aus einer Elberfelder Bankiersfamilie stammende Wilhelm von der Heydt den Marquis de Sassenay als Generaldirektor ab und konnte eine Krise des Unternehmens meistern. 1901 wurde das Aktienkapital zum Zwecke der Vereinheitlichung der Aktien zusammengelegt auf M 15.118.800 im Verhältnis 2:1. Die neuen Aktien hatten gleiche Rechte. Es wurden 50.396 neue Aktien zu je M 300 begeben. Seit 17. Juli 2002 befindet sich die Gesellschaft im Insolvenzverfahren.* EF. 150-200
- 67 **Berliner Nord-Eisenbahn-Gesellschaft.** Prioritätsaktie 200 Thaler Preussisch Courant, Berlin, 1. Juli 1870. Nr. 22022. *Gründeraktie! Die Bahn wurde auf Anregung eines Stralsunder Vereins durch königlichen Erlass vom 18. Juni 1870 gegründet. Sie sollte Stralsund über Oranienburg, Neustrelitz, Demmin und Grimmen mit Berlin verbinden, um vor allem die Bevölkerung der Stadt einfacher mit Produkten der pommerschen Küste versorgen zu können. Das Grundkapital belief sich auf 12,5 Mio. Taler, begeben in 62'500 Stamm-Aktien zu je 100 Talern und 31'250 Stamm-Aktien zu je 200 Talern. Die Zeiten für eine Aktienzeichnung waren jedoch aufgrund der ungünstigen Lage auf dem Kapitalmarkt schlecht. Auch wurde die Rentabilität der Line stark angezweifelt. Als am 7. Februar 1871 Eduard Lasker, Führer der Nationalliberalen Partei im preussischen Abgeordnetenhaus einige Schwindelmanöver, sowie Korruption und Schlamperei des Eisenbahnkönigs Bethel Henry Strousberg enthüllte, in die auch die beiden Gründer der Berliner Nordbahn, Fürst Putbus (der Volksmund nannte ihn seinerzeit Fürst Kaputtbus) und Prinz Biron von Kurland, verwickelt waren, war das Ende der Gesellschaft besiegelt. Später übernahm der Staat die Bahn und vollendete den Bau. Die Faksimile-Unterschriften der o.g. Gründer befinden sich auf dieser hier angebotenen Aktie.* EF. 120-150
- 68 **Buderus'sche Eisenwerke AG.** Aktie 200 Mark, Mainwaserhütte bei Lollar, 29. März 1884. Nr. 0481. *Das Unternehmen wurde von der Familie Buderus am 14. März 1731 gegründet und firmierte seit 1884 unter Übernahme des gesamten Gruben- und Hüttenbesitzes als AG. Ihr Zweck war der Betrieb von Kohlen- und Eisensteingruben und Hochöfen, Herstellung und Verkauf von Roheisen, Erzeugung und Vertrieb der bei dem Hochofenbetrieb zu gewinnender Nebenprodukte, sowie Gusswaren. In der wechselvollen Geschichte übernahm das Unternehmen verschiedenste Eisenwerke. Bereits 1956 übernimmt Flick die Aktienmajorität bei Buderus. Ab 1994 wieder selbständig, wird das Unternehmen im Jahre 2003 von der Robert Bosch Gruppe übernommen. Buderus-Öfen und Herde wurden und sind bis heute ein für jedermann bekannter Gütebegriff. Das Unternehmen gehört heute zu den ältesten Unternehmen der deutschen Eisenindustrie und zählt zu den grössten und bedeutendsten Repräsentanten der deutschen Giessereien. Gründerauflage: 5'000 Aktien zu je M 1'000. Das Stück ist nicht gelocht.* VF. 120-150



70 ex



71 ex



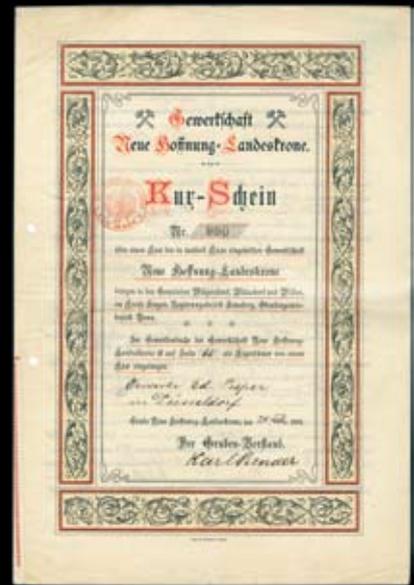
73



74



75



78



76

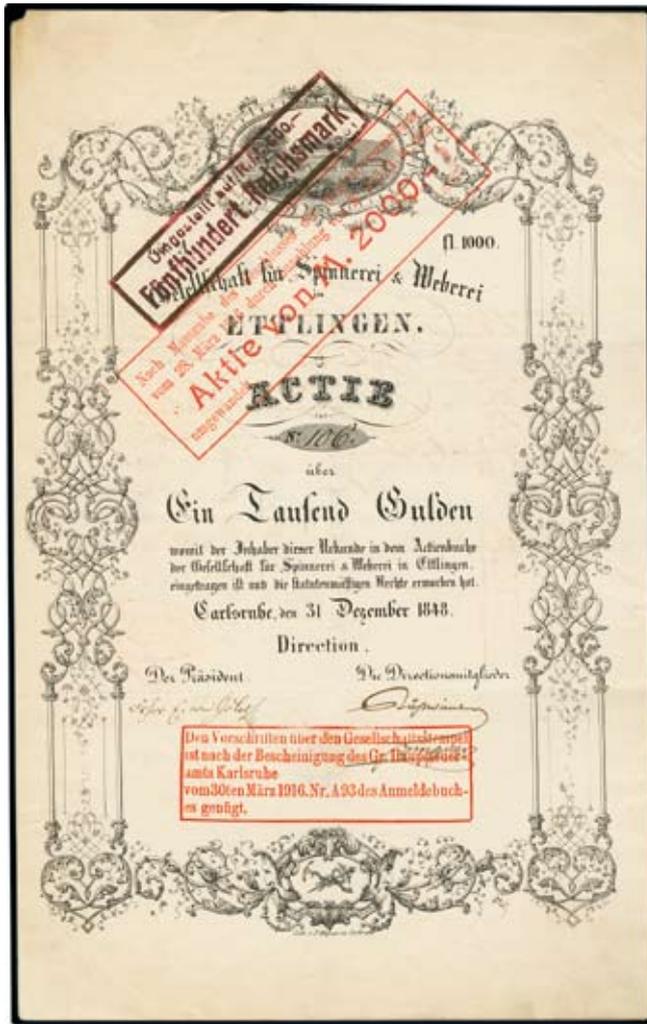


90

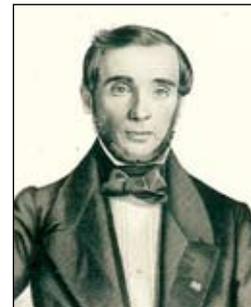
- 69 **Dampfschiffahrtsgesellschaft für den Nieder- und Mittelrhein.** Aktie über 200 Thaler. Düsseldorf, 31. Dezember 1839. Nr. 1696. *Wahlbezirk Mainz. Trockensiegel; Gründerstück! In den zwanziger Jahren des 19. Jahrhunderts waren am Rhein in kurzer Zeit mehrere Dampfschiffahrts-Gesellschaften entstanden. Die bekanntesten waren die "Niederlandsche Stoomboot Maatschapij" in Rotterdam und die "Preussische-Rheinische Dampfschiffahrts-Gesellschaft" in Köln. Durch die "Rheinschiffahrtsakte" von 1831, durch die der Verkehr auf dem Rhein von Einschränkungen und finanziellen Belastungen befreit wurde, verlor die Stadt Köln den Vorteil des Stapelrechts. Die Handelskammer Düsseldorf und Elberfeld bildeten nach der Aufhebung des Stapelrechts eine Arbeitsgemeinschaft, welche die Vorbereitung für die Gründung einer Schiffahrtsgesellschaft durchführen sollte. Die treibenden Kräfte waren Gerhard Baum, Daniel von der Heydt und der Industrielle Friedrich Harkort, der von dem preussischen Handelsminister Rother mündlich die Konzession für die Schiffahrt auf dem "preussisch vaterländischem Rhein" erhalten hatte. Am 13. Mai 1836 wurde in Düsseldorf die "Dampfschiffahrts-Gesellschaft für den Nieder- und Mittelrhein" gegründet. Ab 1853 unterhielt die Preussische-Rheinische Dampfschiffahrts-Gesellschaft und die Dampfschiffahrts-Gesellschaft für den Nieder- und Mittelrhein aufgrund eines Gemeinschaftsvertrages einen gemeinsamen Liniendienst. 1967 verschmolzen beide Gesellschaften zur Köln-Düsseldorfer Deutsche Rheinschiffahrt AG. Heute ist die Köln-Düsseldorfer Europas grösste Binnenschiffahrtsreederei im Fahrgastverkehr. Originalunterschriften von Gerhard Baum, Daniel von der Heydt und J.J. d'Avis. VF.* 800-1'000
- 70 **Deutsches Reich, Anleihe** Lot 12 Stück: Schuldverschreibung, Zweite Ausgabe, 1000 Mark, Lit. A 1. Dezember 1922. 250-300
- 71 **Deutsches Reich, 5%-Anleihe.** Lot 3 Stück: 1) Anleihe, 1000 Mark, 24. September 1915 2) Anleihe, 100 Mark, 4. April 1916 3) Anleihe, 200 Mark, Lit. E 26. März 1918. 30-50
- 72 **Duisburger AG für Giesserei zu Duisburg.** Aktie über 500 Thaler. Duisburg, 1. November 1873. Graugrün. Nr. 297. *Eingetragen auf Arnold Böninger in Duisburg. Als Aufsichtsrat zeichneten im Original: Juan Böninger, Carl Böninger. Gründerstück! Die Gesellschaft wurde durch mehrere Mitglieder der Duisburger Familie Böninger (Kaufleute, Reeder, Gewerken, und Bankiers) errichtet. Zweck war die Fabrikation von Gas- und Wasserleitungsrohren. Laut Beschluss der G.-V. vom 20. März 1878 wurde das Kapital herabgesetzt durch Überstempelung des Nominalwertes von 500 Thaler auf 750 Mark. Bereits Anfang 1880 wurde die Gesellschaft aufgelöst. VF.* 400-450
- 73 **Dülkener Baumwollspinnerei AG.** Aktie über 1'000 Mark. Dülken, 30. November 1908. Nr. 1441. *Die Gründung der Gesellschaft erfolgte im Jahre 1897. Infolge der hohen Einkaufspreise für Baumwolle erarbeitete die Spinnerei in diesen Jahren einen Verlust. Die GV beschloss daher 1908 eine Kapitalerhöhung um 375'000 Mark auf 1.5 Mio. Mark. Diese wurde begeben in 375 Aktien zu je 1'000 Mark und vom A. Schaafhausen'schen Bankverein fest für 102% übernommen und den alten Aktionären zu 102.5 Prozent angeboten. Die GV von 1932 beschloss die Liquidation der Gesellschaft. Die Zahlungen der ersten und zweiten Liquidationsrate von 10% bzw. 5.5% sind auf der Aktie per Stempel dokumentiert. VF.* 250-300
- 74 **Emder Häringsfischer-Actien-Gesellschaft.** Aktie 100 Thaler, Emden, 19. Juli 1872. Nr. 210. *Gründerstück! Zweck: Seefischfang, insbes. Heringsfang mit eigenen oder gemieteten Schiffen. 1921 wurde der Nennwert der Aktie geändert in M 1.000 und 1925 nochmals umgestellt auf RM 400. Als Ostfriesland 1866 erneut preussisch wurde, wandte sich der Reichstagsabgeordnete Wilhelm Freeden, der Ostfriesland im Reichstag des norddeutschen Bundes vertrat, 1870 mit der Anregung einer Neugründung eines Emdener Fischereiunternehmens an die Emdener Handelskammer. Am 2. April 1872 wurde die "Emder Heringsfischer-Actien-Gesellschaft in Emden" gegründet. Anfang der 1950er Jahre bereiteten die Absatzschwierigkeiten, Importdruck und Preisverfall der Heringsfischerei große Sorge. Um dem zu begegnen, beschlossen die drei Gesellschaften "Emder Heringsfischerei", "Großer Kurfürst" und die "Leerer Heringsfischerei"- die sich zur Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen hatten, am 6. November 1951 die Umwandlung in eine GmbH. Angesichts der aussichtslosen Lage beschloß man am 17. Januar die Liquidation aller drei Gesellschaften. Mit den für das Papier üblichen kleinen Einrissen. Selten! Good.* 300-500
- 75 **Engelsburg.** Kuxschein, Dortmund, 28. März 1873. Nr. 5. *Tausendteilige Gewerkschaft, belegen in der Gemeinde Eppendorf, im Kreise Bochum, Regierungsbezirk Arnsberg und Oberbergamtsbezirk Dortmund. Die Zeche Engelsburg, die zweite der vom Bochumer Verein 1926 in die Vereinigte Stahlwerke AG eingebrachten Zechen, bestand zunächst seit ca. 1735 als Stollenzeche. Im Jahre 1833/34 ging man zum Tiefbau über. Nachdem der Bochumer Verein die Zeche erworben hatte und einen grosszügigeren Abbau einleitete, konnte die Produktion erheblich gesteigert werden. Strichentwertung, Originalunterschriften des Grubenvorstandes. Frühe, sehr seltene Ausgabe. Kleine Fehlstelle im unteren Eck. EF.* 300-500

76 **Eulengebirgsbahn AG.** Aktie 1000 Mark, Reichenbach i.Schl., 1. Juli 1901. Nr. 2814. *Die Gesellschaft wurde 1901 u.a. durch den Staat Preussen und die Kreise Reichenbach, Frankenstein und Neurode gegründet. Normalspurige Kleinbahn Reichenbach-Silberberg-Neudorf-Mittelsteine-Wünschelburg (61 km, davon 6 km Zahnradbetrieb). In Ober-Faulbrück lebte Hermann von Richthofen, der im Jahre 1898 Landrat des Kreises Reichenbach und 1900 vom Provinzial-Landtag, der Vertretung aller Landkreise Schlesiens, zum Landeshauptmann gewählt wurde. In seine Amtszeit fiel der Bau der Talsperren an Bober und Queiss in Mauer und Marklissa. Er initiierte den Bau der Eulengebirgsbahn.* EF.

60-80



Freiherr Ernst Göler von Ravensburg



Johann Vetter-Köchlin

77 **Gesellschaft für Spinnerei und Weberei in Ettlingen.** Aktie über 1'000 Gulden. Carlsruhe, 31. Dezember 1848. Nr. 106. *Originalunterschrift: Freiherr Ernst Göler von Ravensburg, Präsident der Gesellschaft von 1836-1850, sowie der Direktion, innenseitig diverse Übertragungsvermerke, u.a. mit den Originalunterschriften von Johann Vetter-Köchlin, Gerant und Mitgründer der Gesellschaft von 1831-1851, sowie Max von Haber, Konsul aus Karlsruhe. Die Spinnerei und Weberei Ettlingen wurde 1836 als AG gegründet und ist somit eine der ältesten Firmen in der Textilindustrie und die älteste AG Badens. Zweck war der Bau und Betrieb einer mechanischen Spinnerei und Weberei, die damit verbundene Sammetfabrikation, bestehend aus Bleicherei und Färberei. Das Verzeichnis der Aktionäre lest sich wie das Who is Who der damaligen Hochfinanz: Markgraf Maximilian von Baden, Freiherr Leopold von Böcklin, Freiherr Werner von Harthausen, seine Durchlaucht Karl Egon Fürst zu Fürstenberg etc. Im Jahre 1848 kam es zur grossen Krise. Die Hauptkreditgebenden Banken S. von Haber & Söhne in Karlsruhe und Gontard & Söhne in Frankfurt wurden insolvent und stellten ihre Zahlungen ein. Vetter-Köchlin wandte sich, als er keine Lobngelder erhielt, an die Grossherzogliche Badische Regierung und bat um Hilfe. Somit erreichte er bei den Wechselgläubigern eine Stillhaltungszeit. Da noch mehrere Betriebe durch die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse ohne eigene Schuld in Not geraten waren, half erstmals in der Geschichte des Landes die öffentliche Hand und rettete das Unternehmen vor der Insolvenz.* VF.

3'000-3'500

- 78 **Gewerkschaft “Neue Hoffnung-Landeskrone”.** Kux-Schein, Kreis Siegen, 24. Februar 1903. Nr. 990. 200-250
Tausendteilige Gewerkschaft, belegen in den Gemeinden Wilgersdorf, Wilnsdorf und Wilden im Kreise Siegen, Regierungsbezirk Arnsberg, Oberbergamtsbezirk Bonn. 1803 wurde auf der Landeskrone mit dem Bau eines Stollens begonnen, der später als Erbstollen diente. 1852 wurden die Gruben Landeskrone und Ratzenscheid in Wilnsdorf konsolidiert und hier im gleichen Jahr eine der ersten Dampfmaschinen im Siegerland in Betrieb genommen. Am 28. Dezember 1900 konsolidierten die “Neue Hoffnung” aus der Gemeinde Wilgersdorf und die Grube Landeskrone. Die Neue Hoffnung wurde bereits 1913 wieder geschlossen. Eine Konsolidation gab es ausserdem mit der Grube “Gleiskaute” in Wilnsdorf. Diese wurde am 20. August 1802 erstverliehen. Auf ihr wurden Blei und Silber abgebaut. Bis 1917 wurden auf der “Landeskrone” unter anderem Bleierz für die Herstellung von Silber abgebaut. Originalunterschrift des Grubenvorstandes Karl Bender. Innenseitige Indossierungen, zuletzt auf die Röchling’sche Eisen- und Stahlwerke GmbH. Zwei Ablagelochungen. EF.
- 79 **Gewerkschaft “Neue Landeskrone”.** Kux-Schein, Mittelwilden, 14. April 1909. Nr. 98. 200-250
Hundertteilige Gewerkschaft, belegen in der Gemeinde Mittelwilden, Wilnsdorf-Wilgersdorf, Kreis Siegen, Bergrevier Burbach, Oberbergamtsbezirk Bonn. Zwei Ablagelochungen. EF.
- 80 **Gewerkschaft Deutschland.** Kux-Schein des Gewerkes Herrn Senator Baurath F. Wallbrecht, Hannover, 7. April 1898. Nr. 0522. 80-100
Das Stück ist ausgestellt auf Herrn Senator Baurath F. Wallbrecht zu Hannover; Originalunterschrift des Repräsentanten; Doppelblatt, Indossamente, zuletzt übertragen auf die Kaliwerke Neu-Stassfurt Friedrichshall, Sehnde. Ferdinand Wallbrecht (1841-1905) war ein deutscher Architekt, Bauunternehmer und nationalliberaler Politiker (siehe Abbildung). Neben zahlreichen Bauten war sein wichtigstes städtebauliches Projekt in Hannover der Straßendurchbruch der Karmarschstrasse. Beteiligt war er ausserdem am Bau des Nordstadt-Krankenhauses, der Markthalle, dem Maschpark, dem Lister Turm sowie den Anfängen des neuen Rathauses. Wallbrecht war auch ausserhalb Hannovers aktiv. So betrieb er 1892/1893 die Erschließung der Lübecker Vorstadt St. Gertrud, indem er aus eigenen Mitteln die Moltke-Brücke über die Wakenitz errichten ließ. Er liess auch die Moltkestrasse anlegen, die den Zugang zur 1895 veranstalteten Deutsch-Nordischen Handels- und Industrieausstellung bildete. Wallbrecht war unter anderem Aufsichtsratsmitglied in zahlreichen hannoverschen Unternehmen. Ab 1885 war er Bürgervorsteher, 1890 Wortführer und 1891 Senator. Für die Nationalliberale Partei sass er seit 1891 als Abgeordneter im Provinziallandtag und von 1903 bis 1905 im Reichstag als Abgeordneter des Wahlkreises Provinz Hannover (Hameln, Linden-Land, Springe). Dort betrieb er in seinen letzten Lebensjahren vor allem die Vorbereitungen zum Bau des Mittellandkanals. Die Ferdinand-Wallbrecht-Strasse in Hannover erinnert heute an sein Lebenswerk. EF.
- 81 **Hafag, AG für Maschinenhandel, Patentverwertung und Industriebeteiligung.** Aktie 10'000 Mark, 150-250
 Dresden, 17. Oktober 1923. Nr. 08101. *Riss repariert. Druck: C.C. Meinhold & Söhne GmbH, Dresden. Äußerst selten. VF.*
- 82 **Handelsgesellschaft für Tabak und Landesprodukte AG.** Aktie 5000 Mark, Kork, 1. August 1923. Nr. 100-150
 04808. *Die Gesellschaft wurde am 29. Juni 1923 gegründet. Zwei Jahre später jedoch wurde von der Generalversammlung allerdings schon wieder die Liquidation beschlossen. Besonders erwähnenswert ist der Druck dieser Aktie. Es ist ein Kupfertiefdruck der Universitätsdruckerei Poppen & Ortmann, Freiburg und sehr dekorativ mit Ornamentrahmen aus Tabakblättern und vier grossen Tabakblättern als Unterdruck. EF.*



SPINK.COM

- Ihr persönliches “My Spink” Konto
- Umfassende Suchfunktion unter weltweit 280'000 Verkaufsergebnissen seit 2002
- 3D Bilder zur näheren Betrachtung von wichtigen Stücken
- Spink weltweit auf einen Klick



79



80



81



82



85



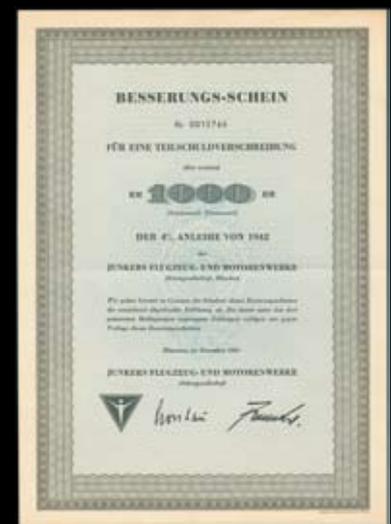
86 ex



87



88 ex



92 ex

Wir sind in der glücklichen Lage, Ihnen diesen aus einem alten Familienbesitz stammenden, einmaligen Satz von verschiedenen, nicht lochentwerteten Aktienpapieren der Hannoversche Actien-Gummiwaaren-Fabrik bzw. der Mittelland Gummiwerke AG anzubieten zu können.



83



84

- | | | |
|----|--|-------------|
| 83 | Hannoversche Actien-Gummiwaarenfabrik. Prioritäts-Aktie, 1000 Mark, 27. September 1887. Nr. 086. <i>Einziges Stück aus diesem Fund. Unseres Wissens eine bislang unbekannte Ausgabe dieser Gesellschaft. Einriss am Rand. Originalunterschriften.</i> | 2'000-2'500 |
| 84 | Hannoversche Actien-Gummiwaarenfabrik. Stamm-Aktie, 1000 Mark, 27. September 1887. Nr. 360. <i>Einziges Stück aus diesem Fund. Bei BARoV wurden nur zwei sehr schlecht erhaltene Stücke offeriert. Originalunterschriften. VF.</i> | 1'500-2'000 |
| 85 | Hannoversche Actien-Gummiwaarenfabrik. Aktie, 1000 Mark, 23. März 1918. Nr. 1010. VF. | 500-700 |
| 86 | Mittelland Gummiwerke Aktien-Gesellschaft. Lot 2 Stück: Aktie, 1000 Mark, 13. März 1920. Nr. 3118/3984. VF. | 350-500 |
| 87 | Mittelland Gummiwerke Aktien-Gesellschaft. Aktie, 1000 Mark, 15. Juni 1921. Nr. 4611. VF. | 200-250 |
| 88 | Mittelland Gummiwerke Aktien-Gesellschaft. Lot 12 Stück: Aktie, 1000 Mark, Ausgaben 1922. VF. | 150-200 |

Im Jahr 1882 wurde das Unternehmen vom Kaufmann Leonhard Lennartz in Linden vor Hannover gegründet. Es lief anfangs unter dem Namen Neue Hannoversche Gummiwaren u. Patent Packungs-Fabrik Lennartz & Co. 1885 wurde am Gelände der Fabrik die Gummistrasse angelegt (diese wurde 1950 umbenannt in Wilhelm-Bluhm-Strasse, später teilweise auch Walter-Ballhause-Strasse). Am 19. August 1887 wurde der Namen geändert in Hannoversche Aktien-Gummiwarenfabrik, vorm. Lennartz & Co. Die Gummifabrik produzierte technische Weichgummiwaren, die bereits vor dem Ersten Weltkrieg auch ins Ausland exportiert wurden. In der frühen Weimarer Republik wurde das Unternehmen 1920 umbenannt in Mittelland Gummi-Werke AG und konnte wiederum auch ausländische Märkte beliefern mit chirurgischen Produkten, gummierten Stoffen, Gummi-Balata-Treibriemen sowie Schläuchen und Bällen. Mitte der 1920er Jahre begann die Firma mit der Produktion von Spielzeugwaren, darunter auch im In- und Ausland patentierte Puppen, die das Unternehmen bewarb als "Schlager der Puppenproduktion". Durch den Zukauf der Nachbargebäude, die zuvor von der hannoverschen Filiale der Firma Vereinigte Gummiwarenfabriken Harburg-Wien genutzt wurden, stieg die Mittelland AG zu den grossen Gummifabriken wie Continental AG und Excelsior auf und besass nun auch einen Grundbesitz von 24.000 m². Doch ebenso wie die beiden grösseren hannoverschen Unternehmen geriet auch die Mittelland AG Ende der 1920er Jahre durch die Weltwirtschaftskrise in wirtschaftliche Schwierigkeiten. Eine von der Continental AG angestrebte Fusion lehnte die Mittelland AG ab und ging stattdessen am 17. August 1929 in Liquidation.



91 ex



95



96



98 ex



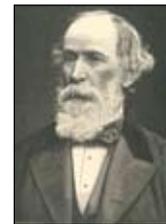
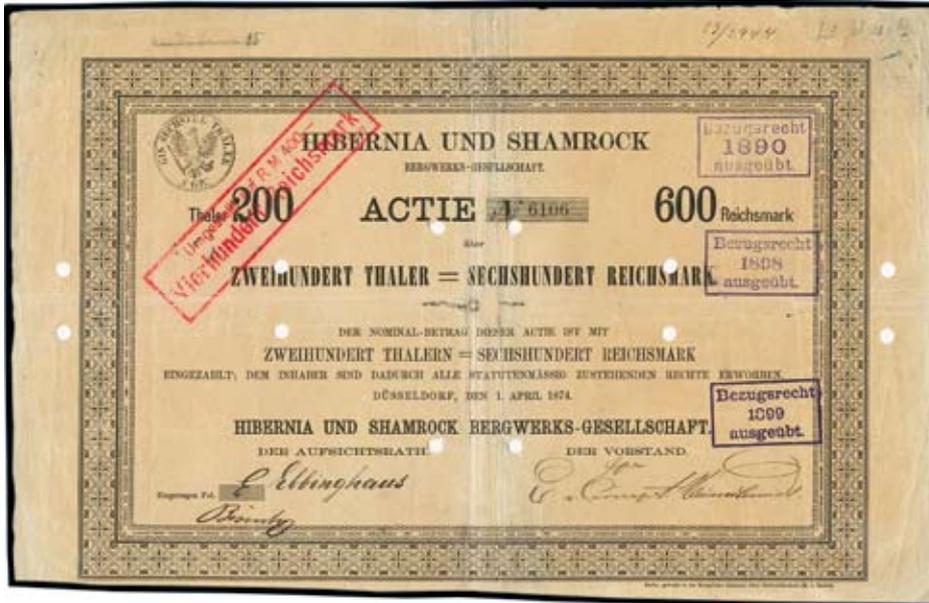
94



97

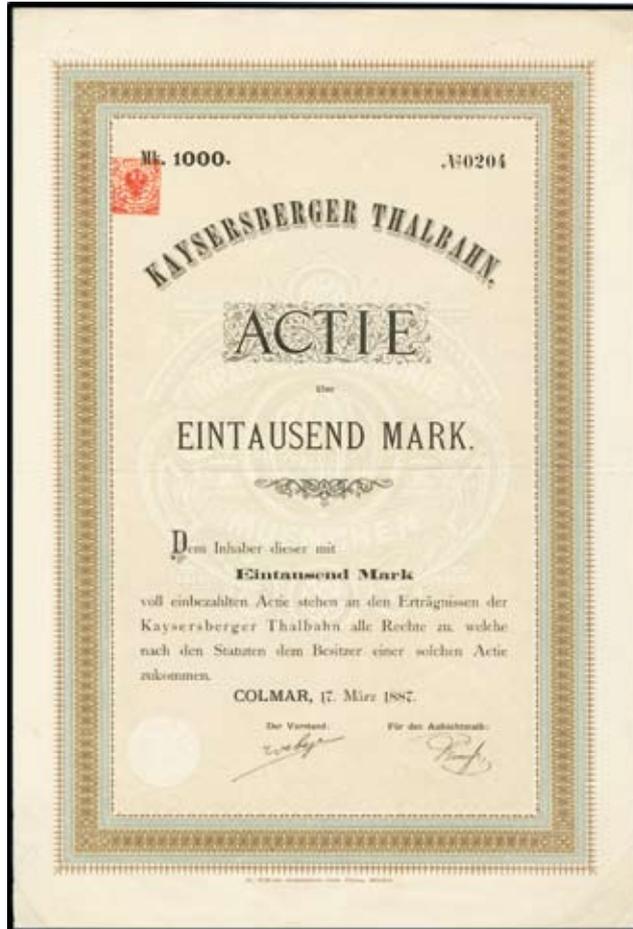


103



William Thomas
Mulvany
(1806-1885)

- 89 **Hibernia und Shamrock Bergwerks-Gesellschaft.** Aktie über 200 Thaler oder 600 Reichsmark. Düsseldorf, 1. April 1874. Braun. Nr. 6106. *Gründeremission! Die Gesellschaft übernahm den Besitz der Gewerkschaft Hibernia und Shamrock des Iren William Thomas Mulvany. Am 17. März 1855 fiel der erste Spatenstich zum Abteufen der Zeche Hibernia in Gelsenkirchen durch William Thomas Mulvany. 1873 erfolgte die Gründung dieser Gesellschaft. 1917 erwirbt der Preussische Staat nach Einigung mit den anderen Aktionären 99 Prozent der Aktien. Mulvany war eine der faszinierendsten Persönlichkeiten unter den Pionieren des Ruhrbergbaus. Nach seiner steilen Karriere in der irischen Verwaltung setzte ein Regierungswechsel seinem Wirken in der Heimat ein jähes Ende. Freunde lenkten seine Initiative und Tatkraft auf das Studium der kohlenwirtschaftlichen Herausforderungen des Ruhrgebietes. Mit Hilfe irischer Finanziere gründete er die Zeche Hibernia, welcher bald darauf eine zweite Zeche Shamrock folgte. Der Name Hibernia ist die lateinische Bezeichnung für Irland und der Name Shamrock die irische Bezeichnung für das Kleeblatt - dem irischen Wappenzeichen. Weitere Ruhrgebietsgründungen gehen auf die Initiative dieses tatkräftigen Iren zurück, u.a. war er Mitbegründer und Förderer des Börsenvereins Langnam. Ablagelochung, Mittelfalz Verfärbungen und Papierbruch, jedoch fachmännisch restauriert. Rarität! Good.* 2'000-2'500
- 90 **IHAG Industrie-u-Handels-Aktiengesellschaft.** Aktie 3000 Mark, Leipzig, 15. Mai 1923 Nr. 12365. *Art déco Darstellung eines Seglers mit Handelsstab, sowie eines Rades mit Hammer. 1925 erfolgte die Konkursöffnung über das Vermögen der Gesellschaft. Selten! EF.* 120-150
- 91 **Junker & Ruh-Werke-AG.** Aktie 1000 Mark, Karlsruhe, Juli 1921. Nr. 07678. *Gründeremission. Die Gesellschaft wurde am 1921 mit einem Grundkapital von 10 Mio. Mark gegründet, begeben in 8.000 Stamm- und 2.000 Inhaber-Vorzugsaktien. Die sollte das 1870 errichtete Fabrikunternehmen Junker & Ruh. zur Herstellung und Verwertung von Maschinen, Maschinenteilen und Metallwaren aller Art, insbes. Nähmaschinen und Apparaten für den Haushalts- und Küchenbedarf, erwerben und fortführen. Besonders erwähnenswert ist der Druck der Aktie durch die Kunstdruckerei Künstlerbund Karlsruhe GmbH. Der Druckentwurf ist identisch mit der Reichsbanknote 1000 Mark, Berlin, 21. April 1910, welche dem Los auch beigelegt ist. EF.* 200-300
- 92 **Junkers Flugzeug- und Motorenwerke.** Lot 2 Stück: Besserungsschein, 1000 RM, Dezember 1960. Nr. 15766/15767. EF. 10-20



- 93

Kaisersberger Thalbahn. Aktie über 1'000 Mark. Colmar, 17. März 1887. Braun. Nr. 204. *Gründerstück. Die 20 km lange Schmalspurbahn Colmar-Kaysenberg-Schnierlach wurde 1885 von der Münchener Lokomotivfabrik Krauss & Co gebaut und 1887 in eine eigene AG eingebracht. Das erklärt, warum im verzierten Unterdruck dieser Aktie gross der Schriftzug "Krauss & Compagnie - Muenchen" auftaucht. Zwecks Kostenersparnis wurde beim Aktiendruck einfach ein schon vorhandener Druckstock von Krauss benutzt. 1922 ging die Strecke an die französische Elsass-Lothringen-Eisenbahn. Die Gesellschaft ging in Liquidation.* EF.

800-1'000
- 94

Königl. Priv. Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft. Ersatzanfertigung der Gründeraktie von 1835. Aktie über 100 Gulden. Nürnberg, 31. Juli 1869. Blau. Nr. 893. *Aktie der ersten deutschen Eisenbahn-Gesellschaft. Die Gesellschaft erhielt 1834 die Konzession zum Bau einer Eisenbahn von Nürnberg nach Fürth; im Dezember 1835 war der 6 km lange Schienenstrang verlegt. Am 7.12.1835 fand auf dieser Strecke die erste Eisenbahnfahrt in Deutschland statt. 200 Personen machten die 9 minütige Fahrt von Nürnberg nach Fürth mit, dabei waren viele Aktionäre sowie Scharrer, der Schöpfer der Bahn und Platner, der Initiator des Projekts. Aus England entsandte Stephenson seinen Lokomotivführer Wilson in Frack und Zylinder. Auch die legendäre erste deutsche Lokomotive, der Adler, war seine Entwicklung. Danach begann auch in Deutschland die stürmische Entwicklung des Eisenbahnzeitalters. Es wurden 1770 Aktien zu je Fl. 100 begeben. Dazugehörend Buch von Orell Füssli über die Ludwigs-Eisenbahn, reich illustriert über 152 Seiten.* VF.

300-350
- 95

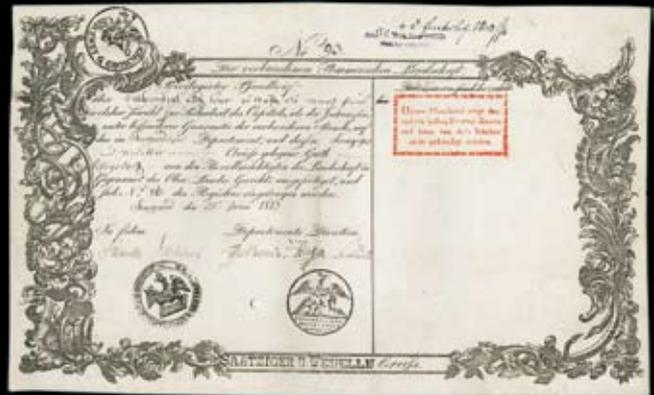
Leipziger Bank. Aktie über 250 Thaler. Leipzig, 1. Januar 1874. Nr. 17191. *Die Leipziger Bank wurde 1838 durch Leipziger Kaufleute als erste private Notenbank Sachsens gegründet. 1876 gab die Bank das Notenprivileg ab und betrieb nun Bank-, Kredit- und Handelsgeschäfte aller Art und galt als die erstklassige Adresse in Leipzig. Im Jahr 1900 führte ein Kredit von 95 Mio. Mark an die Kasseler Schwindelfirma Treber AG zum Zusammenbruch der Leipziger Bank. Am 26. Juni 1901 wurde der Konkurs eröffnet. Eine der ältesten und stolzesten deutschen Banken schloss für immer ihre Schalter. Viele Leipziger verloren ihr ganzes Vermögen. Es kam zu zahlreichen Selbstmorden. 1902 mussten sich der Direktor und die Aufsichtsräte vor Gericht verantworten. Es war äusserst schwierig, Geschworene in der Stadt zu finden, welche nicht durch den Konkurs geschädigt worden waren. Der Direktor wurde zu mehreren Jahren Gefängnis verurteilt. Einriss im Mittelfalz.* VF.

150-200

- 96 **Leipziger Luftschiffhafen- und Flugplatz AG.** Aktie 1000 Mark, Leipzig, 25. März 1913. Nr. 0051. 200-300
Gründerstück ohne Lochung! Zweck war die Errichtung eines Luftschiffhafens auf dem vom der Stadt Leipzig überlassenen Gelände in der Flur Mockau und der Flur Seehausen, sowie der Bau einer Luftschiffhalle. Der Flugplatz wurde am 22.6.1913 eröffnet. Die Luftschiffhalle brannte 1917 nieder. Nach Kriegsausbruch wurde der Flughafen für militärische Kommandostellen dienstbar gemacht, aber 1919 wieder frei gegeben und diente dann hauptsächlich dem Passagierverkehr. Es wurden 1.200 Aktien zu je M 1.000 begeben. EF.
- 97 **Norddeutsche Hochseefischerei.** Aktie 1000 Mark, Geestemünde, 4. November 1920. Nr. 1130. 150-250
Eine Aktie ohne Lochung dieser Gesellschaft, welche den Fischfang mit Dampfern oder anderen Fahrzeugen, sowie die Verwertung des Fanges und Betrieb aller damit zusammenhängenden Geschäfte und Unternehmungen betrieb. Sie wurde 1907 gegründet und war an der Deutschen Stock- u. Klippfischwerke GmbH und der Deutschen Fischerei GmbH, Wesermünde-F beteiligt. Aufgrund der schlechten Fangergebnisse in den 1960er Jahren (der Hering war in der Nordsee überfischt) erfolgte 1967 eine Fusion mit der Bremen-Vegesacker Fischerei-Gesellschaft. Diese Gemeinschaft wurde 1969 von der "Nordsee" Deutsche Hochseefischerei übernommen. EF.
- 98 **Norddeutsche Wollkämmerei & Kammgarnspinnerei** Lot 20 Stück: Aktie, 500 RM, Bremen 1 Stück: 150-200
 27. Februar 1927 und 19 Stück: 2. Mai 1928. *In unmittelbarer Nähe zum wichtigen Handelsumschlagplatz Bremen gründete der Fabrikant Christian Lahusen am 5. März 1884 in Delmenhorst die Norddeutsche Wollkämmerei & Kammgarnspinnerei (bald auch Nordwolle genannt). 1888 übernahm der Sohn des Firmengründers, Carl Lahusen, die Fabrik. Unter seiner Leitung stieg die Delmenhorster Fabrik innerhalb weniger Jahre zum Grossbetrieb auf. Ab 1897 wurden mehrere Spinnereien, Färbereien und Seifenfabriken angegliedert und der Betrieb in Delmenhorst ständig erweitert. 1921 übernahm sein Sohn G. Carl Lahusen die Leitung des Unternehmens. Missmanagement und die Weltwirtschaftskrise mit sinkendem Absatz trieben die Firma dann im Juli 1931 in den Konkurs. Dazu trugen auch zwei Repräsentationsbauten bei, die G. Carl Lahusen Ende der 1920er Jahre errichten liess: Die Konzernzentrale in Bremen (das heutige Finanzamt) und das schlossartige pompöse Herrenhaus Hobehorst mit über 100 Zimmern in der Bremer Schweiz. Als Ursache für die Unternehmenskrise wurden die "Unregelmässigkeiten bei leitenden Persönlichkeiten" und falsche Bilanzen angesehen. Die Reichsregierung unter Reichskanzler Heinrich Brüning suchte nach Möglichkeiten gesucht, die Insolvenz abzuwenden und die fast 20.000 Arbeitsplätze zu retten, sah sich aber nicht in der Lage, die entstandenen Verluste von 180 bis 240 Millionen Reichsmark auszugleichen. Der Zusammenbruch der Nordwolle löste weit über Bremen hinaus eine Krise aus, in der Banken, auch der Bremer Staat, erheblichen finanziellen Schaden erlitten. G. Carl Lahusen und sein Bruder Heinz Lahusen wurden verhaftet und 1933 zu Gefängnis- und Geldstrafen verurteilt. Für die Hausbank der Nordwolle, die Darmstädter und Nationalbank hatte der Bankrott die unmittelbare Folge, dass sie selbst zahlungsunfähig wurde. Sie wurde später von der Dresdner Bank übernommen. Auch die Schröder-Bank wurde deshalb zahlungsunfähig und musste schliessen. Die Banken in Deutschland wurden für einige Tage geschlossen. Wirtschaftshistorisch sehr bedeutender Titel.*
- 99 **Plath-Jauche-Gesellschaft m.b.H., Maschinenfabrik in Geismar bei Göttingen.** Genussschein, 200-300
 Geismar bei Göttingen, 15. September 1923. Nr. 8188. *Der Genussschein gewährt dem Inhaber 25 Prozent des Reingewinns des ersten Industrieunternehmens in Göttingen-Geismar, der Plath-Jauche-GmbH. Diese wurde 1920 von den Geismaranern Paul Plath und Stadtgutpächter Carl Geiger gegründet und 1922 ins Handelsregister eingetragen. Die Firma entwickelte Maschinen, mit denen Jauche gesammelt und auf den Äckern verteilt werden konnte. Die Fabrik entstand im Mühlenweg, der heutigen Kieseestrasse und beschäftigte zeitweise bis zu 40 Mitarbeiter. Kleinformatig und sehr selten. EF.*
- 100 **Pommersche-Landschaft.** 3,5 % privilegierter Pfandbrief 100 Thaler Courant, Nr. 93 Stargard, 25. Juni 250-300
 1813 Nr. 93. *Die Landschaften (Landschaftliche Kreditvereine) waren Verbände von (adligen) Gutsbesitzern über deren Vermittlung sich Mitglieder unter solidarischer Haftung aller anderen Mitglieder und durch Ausgabe von Pfandbriefen günstigen Kredit verschaffen konnten. Wegen des Drucks auf Schweinsbaut wurden diese Wertpapiere allgemein "lederner Brief" genannt. Die Güter der Mitglieder wurden taxiert. Jedes Mitglied konnte bis zur Hälfte bzw. 2/3 des Taxwertes die Ausgabe von Pfandbriefen veranlassen. Der Emissionsbetrag floss dem jeweiligen Gutsbesitzer unmittelbar zu. Diese älteren Pfandbriefe waren speziell hypothekarisch durch das betreffende Gut sichergestellt und ausserdem noch durch die Gesamtheit der Güter aller Mitglieder der Landschaft. Bein vorliegenden Dokument ist dies das im Stargarder Departement und dessen Saatziger und Wedelln Kreis gelegene Gut Silligsvort. Dekorativer Druck auf Schweinsbaut. 114 Jahre im Umlauf, im Februar 1928 mit 27.1% im Grundbuch gelöscht. Mit Originalunterschriften. Lochentwertet. VF.*



99



100



102



112



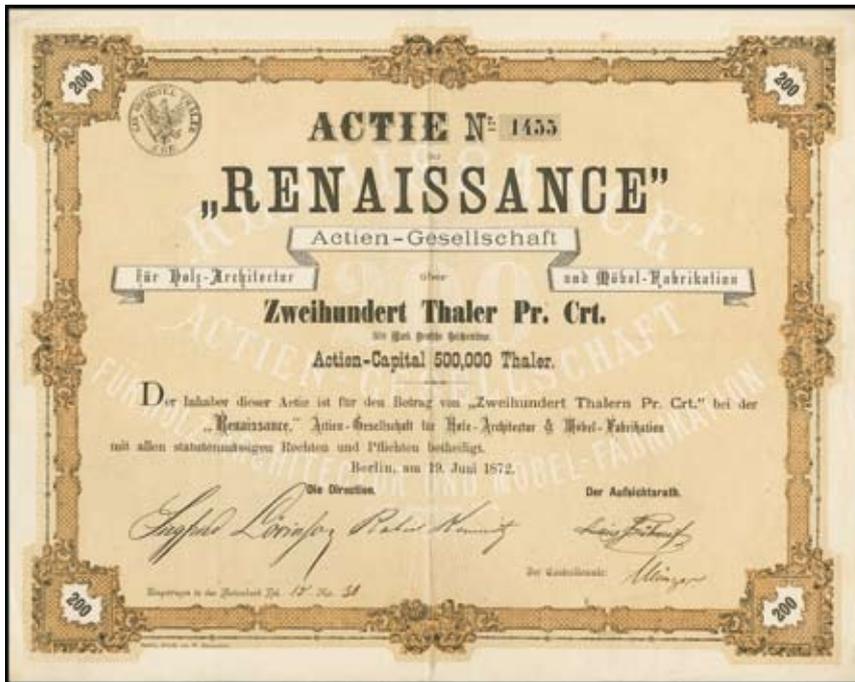
104



105



110



Siegfried Lövinson



Stuhl für Raucher

101 Renaissance AG für für Holz-Architektur und Möbel-Fabrikation. Aktie 200 Thaler, Berlin, 19. Juni 800-1'200

1872. Gründeraktie. Nr. 1455. 1855 gründeten die Brüder Siegfried und Louis Lövinson eine Möbelfabrik in Berlin an der Brüderstrasse 9. Diese spezialisierte sich auf Möbel in den Formen des deutschen Frühbarock und der Neugotik aus massivem Eichenholz mit teils überbordenden Schnitzereien. Diese Idee, in der Zeit Mitte des 19. Jahrhunderts, war eine klare Produktnische. Sie bescherte dem Unternehmen einen fast kometenhaften Aufstieg zum grössten deutschen Möbelhersteller der 1860er Jahre. Es wurde zum Lieferanten fast aller regierenden europäischen Fürstenhäuser und feierte mit den Produkten grossen internationalen Erfolg auf den Weltausstellungen 1862, 1867 und 1873. Bald wurden Dependancen in St. Petersburg und London errichtet.

1861 wurde die Fabrik in die "Renaissance, Kommandit-Gesellschaft für Holzschnitzkunst" umgewandelt. Der Name Renaissance sollte, so die Firmengründer, nicht nur als Stilbegriff zu deuten sein, sondern auch einen merkantilen und sozialen Anspruch dokumentieren. Zum Konzept gehörte, die Beschäftigung ehemaliger Strafgefangener sowie die Einrichtung von Werkstätten in den Gefängnissen. Der Lövinson'sche multifunktionale Stuhl für Raucher war das früheste, belegbare Möbel und wurde eines ihrer erfolgreichsten Modelle, daneben waren auch kleinere geschnitzte Kunstwerke, wie das sogenannte "Humboldt Schreibzeug" ein grosser Erfolg.

1871 wurde die Kommanditgesellschaft in eine AG mit einem Grundkapital von 500'000 Taler umgewandelt. Es wurden 2.500 Aktien zu je 200 Taler ausgegeben. Zu den Gründungsmitgliedern gehörten Siegfried Lövinson, Robert Kemnitz und Dr. Julius Frühauf, deren Faksimile-Unterschriften sich auf dem Stück befinden. Die Firma war eine der ersten dauerhaft börsennotierten Berliner AG's aus dem industriellen Bereich. Wie schon so oft: Die Erwartungen waren gross (im Prospekt wurden Dividenden von 14 Prozent zugesichert), in Wirklichkeit ging es mit der Gesellschaft schon bergab. Die Euphorie der Gründerjahre war vorbei. Schwere, verschwenderisch geschnitzte Eichenmöbel waren nicht mehr "en vogue". Holzmöbel wurden immer mehr in Massen produziert. Dies hatten jedoch die Direktoren der Gesellschaft noch nicht begriffen und bewilligten sich weiterhin grosszügigste Gehälter. Zu Reichtum gekommen, beteiligte sich Siegfried an verschiedenen Immobilienspekulationen. Er erwarb beispielsweise das ehemalige Kavalleriehaus des Charlottenburger Schlosses und das Schloss und die Domäne Steglitz. Er verkaufte auch der Renaissance für 280'000 Taler Grundstücke an der Holzmarktstrasse, die er vorher für 160.000 Taler erworben hatte, in der falschen Hoffnung, dass die Berliner Stadtbahn die Häuser akquirieren würde. Diese blieb auf dem grossen Areal sitzen.

Schnell stellten sich die Verluste ein; im Jahr 1874 waren es schon 112'000 Taler. An der GV 1875 kam es zu Enthüllungen über grössere Unregelmässigkeiten. Die Aktionäre riefen den Staatsanwalt an und die Untersuchungen begannen. Das Unternehmen erlebte das Ende der 1870er Jahre nicht mehr.

Siegfried Lövinson wird später Eigentümer der Gasanstalt von Eisleben und Inhaber der Patent-Hufeisenfabrik. Louis Lövinson avancierte zum Verleger, gab die Allgemeine Börsenzeitung heraus und wurde Eigentümer der schlesischen Porzellanmanufaktur Tiefenfurt.

Quelle: Jörg Meiner: Zeitschrift des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft, Sonderdruck aus Band 64/2010 EF.

Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG.

- | | | |
|-----|---|---------|
| 102 | <i>Aktie über 1'000 Mark. Essen, 16. Februar 1900. Rosa. Nr. 515. Gründeremission. Ohne Lochung und mit verschiedenen Stempeln. EF.</i> | 300-500 |
| 103 | <i>6% Gold Bond \$1000, New York, 1. April 1930. Nr. 19255. Mit 21 Koupons ab April 1945. Zwei Lochungen im linken Zentrum, diverse Nadeleinstiche. VF.</i> | 100-120 |

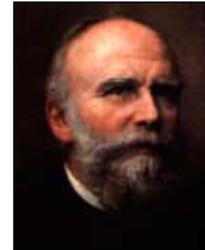
Am 25. April 1898 wurde die Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk AG (RWE) durch die Elektrizitäts-AG vormals W. Lahmeyer & Co und die Deutsche Gesellschaft für elektrische Unternehmungen gegründet, um die Stadt Essen mit Elektrizität zu versorgen. 1902 erwarben August Thyssen und Hugo Stinnes mittels eines von ihnen geführten Konsortiums unter Beteiligung der Deutschen Bank, der Dresdner Bank und der Disconto-Gesellschaft die Mehrheit an der RWE. Das erste Elektrizitätswerk wurde auf dem Gelände der Stinnes-Zeche Victoria Mathias errichtet. Im Anschluss expandierte die Gesellschaft rasch durch Abschluss weiterer Versorgungsverträge mit Gemeinden im Ruhrgebiet und im Rheinland. Durch eine aggressive Akquisitionspolitik und zahlreiche Gründungen von Elektrizitätswerken und Versorgungsunternehmen expandierte RWE unter Alfred Thiel und Bernhard Goldenberg schnell zu einem der grössten deutschen Energieunternehmen.

- | | | |
|-----|--|---------|
| 104 | <i>Sächsische Bank zu Dresden. Gründeraktie 200 Thaler, Dresden, 1. Januar 1870. Nr. 000195. Originalunterschrift Freiherr C. von Kaskel Das Institut wurde am 1. November 1865 konstituiert. Mitbegründer und Initiator war u.a. Freiherr Carl von Kaskel (Bankhaus Michael Kaskel, aus dem 1872 die Dresdner Bank hervorging). Das Grundkapital betrug 5 Mio. Taler, begeben in 25.000 Aktien zu je 200 Taler. Der schnelle Aufschwung erforderte im Jahre 1873 eine Erhöhung des Kapitals um weitere 5 Mio., begeben zu 120 %. Am 20. Februar 1888 führte die Bank den provisionsfreien Giro- und Scheckverkehr ein. Im Dezember 1924 wurde das Aktienkapital umgestellt auf 15 Mio. Reichsmark durch Überstempelung der Aktienzertifikate. 1935 wurde, wie allen Privatnotenbanken, auch der Sächsische Bank die Befugnis zur Notenausgabe entzogen. Ende 1936 fusionierte die Bank mit der Sächsischen Staatsbank unter gleichzeitiger Umfirmierung in Sächsische Bank. Das Institut firmierte ab 1951 unter Sächsische Landesbank mit Sitz in Dresden. Mit Stempel der Tschechoslowakischen Republik. Leichte Flecken und Reparatur auf rechter Seite. VF.</i> | 300-500 |
| 105 | <i>Siegener Aktien-Brauerei in Siegen. Aktie über 1'000 Mark. Siegen, 21. Dezember 1917. Violett/blau. Nr. 469. Gegründet 1846; AG seit 1892. Sonstiger Besitz (1943): Hotel Fürst Moritz, Siegen, Klaperts Keller, Siegen. Die Wort- und Bildmarke SAB Siegener Aktienbrauerei wurde im Jahre 1942 für die damals selbstständige Siegener Aktienbrauerei eingetragen. Die Siegener Aktienbrauerei wurde samt Namen von der Krombacher Brauerei übernommen. EF.</i> | 250-300 |

Möchten Sie Ihre Sammlung oder Einzelstücke auf einer Auktion verkaufen?

Mit über 70 Auktionen pro Jahr an Standorten rund um den Globus, freut sich Spink mit Ihnen Ihre Wünsche zu besprechen, damit Sie die besten Resultate erreichen.

Bitte kontaktieren Sie noch heute unsere Spezialisten.



Eugen Langen
(1833-1895)

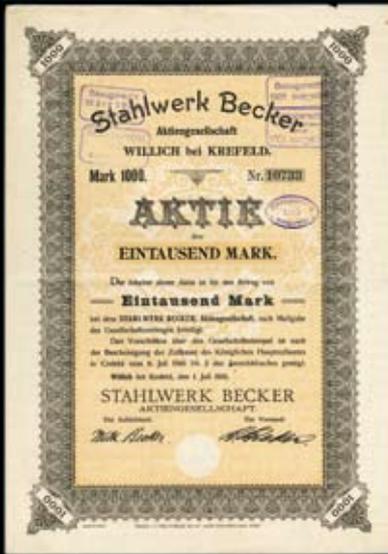


Franz Wilhelm Königs
(1819-1882)

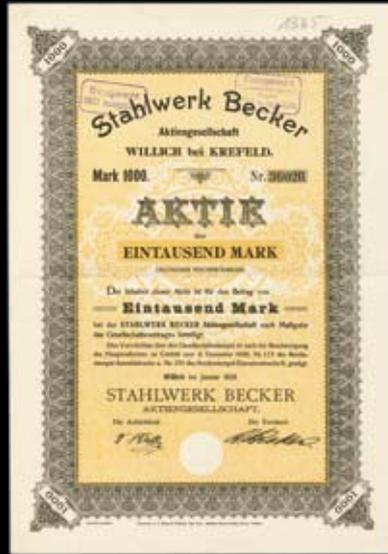
106 Sieg-Rheinischer Bergwerks- und Hütten-Aktien-Verein. Aktie über 200 Thaler. Köln, 30. Juni 1858. 1'500-2'000

Rosa. Nr. 69. Trockensiegel mit gekreuzten Schlegeln, Steuerstempel; Originalunterschrift: Franz Wilhelm Königs. Die Geschichte des Bergwerks- und Hütten-Aktien-Vereins geht zurück auf das Jahres 1825, als Johann Wilhelm Windgassen die amtliche Genehmigung zum Bau einer Eisenhütte an der Sieg erhielt. 1833 stellte Windgassen einen Bauantrag für ein "Eisen- und Hüttenwerk", genannt Friedrich-Wilhelms-Hütte zu Neuwindgassen, Bürgermeisterei Menden. Schwierigkeiten bei der Geldbeschaffung zwangen Windgassen, das Hochofen- und Eisenwerk 1843 an den bekannten, späteren Zuckerfabrikanten, Johann Jacob Langen (1794-1869) zu verkaufen. Im Juli 1845 erwarb Langen zusammen mit dem bekannten Unternehmer und Politiker Gustav Mevissen (1815-1899) u.a. Schürfrechte auf Steinkohlenmutungsfeldern nordwestlich von Essen. Dies war der erste Schritt zur Gründung des Kölner Bergwerks-Vereins, der ersten Bergbau-AG des Ruhrreviers, die schliesslich 1849 mit Sitz in Köln gegründet und konzessioniert wurde. 1854 wurde Eugen Langen (1833-1895), der jüngste Sohn Johanns, zusammen mit zwei Brüdern als Teilhaber der Friedrich-Wilhelms-Hütte aufgenommen. Eugen baute das Werk auf Koksofenbasis um und erweiterte die Bergbaurechte für das benötigte Erz. Als die finanziellen Anforderungen für einen weiteren Ausbau Langens eigene Mittel überstiegen, wurde die Hütte am 30. Juni 1858 in die Aktiengesellschaft "Sieg-Rheinischer Bergwerks- und Hütten-Aktienverein" umgewandelt. An dieser neuen Firma waren u.a. das Kölner Bankhaus A. & L. Camphausen und der Schaafhausen'sche Bankverein führend beteiligt. Später verkauft die Langen-Familie ihr Aktien an Leopold Hoesch. Eugen wird später massgeblich an der Entwicklung des Ottomotors und der Schwebebahn Wuppertal und Dresdner beteiligt sein. Er gilt heute als einer der bedeutendsten Techniker und Industrieller des Rheinlands. Seit 2000 firmiert die Gesellschaft unter dem Namen Mannstaedt-Corus GmbH.

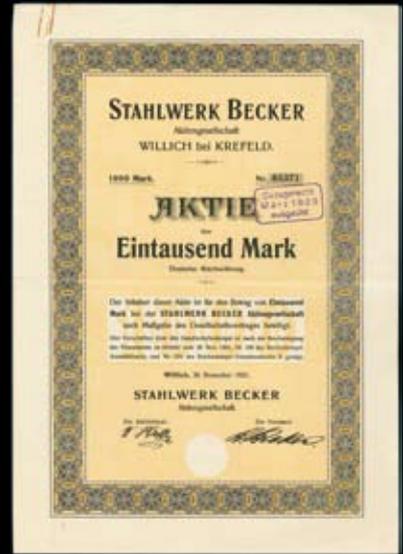
Franz Wilhelm Königs (1819-1882) war einer der führenden Kölner Gründungsunternehmer. Er absolvierte seine kaufmännische Lehre in der Dülkener Zwirnfabrik seines Onkels Gerhard Mevissen, heiratete seine Cousine Wilhelmine Mevissen. Er arbeitete Zeit seines Lebens eng mit seinem Vetter Gustav Mevissen. Zusammen mit Gustav beteiligte er sich an verschiedenen Bergbauspekulationen. Mitgründer der Gladbacher Baumwollspinnerei und Weberei. Auch war er in mehreren Eisenbahnkomitees. Er wurde Präsident der Handelskammer Gladbach und siedelte nach Köln über, um Mevissen bei seinen Aktivitäten zu entlasten. Er wurde Verwaltungsrat der Sieg-Rheinischer Bergwerks- und Hütten-Aktien-Vereins. Später löste er Mevissen als Präsident der Internationalen Bank in Luxemburg ab. VF.



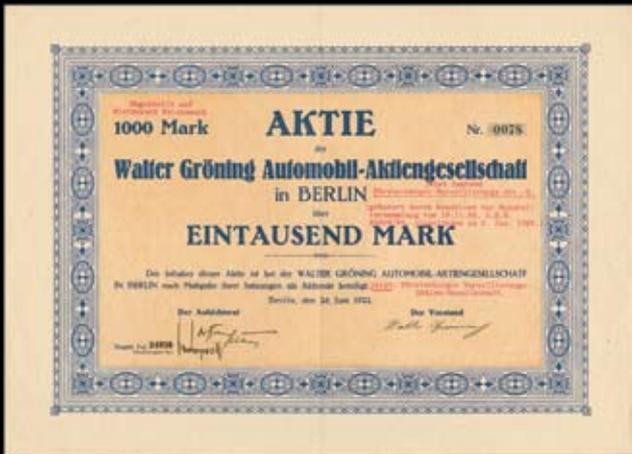
107



108



109



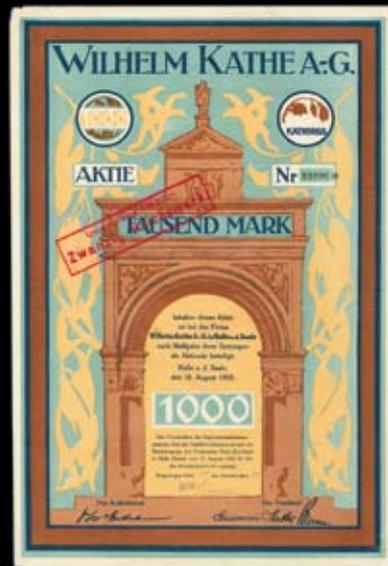
113



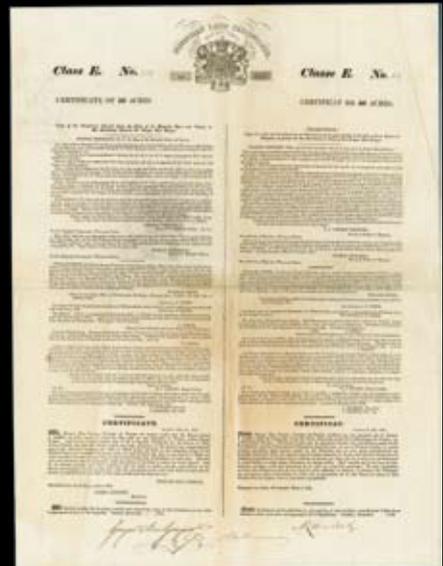
115



111



114



119

Stahlwerk Becker AG.

- | | | |
|-----|--|---------|
| 107 | Aktie über 1'000 Mark. Willich bei Krefeld, 1. Juli 1916. Gelbbraun. Unentwertet mit Couponbogen. Nr. 10733. <i>Nicht in Suppes.</i> VF. | 200-400 |
| 108 | Aktie über 1'000 Mark. Willich im Januar 1921. Unentwertet. Nr. 36026. VF. | 200-400 |
| 109 | Aktie über 1'000 Mark. Willich bei Krefeld, 30. November 1921. Unentwertet mit Couponbogen. Mit Klammerspuren Nr. 65371. VF. | 200-400 |

Im Jahre 1900 gründet August Thyssen die Krefelder Stahlwerke AG, das erste Stahlwerk am Niederrhein. Das Werk wurde zur Keimzelle der Edstahlaktivitäten der späteren Thyssen-Gruppe. Thyssen macht den jungen Dr. Reinhold Becker 1903 zum Direktor seines Werkes. Nach einem hohen Verlust im Jahr 1908 trennte man sich wieder. Becker jedoch zögerte nicht lange. Noch im gleichen Jahr 1908 gründete er mit zwei Brüdern die Stahlwerk Becker AG in der nahe gelegenen Stadt Willich. Beckers Erzeugnisse zeichneten sich durch die hervorragende Qualität aus. Das Unternehmen prosperierte, wuchs stetig und entwickelte zu sich zu einem der grössten Konkurrenten des Krefelder Stahlwerkes. Becker erwarb einen Grubenbetrieb in Zinnwald und baute verschiedene andere Werke. Nach dem Krieg verschlechterte sich die Geschäftslage. 1918 fusionierte Becker mit der Bochumer Bergwerks AG. 1924 verstarb Becker. Vier Jahre später erfolgte die Einstellung der Produktion mit dem Verkauf des Willicher Werkes an die Vereinigte Stahlwerke AG. Heute wird "Stahlwerk Becker" mit seinen denkmalgeschützten Bauten als Businesspark betrieben.

Besonders interessant ist die bahnbrechende Entwicklung der legendären "Becker-Kanone". 1919 verkaufte Becker die Lizenzen für diese Kanone an die Maschinenbau-AG, Seebach (Schweiz), die daraus eine Panzerabwehrkanone auf einer Radlafette machte. Die Waffe fand jedoch keinen Abnehmer und die Firma ging bankrott. Aus der Konkursmasse erwarb 1924 die Schweizerische Werkzeug-Maschinenbau AG, Oerlikon unter dem Direktor Emil Georg Bührle alle Rechte und Prototypen. Im Auftrag Mexikos und Finnlands entwickelten Oerlikon die Waffe dann weiter zur berühmten 20mm-Oerlikon-Flugabwehrkanone und vermarktete dieses Geschütz auf der ganzen Welt. Es war die am meisten produzierte Flak des Zweiten Weltkrieges. In Deutschland wurde sie als Oerlikon MG FF in Lizenz gebaut.

- | | | |
|-----|---|---------|
| 110 | Thyssen & Co. AG. Teilschuldverschreibung, 5000 Mark, Mülheim (Ruhr), Februar 1922. Nr. 1268. <i>Im Jahre 1867 gründete August Thyssen (1842-1926) in Duisburg das Eisenwerk "Thyssen-Foussol & Co." 1870 wurde diese Gesellschaft aufgelöst und mit dem erlösten Kapital in Styrum bei Mülheim an der Ruhr das Walzwerk Thyssen & Co errichtet. Diese bildete die Keimzelle für einen der grössten integrierten europäischen Montankonzerne. Hergestellt wurden Dampfmaschinen und Elektromotoren aller Art, vor allem aber Maschinen und Anlagen für Berg- und Hüttenwerke. Im Gegensatz zu anderen Konzernen bildete Thyssen erst kurz vor seinem Tod eine Holding. Erst 1918 wurde die offene Handelsgesellschaft in eine AG umgewandelt. Mit französischem Steuerstempel.</i> EF. | 100-150 |
| 111 | Vereinigte Deutsch-Holländische Basalt- und Steingesellschaft. 7%-Obligation 1000 Mark, Mehlem a/Rh, 1. Dezember 1921. Nr. 5414. <i>Die Gründung erfolgte am 10. Januar 1922 zum Erwerb und Betrieb von Basalt- und anderen Steinbrüchen sowie von Ton- und Quarzitzgruben. Bereits Ende 1922 wurde die Liquidation beschlossen. 1924 erfolgte die Auflösung. Es wurden 10'000 Anleihen zu je Mark 1'000,- begeben. Die Obligation ist auf brüchigem Papier gedruckt; entsprechend kleine Einrisse und oben kleiner Durchrieb. Sehr selten. Good.</i> | 120-150 |



SPINK.COM

- Your "My Spink" personalised account
- An extensive search and research function covering 280'000 sales results since 2002
 - 3D images for closer inspection on key items
- All of Spink's businesses and locations under one roof

- 112 **Vereinigte Thüringische Salinen (vorm Glenck'sche Salien).** Aktie 500 Mark, Heinrichshall, 15. Juni 1880. Nr. 0436. *1775 wurden bei der Suche nach Torf im Bruch zwischen Stotternheim und Nöde bei Erfurt salzige Quellen entdeckt. 1783 begann Carl Leopold von Beust mit Bohrungen, um an das Salzlager zu gelangen, scheiterte aber an dem sumpfigen Gelände. Durch Ableitungen der Sumpfwässer in die Schmale Gera konnte das Bruchgelände schliesslich 1820 trockengelegt werden. 1822 erhielt Hof- und Berggrat Glenck (1779-1845) die Konzession, im Herzogtum Weimar nach Salz zu bohren. Er führte die alte Bohrung von Carl Leopold von Beust bis auf 73 m Tiefe fort, stiess jedoch nur auf schwache Sole. Ergiebig wurde die Bohrung erst, nachdem man diese im Jahre 1827 bis auf 337 m Tiefe brachte. Die zu der Zeite tiefste Bohrung der Welt! 1827 wurde das erste Siedehaus gebaut, 1829 meldet Glenck brieflich an Goethe, dass er in Stotternheim den mittleren Muschelkalk durchbohrt und im Salz fündig geworden ist. (Der bergbauinteressierte Goethe setzte seinem Freund Glenck übrigens im Faust II ein literarisches Denkmal). 1846 wird in Louisenhall das erste Solebad eröffnet, 1847 ein kleines Kurhaus. Als 1882 die Bahn Erfurt-Sangerhausen eröffnet wurde, vervielfachte sich der Besucherstrom. 1880 erfolgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Heinrichshall zum Betrieb der Salinen Heinrichshall, Louisenhall und Neuhall in Stotternheim bei Erfurt sowie Ernstshall in Bufleben bei Gotha, ausserdem Fabrikation von Soda und anderen Chemikalien. Die Aktie war in Berlin und später in Leipzig bis 1936 börsennotiert. Glenck war übrigens auch ein Pionier in der Salzproduktion in der Schweiz. Hier entdeckte er am 30. Mai 1836 bei Birsfelden eine Steinsalzlagerstätte und gründete die bis heute bekannte Saline Schweizerhalle. Die Villa von Glenck steht immer noch auf dem Industrieareal.* EF. 150-200
- 113 **Walter Gröning Automobil-AG.** Aktie 1000 Mark, Berlin, 26. Juni 1922. Nr. 0078. *Gründerstück über Mark 1'000, später umgestellt auf RMw 1'000. Die Gesellschaft hat zum Zweck die Herstellung und den Vertrieb von Automobilen aller Art und Teilen derselben, Anlagen von Autogaragen sowie Ankauf, Parzellierung und Verkauf von Grundstücken in Fürstenberg /Mecklenburg. Es wurden 1.000 Aktien zu je Mark 1.000 begeben. Im November 1928 änderte die Gesellschaft ihren Namen in Fürstenberg Parzellierungs-A.G. Selten! Kleine Einrisse fachm. hinterlegt.* EF. 150-200
- 114 **Wilhelm Kathe AG.** Aktie 1000 Mark, Halle a.d. Saale, 18. August 1923. Nr. 39996. *Das Unternehmen wurde am 2. Dezember 1921 gegründet zur Bearbeitung von Drogen und Herstellung von chemischen und pharmazeutischen Präparaten, sowie von verwandten Artikeln und deren Handel. 1922 wurde die "Th. Franz & Co., Halle a.S." angegliedert. Diese befasste sich mit der Fabrikation von Nahrungsmitteln, Essenzen und pharmazeutisch-kosmetischen Präparaten. Dafür wurde das Unternehmen in eine GmbH mit einem Kapital von 200'000 Mark umgewandelt. Das aggressive Wachstum ging weiter. Im Juni 1923 beteiligte sich die Kathe AG an der Gründung der "Chemischen Fabrik Passendorf AG" mit Sitz in Halle. Im November 1923 erfolgte eine weitere Beteiligung an der "Chemosan AG, Chemische Fabrik und Drogengrosshandlung Wien" und der "Huth- und Richter, Chemische Fabrik AG, Wörlitz". Dafür wurden am 11. Dezember 1922, 11.000 Stamm-Aktien zu je 1000 Mark begeben. Die Börseneinführung war im Mai 1923. Die Käufer der Aktie waren nicht lange zufrieden. Die Aktie wurde schon Ende 1923 nur noch zu 44 Mark gehandelt. Mitte 1925 musste das überstrapazierte Unternehmen seine Zahlungen einstellen und sich unter Geschäftsaufsicht begeben. Am 10. September 1925 wurde und Liquidation beschlossen und am 28. Dezember das Konkursverfahren eröffnet. Die Stammfabrik mit ihren Einrichtungen ging an ein holländisches Unternehmen.* EF. 200-300
- 115 **Württembergische AG für Grundbesitz in Stuttgart.** Aktie über 100 Reichsmark. Stuttgart, im Oktober 1927. Braun/gelb. Nr. 4299. *Unentwerteter Titel mit komplettem Couponbogen.* UNC. 100-120

**ARE YOU THINKING OF SELLING
A COLLECTION OR SINGLE ITEM AT AUCTION?**

With over 70 auctions per year, held around the globe, Spink are happy to accomodate your needs to achieve the best results.

Please contact our specialists for further details.



- 116 **Zuckerfabrik zu Söllingen von Günther & Comp.** Aktie über 1000 Thaler, Söllingen, 1. Juli 1851. 8'000-10'000
 Nr. 73. Prachtvolles Gründerstück! Die Zuckerfabrik Söllingen wurde am 6. März 1850 als erste Zuckerfabrik im Braunschweigischen Lande unter dem Firmennamen "Zuckerfabrik von J.A. Günther & Comp. zu Söllingen" von 14 Landwirten gegründet. Den Sozietätsvertrag unterzeichneten dann ein Jahr später 12 Gesellschafter. 1853 traten fünf und 1857 19 weitere Gesellschafter bei. 1858 beschloss die GV die Umwandlung in eine AG mit einem Grundkapital von 80.000 Thalern eingeteilt in 80 Aktien zu je 1000 Thalern. 1894 erfolgte die Umwandlung in eine GmbH. Nach der Übernahme der Zuckerfabrik Hoiersdorf im Jahre 1919 mit 24 Gesellschaftern erfolgte die Namensänderung in "Zuckerfabrik Söllingen, Kleye und Co.". 1957 wurde der Betrieb geschlossen. Die Rübenbauern des Unternehmens wurden als Gesellschafter von der Zuckerfabrik Schöppenstedt, Königslutter und Watenstedt übernommen. Die äusserst dekorative Aktie ist die bisher älteste Aktie des ehemaligen Herzogtums Braunschweig. Äusserst dekorativ und selten. R10. VF.



117



118



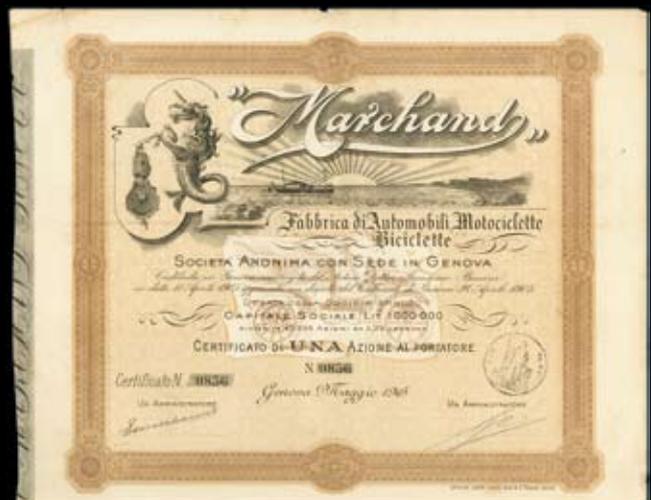
120



121



122



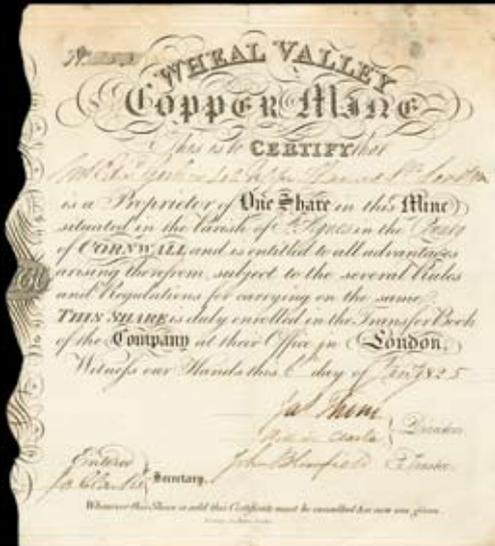
125

Great Britain/Grossbritannien

- 117 **Madame Tussaud's Ltd.** First Mortgage Debenture Stock, Zertifikat über 50 Aktien zu £1, London, 23. Juni 1933. Nr. 599. *Madame Tussauds, das bekannte Wachsmuseum mit vielen Filialen rund um den Erdball. Marie Tussaud wurde 1761 in Strassburg, Frankreich, als Anna Maria Grosholtz geboren. Ihre Mutter arbeitet in Bern als Haushälterin eines Arztes. Von diesem erlernte Tussaud die Kunst der Herstellung von Wachsmodellen. 1777 erstellte sie die erste Wachsfigur, den bekannten Voltaire, bald folgten andere wie Jean-Jacques Rousseau und Benjamin Franklin. Während der Französischen Revolution machte sie Modelle von vielen prominenten Opfern der Guillotine. Als der Berner Arzt 1794 stirbt, erbt Tussaud seine gesamte Modellsammlung. Ihre Heirat mit François Tussaud 1795 gibt ihr den Namen für die Show: Madame Tussaud's. Mit dieser reist sie nun während 33 Jahren durch ganz Europa. Im Jahr 1835 lässt sich Marie Tussaud nieder in der Baker Street, London, und eröffnet ein permanentes Museum. Sie stirbt 1850. Kleine Einrisse auf allen Seiten und Einschnitt unten.* VF. 150-200
- 118 **Morecambe Winter Gardens Company.** Zertifikat über 250 Aktien. 18. Mai 1897. Blaugrün. Nr. 100. *Die Winter Gardens sind Teil des 1897 gebauten Victoria Pavilion Theater in Morecambe (Lancashire). In den 1950er Jahren wurde es von Moss Empires übernommen, jedoch wegen ungenügenden Erträgen 1977 geschlossen und im Frühjahr 2006 durch einen Trust übernommen. Dieser möchte das wunderschöne Theater (Abbildung links oben) erhalten und restaurieren. Ausgestellt auf den Präsidenten Thomas Baxter.* EF. 150-180
- 119 **Poyaisian Land Grant.** Landbesitzurkunde über 50 Acres. London, 31. Dezember 1830. Nr. 419. *Original unterschrieben vom Schwindler Gregor MacGregor, der auswanderungswilligen Siedlern ein Land versprach, "wo Milch und Honig fliesst", gelegen an der Moskitoküste in Honduras. Die Geleitmen fanden dann dort nur Urwald, Sümpfe - und Moskitos! VF.* 150-170
- 120 **Shell Transport & Trading Co.** Aktie über \$1 Ordinary Stock. 28. April 1937. Rosa. Nr. 10090. *Attraktive Aktie einer der wichtigsten Erdölgesellschaften. Shell geht zurück auf die Gründung eines Kuriositätengeschäfts 1833 in London durch Marcus Samuel. Ein Grossteil seines Handels basierte auf dekorativen Muscheln (engl.: "Shell"), die als Sammlerobjekte im Viktorianischen England beliebt waren und von ihm aus Fernost importiert wurden. Die zwei Söhne, Marcus und Samuel führten das Geschäft fort. Der Muschelimport wurde zu einem Import-Export-Handel, der sich immer mehr auf den Transport von Kerosin zu Beleuchtungszwecken konzentrierte. 1890 wurden Tankschiffe zum Öltransport unter dem Firmennamen The Shell Transport and Trading Company (London) eingesetzt. Bald nahm die Firma auch die eigene Produktion von Erdöl auf und erwarb eine Konzession auf Borneo, wo sie u.a. auch eine Raffinerie erbaute. Die Ergebnisse waren anfangs unbefriedigend, vor allem wegen der starken Konkurrenz durch Royal Dutch. Mit dieser kam jedoch 1902 ein Interessenvertrag zustande, der 1907 in eine dauerhafte Verbindung überging. Die Shell Oil und die Royal Dutch brachten ihre Aktivitäten in zwei neue Gesellschaften ein. Vom Aktienkapital dieser beiden Gesellschaften übernahm die Shell 40 Prozent und die Royal Dutch 60 Prozent. Im Juli 2005 wurden beide Unternehmen zur Royal Dutch Shell vereinigt.* VF. 200-250
- 121 **Southend Palace Hotel Company, Ld.** 5%-Debenture Bond über £20/Fr. 500, Paris und London, 1. Dezember 1905. Nr. 1207. *Prächtige Obligation mit Bild des Hotels. Oben rechts Einriss.* VF. 100-120
- 122 **The English & French Bank Ltd.** Share £10, London, 21. Januar 1881. Nr. 81248. *Mit Blindprägesiegel.* EF. 60-80
- 123 **Wheal Valley Copper Mine.** Namenaktie. London, 6. Januar 1825. Nr. 253. *Sehr früher Kupferminenwert.* VF. 150-200
- 124 **Englische Eisenbahnpapiere.** Lot: 14 Stück: Aus den Jahren 1837 bis 1946. *London and Birmingham Railway von 1837 - Great Northern Railway von 1846 - London & North Western Railway von 1846 - Liverpool, Manchester and Newcastle upon Tyne Junction Railway von 1846 - Northern Counties Union Railway von 1846 - Manchester & Milford Railway von 1860 - London Chatham & Dover Railway von 1864 - Southern Railway von 1873 - London & North Western Railway von 1879 - Glasgow and South Western Railway, Blankett - Southern Railway von 1881 - Rio Claro Railway & Investment von 1934 - Great Western Railway von 1946 - Ross and Monmouth Railway von 1892.* VF. 200-400

Italy/Italien

- 125 **"Marchand" Fabbrica di Automobili, Motociclette, Biciclette.** Azione 1 da 25 L., Genova, Maggio 1905. Nr. 0856. *The "Marchand" Fabbrica Automobili Motociclette Biciclette, was one of the many automobile companies that initially produced sewing machines and bicycles. From 1898, it produced the model "La Voiturelle" under license from the French producer Decauville, a 2-cylinder model with rear-wheel drive. (The same model was produced under the same license in Germany under the name Wartburg.) Later Marchand developed a front-wheel drive 4- and 6-cylinder engine with up to 60 hp. Car production ended in 1909.* EF. 400-600



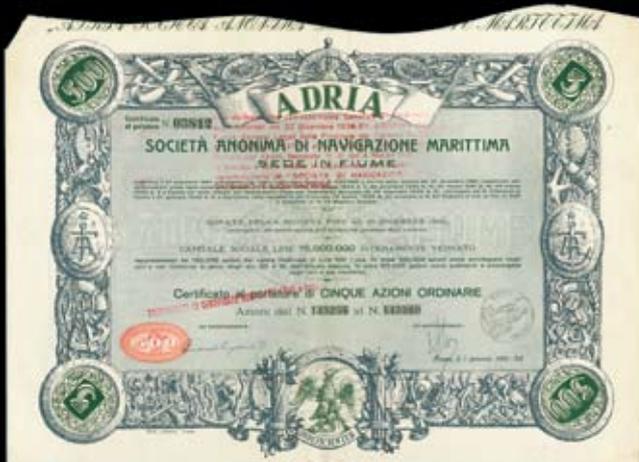
123



124 ex



132



126



127



128



129

- 126 **ADRIA SA di Navigazione Marittima.** Azione 5 ord. da 100 L. , Fiume, 1 Gennaio 1934. Nr. 03812/145256-145260. *The Company was founded in 1881 in Budapest to ensure regular steamship connection between Fiume and the Western European ports. After the First World War the Company moved to Fiume. Beautiful design with steering wheel, anchor, life rings and sea monsters in the border.* EF. 150-200
- 127 **Banca di Credito Romano.** Una azione L 250, Serie Seconda, Roma, 1871. Nr. 000175. *Founded in 1871 with German and Italian capital. Dividends were only paid until 1873. Small holes in fold. With relief stamp of the company.* VF. 100-120
- 128 **Banca di Genova.** Certificate for 10 shares L 250 each, Genova, 9. March 1889. Nr. 2115. *The bank was founded in 1870 and changed its name to Credito Italiano in 1895. Merged in 1998 with other banks to form the well known Unicredit. Vignette of Genova in middle bottom.* VF. 140-160
- 129 **Banca Siculo Svizzera Messina.** Certificate 5 share L 100 each. Messina, 1. September 1910. Nr. 02906. *Coat of arms of Sicily, Switzerland and of Kingdom of Italy. Larger tear in fold right and other small tears and folds.* VF. 120-150
- 130 **Cie Franco-Italienne des Alcools de Toscane.** Azione 10 da 100 Fr., Firenze, 26 Ottobre 1854. Nr. 62/1201-1210. EF. 120-150



- 131 **Cassa di Assicurazioni e Cauzioni.** Azione 2 da 250 L., Firenze, 19. Luglio 1874. Nr. 3763-64. *Transformed in 1874 from a bank - Banca del Risparmio e dell'Industria - to an assurance company. Stains at the back.* 400-500
- 132 **Società del Pubblico Macello di Milano.** Certificato di Godimento, Milano, 1865. Nr. 1843/319. *Early item of this public slaughterhouse in the southern part of Milano. With stamps confirming payments (a conto). Staining.* VF. 200-300
- 133 **Compagnia Italiana dei Cavi Telegrafici Sottomarini.** Azione 20 da 250 L., Milano, Maggio 1924. Nr. 154578. *The Company was founded 1921 by Giovanni Carosio with the financial support of Italian emigrants in Argentina. In the same year the Company signed a contract with the Italian state for the construction of the first transatlantic cable between Argentina and Italy. In 1925 the cable was inaugurated. In 1941 the Company changed its name to Italcable. Since 1994 it is part of Telecom Italia SpA.* EF. 180-230
- 134 **Consorzio Agrario Cooperativo delle Langhe Cairo-Montenotte.** Azione 1 da 10 L., Cairo-Montenotte, 10. Maggio 1911. Nr. 147. *The Langhe region is known of its worldwide famous wines like Barbera, Barolo and Nebbiolo.* VF. 100-150
- 135 **Consorzio Agrario Cooperativo di Cesena.** Azione 1 da 20 L., Cesena, 25. Febbraio 1901. Nr. 176. EF. 100-150



134



135



136



130



138



139 ex



133



143

- 136 **Consorzio Agrario Cooperativo Molisano.** Azione 10 da 10 L., Campobasso, 31 Dicembre 1909. Nr. 00089. *In border a bucolic scenery.* EF. 120-150
- 137 **Consorzio Agrario Cooperativo per il circondario di Terni.** Azione 10 da 50 L., Terni, 31 Dicembre 1921. Nr. 305. *A farmwoman admiring the fruits of the land.* EF. 120-150
- 138 **Consorzio Agrario Cooperativo per la Provincia di Cremona.** Azione 2 da 25 L., Cremona, 31 Ottobre 1926. Nr. 5273. EF. 120-150
- 139 **Decorative Italian Shares.** Lot: 5 items: 1) SA Ferrovie Nord Milano 1929; 2) Industria Sarda Cioccolato ed Affini Coco & C. 1925; 3) SA Mines de Cuivre de Sardaigne, 1919; 4) The Gauntlett (Italian) Company 1907; 5) SA Piccole Ferrovie di Trieste 1926 . 150-200
- 140 **E. Berardi & C. - Società per l'Industria delle Arti Grafiche.** Azione 10 da 100 L., Milano, 1 Novembre 1907. Nr. 995/6381-6391. *Very decorative piece. At the top of this share are the portraits of the three famous inventors: Gutenberg (1400-1468) for the printing press, Senefelder (1771-1834) for lithography and Niepce (1805-1870) for modern photography.* EF. 300-400
- 141 **F. Cinzano & C.** Azione 100 da 500 L., Torino, 26 Giugno 1925. Nr. 00234/05801-900. *Share of this well known Vermouth company. Its history dates back to 1757 when two brothers, Giovanni Giacomo and Carlo Stefano Cinzano, who ran a herbal shop in Torino, created a new "vermouth rosso" using "aromatic plants from the Italian Alps in a secret recipe combining 35 ingredients". The new drink became very popular within the bourgeoisie of Turin. Sales increased rapidly. Exports began in the 1890s, to Argentina, Brazil, the USA and other countries. In Paris in 1912, Cinzano was the first product to be advertised with a neon sign. Cinzano remained a family-run business until 1985. Beginning that year, the Marone family began to sell shares in the business. It culminated in 1992 with an agreement to sell Cinzano International SA entirely to a subsidiary of Grand Metropolitan. Since 1999 it is owned by Gruppo Campari.* EF. 200-300
- 142 **Fabbrica di Birra Ludwig Gröbner.** Azione 1 da 100 L., Gossensass, Brennero, 25 Gennaio 1921. Nr. 188. *The South Tyrolean was founded by Ludwig Gröbner. Emblem of the Company with two labels: One with Emperor Josef from Austria and another with the honour-price of the Austrian K.K. trade ministry from 1893, and the famous German saying: "Hopfen und Malz - Gott erhalt's" (God look after hops and malt).* EF. 100-150
- Fabbrica Edoardo Bianchi.**
- 143 **Società Bianchi Camions Automobili - Brescia.** Azione 5 da 25 L., Milano, 20 Aprile 1906. Nr. 0893/2461-2465. EF. 120-150
- 144 **Fabbrica Automobili e Velocipedi Edoardo Bianchi.** Certificat 50 Shares, Genova, 7. September 1942. Nr. 1182. *Several repaired tears and small missing pieces.* F. 120-150
- Founded in 1885 in Milano by Edoardo Bianchi. It began as a small workshop for the construction and repair of cycles. The Company soon expanded into the area of motor vehicles with the production of cars and motorcycles under the name of Fabbrica Automobili Velocipedi and Edoardo Bianchi. In 1906, Bianchi also founded the "Società Bianchi Camions Automobili-Brescia" for the production of trucks. This Company however was not a success. It only existed for three years. In 1914 Bianchi produced 45,000 bicycles, 1,500 motorcycles and 1,000 cars. The Company concentrated on racing cycles and motorcycling. Remarkable was also the construction of vehicles for military use during World War II. After the war Bianchi contributed to the reconstruction and the motorization of Italy with Bianchina (125 ccm) and Aquilotto (a small auxiliary engine to be applied on bicycles). The construction of the four wheels was sold to Fiat and Pirelli in 1958. Today Bianchi is one of the most prestigious brands in the production of racing bikes.*
- 145 **Fabbriche di Cioccolata e Cacao Michele Talmone SA / S. Tobler & C.SA di Berna.** Aktie 10'000 L, Torino, 31. Dezember 1905. Unissued. *Italian branch of the well known Swiss Company Tobler. Producer of the famous Toblerone. See also Lot 340.* EF. 180-220



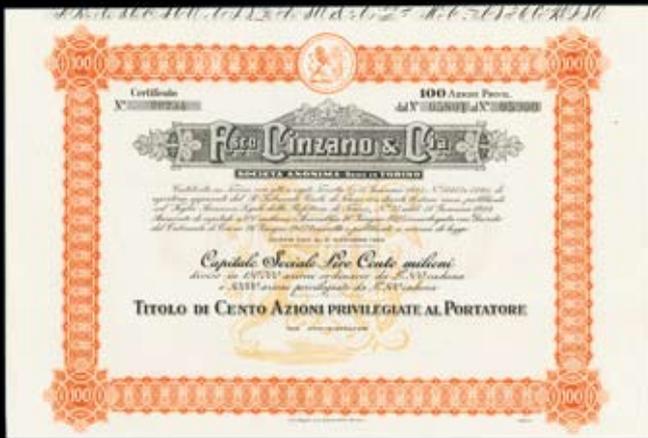
137



140



145



141



142



144



147

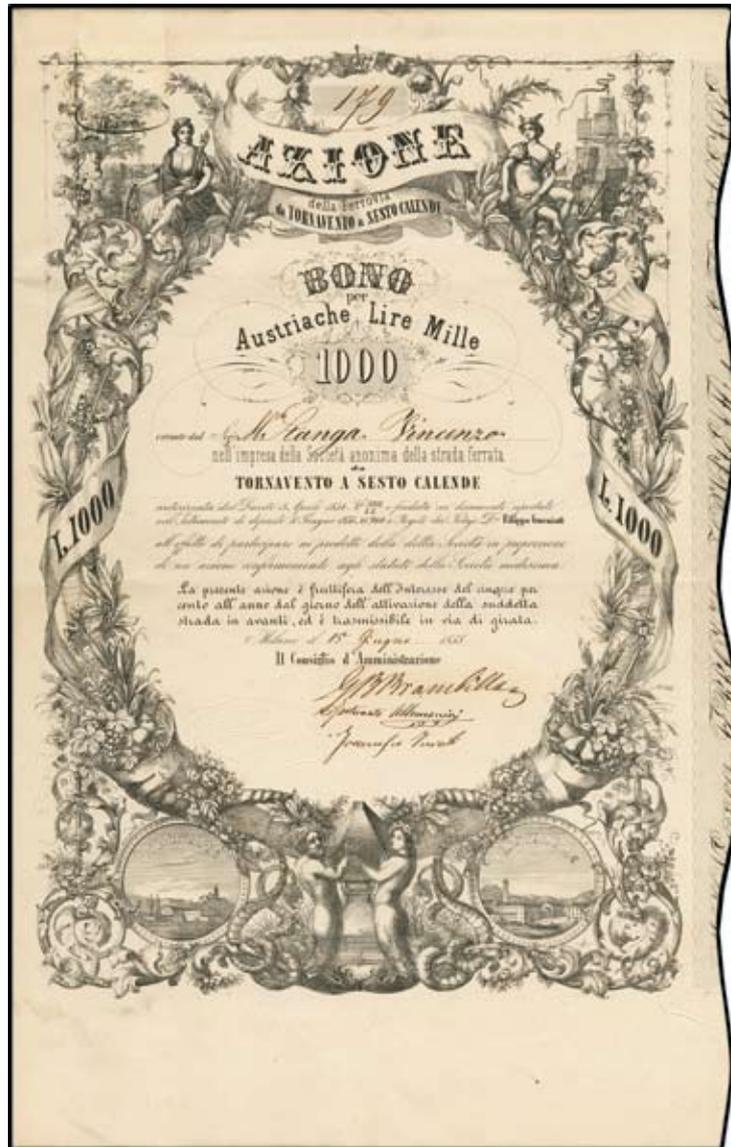


Aerodynamica 1913 ALPA 40-60 HP by Castagna



New York Salon Style Trend 1929 Isotta Fraschini - Bodies by Castagna

- 146 **Fabbriche Riunite di Carrozze Ferrari (Gia Mainetti) & Orsaniga di C. Castagna & C. Certificato Definitivo una Carature L 5000, Milano, Via Mascherionie No.23, 30 June 1918. Nr. 144. Car history on paper:** In the year 1848 Carlo Castagna took control of the prestigious workshop “Ferrari”, which for more than a century produced carriages for aristocratic and royal families. The renamed “C. Castagna & C.” (CCC) continued with the maintenance and production of majestic carriages. At the end of the century CCC began importing the world first car, Benz” quadricycles, into Italy. After 1900 CCC worked together with companies like Ferrari, Alfa-Romeo, Lancia, Mercedes-Benz, Isotta Fraschini and Hispano-Suiza in design and development. Many of these models were landmarks in car history. In 1905 Queen Margherita from Savoy ordered a car (tipo Sparviero) to run the “Susa-Mont Cenis” one of the first motor races in history. In 1913 CCC constructed the famous “Aerodynamica” car using a chassis ALPA 40-60 HP. Especially in cooperation with Isotta Fraschini CCC produced many famous cars and had great success in the US and Europe. Even the Compagnie Internationale des Wagons-Lits was a partner of CCC in the production of the famous “Orient Express”. Still today the Company is active as a manufacturer of custom-built or concept cars. Top left hole slightly rusty from pin. VF. 900-1’200
- 147 **Federazione Agricola Adduana. Azione 2 da 20 L., Milano, 22 Aprile 1910. Nr. 90. Decorative item. EF. 100-150**



- 148 **Ferrovie da Tornaavento a Sesto Calende.** Azione 1 Bono per 1.000 L. Aus., Milano, 15 Giugno 1858. Nr. 179. *Early, rare and very decorative share of this Railway Company which was built in 1858 between Tornaavento and Sesto Calende in the province of Varese. In the highly decorative border pictures of Tornaavento and Sesto Calende. Issued under the Kingdom of Lombardy-Venetia which was created at the Congress of Vienna in recognition of the House of Habsburg - Lorraine's rights to Lombardy and the former Republic of Venice after the Napoleonic Kingdom of Italy, proclaimed in 1805, had collapsed.* EF. 1'700-2'000
- 149 **Ferrovie Funicolare del Vesuvio.** Share 500 F, Paris, 31. January 1879. Nr. 1339. *The "Ferrovie Funicolare del Vesuvio", the first funicular cable car on Mount Vesuvius, was 830 Meters long and inaugurated 1880. In 1944 it was destroyed by an eruption of the volcano. The world famous Neapolitan song "Funiculi funicolà" was composed for its opening ceremony. Right border tears and repairs.* VF. 80-120
- 150 **Ferrovie della Brianza Centrale.** Azione 1 da 250 L., Milano, 15 Aprile 1909. Nr. 1525/2397. *The Company was founded in 1906 by an initiative of group of investors from Brianza to build a railway in the valley of Lambro. The Company obtained a concession for the construction and operation of a railway line between Monza and Molteno, which was opened in 1911 and was initially managed by the Ferrovie Nord Milano. Soon the Company found itself in financial difficulties and went into liquidation in 1919. The operation was then taken over by the Railway Monza-Molteno-Oggiono.* EF. 100-120

Fabbrica Italiana Automobili Torino (F.I.A.T.)

The world famous car producer Fiat was founded in 1899 by a group of eight investors centered around Giovanni Agnelli (1866-1945). Agnelli led the Company until his death, while Vittorio Valletta administered the firm's daily activities. Its first car the 3 ½ CV (of which only 24 copies were built, all bodied by Alessio of Turin strongly resembled contemporary Benz, and had a 697 cc boxer twin engine. In 1903, Fiat produced its first truck. In 1908, the first Fiat was exported to the US. That same year, the first Fiat aircraft engine was produced. Also around the same time, Fiat taxis became popular in Europe. In 1910 Fiat was the largest automotive Company in Italy — a position it has retained since. Fiat has also manufactured railway engines and carriages, military vehicles, farm tractors, and aircraft. In the car sector, Fiat has acquired numerous other companies; e.g., it acquired Lancia in 1968, became a shareholder of Ferrari in 1969, took control of Alfa Romeo from the Italian government in 1986, purchased Maserati in 1993, and became the majority shareholder of Chrysler in 2011.



- | | | |
|-----|---|-------------|
| 151 | Una Azione da 200 L. Torino, 1 Marzo 1948. Nr. 226.825. Decorative and very rare share with symbols of Fiat's business activities. Four stamps for exercised rights in various capital increases. EF. | 2'000-2'500 |
| 152 | Fiat Ordinare. Lot of 11 ordinary shares with different denominations, Torino, 500 L each (details see below). A comprehensive set of eleven Fiat share certificates ranging from 1 to 5000 shares. They are first offered as a lot. (Lot 153-163). Only if the lot is not sold the items will be sold individually. | 500-800 |
| 153 | 1 Azione. Nr. 0001818. EF. | 50-80 |
| 154 | 2 Azione. Nr. 0027389. EF. (Photo see spink.com) | 50-80 |
| 155 | 5 Azione. Nr. 0079634. EF. (Photo see spink.com) | 50-80 |
| 156 | 10 Azione. Nr. 0131414. EF. (Photo see spink.com) | 50-80 |



149



150



153



171



173



165



166

157	25 Azione. Nr. 0232878. EF. (Photo see spink.com)	50-80
158	50 Azione. Nr. 0288992. EF. (Photo see spink.com)	50-80
159	100 Azione. Nr. 0395078. EF. (Photo see spink.com)	50-80
160	200 Azione. Nr. 0530398. EF. (Photo see spink.com)	50-80
161	500 Azione. Nr. 0684176. EF. (Photo see spink.com)	50-80
162	1000 Azione. Nr. 0807477. EF. (Photo see spink.com)	50-80
163	5000 Azione. Nr. 0951297. EF. (Photo see spink.com)	50-80



- 164 **Fiat San Giorgio.** Una Azione da 100 L., Torino, 28 Marzo 1917. Nr. 00031. *In 1905 in Muggiano, la Spezia, the shipyard Company "Fiat Muggiano" was founded with the aim of building motorboats in cooperation with FIAT's mechanical workshops in Turin. However, this activity didn't deliver the expected economic results. In 1907, the new shipyard was refinanced by the San Giorgio Company in Sestri Ponente, becoming "Fiat-S.Giorgio". It was decided to use the shipyard to build submarines, as there was a high demand from many European and American Navies. Technicians and specialized workers were hired, in particular the well known Engineer Cesare Laurenti, who was soon appointed Director of the shipyard. In 1907, the first submarine built in the Muggiano Shipyard was launched, the "Foca", 185 tons. In 1908, two submarines for two foreign Navies were built, the Swedish "Hwalen", 185 tons, and the Danish "Dykkeren", 105 tons. These submarines, all with petrol engines for navigation on the surface of the sea, gave impressive results: the "Hwalen", crossed from La Spezia to Stockholm on its own power despite stormy conditions in the Gulf of Biscay. In 1913, the increase in of submarine construction required more personnel and finance, so Fiat-S.Giorgio acquired the neighbor shipyard, with a long tradition, the "Cantieri Navali Riuniti". During the First World War the shipyard built 15 "Medusa"-Type submarines for the Italian Navy and 7 for foreign Navies. In 1918 the Perrone family, owner of the famous Ansaldo SA, joined the Company and it was renamed "Ansaldo S.Giorgio". The Company was booming and had prestigious clients like the Royal Italian Navy, Lloyd Triestino and many foreign Navies. At its peak it employed nearly 5'000 workers. Subsequently the shipyard changed name and ownership several times. Finally in 1984 it was taken over by "Fincantieri Cantieri Navali Italiani S.p.A." and still today the Muggiano Shipyard is constructing ships for the Italian and other Navies.* EF. 2'000-2'500



169



168



170



174



172



175



167



176

- 165 **Fons Salutis SA. Certificate.** 1 Azione L 1000 Lire. S. Vincent, 20. August 1929. Nr. 044. *Terme di Saint-Vincent, well known spa in Saint-Vincent (Aosta).* EF. 120-150
- 166 **Funicolare Como - Brunate.** Azione 1 da 200 L., Como, 20 Dicembre 1922. Nr. 561. *The Funicolare Como-Brunate is a funicular railway that connects the city of Como with the village of Brunate in Lombardy. The funicular was opened in 1894 and was originally operated by a steam engine. In 1911 the traction system was converted to an electric motor. The line has been refurbished several times. In 1981 ownership was transferred to the region of Lombardy. Today it is operated by Consorzio Mobilità Funicolare & Bus and used by both tourists and local residents. Paper missing at the edges.* EF. 200-250
- 167 **Giardino Zoologico in Roma.** Certificate 1 share L 100, Roma, 18. March 1909. Nr. 479. *Founded in 1909 in Rome by Ernesto Nathan, Mayor of the City. One of the most impressive zoological constructions worldwide. Soon in financial difficulties it was taken over by the city of Rome in 1917.* EF. 300-500
- 168 **Gruppo Italiano Armamenti GITAR.** Azione 100 L.25 da , Roma, 1 Luglio 1939. Nr. 00501-00525. *Decorative share of this arms-producer with illustrations of guns and amunition, tanks, air-defence-guns, army trucks and tracked-vehicle.* EF. 100-150
- 169 **Hermes Società Italiana per Automobili.** Certificate 5 share L 25 each, Roma 1. August 1906. Nr. 05931. *The racing driver Baron Pierre de Crawhez and his partner Alberto Manzi-Fe SA owned the car producer Hermès in Liüttich, Belgium. In 1906 they also founded this Company in Rome. Production site was in Napoli. The only model was the Hermes 16/18 HP (see picture in underprint). Production lasted two years only.* EF. 120-150
- 170 **La Virginia - Società Industriale di Miniere in Valsassina; Presso Lecco; Giacomo Streiff e Comp.** Una azione di L 250, Bergamo, 3 July 1862; with signature of G. Streiff as Gerente . Nr. 458. *Founder-Share. Jakob Streiff was an entrepreneur from Canton Glarus, Switzerland. He ownd a copper-mine in Cortabbio and a lead-mine in Ballabio. Large and very decorative piece with printed frame of oak leaves with twenty names of important scientists in the mining sector such as Escher von der Linth, Merian, Volta, Berzelius, Humboldt, Liebig, Humphry Davy etc. Printed Lit. Flli Doyen, Torino. Folds professionally repaired with special paper.* VF. 250-350
- 171 **Latteria di Massenzatico.** Certificato Azione da 50 L., Reggio Emilia. Nr. 244 Unissued. *With three illustrations of milk and cheese-making.* EF. 100-120
- 172 **Les Tramways de Bologne.** Azione 1 da 250 Fr., Bruxelles, 30 Gennnaio 1899. Nr. 08281. *Illustrations of monuments on the Piazza Maggiore, Palazzo d'Accursio and Basilica di San Petronio, in Bologna.* Foldings. EF. 200-250
- 173 **Manifattura di Poirino.** Azione 10 da 250 L., Torino, Agosto1906. Nr. 451-460. *Factory in Poirino, a small town between Torino and Asti. Company went into liquidation in 1916.* EF. 250-350
- Achille Beltrame**
- 174 **Mines d'Antimoine d'Algerie.** Certificat une action de F 100, Tunis, 3. Avril 1907. Nr. 2148. *Facsimile signature of "A. Beltrame 1907" bottom left corner.* EF. 400-600
- 175 **Societa Veneziana per l'Industria delle Conterie.** Certificate 10 shares, Venezia, 1. February 1933. Nr. 1929. *Founded in 1898, for the production of pearls and other glassware. Picture of Murano. Facsimile signature "A. Beltrame" bottom right.* VF. 80-100
- Two Highly decorative certificates designed by Achille Beltrame (1871-1945), Italian illustrator and painter. He was the author of the cover of the famous weekly "La Domenica del Corriere" for almost half a century.*
- 176 **Miniera Carbonifera di Murlo (Toscana).** Azione 1 da 1.000 L., Torino, 1. Giugno 1873. Nr. 1064. *Decorative border of arabesques and flowers; vignette of train and ship. The Company's lignite-mines were near Murlo, in the province of Siena. The lignite was sent from the mine by a 23km railway to Monte Antico, on the Siena-Montepescoli line. The mine was abandoned in 1894.* EF. 180-250



177



178



179



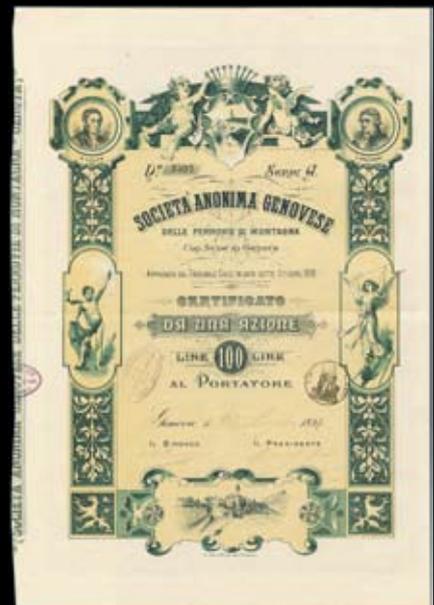
180



181



185



187

- 177 **Navigazione Generale Italiana.** 50 azioni nominative L 20,499. Genova, 27. September 1942. Nr. 02554. 120-150
NGI was an important Italian shipping Company established in 1881 by the merger of the two companies Ignazio Vincenzo Florio, Palermo and Raffaele Rubattino, Genoa . NGI grew fast and soon owned a fleet of more than 100 ships. It acquired several other companies including Lloyd Italiano in 1918. Decorative certificate with the picture of the two founders Florio and Rubattino. With small holes and tears. Beautiful watermark. VF.
- 178 **Order of the Knights of the Holy Grave of Jerusalem/Ordinis Equestris Sancti Sepulcri.** Certificate 150-200
of appointment, issued and signed by His Beatitude Patriach Aloysius Barlassina (1872-1947) from Jerusalem, Rector and Administrator of the Order for Enrico Torriani as Commander of the Order, Jerusalem 20. April 1930. *Enrico Torrani from Milano, was an industrialist in the cereal sector in Italy. In 1911 he founded the Associazione Nazionale Granatieri di Sardegna. Large document printed on vellum. (43x53cm) with beautiful and detailed scenes of the history of the order. From C. Grimaldi, Inc. Roma. EF.*
- 179 **Prestito a Premi “Per la Vittoria della Democrazia” Partito Comunista Italiano.** Obligatione da 100 L., 100-120
Roma, 1 Marzo 1946. Nr. 63954. *Issued by the Italian Communist party for the first general elections on 2nd June 1946. The PCI came third with 19 Percent of the votes. Repayment with zero interest. Repairs at the back. VF.*
- 180 **Partito Nazionale Fascista prestito “Casa Littoria” (5%).** 5%-Obligatione da 5.000 L., Roma, 1 Aprile 700-900
1938. Nr. 005414. *After the Partito Nazionale Fascista seized power, it started an initiative to create new headquarters in all major Italian towns. Normally these were called Casa del Fascio or Casa Littoria. In Rome, the PNF planned to create a national headquarters: the Casa Littoria; a nine-storey building to be located between Monte Mario and the Tiber in the area of the Foro Italico. The building was designed in 1935 by the architects Debbio, Foschini and Morpurgo, winners of the competition for ideas. In 1943, works were interrupted and then resumed in the post-war period by the Italian State. With more than 1,300 rooms and with a façade 169 meters long, it is among the largest buildings in Italy. In 1959 the building (now called Palazzo della Farnesina) was completed, with slight variations on the original design. It serves as headquarter for the Ministry of Foreign Affairs of the Italian Republic. In the centre picture of the Farnesina. EF.*
- 181 **Pirelli.** Azione 100 da 500 L., Milano, Ottobre 1947. Nr. 629596. 100-150
In 1872, Giovanni Battista Pirelli, a young engineer, founded Pirelli & C. in Milano for the production of rubber articles. Soon a process of diversification began: from insulated telegraph cable (1879) to underwater telegraph cable (1886) to the first bicycle tires (1890). The first automobile tyre was produced in 1901. Come with the new century, Pirelli began enjoying its first sporting victories and building plants abroad. The early 1950s saw the birth of the Cinturato radiale, which left a decisive mark in the history of tires. Beautiful illustration with the main products of the Company. EF.
- 182 **Repubblica Romana.** Banknote (assegnato Paoli 7) 9. September 1798 (23 Fruttifero 7) Nr. 109117 (?). 150-200
The short-lived Repubblica Romana was proclaimed on 15 February 1798, after Louis Alexandre Berthier, one of Napoleon’s generals, had invaded the papal state five days before. Berthier marched into city of Rome unopposed; his troops looting the treasures of the Vatican. Pope Pius VI was removed, taken prisoner and deported to Tuscany and then to France, where he died the following year. On 28 November 1798 Rome was taken by the troops of Ferdinand IV from Naples with support from the British in order to restore Papal authority. In December the French army won the battle of Civita Castellana and control of Rome changed hands once more. In September 1799 the Neopolitan troops put an end to the Repubblica Romana. VF.
- 183 **SA Anelli -Stabilimento Pianoforti - Autopiani Meccaniche.** Azione 100 da 500 L., Cremona, 31. Marzo 600-900
1926. Nr. 301/100. *The Anelli family is probably the most famous Italian dynasty of organs and pianos builders. Antonio (1795-1883) founded an organ factory in Codogno. His son Gualterio (1841-1880), was followed by his son Pietro (1863-1939). Pietro specialized in the construction of harpsichords and pianos. He moved the factory to Cremona in 1896. In 1918 the Company was converted into a SA and was very successful in the production of special types of pianos. Later his four sons continued the works. Picture of Antonio Anelli (1795-1883) and Antonio Stradivari (ca. 1644(!)-1737), both from Cremona. Implying what Stradivari is for violins and Anelli is for pianos and organs. Below: illustration of the works in Cremona. With signature Pietro Anelli. EF.*



186



183



182



190



191



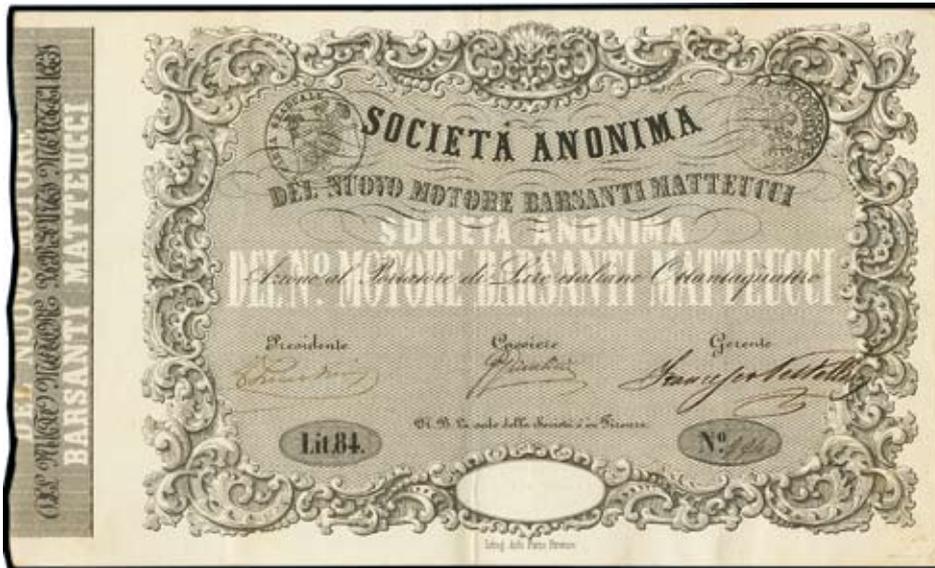
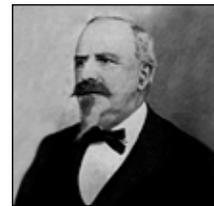
192



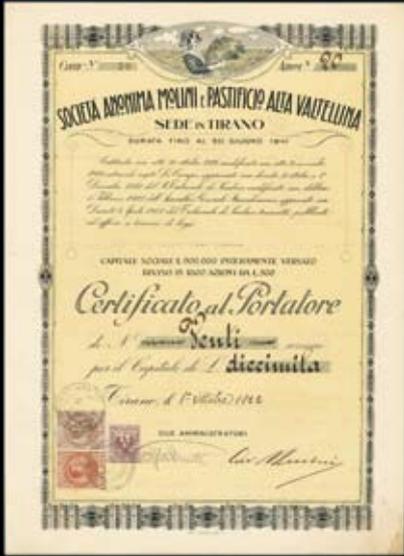
193



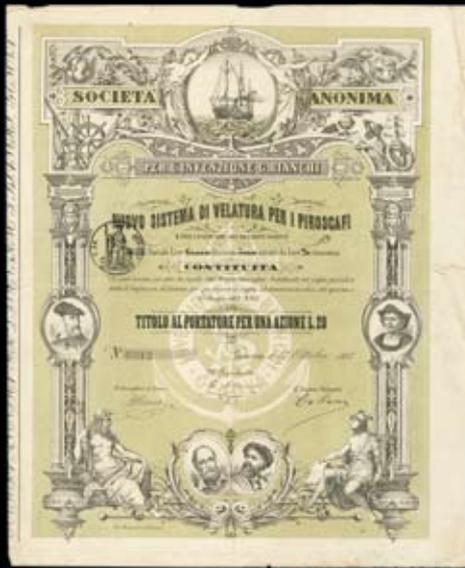
194

Eugenio Barsanti
(1821-1864)Felice Matteucci
(1808-1887)

- 184 **SA del Nuovo Motore Barsanti Matteucci.** Azione 1 da 84 L., Firenze, approx. 1859. Nr. 994. *Eugenio (Nicolò) Barsanti (1821–1864), an engineer from Pietrasanta, Tuscany invented with Felice Matteucci (1808–1887) the first version of an internal combustion engine in 1853. Their patent was granted in London on June 12, 1854, and published in London’s Morning Journal under the title “Specification of Eugenio Barsanti and Felice Matteucci, Obtaining Motive Power by the Explosion of Gasses”. Barsanti studied in a Catholic scientific-oriented institute near Lucca and became a novice in Florence in 1838. In 1841 Barsanti began teaching at the Collegio San Michele in Volterra. Here, during a lecture describing the explosion of hydrogen mixed with air, he realised the potential for using the energy of the expansion of combusting gases within a motor. Subsequently, when teaching in a college in Florence he met Felice Matteucci, a hydraulic engineer. Matteucci appreciated the idea for the engine. As Italian patent law at that time did not guarantee sufficient international copyright protection, the two patented their invention on 12th June 1854 in London. The construction of the prototype was later completed in the 1860s. The main advantage of the Barsanti-Matteucci engine was the use of the return force of the piston due to the cooling of the gas. Other approaches based on the pushing force of the explosion, like the one developed at the same time by Etienne Lenoir, were slower. The Barsanti-Matteucci engine was proven to be much more efficient, and won a silver medal from the institute of science of Lombardy. In 1856 they developed a two-cylinder 5 HP motor and two years later they built a counter-working two-piston engine. The main target was to provide mechanical energy in factories and for naval propulsion. After some searching, Barsanti and Matteucci selected the John Cockerill foundry in Seraing, Belgium to produce a four HP engine. Orders for the engine soon followed from many countries within Europe. But Barsanti died suddenly at Seraing of typhoid fever in 1864. Matteucci was left alone to lead the business. The development of the engine failed and Matteucci returned to his first occupation, hydraulics. When Nikolaus Otto patented his engine, Matteucci unsuccessfully argued that he and his partner Barsanti were the originators of this invention. EF.* 2’000-2’500
- 185 **SA delle Ferrovie Nord Milano.** Azione 1 da 500 L., Milano, 1 Luglio 1895. Nr. 32698. *Rich and beautiful share of this important railway. The Ferrovie Nord Milano was created in 1877 to build and operate railway lines in the Lombardy area. The railway network was developed in the North-West of Lombardy to connect Milan with Novara, Varese, Laveno, Como and Erba-Asso. In 1985, after the Company was transformed into a holding and the Lombardy Region became a shareholder of Ferrovie Nord. The Company Ferrovie Nord Milano Esercizio was set up as the operational subsidiary Company in charge of rail traffic. In 1993, Ferrovie Nord Milano acquired the right to manage the Brescia-Iseo-Edolo railway line. Today it is part of FNM Group, Ferrovienord and LeNord. EF.* 150-200



188



189



202



196



199 ex



197



198

- 186 **SA Frera per l'industria ed il commercio delle Biciclette, Motociclette ed Automobili.** Azione 10 da 50 L., Milano, 17 Novembre 1919. Nr. 1265/06141-06150. *Corrado Frera (1859-1941) was born in Bad Kreuznach, Rhineland-Palatinate. 21 years old, he went to Milano where he was first selling toys and gifts and then soon traded in rubber accessories for cycles. 1897 he started very successfully selling the NSU motorcycle from the Swiss bike producer Zürcher and Lüthi (later called Zedel). In 1905 SA Frera was founded. In 1906 Frera began producing his own motorcycles under the brand SAF and Frera-Zedel using the Zedel engines. The Company soon was one of the leading Italian motorcycle brands. One of the major customers was the Italian army. SAF employed 300 workers in the office in Milano, had a factory in Tradate and branches in Turin, Padua, Parma, Florence, Bologna, Mantua, Rome and Como. In 1915 SAF produced 3000 bikes. After the war SAF had 600 employees and produced 6000 bikes per year. In 1936 SAF stopped production.* EF. 300-400
- 187 **SA Genovese delle Ferrovie di Montagna.** Azione 1 da 100 L., Serie A, Genova, 26 Luglio 1897. Nr. 1.597. *The SA Genovese delle Ferrovie di Montagna, an electrical cogwheel railway, was founded in Genova in 1896 to connect the town center with higher areas in the town: Principe and Granarolo. Five years later the Company had to be taken over by the City of Genova. Beautiful share with several allegories and portraits of Volta and Galvani.* EF. 300-400
- 188 **SA Molini e Pastificio Alta Valtellina.** Azione 20 da 500 L., Tirano, 1 Ottobre 1922. Nr. 30/20. *A pasta producer in the upper part of Valtellina. Farmwoman holding ears of corn.* EF. 150-200
- 189 **SA per l'Invenzione G. Bianchi Nuovo Sistema di Velatura per i Piroscafi.** Certificate for one share 20 Lire. Genova, 27. October 1885. Nr. 0013. *The Company promoted a new sail system for steamers. Navigation certificate with portraits of famous explorer and navigators Amerigo Vespucci, Columbus, Marco Polo and Giovanni da Verazzano. Right side tears and a small missing piece.* F. 500-600
- 190 **Société Générale des Mines de Liva et de Tavagnasco.** Azione 5 da 100 Fr., Bruxelles, 4 Marzo 1897. Nr. 5216-5220. *Very decorative and rare share with many mining scenes and tools of these two mines in the region of Torino.* EF. 100-150
- 191 **Soc. in Partecipazione per la pubblicazione del giornale "La Riforma".** Azione 1 da 200 L., Roma, 18 Maggio 1894. Nr. 191. *The goddess of Liberty freeing herself from her chains.* EF. 200-300
- 192 **Soccorso a Sollievo dei Romani/Support the relief of the Romans.** Lire 100, Serie 3, Roma "Il Centro d'insurrezione" 30 April 1867. Signature of Giuseppe Garibaldi (1807-1882). Nr. 1806. *Small format. A receipt for a contribution of 100 lira to a fund raised by Garibaldi for the relief of the people of Rome. Signed by Garibaldi on the left side. In September 1867, Garibaldi announced his intention to March on Rome and making it the capital of Italy. On the reverse: A print of Garibaldi's proclamation issued it the "Concittadini e Fratelli Italiani" with main statement "Il principio che Roma appartiene ai Romani". However, the march was opposed by the French emperor Napoleon III, who sent troops to defend the city. It remained under papal control for another four years. Scenic vignette of the lady Italia, with the wolf suckling Romulus and Remus. Giuseppe Garibaldi is considered to be one of the "fathers of the fatherland", having personally led several military campaigns that led to the formation of a unified Italy.* EF. 900-1'300
- 193 **Società Albergo Roncobello.** Azione 1 da 250 L., Bergamo, Luglio 1907. Nr. 00602. EF. 120-150
- 194 **Società Editrice Pugliese.** Azione 10 da 100 L., Bari, 4 Maggio 1917. Nr. 1935. *Decorative share of this publishing Company. Motto in Latin: "Ut Luceat Omnibus"- "That it may shine on all" (Matthew 5:15).* EF. 200-300

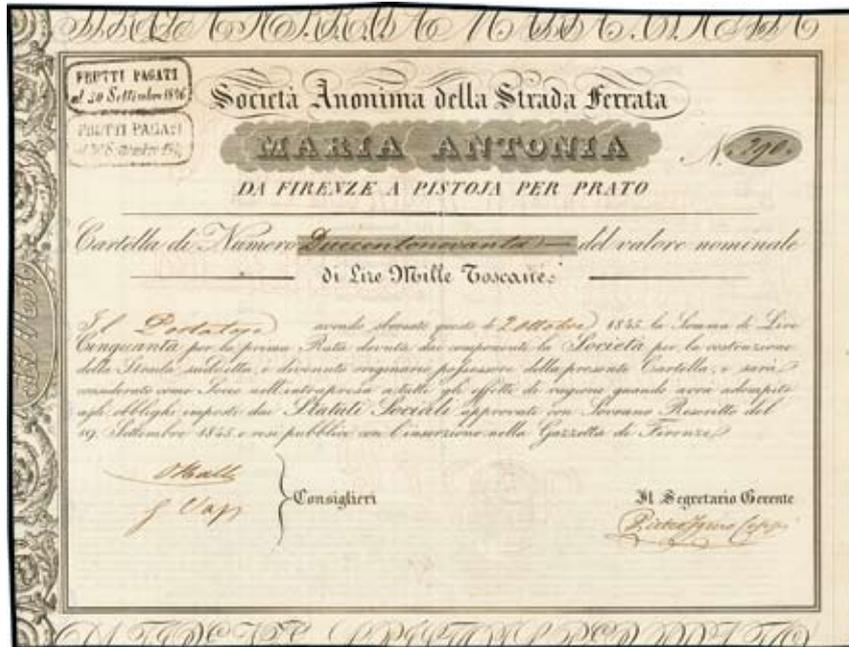


SPINK.COM

- Your "My Spink" personalised account
- An extensive search and research function covering 280'000 sales results since 2002
 - 3D images for closer inspection on key items
- All of Spink's businesses and locations under one roof



- 195 **Società Italiana Automobili Darracq.** Azione 5 da 25 L., Napoli, 15 Lugli 1906. Nr. 60896-60900. 1'500-2'000
In 1891 Alexandre Darracq (1855-1931) began the production of bicycles followed by cars under the brand Gladiator. In 1896, he sold this business and founded "Automobiles Darracq SA" located in Suresnes near Paris. By 1905 it established branches and partnerships in the UK, Spain, Germany and Italy and expanded into both cars and aviation engines. In terms of the Italian market, Darracq established the Società Italiana Automobili Darracq (SIAD) through a license arrangement with Ugo Stella, an aristocrat from Milano. There was an assembly plant in Naples, which was moved to Portobello (near Milano). Business did not develop very well. Darracq decided to sell it in 1910. The name of the Company was changed to Anonima Lombarda Fabbrica Automobili (ALFA). In 1915 the largest shareholder, the Banca di Sconto, placed Nicola Romeo as the new boss of the plant. His name became later part of the Company's name: ALFA-Romeo. Beautiful Illustration: A Darracq Gladiator in front of the Vesuvius approaching the Company building. Small folding marks in the center. VF.
- 196 **Società Italiana Segnalatore Automatico.** One share 100 L, Roma, 19. January 1911. Nr. 110. 180-220
This Company build and distributed probably the first navigation system in the history of automobiles. As illustrated they used a scroll of tape with a map of the road that would be driven. It was inserted into a box which enable the driver to view his intended journey. Most likely the system was not very successful, as the Company never paid dividends. The share is designed by the Italian painter and sculptor Nino Bertolotti (1889-1971). EF.
- 197 **Società Romana delle Miniere di Ferro e sue Lavorazioni.** Azione Scudi Romani 100, Roma, 30 April 1849. Nr. 3004. 200-250
An unusual and early mining share. The purpose of the Company was the extraction of iron from the mines of Tolfa as well as other places in the papal state. The ironworks were situated in Tivoli and Terne. It also owned rights to extract iron in the regions of Umbria and Latio. The ironworks goes back to 1794 when Marquis Marcello Sciamanna and Paolo Patrizi Gazzoli received a concession from Cardinal Caradini to operated an ironwork with a capacity of 250 tons per year. Here they also minted coins. Their successors had to stop production due to a lack of liquidity. Soon afterwards the entrepreneur Giacomo Benucci founded this Company and built a new ironworks with eight modern furnaces. Dividends were never paid. Beautiful aquatint with an illustration of the works. Signature of Giacomo Benucci as President. VF.
- 198 **Società Vinicola Italiana.** Azione 1 da 100 L., Casteggio, 1 Gennaio 1919. Nr. 461. EF. 150-180
- 199 **Société Générale des Mines de Liva et de Tavagnasco** - . Lot: 2 Pieces: Certificat 5 and 10 shares at 100 Francs each. Bruxelles, 4. May 1897. Nr. 7161/5 und 7871/80. Two rare issues of these two Italian mines. VF. 120-150



- 200 **Strada Ferrata “Maria Antonia” da Firenze a Pistoia per Prato.** Azione 1 da 1.000 L.Tos., Firenze, 2. 1’200-1’500
 Ottobre 1845. Nr. 290. *The railway from Florence to Pistoia was named in honor of Princess Maria Antonia of the Two Sicilia, wife of Leopold II, Grand Duke of Tuscany, who had already been honored in the naming of the Leopolda railway from Florence to Livorno. In 1845 the memorandum and articles of association for a Company to build the Maria Antonia railway from Florence to Prato and Pistoia were published. On the 3rd February 1848 the line was opened to traffic between Florence and Prato, together with the Maria Antonia station, which eventually developed into Firenze Santa Maria Novella station. In 1851 the railway reached Pistoia.* EF.



- 201 **Strada Ferrata da Lucca a Pistoia.** Azione 1 da 1000 L.Tosc., Lucca, 31 Gennaio 1849. Nr. 603. 500-600
The Strada Ferrata da Lucca a Pistoia, was a part of the Maria Antonia railway. It extended the already existing line from Firenze—Pistoia to Lucca. The railway opened on 3rd February 1859. EF.
- 202 **Terni Società per l’Industria e l’Elettricità.** Azione 50 da 400 L., Roma, 1 Gennaio 1926. Unissued. The 150-200
Company was founded in 1884 under the name Società degli Alti Forni e Fonderie di Terni. After World War I it changed its name to Terni Società per l’Industria e l’Elettricità. In 1934 it came under the control of IRI. EF.
- 203 **Tramvia di Valle Cavallina.** Azione 1 da 100 L., Bergamo, 15 Marzo 1904. Nr. 667. The tram ran be- 700-900
tween 1905 and 1931 and connected Lovere and Trescore with Bergamo. Beautiful and rare piece. EF.



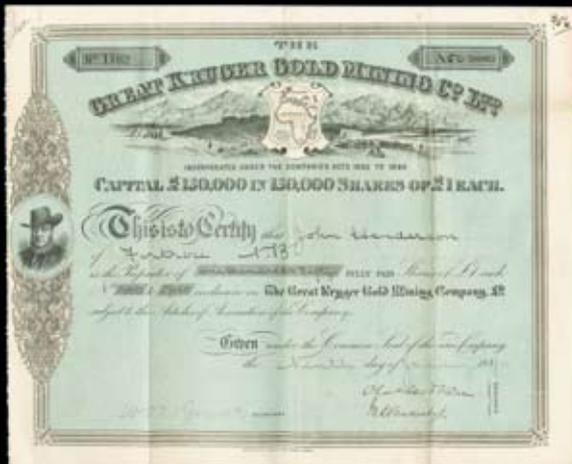
203



204



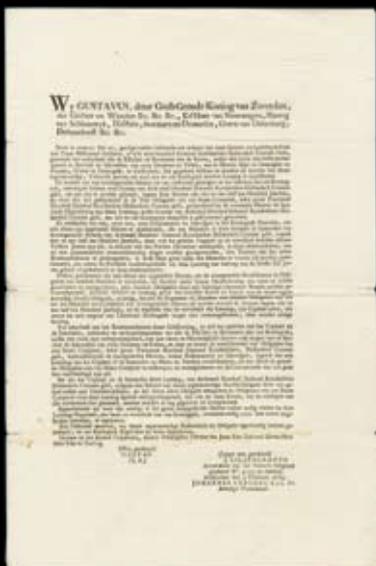
205



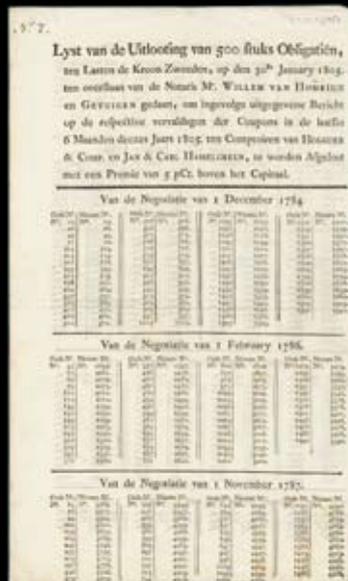
206



207



208



209



212

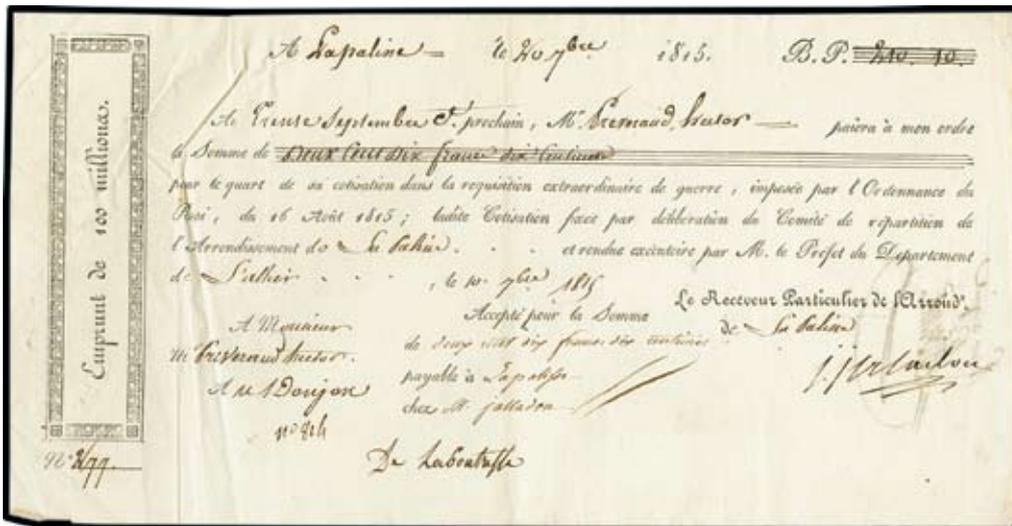
Middle East & Africa / Naher Osten & Afrika

- 204 **Bagdadbahn.** 4% Obligation über 408 Reichsmark oder £20 oder 500 Francs oder 22 türkische Pfund. Constantinople, 31. Januar 1909. Grün/violett. Nr. 81284. *The Baghdad Railway was built from 1903 to 1940 to connect Berlin with the Ottoman Empire city of Baghdad, where the Germans wanted to establish a port in the Persian Gulf, with a 1,600 kilometers line through modern-day Turkey, Syria, and Iraq. Funding and engineering was mainly provided by German Empire banks and companies.* VF. 100-150
- 205 **Gouvernement Impérial Ottoman.** Privilegierte Obligation über 500 Francs oder £20 oder 405 Reichsmark. Constantinople, 14. Januar 1903. Rotbraun. Nr. 104988. *Als Sicherheit dienten die Zolleinnahmen des Türkischen Reiches.* VF. 120-150
- 206 **Great Kruger Gold Mining Co.** Certificate 50 shares, 9 January 1890. Nr. 1182. *Left side vignette of the South-African politician Paul Kruger (1825–1904), known as Uncle Paul, was State President of the South African Republic (Transvaal). He gained international renown as the face of Boer resistance against the British during the South African or Second Boer War (1899–1902). The Krugerrand is named after him. In 1886 Gold was found in the Witwatersrand/Transvaal delectable gold. This started a mining boom with many, mainly British, prospectors and adventurers flocking into the country. Table Mountain, map of Africa, horse-drawn caravan, coast, tents and houses.* VF. 500-700
- 207 **Industrial Building Company of Egypt.** Zertifikat über 5 Aktien zu je 5£. Alexandria, 1. Januar 1912. Nr. 12631-35. Die Gesellschaft war spezialisiert auf den Bau Chemischer Anlagen und Gebäude. Prachtvoller Jugendstilwert. EF. 250-400

Early Scripophily/Frühe Historische Wertpapiere

- 208 **Königreich Schweden.** 5% Bond 1'000 Gulden. Amsterdam, 1. Dezember 1784. Nr. 1924. *In Amsterdam ausgegebene Anleihe des Königreich Schweden unter Gustav III (1746-1792). Amsterdam war bis zu den Napoleonischen Kriegen weltweit der grösste Finanzmarkt für Anleihen der Königreiche von Österreich, England und Schweden. Dieser Titel wurde nach 1816 nicht mehr bedient und besitzt noch alle diese Kupons.* VF. 1'000-1'200
- 209 **Auslosungsliste Anleihe des Schwedischen Reiches.** Liste für die Jahre 1784-1797. Vierseitiges Dokument. EF. 150-200
- 210 **Königreich Frankreich.** Rente Viagère über 10'000 Livres. Paris, 31. Dezember 1699. Gedruckt auf Pergament. Nr. 942. *Das kurze Fenster des Friedens zwischen dem Frieden von Rijswijk 1697, der den Pfälzischen Erbfolgekrieg gegen die Augsburgische Allianz beendete, und dem bald ausbrechenden Spanischen Erbfolgekrieg nutzte Ludwigs XIV zur Reduzierung des Schuldendienstes, durch Zurückzahlung von laufenden Anleihen und Ausgabe von neuen Anleihen mit niedrigerem Zinssatz. Diese Ausgabe basiert auf dem Edikt vom Dezember 1699 und ist eine der frühesten auf dem Sammlermarkt erhältlichen französischen Anleihen. Mit Originalunterschriften von Pierre Gruyn, Staatsrat und Verwalter des königlichen Schatzes unter Ludwig XIV und rückseitig von Michel Chamillart, Graf de la Suze, dritter Kriegs- und Finanzminister Ludwigs XIV. (Shakespeare 994).* VF. 200-250
- 211 **Compagnie des Indes.** Leibrente mit Quittungsbogen über 220 Livres. Paris, 27. Januar 1730. Nr. 3582. *Die Compagnie des Indes geht auf ein 1664 von Ludwig XIV erteiltes Privileg zurück und war eine nach dem Vorbild der niederländischen Ostindienkompanie geschaffene, aktienbasierte Handelskompanie des 17. und 18. Jahrhunderts. Sie erhielt umfangreiche Rechte für den Seehandel zwischen Frankreich und Asien, wie das Monopol auf den Handel, das Besitzrecht auf eroberte Gebiete, das Recht zur Ausrüstung von Handels- und Kriegsschiffen, zur Aufstellung eigener Truppen, das Recht zum Schlagen eigener Münzen, sowie eine eigene Gerichtsbarkeit. Bei ihrer Gründung erstreckte sich das Interessengebiet der Kompanie auf die Küsten Afrikas, auf Madagaskar und die nebengelagerten Inseln, die Küsten der arabischen Halbinsel und Indiens, die Inseln Südostasiens wie Réunion, sowie China und Japan. John Law fusionierte 1717 die Gesellschaft mit den anderen französischen Handelskompanien. Sie stand im Mittelpunkt der berühmten Mississippi-Spekulation. Diese Blase platzte im November 1719.* VF. 1'000-1'200
- 212 **Revolutionäre, französische Zwangsanleihe.** 100 Francs, ausgegeben im 4. Jahr der Revolution (1795). Zweck war die Sanierung der maroden Finanzen der französischen Gemeinden. Starke Gebrauchsspuren. VF. 250-300

- 213 **Banque Territoriale.** Action über 1'000 Francs. Paris ausgegeben im 10. Jahr nach der Revolution. Nr. 26a. Die Bank wurde 1798 von Jacques Annibal Ferrieres gegründet. Ihr Hauptgeschäft war die Kreditvergabe auf Grundbesitz. Der Kreditnehmer verkaufte das Grundstück der Bank und erhielt dafür fünfzig Prozent des Wertes ausbezahlt. Wenn der Kredit zurückbezahlt wurde, konnte der Kunde das Grundstück wieder zurückkaufen. In der Nacht zum 11. Juni 1802 wurde aus der Bank F 400'000 gestohlen. Die Partner beschuldigten sich gegenseitig der Komplizenschaft mit den Dieben. Bald wurde das Institut liquidiert. Sehr alter Banktitel. Mitbegründer der Bank war Pierre Samuel du Pont, der Begründer des gleichnamigen Chemiekonzerns. EF. 900-1'100



Louis XVIII

Baron Louis
(1755-1872)
Ministre des
Finances

- 214 **Louis XVIII de France - Emprunt de 100 Million.** Promesse pour le quart de sa cotisation dans la requisition extraordinaire de guerre, F 210.10, Lapalisse, 20 novembre 1815. Nr. 277. In Frankreich brach im Juni 1815 die Macht Napoleon Bonapartes nach der Herrschaft der Hundert Tage und der Niederlage in der Schlacht bei Waterloo endgültig zusammen. Louis XVIII kehrte am 8. Juli 1815 wieder zurück nach Paris. Der von den siegreichen Mächten oktroyierte, zweite Vertrag von Paris ist für Frankreich bedeutend weniger günstig: Es verliert das Saarland, Savoyen und weitere kleinere Gebiete. Grosse Teile des Landes werden nun von einer rund 150'000 Mann starken ausländischen Truppengarnison besetzt. Frankreich muss für Reparationszahlungen und den Unterhalt der ausländischen Truppen rund 700 Million Francs aufbringen. Finanzminister Baron Louis (1755-1837) erhält von Louis XVIII den Auftrag den "Emprunt de 100 Millionen" aufzunehmen. Am 16. August 1815 wird der entsprechende Erlass von Louis XVIII unterzeichnet. Das vorliegende Dokument bestätigt die Zahlung von Francs 210 und 10 Centimes am 30. September 1815, durch Hector Préveraud in Donjon, Lapalisse, Département Allier, Region Auvergne. Das Dokument ist unterzeichnet vom Steuereintreiber des Arrondissement Lapalisse. Historisch bedeutendes und seltenes Dokument. VF. 300-500
- 215 **Banco di S. Salvatore.** Fede di credito (Credit letter) for 128 Ducati, 3 Tari und 6 Grana, Napoli, 13. September 1731 These negotiable and transferable "fedi di credito" were invented by the banks in Naples in the middle of the 16th century. The Banco of Salvatore or S.S. Salvatore was established in 1640 and the only out of eight banks in the city of Naples which was founded without a connection to a religious institution. It was created by the initiative of flour tax collectors. This "gabella" was often bought by private individuals "arrentatore" and could very profitable. The bank's original name was "Cassa di Credito della Gabella e delle Farine", but was better known as Banco del Salvatore, from the name of the street — Via del Salvatore — where the Bank was located. The bank had difficult times: In 1647 it went bankrupt for the first time but, after an agreement between the creditors, was able to open again after three years. It stopped payment another 4 times 1664, 1681, 1701 and 1794. 11 June 1806 it was finally closed by Joseph Napoleon because assets were insufficient to cover liabilities. Joseph Bonaparte (1768-1844) was the elder brother of Napoleon Bonaparte, and was appointed by him king of Naples (Giuseppe I) from 1806 to 1808, then King of Spain (José I) from 1808 to 1813. These certificates are handwritten on laid paper and have a watermark. Paper cut for application of printed seal. The individual transaction on these "fedi" were called "conto" - nowadays a central expression in banking — "Konto, Compte, Account ...". More see: "Le Fedi di Credito dei Regni di Napoli e di Sicilia" - Portafoglio Storico - Bologna 2013 (160 pages). VF. 300-400



217



218



219



220



221

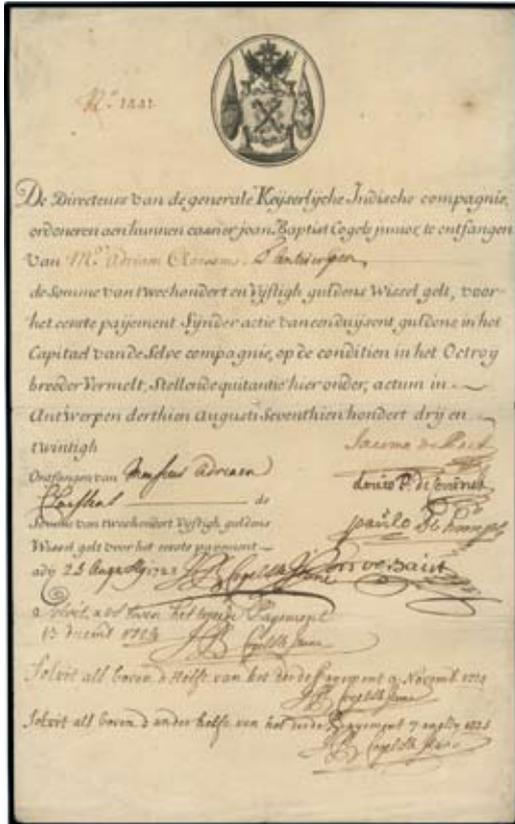


222

- 216 **Banco Giro di Venezia.** Lot of 2: Cedola 10 and 100 Ducati, Venezia, 1. October 1798. Nr. 11013 und 783. *The proud Venetian Republic lost independence when Napoleon Bonaparte conquered Venice in 1797. The Austrians took control of the city from 1798 until 1805. In this period these “Cedolas” were issued by the “Banco Giro di Venezia”. The Banco Giro had been a financial institution in Venice since it received its charter by the Senate in 1584. These Cedolas were used as paper money but were bearing interest. Denominations were 10, 50 and 100 Ducati, printed on watermarked paper with the Habsburg double-headed crowned eagle above and the winged lion of San Marco below. Handwritten signatures of Giovanelli, Fovel and Schiantarelli.* EF. 180-200
- 217 **Monte di Pietà della Città di Firenze.** 4%-Monte di Pietà della Città di Firenze, Nuovo Monte non vacabile, Provvisione 12. Settembre 1645; 1 Luoghi at 100 Ducati, Florence, 12. May 1700. *These “Montes” (from latin mons = mountain = “collection of money”) originally where loans to the state, which — due to christian prohibition on interest — had the form of forced loans. The creditors where grouped in public bodies, which at the beginning of the 12th century and first in Tuscany started to be the nucleus of organized banks. The negotiable and transferable parts, the “loca montium” were predecessors of modern bonds or even shares. Normally the public body assigned a source of income to these montes, which was guaranteed until repayment of the capital. The Monte di Pietà of Florence was founded in 1473. Wood engraving printed on pigskin with handwritten additions. In the middle coat of arms of the Medici family the rule of Tuscany and the city of Florence. To the right and left illustration of Jesus blessing six loafs of bread (allusion to Sermon on the Mount), paper covered seal and original signatures.* VF. 1'000-1'500
- 218 **Monti della Città di Firenze.** Nuovo Monte Commune della Città di Firenze for 12 Luoghi at 100 Ducati, Provvisione 1. Marzo 1738 et 26. Aprile 1739, Florence, 8. October 1772. *From 1738 onwards, the different Monti's were regrouped into one institution: the Monti della città di Firenze.* VF. 1'000-1'500
- Indentures.**
- 219 **Indenture 1816.** Preston, 24. Januar 1816. *Bei diesem grossformatigen Titel mit vier Siegeln geht es um eine Grundstückstransaktion betreffend des Penworthham Field in der Nähe der Fishergate Lane in Preston, Lancaster.* VF. 100-120
- 220 **Indenture 1704(5).** London, 27. Januar 1704(5). *Grossformatiges, handschriftliches Dokument auf Pergament. Diese Indenture läuft auf eine Grundstückstransaktion zwischen Isak Holford, Metzger in London, zusammen mit seiner Frau Anne und Nataniel Jackson, Joseph Brooksbanks als Trustee and Robert East für einen Betrag von £640.* VF. 300-400
- Eine “Indenture“ ist ein vor allem in den anglosächsischen Ländern seit dem Mittelalter gebräuchliches Dokument für geschuldete Arbeit, für Bedingungen einer Lehrlingsausbildung oder Grundstückstransaktionen. Die Indenture hat normalerweise die Form der Charta partita (geteilte Urkunde): Die Vertragsbedingungen werden auf demselben Dokument in zwei Kopien erstellt (Charta paricola). Zwischen den beiden Kopien steht ein Denkspruch (Chirographum). Danach wird die Urkunde durch den Denkspruch in gerader oder unregelmässiger Linie durchschnitten (Charta indentata/Indenture) und den Parteien je ein Exemplar ausgehändigt. Die Echtheit der Urkunden kann dann dadurch bewiesen werden, dass die Teile zusammen passen.*
- 221 **Gült 1678.** Grundpfandverschreibung zwischen Bartholomeus Hochstrasser und seinem Sohn Samuel Hochstrasser mit Jacob Eisenberg, Lenzburg, 1678. *Die Gült entwickelte sich im Spätmittelalter. Der Gläubiger kaufte von einem Grundstückinhaber eine Rente, für die ausschliesslich mit dem belasteten Grundstück, nicht aber mit anderweitigem Privatvermögen haftet wurde. In der Regel konnte eine Gült nur vom Schuldner gekündigt werden (durch Rückzahlung des ursprünglichen Kaufbetrags). Man spricht von einer sogenannten ewigen Gült. Die Gült selbst konnte aber verkauft und vererbt werden. Da dies nicht als Darlehen angesehen wurde, konnte so das kirchliche Zinsverbot umgangen werden. Beidseitige, ablösbare Gültten kamen später auch in Gebrauch, mit notwendigerweise entsprechend langen Kündigungsfristen. In Deutschland kamen sie schnell ausser Gebrauch und wurden von der Hypothek abgelöst. In der Schweiz jedoch wurden sie erst Ende 2011 abgeschafft. Dekoratives, seltenes Stück in guter Erhaltung.* VF. 200-250
- 222 **Jubel-Kasse.** Zahlungsquittungen, Dresden, 17. März 1791. Nr. 208/18. *Einzahlungsschein über zwei Thaler an den Leichenbesteller der Friedens und Jubel Begräbnis Societät gesagtes Honorarium für Überbringung der Leiche Beneficij Dato übergeben worden und quittiert; Dresden, 17. März 1791; Farbe: beige, braun; Masse: 32,4 x 20,3; Druck auf Büttten, aufgeklebte Leichensteuerzahlungen über 6 pf. von Dezember 1790 bis Februar 1791.* VF. 400-500

Certificates of the Keyserlich Indische Compagnie and the Société du Commerce d'Asie & d'Afrique & Compagnie, printed on watermarked paper, written and signed by hand are important historic financial documents documenting Habsburg role in East-India trade.

The Keyserlich Indische Compagnie.



223



224

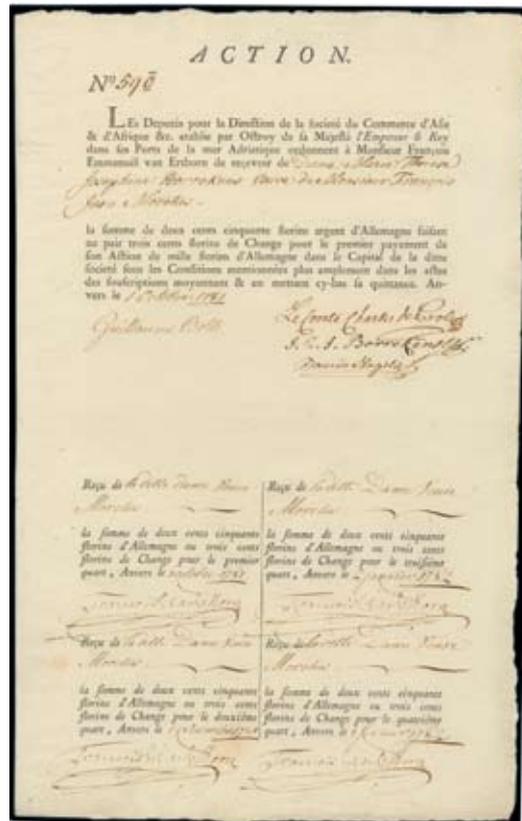
- 223 Nominal share 250 Guilders, Antwerp, 25. August 1723 Nr. 1441. *With confirmation of payment of the installments 25. Aug. 1723, 13. Dec. 1723, 9. Nov. 1724 and 7. Aug. 1725.* VF. 1'000-1'200
- 224 Option Certificate for 6 shares, Antwerp 28. April 1730. Nr. 7. *The Buyer of the certificate is entitled to buy six shares of the Company for 25 percent until 6. August 1730. One of the oldest existing option certificates. Text in Flemish.* VF. 1'000-1'500
- 225 Receipt for the payment for 3 shares, Antwerp, 16. August 1723. EF. 150-200
- 226 Receipt of dividend 4'689 Guilders. Issued 1727. Nr. 302. *Print on laid paper, copperplate print with the coat of arms of the Company.* EF. 200-250
- 227 Document of Liquidation, Antwerp, 17. ?. 1735. Nr. 39 B. VF. 250-300
- 228 Draft of a Transfer Certificate for 7 Share, Issued 1725/76 (?). VF. 80-120

After the War of Spanish Succession (1712), what was left of the Spanish Netherlands was ceded from Spain to Austria. Freed from Spanish rule, private merchants from Ostend started to sail to trade with Mocha, India, Bengal and China in 1715. These expeditions were financed by different international syndicates composed of Flemish, English, Dutch and French merchants and bankers. They also found support from Austrian ruler Karl VI, Holy Roman Emperor, who was keen to develop his towns in the Austrian Nederland into a base for the Habsburg oversea trade and to compete with the highly profitable British, Dutch and French East India Companies.

Rivalry among the syndicates impacted heavily upon profits. This resulted in the foundation of the “Ostend East-India Company”, chartered by Karl VI in 1722. In a treaty with Spain, the Emperor managed to get his Company accepted by Spain, which even promised protection to its ships. The directors of the Company were chosen from amongst the rich and skilled merchants or bankers who had been involved in the previous private expeditions. The capital of the Company was fixed at 6 million Guilders, composed of 6,000 shares of 1,000 Guilders each. However, only 4.5 Million Guilders were subscribed. The money was mainly supplied by wealthy inhabitants of the cities of Antwerp and Ghent. The Company had the logo “Dum spiro, spero” - “As long as I breath, I hope” Cicero, ad Atticum 9,11. The ships used for the East India trade were generally large three-masters of the frigate-type, heavily armed and measuring several hundreds of tons. Between 1724 and 1732 the Company sent out 21 vessels, mainly to Canton (China) and to Bengal. Thanks to the rise in tea prices, high profits were made in the China trade. In total the Company paid 166 percent dividend.

The Keyserlich Indische Compagnie was a thorn in the side of the older rival companies, such as the Dutch VOC, the English EIC and the French CFT. They refused to acknowledge the Austrian emperor’s right to found an East India Company in the Southern Netherlands and considered the Ostenders as interlopers. International political pressure was put on the emperor. He particularly did not want to offend the British, who in 1727 had become allies to the Austrians and who raised the most vocal opposition to the new Company. So finally Karl VI sacrificed the flourishing Ostend Company for the superior interest of the Austrian dynasty and suspended the charter of the Company for seven years. The Company however, did not stop its activity completely and between 1728 and 1731 it organized a small number of illegal expeditions under the polish flag.

However, the Second treaty signed in Vienna 1731 between Karl VI and King Georg II put a true final end to the Company. Great Britain accepted the “Pragmatische Sanktion“ (which ensured that the hereditary possessions of the Habsburgs could be inherited by Karl VI daughter Maria Theresia) in exchange of the definitive abolition of the Keyserlich Indische Compagnie by the Austrians. Soon Spain and the Dutch joined this treaty as well. The very last ships sailing for the Company were the two “permission-vessels” that left in 1732 to bring back staff and goods still in East India.



229 **La Société du Commerce d'Asie & d'Afrique.** Share 1000 Guilders, Antwerp, 1. October 1781. Nr. 590. The share is signed by Le Comte Charles de Proli and Guillaume (William) Bolts. Receipt for the 4 payment of 250 Guilders between 1. October 1781 and 1. February 1782. EF.

600-800

In the year 1781, Empress Maria Theresia established the last East-India trading Company for the Austrian Empire. The main initiator was William Bolts (1739–1808), a trader and adventurer, who began his career as an employee for the English East India Company but was then forced to leave. He then became an independent merchant and in 1775, he offered his services to the Imperial government, putting forward a proposal for establishing Austrian trade with East India from the Adriatic port of Trieste by taking advantage of the ongoing Revolutionary War between Britain, France and Holland (1775-1783) to take over a share of these countries' trade.

1776 the Empress granted Bolts a ten-year charter authorizing him to trade under Imperial colours from Austria's Adriatic ports with Persia, India, China and Africa. As his enterprise required substantial capital, Bolts formed a partnership with the Antwerp banker, Charles Proli (1723-1786), his father was a director of the Keyserlich Indische Compagnie, and founded "La Société du Commerce d'Asie & d'Afrique de Trieste et Anvers", which was based in two major Austrian harbors: Ostend and Trieste. In August 1771, the Company was opened to public subscription to raise 1000 shares at 1'000 Florins each. One thousand additional shares were issued to Proli and Bolts for the assets of the former association. Bolts then ceded his charter to the Company. After a dispute with his partner, Bolts soon gave his share in the Company to his partner in return for a loan and the right to send two ships on his own account to China.

Between 1781 and 1783, the ongoing war caused the price of tea in Europe, notably in England, to rise to unprecedented levels. As a result Proli focused the Company completely on tea trade with China. However, the signing of an armistice in January 1783 and the British reducing tax on tea from fifty percent to ten percent made smuggling from the Netherlands unprofitable. This caused the price of tea in Europe to collapse. In January 1785, the Company had to suspend all payments and was soon declared bankrupt, bringing the Proli banking house down with it. Charles Proli committed suicide.



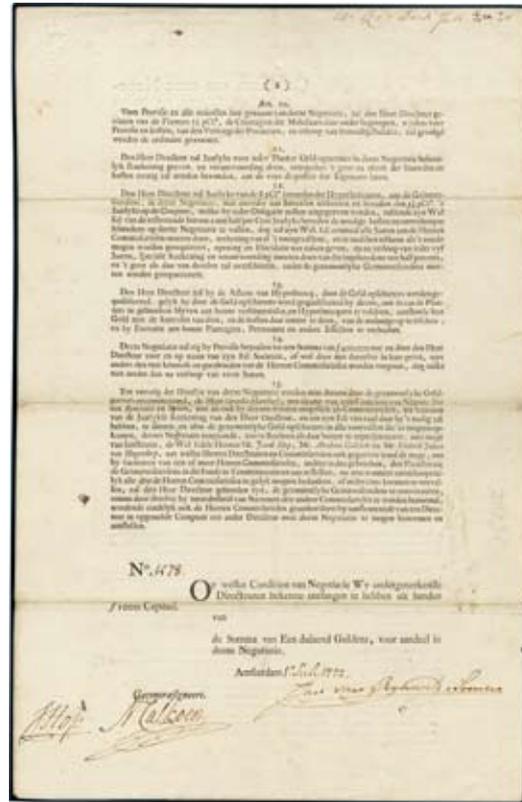
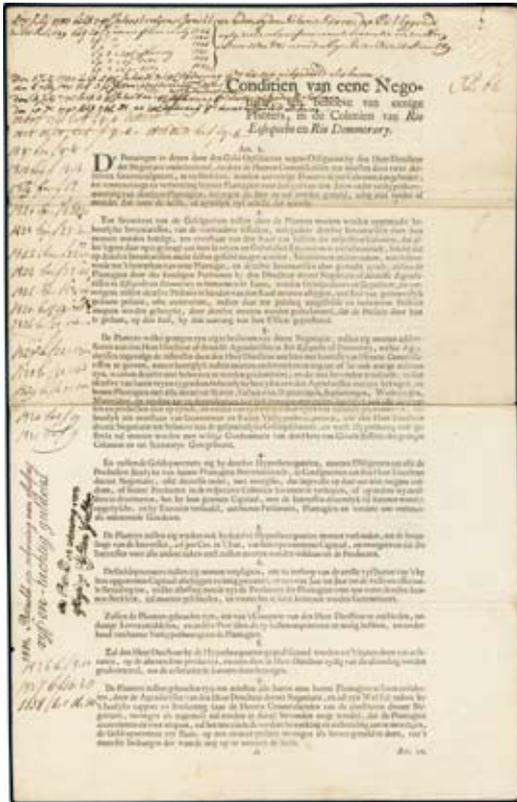
- 230 **De Keyserlycke en Conincklycke Assurantie-Camer van Antwerpen.** Insurance Policy, Antwerp, 13. March 1733 Nr. 98. Insurance policy for the transport of diamants from Antwerp to Lisbonne for a value of 8'700 Guilders issued to Josseker James Dormer (1708-1758). He was one of the many merchants from England which at the beginning of the 18th century settled in the booming trading cities of Habsburg Nederlands. First he worked at the Irish trading house "Prosser & Porter" in Bruges. 1732 he left aboard one of the two "permission-vessels" of the Ostend Company to Canton. In 1734 he opened a merchant business in Antwerp and expanded his business through an extensive network of correspondents and trade relation across Europe. In middle of the century he created the Antwerp-Insurance Company. VF. 800-1'000

- | | | |
|-----|---|-----------|
| 231 | <p>La Pêche des Baleines. Aktie über 250 Gulden. Bruxelles, 31. Januar 1728. Nr. 270. <i>In 1727 Emperor Karl VI granted in Brussels the concession for founding this Ostende whaling Company. Its objective was whaling in the Atlantic around Greenland and Spitsbergen. The catch was sold by auction. The Company was not very successful and was liquidated soon after. The certificates are printed on paper with a fine watermark and decorated with an engraving of a whale. Signed by five of the shareholders, including the Prince de Rubempré and the Marquis de Herzelles and Jean Baptiste Jozef de Fraula.</i> EF.</p> | 800-1'000 |
| 232 | <p>Obligatie ofte Waterbrief 1768. Obligation über 260 Gulden. Actum Loosdrecht, 1768. Nr. 463. <i>Druck auf Büttenpapier mit Wasserzeichen, Doppelblatt. Innenseitige Zinszahlungsvermerke bis 1959! Die Wasserbriefe waren eine Art Schuldverschreibung, mit der die Eindeichung und Urbarmachung des nordholländischen Polderlandes finanziert wurden. Emittent war hier die Stadt Loosdrecht, die dieses Papier als "ewige Anleihe" konzipiert hatte.</i> VF.</p> | 250-300 |
| 233 | <p>Obligatie ofte Waterbrief 1788. Obligation über 160 Gulden. Actum Loosdrecht, 21. April 1788. Nr. 656. <i>Druck auf Büttenpapier mit Wasserzeichen, Doppelblatt. Innenseitige Zinszahlungsvermerke bis 1959! Die Liquidation erfolgte im Jahre 1983. Die Wasserbriefe waren eine Art Schuldverschreibung, mit der die Eindeichung und Urbarmachung des nordholländischen Polderlandes finanziert wurden. Emittent war hier die Stadt Loosdrecht, die dieses Papier als "ewige Anleihe" konzipiert hatte.</i> VF</p> | 200-250 |
| 234 | <p>Kornelis van den Helm Boddaert. Obligation über 1'000 Gulden. Middelburg, 1. Januar 1772. Nr. 802. <i>Originalunterschrift von Helm Boddaert (1727-1800), Bürgermeister von Middelburg. Die Obligationen wurden im Namen der Schatzmeister der verschiedenen Plantagen in der Kolonie von Essequebo und von Demerary begeben.</i> EF.</p> | 400-500 |
| 235 | <p>Philadelphia and Lancaster Turnpike Road. Aktie. Philadelphia, 16. März 1795. Nr. 874. <i>Pergament mit Ganzkupferstich und Vignette. Schönes Blindprägesiegel. Unterschrift von W. Bingham. Älteste Aktie mit einer Abbildung aus den USA. Originalunterschrift als Präsident: William Bingham (1752-1804). Dieser zählte zu den herausragenden Unternehmerpersönlichkeiten Philadelphias. Bereits in jungen Jahren erarbeitete er sich sein erstes Vermögen in Westindien. Zurückgekehrt gründet er die Pennsylvania Bank (1781). Als Präsident der Philadelphia and Lancaster Turnpike Corporation ist er einer der Pioniere des amerikanischen Strassenbaus. Die Gesellschaft finanzierte sich durch die Einnahmen aus den Strassengebühren. Diese Mautpflicht hörte für diese Strasse erst 1911 auf, nachdem der Staat Pennsylvania die Gesellschaft übernahm. Heute ist diese als Autobahn ausgebaut und die schnellste Verbindung von Philadelphia nach Lancaster - aber wieder gebührenpflichtig. William Bingham ging als der erste Dollar-Millionär der USA in die Geschichte ein. Geschäftlich war er auch mit Robert Morris verbunden und zu seinen engsten Freunden zählte u.a. General George Washington, erster Präsidenten der Vereinigten Staaten. Alexander Bearing, zweitältester Sohn von Francis Baring, Begründer der Weltfirma Bearing in London, ging nach seiner Ausbildung im Haus Hope, Amsterdam, nach Nordamerika, wo er sich mit der Tochter William Bingham vermählte. Bingham gab seiner Tochter, so hiess es, eine beachtliche Mitgift von 900.000 Dollar mit. Vignette: Pferdewagen auf der Mautstrasse vor dem Schlagbaum. Die Aktie ist einem ungewöhnlich gutem Zustand.</i> VF.</p> | 400-600 |



SPINK.COM

- Ihr persönliches "My Spink" Konto
- Umfassende Suchfunktion unter weltweit 280'000 Verkaufsergebnissen seit 2002
- 3D Bilder zur näheren Betrachtung von wichtigen Stücken
- Spink weltweit auf einen Klick



236 Vorder- und Rückseite

- 236

Plantage Kolonie Rio Essequibo in Rio Demmerary. Anleihe 1'000 Gulden. Amsterdam, 1. Juli 1772. Nr. 1578. *Die Plantagen befanden sich am Fluss Essequibo in Holländisch Guyana. Als Sicherheit für diese Anleihe dienten Gebäude, Werkzeuge und Sklaven.* VF.

800-1'000
- 237

Provinciaal Bestuur van Holland. Certificat über 5 Gulden. Amsterdam, 27. Dezember 1797. Nr. 27318. *Der Emissionsbetrag belief sich auf 40 Mio. Gulden, in Stücken zu 5 und 1'000 Gulden.* EF.

250-300
- 238

Compagnie de Hollande. Schiffsstatistik über Handel, Mannschaften und Dividenden von 1720 bis 1729. EF.

100-120
- 239

Prestamo-Gesellschaft (Losanleihe-Gesellschaft). Zertifikat. Madrid, 1. Mai 1799. Nr. 34659. *Der Anteil dokumentiert die Beteiligung an einem über 400 Millionen Reales lautenden Staatsschatz, der zu lebenslänglichem Empfang und Zuteilung von Zinsen und Zahlungen berechtigt. Sehr altes Dokument in ungewöhnlicher Gestaltung, das zwei Schwäne zeigt.* UNC.

150-200

Möchten Sie Ihre Sammlung oder Einzelstücke auf einer Auktion verkaufen?

Mit über 70 Auktionen pro Jahr an Standorten rund um den Globus, freut sich Spink mit Ihnen Ihre Wünsche zu besprechen, damit Sie die besten Resultate erreichen.

Bitte kontaktieren Sie noch heute unsere Spezialisten.

Tontines.

- 240 **Société Viagere par forme de Tontine.** 6% Rente Viagère Tontine, 400 Guilders, 12. March 1788. Nr. 4. EF. 800-1'000
- 241 **La Caisse d'Épargnes et de Bienfaisance du Seieur Lafarge.** Share 90 Livres. Paris, 31. March 1792. Nr. 198488. *The Caisse d'épargnes et de bienfaisance du Sieur Lafarge was by far the biggest tontine at the end of the 18th century. It represented an enormous innovation for the French financial system during the revolution. Mr. Lafarge (1748-1830) was of modest background. However he was a man who permanently was full of ideas and plans. In 1787 and again two years later, he submitted a plan of a "private tontine" to the King Louis XVI. Both times it was refused. In November 1790, as the French Revolution had started, Lafarge presented a new project to the Assemblée Constituante. He proposed a Company which organizes a tontine viagère. The tontine's capital then was placed in state bonds. The representative Comte de Mirabeau was supportive of the proposal; however after a negative response from Maximilien de Robespierre, the project was rejected on the 5th March 1791. But Lafarge did not give up; he immediately drew up an adapted project, based on comments by the famous "Académie des science et des comités". Only 21 days after the Caisse d'épargnes et de bienfaisance was finally accepted. The subscription of shares of the Caisse at Franc 90 each was open until 31st March 1792. It was a great success; in September 1793 the Company had collected more than 50 Million Francs and had nearly 120'000 shareholders. The Company went through difficult times. In the year of the revolution VI the Caisse lost nearly two third of its assets when the government debt was consolidated. However it continued to pay out to its shareholders. In 1808 the Commune de Paris took over the administration of the Caisse. In 1884 the yearly payment was an impressive 6'000 Francs per share. In 1888, the last shareholder died and the tontine was finally dissolved. The share is comparatively in a very good condition. Emblem of the Company with the inscription "J'appellerais volontiers l'économie la seconde providence du genre humain", a quote from comte de Mirabeau. With the signature of Lafarge as Directeur général. VF.* 300-400
- In the 18th and 19th century, tontines were commonly used investment plans for raising capital. They combined features of a group annuity and a lottery. Each subscriber paid an agreed sum into the fund, and thereafter received an annuity. As members died, their share in the tontine was distributed to the other participants, resulting in an increase in the value of each of the remaining members' annuity. Upon the death of the last member, the scheme dissolved. Tontines are named after the Neapolitan banker Lorenzo de Tonti, who is credited with inventing them in France in 1653. However, his proposal was rejected by parliament in Paris. The first true tontine was therefore issued in the Netherlands in 1670. Tontines soon became a common financial tool for the Kings of France and England to fund military operations: Louis XIV first made use of tontines in 1689 and the British government first issued tontines in 1693 to fund a war against France during the Nine Years' War.*
- 242 **State of Connecticut.** Anleihe über £8.12.6. Ausgegeben am 1. Juni 1782. Lochentwertung. Nr. 3992. Rückseitig mit Zinszahlungsvermerken. VF. 200-300
- 243 **Talley Bond.** über £100 Pfund Sterling. Ausgestellt im Oktober 1703. Nr. 1105. *Einrisse mit alten Klebestellen. Beschnitten.* VF. 150-200
- 244 **Whitehall Treasury Chambers.** 4%-Anleihe über £50. 1. April 1747 und hinten Zahlungsanweisung. Nur oberer Teil! *Mit Unterschriften von Henry Fox (1705-1774), einen der einflussreichsten Whig-Politiker seiner Zeit und Sir George Lyttleton (1709-1773), Chancellor of the Exchequer im Jahr 1755.* VF. 100-120
- 245 **König George II.** 3% Consolidated Annuities über £300. 8. April 1799. *Druck auf Büttenpapier. Starke Gebrauchsspuren. Fehlstelle an der linken Ecke.* VF. 130-150
- 246 **Lodge of Friendship.** Barnstaple Inn, 7. Juni 1784. *Freimaurertitel: Aufnahmedokument Nr. 268 für Nicholas Vavasar. Rotes Siegel.* VF. 200-250
- 247 **State of Connecticut.** Abrechnungsformular für Zinszahlungen der Anleihen von 1781 bis 1789. Hartford, 1789. Blankett. *Originalunterschrift des Treasurers Huntington.* UNC. 70-100
- 248 **Commonwealth of Pennsylvania 1794.** Schuldverschreibung für John Nicholson, der als Geschäftspartner von Robert Morris 1895 die North American Land Co mitbegründete. *Handschriftlich ausgestellt auf Pergament mit Originalsiegel. John Nicholson (-1800) war ursprünglich ein Beamter aus Pennsylvania. Mit dubiosen Geschäftsmethoden machte er eines der grössten Vermögen des Landes. 1794 musste er von seinen Funktionen zurücktreten. Er wurde zum Geschäftspartner von Robert Morris in verschiedensten Landspekulationen. Diese bedeuteten für beide jedoch bald den Bankrott. Nicholson kam 1800 in Gefängnis, wo er einige Monate später verstarb.* VF. 600-800

Russia/Russland

- | | | |
|-----|---|---------|
| 249 | Aktiengesellschaft der Moskauer Textil-Manufaktur. Obligation über 1'000 Franken. Glarus, 23. Oktober 1909. Grün. Nr. 2061. <i>Diese Gesellschaft unterhielt in Serpuchow und Saraisk gutgehende und profitable Textilbetriebe. Nach der Revolution wurde in den Fabriken der Betrieb eingestellt und die Gesellschaft später enteignet. Um den drohenden Konkurs abzuwenden, wurden die Gläubigerforderungen im Jahre 1923 in Prioritätsaktien umgewandelt. Die Gesellschaft besteht noch heute unter MTM-Holding AG. Mit Faksimileunterschriften von Schächpi und Syz.</i> EF. | 250-300 |
| 250 | Anglo-Russian Telephone Company. Aktie über 5'000 Franken. Glarus, 24. Juni 1914. Gelb/braun. Nr. 207. EF. | 120-150 |
| 251 | Banque Foncière du Gouvernement de Kherson. 4.5% Obligation über 1'000 Rubel. Odessa, 1898. Rot. Nr. 33563. <i>Vignette mit Bauern bei der Feldarbeit. Kleinere Randeinrisse.</i> VF. | 170-200 |
| 252 | Banque Russo-Asiatique. Aktie über 187.50 Rubel. St. Petersburg, 1911. Braun. Nr. 111335. <i>Text zweisprachig in Französisch und Russisch.</i> VF. | 80-100 |
| 253 | Briqueteries & Produits Céramiques de Kharkoff. Action F 200, Paris, 5. August 1898. Nr. 9256. <i>Leicht stockfleckig.</i> VF. | 120-150 |
| 254 | City of Moscow Gas Company. Obligation über 500 Francs oder £20 Sterling. Moskau, 3. Dezember 1866. Nr. 267. <i>Nachdem 1812 in London die erste Gasbeleuchtungsgesellschaft der Welt gegründet wurde, verbreitete sich in den folgenden Jahrzehnten die Geschäftsidee in ganz Europa. 1864 beschloss die Duma, eine Konzession für die Gasbeleuchtung von Moskau zu versteigern, nachdem zuvor bereits einige Anläufe einer flächendeckenden Gasbeleuchtung gescheitert waren. Die Gewinner der Wettbewerbs, die englischen Geschäftsleute Bookier und Goldsmith, gründeten die erfolgreich City of Moscow Gas Company.</i> EF. | 120-150 |
| 255 | Grand Russian Railway. Obligation über 20 Pfund Sterling oder 125 Silberrubel oder 500 Francs oder 236 deutsche Gulden. St. Petersburg, 13. Januar 1861. Grün. Nr. 87072. <i>Die Gesellschaft wurde von der Pariser Bank Crédit Mobilier gegründet. Sie sollte die Strecken St. Petersburg - Warschau, Moskau - Nischni-Nowgorod, Moskau - Feodosia und Orel-Libau errichten. Die Gesamtlänge lag bei mehr als 4'300 km. Die ersten beiden Strecken waren 1863 fertig. Im Jahr 1868 wurde dann von der Grossen Russischen Eisenbahn auch der Betrieb auf der Nicolaibahn übernommen.</i> EF. | 100-120 |

SPINK  LIVE

A BRAND NEW SPINK LIVE

1. To create your 'My Spink' account, go to www.spink.com and register.
You will receive an email confirmation of your log in details.
2. Before the sale, click on 'Spink Live', select the sale you are interested in and sign up to bid.
3. If you have registered on www.spink.com previously, click on 'Spink Live', log in with your existing client ID and password and sign up to bid.
4. On the day of the sale, click 'Spink Live', select the sale, confirm your log in details and click on 'Bid Live'.
5. If you would like to just follow the sale click on 'Spink Live', select the sale and click on 'Watch Live'.

You can see and hear the auctioneer via the audio/video feed and feel the buzz in the auction room.

We wish you success in bidding online with Spink!

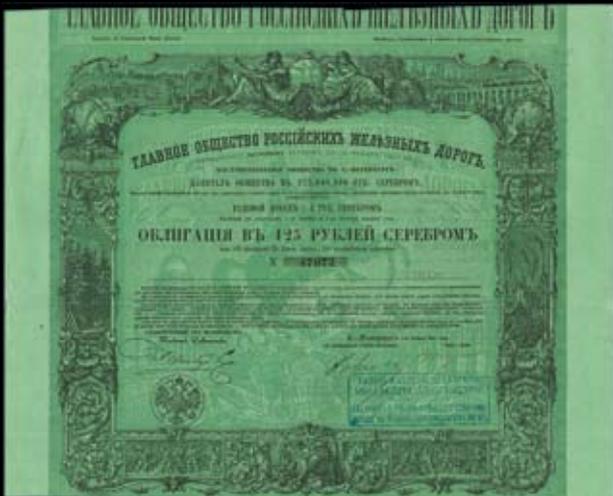
For any enquiries or assistance please phone: +44 (0)20 7563 4090 or Email: it@spink.com



248



253



255



257



254



259 ex



260 ex



- 256 **GUM Departement Store.** 1 share 100 Rouble, Moscow, 1911, with 4 coupons (1917-20) - Text in Russian only Nr. 6999. *This famous department store along the east side of Red Square was built between 1890 and 1893 according to the design of Alexander Pomerantsev and Vladimir Shukov and is an important monument of Russian architecture in the late 19th century. The interior gallery of the building is 250 meters long and 88 meters broad and it contains around 200 separate shops. Before the Russian Revolution of 1917, the building contained some 1,200 stores. After Revolution, the GUM was nationalised and continued to be used as a department store, but under Stalin it was converted it into government offices. After the suicide of Stalin's wife Nadezhda in 1932, the GUM was briefly used to display her body. 1953 it was reopened as a department store. Today it is owned by the City of Moscow and run by a private Company. This share is issued to the aristocrat Valerian Vadimovich Velichko (1874 – 1956). He was a famous general practitioner to the tsar and a significant art collector.* EF. 1'000-1'500
- 257 **Imperial Russian Loan 1859.** 3% Obligation über 100 Pfund Sterling, 20. März 1859. Nr. 341. VF. 180-220
- 258 **Imperial Russian Loan 1859.** 3% Bond £100, London 20. March 1859. Nr. 17461. *Eine Faltung in der Mitte und links einige Nadellöcher.* EF. 150-200
- 259 **Kaiserlich Russische Regierung.** Lot: 3 Stück: 4% Russische konsolidierte Eisenbahn-Obligation 1. Serie über 3'125 Rubel. 4. März 1889. Violett. *Hoher Nennwert. Starke Gebrauchsspuren.* VF. 180-220
- 260 **Kaiserlich Russische Regierung.** Lot: 10 Stück: 4.5% Obligation über 5'000 Reichsmark (5x) und 2'000 Reichsmark (5x). 1905. Diverse Farben. VF. 200-300
- 261 **Kaiserlich Russische Regierung.** Lot: 8 Stück: Russische konsolidierte Eisenbahn-Obligationen 2. Serie über 3'125 Rubel (1x), 1'250 Rubel (5x) und 125 Rubel (2x). Diverse Farben. *Unterschiedliche Erhaltung.* VF. 250-350



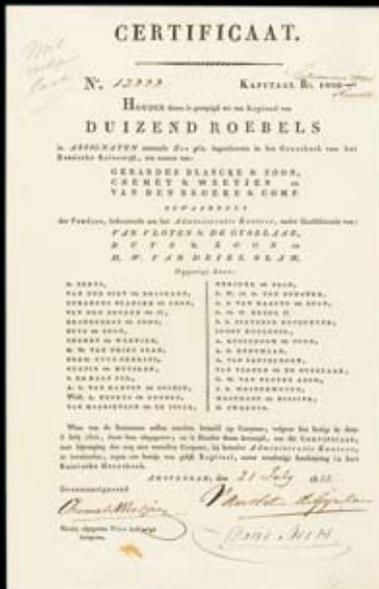
261 ex



262



263



264



265



266



258



271

- | | | |
|-----|--|---------|
| 262 | Russian-Canadian-American Passenger Agency. Aktie über £50, Moskau, 1924. Violett/olivgrün. Nr. 333. <i>Zweisprachig in Russisch und Englisch abgefasster Titel. Ausgestellt auf die Nederlandsch Amerikaansche Stoomvaartmaatschappij Holland America Lijn. Die Gesellschaft war eine der wenigen Firmen, die von Lenins neuer Wirtschaftspolitik profitierten. Es wurden lediglich 400 Titel begeben.</i> EF. | 200-250 |
| 263 | Russische Fonds. 6%-Certificaat über 1'000 Rubel in Bank-Assignation. Amsterdam, 10. Juli 1837. Nr. 11211. <i>Zweisprachig in Französisch und Holländisch abgefasstes Dokument.</i> VF. | 180-200 |
| 264 | Russisches Keizerrijk. Certificaat über 1'000 Rubel. Amsterdam, 21. Juli 1835. Nr. 13222. <i>Für das Alter in Top-Erhaltung.</i> EF. | 200-250 |
| 265 | Russisches Keizerrijk. 6%-Certificaat über 1'000 Rubel in Assignation. Amsterdam, 30. Juni 1825. Nr. 4796. <i>Couponbogen liegt bei.</i> VF. | 200-250 |
| 266 | Société Anonyme des Usines Métallurgiques et des Aciéries de SORMOVO. Aktie über 100 Rubel. St. Petersburg, 1910. Rotbraun. Nr. 52491. <i>Gegründet 1894 betrieb ein Eisenwerk, Giesserei und eine Maschinenfabrik.</i> EF. | 220-250 |

Société de la Manufacture de Soieries à Moscou.



- | | | |
|-----|--|---------|
| 267 | 1. Emission; Gründerstück Nr. 935. EF. | 500-700 |
| 268 | 2. Emission Nr. 12562. VF. | 400-600 |
| 269 | 3. Emission Nr. 15849. EF. | 400-600 |

Aktien über 250 Rubel, 1896. *Diese 1881 gegründete Textilgesellschaft produzierte Seidenstoffe. Die Triplette der Aktien (1. bis 3. Emission) dieser Gesellschaft wurde bislang noch nie angeboten.*

- | | | |
|-----|---|---------|
| 270 | Stadt Odessa. Lot: 2 Stück: 4.5% Obligation über 100 und 500 Rubel. 11. Dezember 1902. Braun bzw. blau. Nr. 45997 und 71931/5. VF. | 160-200 |
|-----|---|---------|



268



269



270 ex



272



273



276



278

South- & Central Amerika/Süd- und Zentralamerika

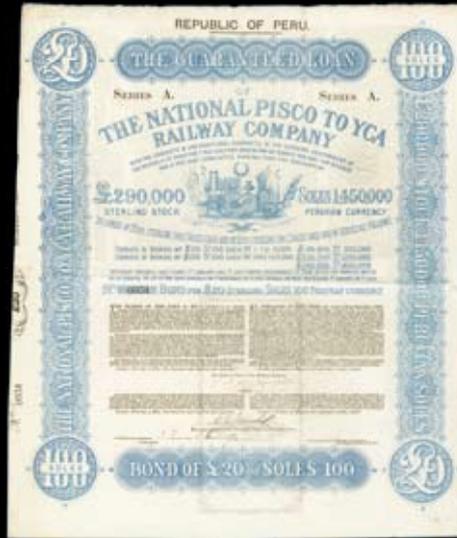
- 271 **Campos Eliseos SA.** Aktie über 300 Pesos. Buenos Aires, 8. Mai 1889. Beige/Rosa. Nr. 0079. *Die Gesellschaft wurde für den Bau eines Erholungs- und Vergnügungsparks in Buenos Aires gegründet.* EF. 200-250
- 272 **Companhia do Mucury.** Aktie. Rio de Janeiro, 17. Mai 1852. Nr. 2115. *This share is signed by Teofilo Beneditto Ottoni (1807-1869), from Italian descent, Brazilian journalist, merchant, politician and businessman was one of the main leaders of the Brazilian Liberal Revolution in 1842 in Minas Gerais and later leader of the Brazilian Liberal Party. 1850 he founded the "Companhia do Mucury", which aimed to promote the development and colonization of the Valley River Mucuri by European immigrants, especially Germans. He founded a town in Minas Gerais, that today bears his name. Small holes due to ink corrosion.* EF. 300-400
- 273 **Gouvernement de Honduras.** Action de Jouissance. Paris, 28. Februar 1869. Blaugrün. Nr. 135927. *This "action de Jouissance" was attached to a bond issued at the same time. The owner had the right of a 1/3 of the net-income of the railway from Porto Cortez to the Bay of Fonseca. What followed was a big financial scandal in London and Paris. The railway was never built and Honduras was left with a big dept.* VF. 100-150
- 274 **New Granada Waste Land.** Certificate über 16 Hectares. 1. Juni 1861. Nr. 4219. *Nach der Befreiung von der spanischen Herrschaft 1819-22 fand ein Zusammenschluss Neugranadas, Venezuelas und Ecuadors zur Rep. Gross Kolumbien statt. Nach heftigen Bürgerkriegen zerfiel diese Republik. 1861 war Neugranada ein lockerer Staatenbund. Mit diesen Zertifikaten warb man Menschen an, die das öde Land besiedeln und bewirtschaften sollten. Es sollte ein Staatsgebilde nach amerikanischem Muster werden, aber immer wieder aufkeimende innere Spannungen liessen diesen Traum nicht in Erfüllung gehen. Originalunterschrift des Fiscal Commissioner of the Government of the Granadian Confederation Manuel Maria Mosquera (1800-1882).* EF. 300-350
- 275 **Republic of Peru: The National Pisco to Yca Railway Company.** Guaranteed Loan. London, 1. May 1869, No. 2417, for 20 Pounds Sterling or 100 Soles Peruvian Currency. Issued and uncanceled, certificate is in very good condition, with fold marks, slight egewear, and 37 coupons attached. Text is in English and Spanish. Nr. 34. *Die Gesellschaft betrieb eine Eisenbahn von den Bergwerksregionen zur Pazifikküste. Eine der ältesten südamerikanischen Eisenbahn-Anleihen!* VF. 120-150
- 276 **Sociedad del Teatro de Paisandu.** Aktie über 100 Pesos. Paisandu, 1. Juni 1874. Nr. 101. *Founders share. The Theatre (Paysandú) opened in 1876. In 1921 received its current name in honor of the eminent Uruguayan play writer Florencio Sánchez. In 1975 building was declared a National Historic Landmark.* VF. 150-200

Spain/Spanien

- 277 **Compañía de la Nueva Plaza de Toros.** Aktie über 100 Pesetas. Barcelona, 11. September 1900. Nr. 1857. *Ausgegeben zum Bau der Stierkampfarena von Barcelona. Prachtvolle Jugendstilumrandung und Ansicht der Arena.* EF. 100-150
- 278 **El Laurel de Baco.** Aktie 1000 Pts, Madrid, 30. Januar 1914. Nr. 128. *Dekorative grossformatige Aktie der 1895 im Madrider Stadtteil Argüelles gegründeten Brauerei. Das Gebäude wurde 1898 vom Architekten Ginés Moreno entworfen. El Laurel de Baco produzierte neben Bier auch andere Getränke wie Soda, Wermut, Liköre, Spirituosen und auch Stangeneis. Die Marke wurde im Jahr 1967 von La Estrella Azul des spanischen Getränkeherstellers aus Navarra gekauft. Prachtblatt mit Abbildung der Produktionsanlagen, u.a. Bierflaschen der Marke Espanola, Berlin, El Laurel de Baco, sowie den Sirup Fantasia. Im Papier mehrere Einstiche.* VF. 200-300
- 279 **Emprestito de España.** Anleihe über 100 Pesetas. Madrid, 1. November 1820. Nr. 187876. *Sehr frühe, auf Büttten gedruckte, spanische Anleihe Kleinere Stockflecken am rechten Rand ansonsten dem Alter entsprechend in guter Erhaltung.* VF. 120-150



274



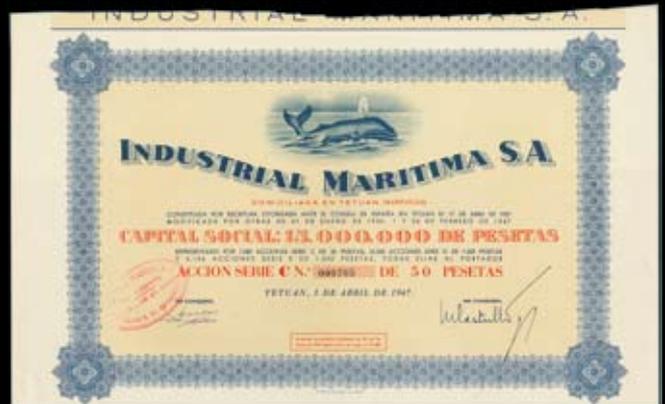
275



279



277



280 ex



283



282

- | | | |
|-----|--|---------|
| 280 | Industrial Maritima SA. Aktie Serie C über 50 Pesetas. Tetuan, 1. April 1947. Blau/rot/gelb. Nr. 705. <i>Gegründet 1927. Die Gesellschaft betrieb den Walfischfang. Abbildung eines Walfisches. Dem Titel liegt zusätzlich ein kolorierter Stich einer Walfangszene bei.</i> EF. | 100-150 |
| 281 | La Suerte Sociedad Minera en Hiendelaencina. Aktie. Madrid, 1. Juli 1855. Nr. 76/3. <i>Die Minen befanden sich in Hiendelaencina, Provinz von Guadalajara. Filigraner Druck mit Minenszenen. Auflage nur 98 Stück.</i> EF. | 100-120 |
| 282 | Metalurgica de Vitoria. Aktie über 500 Pesetas. Vitoria, 5. Mai 1900. Grün. Nr. 2138. <i>Gründerstück mit prachtvoller Jugendstilgestaltung dieser Gesellschaft aus Vitoria, der Hauptstadt der spanischen Autonomie-region Baskenland.</i> EF. | 100-120 |
| 283 | Sociedad Española de Azufres. Eine Aktie 250 Pts, 4. Emission, Barcelona, 31. März 1883. Nr. 6099. <i>Spanische Bergbau- bzw. Schwefelgesellschaft. Titel mit vielen Abbildungen betreffend Schwefelgewinnung, Dampfmaschine und Pflug. Einige kleinere Einrisse.</i> VF. | 100-120 |
| 284 | Sociedad General de Ferrocarriles Metropolitanos. Aktie über 500 Pesetas. Barcelona, 19. Juni 1923. Braun/blau. Nr. 3659. <i>Gründeraktie. Zweck war der Bau und Betrieb der Metro von Barcelona. Diese wird bis heute ständig erweitert und soll nun die erste, fahrerlose U-Bahn Spaniens werden. Die Aktiengestaltung mit ihren maurischen Elementen stammt von dem Graphiker F. Labarta (in der Druckplatte rechts unten signiert).</i> EF. | 100-150 |
| 285 | Sociedad Minera Titulada la Casualidad Primera. Namenaktie. Barcelona, 20. Oktober 1851. Nr. 268. <i>Sehr früher und dekorativer Titel dieser Bergbaugesellschaft in der katalanischen Provinz Gerona. Vier Vignetten in der Umrandung.</i> EF. | 120-150 |
| 286 | Union Levantina SA de Seguros Maritimos. Aktie Serie A über 1'000 Pesetas. Valencia, 22. Oktober 1918. Gelb/braun. Nr. 980. <i>Kleiner Einriss im linken Rand. Sehr schöne Schifffahrtsaktie, grosse Abbildung des Passagierdampfers "Valencia".</i> VF. | 120-150 |

Ticino/Tessin

- | | | |
|-----|---|---------|
| 287 | Autolinee Regionali Luganesi SA. Azione primo Grado 200 Francs. Tesserete, 8. October 1979. Nr. 1123. <i>This share is still valid.</i> UNC. | 200-250 |
|-----|---|---------|

Banca Cantonale Ticinese.

- | | | |
|-----|--|---------|
| 288 | Azione, Fr. 200, Bellinzona, 31. Dicembre 1894. Nr. 768. EF. | 150-200 |
| 289 | 4%-Obligation 500 Franken. Bellinzona, 6. June 1888. Blankette. EF. | 150-170 |

The Banca Cantonale Ticinese was established in 1858 by the Cassa di Risparmio Ticino in order to facilitate trade and industry in Ticino. It was the first bank in the canton to offer all banking services, including the issuance of banknotes. The canton supplied 20 percent of the capital for founding the bank. From the beginning activity was difficult as the public did not seem to have much confidence in the new bank. Later bad investments made in Italy caused considerable losses. In 1890, it was discovered that the cashier had taken substantial sums for personal speculation. When this information was made public, there was a classic run on the bank, which resulted with a withdrawal of almost half of the bank's deposits. In 1914 the crisis of the Credito Ticinese was fatal for the Banca Cantonale Ticinese. 16 Million Francs were lost, which resulted in the loss of 80 percent of all creditor funds.

ARE YOU THINKING OF SELLING A COLLECTION OR SINGLE ITEM AT AUCTION?

With over 70 auctions per year, held around the globe, Spink are happy to accomodate your needs to achieve the best results.

Please contact our specialists for further details.

- 290 **Banca Credito Ticinese.** Azione 500 Franken. Locarno, 1. April 1891. Nr. 775. *The Banca Credito Ticinese was founded in 1890. In 1908 it acquired the Banca Agricola Commerciale Lugano, which was in difficulties. In 1914 Banca Credito Ticinese was one of the three banks that collapsed and provoked a general bank crisis in canton Ticino. The Swiss confederation and the major banks were forced to develop a rescue plan. Business was taken over by the newly founded Banca del Ticino.* EF. 100-120
- 291 **Banca Popolare di Lugano.** 4% Obbligazione Fr. 500.-, Lugano, 19. Blankette. *The Banca Popolare di Lugano was founded in 1889. 1914 it absorbed the Banca Popolare Ticinese, which was in financial difficulties. Taken over by Union Bank of Switzerland in 1967.* VF. 150-200



- 292 **Ferrovie Elettriche Lugano-Cadro-Dino (Sonvico).** 4.5% Obbligazione Fr.500.-, Lugano, 1. Luglio 1911. With coupons 1931-1937. Center of the folding paper broken. Nr. 151. *The Ferrovie Lugano-Cadro-Dino was established in 1908. The line opened in 1911. It was 7.8 km long and electrified at 1000 V DC using overhead lines. It started at the terminus in Piazza Manzoni on Lake Lugano waterfront. The first two kilometers the railway followed the road and then had its own track to Dino. In total it had 16 stops. With increasing road traffic, the coexistence between cars and train started to get difficult. In the year 1970 the Lugano-Cadro-Dino was merged with the bus service of the "Società per la Ferrovia Elettrica Lugano-Tesserete" and renamed "Autolinee Regionali Luganesi". The railway ceased its activity and was replaced by a bus service. Extremely rare piece.* VF. 600-800



293 **Gotthardbahn-Gesellschaft. 3.5% Obligation Lit. A , 500 Franken. Luzern, 1. April 1895. Nr. 25416. 2'500-3'000**
Im Jahr 1871 schloss Alfred Escher erfolgreich die Verhandlungen zur Finanzierung der Gotthardbahn ab und die Schweiz unterzeichnete einen Staatsvertrag mit dem Königreich Italien und dem Deutschen Reich. Am 6. Dezember 1871 wurde die Gesellschaft gegründet, deren Direktionspräsidium Alfred Escher übernahm. Den Zuschlag für den Bau des Haupttunnels Airole-Göschenen erhielt Louis Favre für 15 Mio. Franken. Am 28. Februar 1880 folgte der Durchstich des Gotthardtunnels. Am 22. und 24. Mai 1882 fanden in Luzern und Mailand die Feiern zur Eröffnung des Gotthardbahn statt. Eine der berühmtesten Schweizer Bahngesellschaften, die im Jahre 1909 von der SBB übernommen wurde. VF.



281



285



286



287



288



289



290



291



305

Ferrovia del Monte Generoso.



294 **Società della Ferrovia del Monte Generoso.** Azione Fr. 500.-, Lugano, 1. Januar 1890 Nr. 816. *Very rare founder share.* EF. 1'000-1'500

295 **Genossenschaft Monte-Generoso-Bahn.** Quota sociale, Fr. 100, Capolago, Marzo (März) 1941, Blau. Nr. 10382. *Faksimile Signature of Gottlieb Duttweiler, Founder of Migros.* EF. 75-100

In 1886, a concession was granted to the Monte Generoso SA for the construction of a narrow gauge and cog railway to the summit. It opened in 1890. The 9 km line runs from Capolago station, where trains connect with boat services of the "Società Navigazione del Lago di Lugano" and ends at Generoso Vetta terminus (1,605 m). It is the highest railway in Ticino. From the beginning the Company had financial problems and had to be restructured several times. In the 1939, the owners approached Gottlieb Duttweiler, the founder of the Migros group, for assistance. In 1941 the railway became a cooperative within the Migros group.

296 **Officine Idroelettriche della Maggia SA.** 3%-Obligatione Fr. 1000, Locarno, 13. Maggio 1953. Blau. *The Company was founded in 1949 to generate hydroelectricity from the waters of the river Maggia. Not issued.* EF. 70-90

297 **Kurhotel Esplanade Minusio-Locarno.** Certificat for 5 Share at Fr. 100 each. Minusio-Locarno, 28. February 1913. Nr. 661/5. *Luciano Bacilieri, a doctor from Locarno, founded in 1913 the Kurhotel Esplanade in Minusio with a quite impressive share capital of Fr. 1.1 Mio. The hotel majestically overlooks Minusio and owned a lot of land down to the Lago Maggiore. Soon war broke out and revenues dried out quickly. In 1915 the Company went bankrupt. With help of a local group of investors, Alfredo Fanciola reopened very successfully the Esplanade as a five star hotel. Guests were many famous politicians and artists. In 1925 the German delegation at the 1925 Locarno peace conference took residence in the prestigious Esplanade. Since 1997 under the name Esplanade Hotel Resort & Spa. Founders share of this famous hotel with facsimile signature of Luciano Bacilieri as president.* VF. 100-120



284



296



295



297



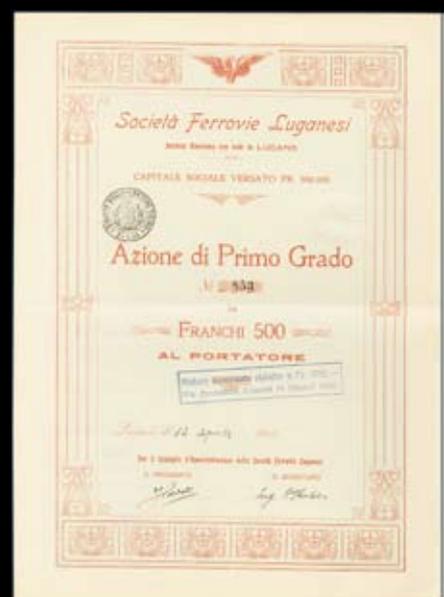
299



300



301



302

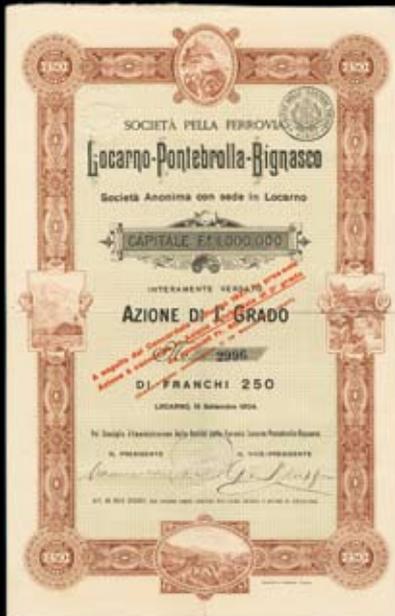
- 298 **Schweizerische Granitwerke/Imprese di granito Svizzere in Bellinzona.** Aktie, Fr. 100, Bellinzona, 1. Juli 1911. Nr. 00082. *Large format. The Granitwerke was not in existence for long: Founded in 1904, the Company went bankrupt in 1912 already.* EF. 60-70
- 299 **Società Bancaria Ticinese Lugano.** Obligazione, Fr. 1000, Lugano, approx. 1910. Blankette. *The Company was founded in 1904 in Lugano. The first years were positive but soon the Company stopped paying any dividends to shareholders. It was able to overcome the banking crisis of 1914 but moved all its activities to Bellinzona.* EF. 60-80
- 300 **Società di Navigazione e Ferrovie pel Lago di Lugano.** 4% Obbligazione Fr. 1000.-, Lugano 1. Gennaio 1895. Nr. 197. *The Società di Navigazione e Ferrovie per lago di Lugano (SNF) was founded in 1873 to construct and operate a transport link from Menaggio, on Lake Como, to Luino, on Lake Maggiore, via Lugano. Although both ends of this link were in Italy, the Company was created with Swiss finance and registered in Lugano. Previous plans were to build a railway throughout, but difficulties in financing and the substantial engineering works that would be required, led to a revised plan which was eventually implemented. This involved the construction of two unconnected railways, both entirely located within Italy. The Menaggio–Porlezza railway and the Ponte Tresa–Luino railway were linked by the use of steamboats, between Porlezza and Ponte Tresa on Lake Lugano, to form the desired through route. The outbreak of World War I led to a considerable loss of traffic and financial problems, and the SNF decided to sell its railways and concentrate on operating its steamboat services on Lake Lugano. In 1919 the railway lines were sold to the Società Varesina per le Imprese Elettriche (SVIE). After this sale, the Company changed its name to the Società Navigazione del Lago di Lugano. This bond was secured by the railways Porlezza–Menaggio and Ponte–Tresa–Luino. Two foldings.* VF. 400-600
- 301 **Società Navigazione del Lago di Lugano.** Azione, Fr. 100.-, Serie B, Lugano, 1 Gennaio 1926 Nr. 1944. *After this sale of its railway part, the “Società Navigazione e Ferrovie pel Lago di Lugano” changed its name to “Società Navigazione del Lago di Lugano”. By 1926, the Company was operating nine passenger steamboats on Lake Lugano, including six paddle steamers and three screw steamers, together with two cargo motor vessels. In 1926 (shortly after issuing this share) the Company was financially reorganized and the capital of this share reduced to Fr. 5 and later even completely written down. In 1927, the passenger motor vessel Lugano was introduced. This vessel is still in service, having been renamed Milano in 1961. The last paddle steamers in the fleet were retired in 1962. The share has lost its value, but the Company is still operating today.* VF. 300-400
- 302 **Società Ferrovie Luganesi/Lugano-Ponte Tresa.** Aktie Primo Grado über 500 Franken. Lugano, 18. April 1911. Rosa. Nr. 853. *In 1910 the Ferrovie Luganesi (today FLP) were founded to construct a narrow gauge electric railway between Lugano and Ponte Tresa. The line opened in 1912. In 1922 nominal capital of one share was reduced to Fr. 300.-.* EF. 200-300
- 303 **Società pella Ferrovia Locarno-Pontebrolla-Bignasco.** Aktie di 1. Grado über 250 Franken. Locarno, 15. September 1904. Rotbraun/grün. Nr. 2996. *The Ferrovia Locarno–Ponte Brolla–Bignasco was founded 1903 and the line opened in 1907. Since 1923 the line was operated by the Società Ferrovie Regionali Ticinesi (today FART). In 1965 the line was closed. With pictures of Bignasco, Locarno, Ponte Brolla und Madonna del Sasso. Small tears in the folding.* VF. 200-300
- 304 **Società per la Ferrovia Elettrica Lugano-Tesserete.** Aktie über 500 Franken. Lugano, 1. Juli 1908. Braun/grün. Nr. 463. *Today is part of the Autolinee Regionali Luganesi. Golden inprint 75 year Jubilee 1909-1984.* EF. 500-750
- 305 **Tram Elettrici Mendrisiensi SA.** 5 Azioni Fr. 100.-, Chiasso, 1. Gennaio 1908 with Coupons 1973 - 1987. Nr. 1043. *The Società Tram Elettrici Mendrisiensi SA (TEM) was incorporated in 1907. Construction started the following year with the tramway opening in 1910. The TEM was a meter gauge electric tramway that linked the town of Chiasso with Riva San Vitale, via Balerna, Mendrisio and Capolago. The line's southern terminus in Chiasso was adjacent to the border crossing with Italy. In Capolago the tramway shared the same track with the Monte Generoso railway. The track ran entirely within the street. It had a length of 11.9 km, 49 stops, a maximum gradient of 7.5% and a minimum radius of 25 Meter. In 1950 tramway was closed and the Company changed its name to the Autolinea Mendrisiense SA, which operates Mendrisio's local bus service. This certificate is not canceled and could be exchanged into five new shares of the “Autolinee Mendrisiense S.A.”.* VF. 500-750
- 306 **Società per Industria Commercio Agricoltura Laus SA.** Zertifikat über 10 Aktien zu je 500 Franken. Rovello, 1. Januar 1930. Rot. Nr. 124. VF. 70-90



298



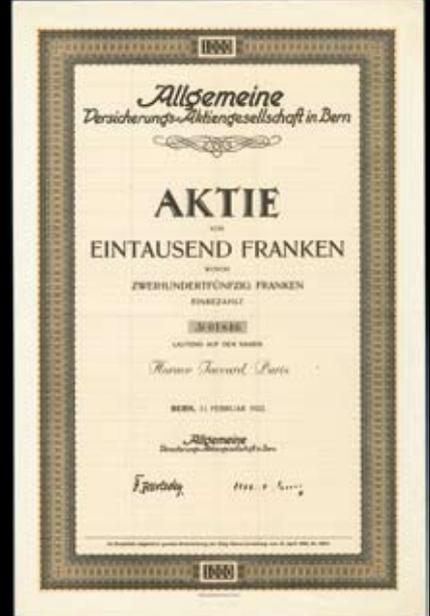
306



303



304



310



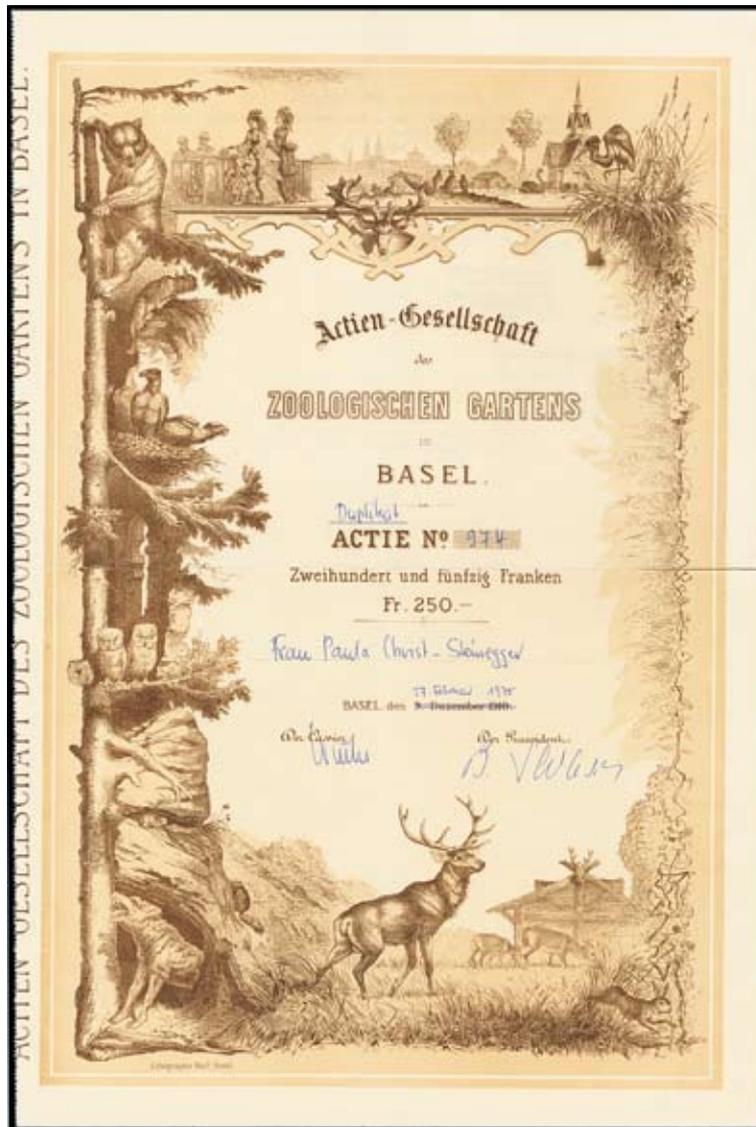
307



308

Switzerland/Schweiz

- 307 **Aargauische Creditanstalt.** Aktie über 500 Franken. Aarau, 11. Mai 1915. Blankette. *Bereits im 1872 gegründet und durch den Schweizerischen Bankverein im Jahre 1919 übernommen. Faksimileunterschriften.* EF. 100-150
- 308 **Actienbrauerei Zürich (vormals Wald-Feldbach).** Aktie über 400 Franken. Zürich, 5. März 1899. Blankette. *Die Actienbrauerei Zürich ist die eigentliche Vorgängergesellschaft der bekannten Löwenbräu in Zürich, die seit dem Jahr 2000 zu Feldschlösschen/Carlsberg gehört. Die Ursprünge gehen auf die 1837 gegründete Brauerei Feldbach und die Brauerei Felsenkeller in Wald zurück, welche 1890 zur "Wald-Feldbach" fusioniert wurden. 1897 wurde im Züricher Industriequartier eine neue Brauerei eröffnet und gleichzeitig der Name der Gesellschaft in Actienbrauerei Zürich geändert. 1925 wurde die Kleinbrauerei Löwenbräu mitsamt dem klangvolleren Namen übernommen. Das Gebäude der Actienbrauerei ist heute denkmalgeschützt und ein Museum der Migros. Ausgesprochen dekorativer Schweizer Brauereiwert mit Ansicht der Brauerei und Faksimileunterschrift des Präsidenten.* EF. 300-350



- 309 **Actien-Gesellschaft des Zoologischen Gartens in Basel.** Namenaktie über 250 Franken. Duplikat. Basel, 10'000-15'000
27. Februar 1975 (9. Dezember 1910). Braun. Nr. 974. *Prof. J.J. Bischoff präsidiert 1873 die Gründungs- und erste Verwaltungskommission, die aus Kreisen der Ornithologischen Gesellschaft hervorgeht. Am 3. Juli 1874 öffnet der "Zolli" seine Tore. 1904 wurde ein Raubtierhaus gebaut, 1942 Süs- und Meerwasserbecken bergerichtet. Einriss im mittleren Falz, ansonsten in sehr guter Erhaltung.* EF.



311



312



313



314



315



317



316



318

- 310 **Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft Bern.** Aktie über 1'000 Franken. Bern, 11. Februar 1922. Braun/gelb. Nr. 1846. *Anlässlich der Umfirmierung 1951 in Berner Allg. Versicherungs-Gesellschaft wurden die Titel umgetauscht. In den 1990er Jahre erfolgte die Übernahme durch die deutsche Allianz Gruppe. Nach damaliger Aussage der Gesellschaft wurden nur fünf Exemplare nicht für den Umtausch angemeldet.* EF. 300-400
- 311 **Bad Weissenburg.** Aktie über 500 Franken. Bern, 14. November 1890. Blaugrün. Nr. 1563. *Gegründet zu Förderung und Bau des Thermal- und Luftkurortes Weissenburg. Am 29. April 1911 in die "A.G. Thermal & Luftkurort Weissenburg" umbenannt. Heute noch bestbekannte Mineralquelle.* Gründerstück. VF. 150-200
- 312 **Bank für Graubünden.** Obligation über 1'000 Franken. Chur, ca. 1870/80er Jahre. Blankette. *1862 wurde die Bank für Graubünden in Chur gegründet. Nach anfänglichen Verlusten in 1868 wegen Konkursen von zwei lokalen Spinnereien, verfolgte die Bank eine vorsichtige Kreditpolitik. Nach und nach stieg die Bank für Graubünden in die Tourismusfinanzierung ein und baute ein bedeutendes Portefeuille an Hotelhypotheken auf. Von der Krise der Hotellerie während des ersten Weltkrieges und den damit verbundenen Kreditverlusten erholte sich die Bank für Graubünden nie mehr richtig. 1933 geriet die Bank wieder in finanzielle Schwierigkeiten und konnte sich nur dank der Bündner Kantonalbank und der Nationalbank auffangen. 1934 musste sie die Schalter schliessen. Die neugegründete Bündner Privatbank AG übernahm 1935 die Geschäfte. Die bisherigen Kunden der Bank für Graubünden wurden mit einer Barabgeltung von bloss fünf Prozent ihrer Forderungen entschädigt. Für je 40 Prozent ihrer Forderungen erhielten die Gläubiger Obligationen und Beserungsscheine, sowie für 15 Prozent Bündner Privatbank-Aktien. 1962 wurde die Bündner Privatbank von der Schweizerischen Bankgesellschaft übernommen.* EF. 200-300
- 313 **Bank für Transportwerthe in Basel.** 4.5% Obligation über 1'000 Franken. Basel, 16. Juni 1911. Rotbraun. Nr. 7581. *Ein Titel mit einer äusserst bewegten Geschichte: Die Gesellschaft wurde im Jahre 1894 durch die Basler Handelsbank und ihrer Korrespondenten in Wien und Budapest gegründet. 1918 wurde der Sitz nach Glarus verlegt. Das Portefeuille besteht fast ausschliesslich aus Prioritätsaktien ungarischer Lokalbahnen. Die Finanzierung erfolgte in der Hauptsache durch Obligationenemissionen. Nach dem 1. Weltkrieg verblieb nur ein Teil des Eisenbahnnetzes in Ungarn, die übrigen Teile fielen an Rumänien, Jugoslawien, Österreich und die Tschechoslowakei. Die Gesellschaft verlor dabei ihre Eigentumsrechte. So musste die Gesellschaft im Jahre 1928 finanziell saniert werden. Die Obligationen wurden in Prioritätsaktien umgewandelt. 1935 erfolgte die Namensänderung in Gesellschaft für Transportwerte, 1970 in Trans Anlage-Gesellschaft. 1979 wurde Hans W. Kopp, Rechtsanwalt und Ehemann der Bundesrätin Elisabeth Kopp (Bundesrätin von 1984-1989), zum Präsidenten des Verwaltungsrates der Firma gewählt. Gleichzeitig erfolgte die Sitzverlegung nach Zürich mit Umfirmierung in Trans K-B AG. Diese wurde nun zur ersten Risikokapitalgesellschaft der Schweiz im Bereich Computer und Biotech. Ihr Starprodukt war die Tomoffel: eine aus Tomate und Kartoffel gekreuzte Pflanzenkreatur, die angeblich auch mit Meerwasser besprenkelt wuchs und "das Welternährungsproblem" lösen sollte. Der Bankrott der Firma Trans K-B 1984 löste ein grosses Medienecho aus, zumal gleichzeitig Kopp's Ehefrau in den Bundesrat gewählt wurden. Erst 1994 wurde die Gesellschaft im Handelsregister gelöscht. Faksimileunterschrift von R. Geigy-Merian.* EF. 1'000-1'200
- 314 **Bank in Schwyz.** Aktie über 500 Franken. Schwyz, 1. Januar 1911. Grün/hellbraun. Nr. 688. *Gegründet im Jahre 1873. Ab 1916 wurden keine Geschäftszahlen mehr publiziert und 1920 erfolgte die Liquidation. Die Auflage dieser Emission betrug 500 Titel.* VF. 500-700
- 315 **Banque Cantonale du Valais.** Aktie über 250 Franken. Sion, 30. Juni 1859. Braun. Nr. 4540. *Die Bank investierte schon zu Beginn ihrer Tätigkeit erhebliche Gelder in die Chemin de fer de la ligne d'Italie, die 1865 Konkurs anmelden musste. Weitere Gelder flossen in die Auffanggesellschaft, die Nouvelle Cie du chemin de fer da la Ligne d'Italie. Der Konkurs dieser zweiten Bahngesellschaft 1873 riss schliesslich auch die Walliser Kantonalbank in den Abgrund. Dekorativ mit Abbildungen von Handelsgütern, Landwirtschaftsutensilien, Walliser und Schweizer Wappen.* EF. 600-800
- 316 **Banque Générale Suisse de Crédit International Mobilier et Foncier.** Einzahlungsbestätigung für eine Aktie über 250 Franken. Genève, 17. Mai 1856. Schwarz/weiss. Nr. 87021. *Gegründet wurde diese Bank bereits im Jahre 1853 durch James Fazy (1794-1878), Publizist, Politiker und Anführer der Genfer Radikalen. Ihr Vorbild war die Pariser Crédit Mobilier. Sie gilt als die erste Universalbank in der Schweiz. Zum Ziel hatte sie die Abschaffung der Privilegien der Genfer Privatbanken und den Bruch des Monopols der Wechselagenten. Die Bank stand auch hinter der Gründung der ältesten Börse der Schweiz, der Bourse de Genève, im Jahr 1857. Wie ihr Pariser Vorbild beteiligte sich die Bank an grossen in- und ausländischen Bahnunternehmungen und Industriebetrieben. 1856 wurde das Kapital auf 60 Mio. Franken erhöht. Wie die Crédit Mobilier hatte auch die Banque Générale Suisse den ähnlichen Konstruktionsfehler, die exzessive Gründungsspekulationen und die Anfälligkeit auf Konjunkturschwankungen. Sie erlitt entsprechend dasselbe Schicksal: Im Jahr 1869 musste sie bankrott anmelden. Leichte Schäden im Mittelfalz.* VF. 1'000-1'200



319



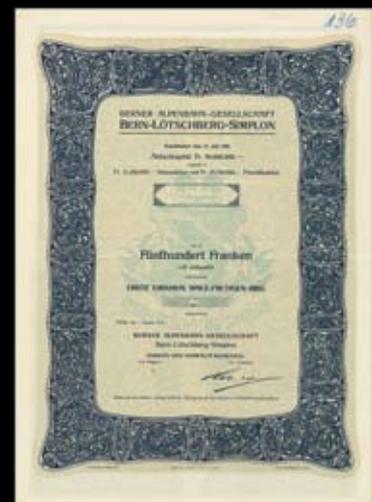
324



321



322



323



325



326



327



337

- 317 **Basler Zeitung.** Aktie 1. Rang über 500 Franken. Basel, 1. Oktober 1905. Blau/gelb/rot. Nr. 70. Am 29. September 1902 erscheint die erste Nummer des Blattes "Basler Zeitung und Handelsblatt" unter der Leitung des früheren Redaktors der Basler Nachrichten, Dr. Otto Zoller. Kleine Auflage von lediglich 320 Stück. Faksimileunterschrift von Dr. Otto Zoller als Präsident. EF. 400-600
- 318 **Baugenossenschaft Utoquai in Zürich.** Anteilschein über 500 Franken. Zürich, 1. August 1908. Braun. Nr. 276. Die Gesellschaft bebaute und unterhielt am Uto-Quai (zwischen Seehof- und Seerosenstrasse) diverse Liegenschaften. 1929 wurde die Gesellschaft liquidiert. Dekorative Gestaltung mit Stadtansicht. Bereits 1916 wurde der Nennwert auf 100 Franken reduziert. VF. 100-120
- 319 **Baugesellschaft St. Jacob.** Aktie über 500 Franken. Zürich, 1. Dezember 1874. Blankette. Bislang unbekannter Titel. EF. 100-150
- 320 **Berner Alpenbahn-Gesellschaft Bern-Lötschberg-Simplon. (Lot 321-339)** 6'000-7'000
- Es ist uns gelungen, in Zusammenarbeit mit unserem Partner Hiwepa, Ihnen diese einmalige Sammlung aller Historischen Wertpapieren der Berner-Alpenbahn-Gesellschaft, Bern-Lötschberg-Simplon anbieten zu können. Dies gerade rechtzeitig für das 100 Jahr-Jubiläum der BLS AG. Einige dieser Wertpapiere haben als Einzelstücke sicherlich musealen Charakter. Dieses Los ist die mit Abstand umfassendste Sammlung der Historischen Wertpapiere aus den Anfängen der BLS AG. Sie sollte unseres Erachtens als Gesamtes zusammen bleiben. Deshalb versteigern wir zuerst alle Titel als einziges Los. Nur wenn sich dafür kein Käufer findet, werden die Titel einzeln angeboten. Für die genauere Beschreibung der Geschichte der Bahn und der einzelnen Titel verweisen wir gerne auf die umfassende und detaillierte Hiwepa Publikation: Hiwepa-Portfolio Nr.1: Die Finanzgeschichte der Berner Alpenbahn, Bern-Lötschberg-Simplon AG (BLS AG). Sie finden diese unter www.hiwepa.ch/portfolio.
- 321 **BLS-S1: Stammaktie über 500 Franken.** Bern, 1. August 1911. Nr. 41299. *Gründeraktie, Diese wurden fast ausschliesslich durch die öffentliche Hand gezeichnet, grösster Aktionär war der Kanton Bern mit 35'000 Stück. Ausgegeben 42'000 Stück.* VF. 100-150
- 322 **BLS-S1: Stammaktie über 500 Franken.** Bern, 1. August 1911. Blankette. *Blankette der Gründeraktie.* EF. 70-100
- 323 **BLS-S1: Druckmuster einer Stammaktie über 500 Franken.** Bern, 1. August 1911. Blau/olivgrün. *Druckmuster der Gründeraktie.* EF. 60-100
- 324 **BLS-P1: Prioritätsaktie über 500 Franken.** Bern, 27. Juli 1906. Blankette. *Gründeraktie, Aktienkapital 45 Mio. Diese Prioritätsaktien wurde dem Publikum angeboten und hauptsächlich von französischen Banken gezeichnet. 48'000 Stück ausgegeben.* EF. 60-100
- 325 **BLS-P2: Prioritäts-Aktie über 500 Franken.** Bern, 29. Juni 1907. Blankette. *Aktienkapital 47.6 Mio., diese Prioritätsaktien wurden für den Kauf der Spiez-Frutigen-Bahn ausgegeben.* EF. 100-120
- 326 **BLS-P3: Prioritäts-Aktie über 500 Franken.** Bern, 20. Juni 1908. Blankette. *Aktienkapital 60.6 Mio., von der französischen "Chemin de fer de l'Est" für ihren Anteil am Bau der Moutier-Lengnau (Grenchenbergtunnel) übernommen* EF. 100-120
- 327 **BLS-P4: Prioritätsaktie 1. Rang über 500 Franken.** Bern, 11. Juli 1923. Blankette. *Aktienkapital 59.8 Mio.; ausgegeben für die erste Sanierung der Bahn 1923: Ersatz für ausstehende Zinszahlungen. Für eine Obligation erhielt man eine dieser Prioritätsaktien 1. Ranges.* EF. 60-100
- 328 **BLS-O1a: 4% Obligation 1. Rang über 500 Franken.** Bern, 1. November 1906. Nr. 7524. *Gründerobligation.* VF. 800-1'200
- 329 **BLS-O1b: 4% Obligation 1. Rang über 500 Franken.** Bern, 1. November 1906. Blankette. *Variante der Gründerobligation.* EF. 300-400
- 330 **BLS-O2: 4.5% Obligation Serie A über je 500 Franken.** Bern, 1. Juli 1911. Blankette. *Geplante, aber auf Bitte der französischen Geldgeber verschobene Obligation (Serie A, 15 Mio.) für den Bau des Grenchentunnels, Nummern 1-30'000. Neuer Schriftsatz für "Obligation". Einzelstück.* EF. 600-800



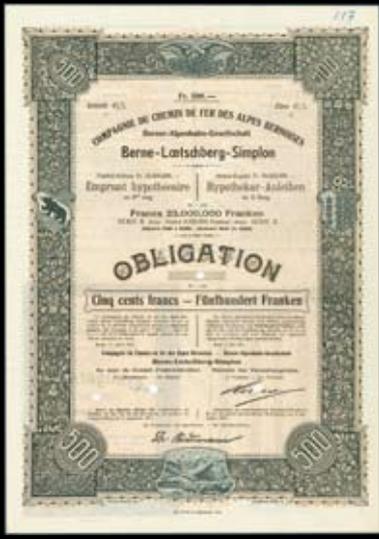
328



329



330



331



332



333



334



335



336

331	BLS-O3: 4.5% Obligation Serie B über je 500 Franken. Bern, 1. Juli 1911. Blankette. <i>Wie vorgängiges Los, aber Serie B, 8 Mio., für die Finanzierung des zweispurigen Ausbau des Lötschbergtunnels, Nummern 30'000-40'000. Einzelstück. EF.</i>	600-800
332	BLS-O4: 4% Obligation über 500 Franken. Bern, 2. Dezember 1911. Blankette. <i>Ausgegeben zum Bau der Linie Moutier-Lengnau (Grenchenbergtunnel). EF.</i>	300-400
333	BLS-O5: 4% Obligation 2. Rang Serie A über 500 Franken. Bern, 10. Juli 1912. Blankette. <i>Ablösung einer bestehenden 4½% Obligation, neu mit Garantie des Kanton Berns vom 17. September 1912 und Unterschrift Berner Finanzdirektor (26 Mio.). EF.</i>	300-400
334	BLS-O6: 4% Obligation 2. Rang Serie B über 500 Franken. Bern, 10. Juli 1912. Blankette. <i>Zur Finanzierung der angefallenen Mehrkosten im Bau der Strecke, neu mit Garantie des Kanton Berns vom 17. September 1912 und Unterschrift Berner Finanzdirektor (16 Mio.). Einzelstück. EF.</i>	500-700
335	BLS-O7: 4.5% Obligation über 1'000 Franken. Bern, 1. Oktober 1913. Blankette. <i>Wahrscheinlich Druckmuster, das nie ausgegeben wurde. War geplant für die Finanzierung der Übernahme der Thunerseebahn (mit Pfandrecht auf die Linie Scherzligen-Bönigen). Einzelstück. EF.</i>	300-450
336	BLS-G1: Genuss-Schein über 100 Franken. Bern, 11. Juli 1923. Blankette. <i>Aus der ersten Sanierung: Ersatz für ausstehende Zinszahlungen. Bei einer Anzahl von Obligationen unter fünf wurde ein Genussschein pro Obligation abgegeben. UNC.</i>	60-70
337	Bern-Neuenburg-Bahn. Namenaktie über 500 Franken. Bern, 30. Juni 1900. Blau/graugrün. Nr. 111986. <i>Gegründet am 8. Mai 1897. Aktientext zweisprachig deutsch und französisch. Ausgestellt auf den Präsidenten und Oberrichter Fritz Streiff. 1997 erfolgte die Fusion zur heutigen BLS Lötschbergbahn AG, Bern. Einrisse im Falz. VF.</i>	80-120
338	Gesellschaft der Emmenthal-Bahn. Prioritätsaktie Serie A über 500 Franken. Solothurn, 11. April 1874. Gelbbraun. Nr. 667. <i>Die Gesellschaft wurde 1872/79 gegründet. Zweck war der Bau und Betrieb einer Eisenbahn, welche von Solothurn über Biberist an die solothurnische Kantonsgrenze und von dort über Utzenstorf nach Burgdorf verkehrte. Dazu wurde die bereits bestehende Linie Biberist-Derendingen erworben. Im Rahmen der Fusion RM in die BLS-Gruppe integriert. Mit Originalunterschriften. VF.</i>	750-1'000
339	Gürbethal-Bahn. Namenaktie über 500 Franken. Bern, 26. September 1902. Braun/blaugrün. Nr. 4367. <i>Gegründet 1891 für eine Dauer von 80 Jahren. 1945 Änderung in "AG Gürbetal-Bern-Schwarzenburg-Bahn". 1997 erfolgte die Fusion zur heutigen "BLS Lötschbergbahn AG, Bern". Ausgestellt auf die Einwohnergemeinde Toffen. EF.</i>	100-150

Die BLS AG wird am 27. Juli 1906 gegründet. Der Baubeginn am Lötschbergtunnel ist am 15. August 1906. Der Durchstich erfolgt am 31. März 1911. 1907 erwirbt die BLS die Spiez-Frutigen-Bahn. Am 19. Juni 1913 verkehrt der erste elektrische Zug. Am 18. September 1913 wird der Betrieb voll aufgenommen. 1913 Erwerb der Thunerseebahn und damit auch des Dampfschiffbetriebes auf Thuner- und Brienzsee. 1997 Übernahme der mit betriebenen Unternehmen Bern-Neuenburg-Bahn, Gürbetal-Bern-Schwarzenburg-Bahn, Spiez-Erlenbach-Zweisimmen-Bahn und Umfirmierung in BLS Lötschbergbahn AG. 2006 Fusion mit der Regionalverkehr Mittelland (RM) AG und Gründung der heutigen BLS AG.



SPINK.COM

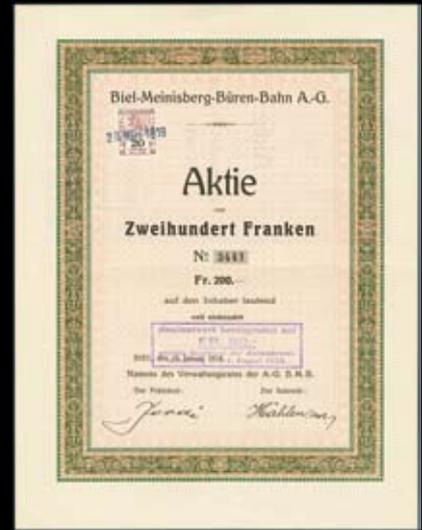
- Ihr persönliches "My Spink" Konto
- Umfassende Suchfunktion unter weltweit 280'000 Verkaufsergebnissen seit 2002
 - 3D Bilder zur näheren Betrachtung von wichtigen Stücken
 - Spink weltweit auf einen Klick



338



339



343



344



345



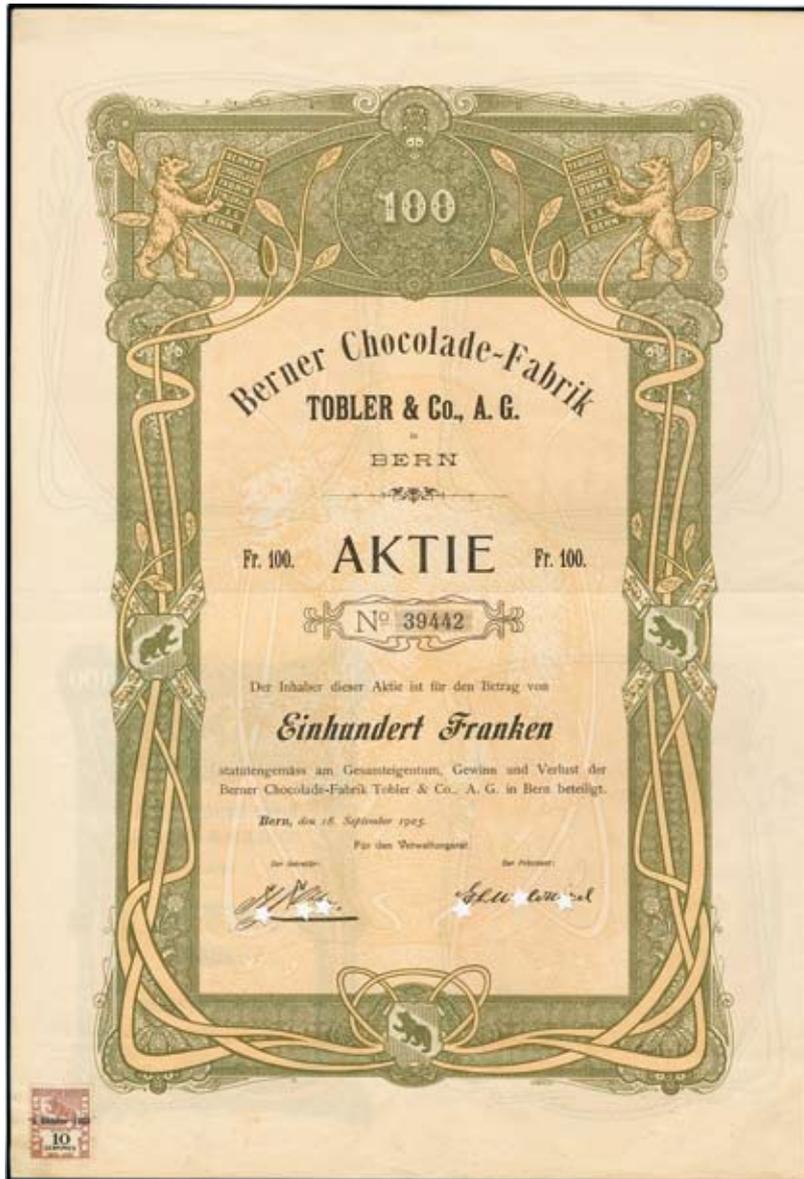
346



342



347



- 340 **Berner Chocolade-Fabrik, Tobler & Co AG. Aktie Fr. 100.-** Bern, 18. September 1905. Eine Knickfalte, zusammen mit den abgetrennten Dividendencoupons 1908-1925. Faksimile-Unterschrift von Theodor Tobler, dem Erfinder der Toblerone. Lochentwertungen. Nr. 39442. 1867 eröffnete der Confiseur Jean Tobler in Bern sein erstes Schokoladengeschäft, die Confiserie Spéciale. 1899 gründet er zusammen mit seinen Söhnen Theodor und Emil eine eigene Schokoladenfabrik, die "Fabrique Chocolat Berne, Tobler & Cie". Im Jahr 1908 kreiert Theodor zusammen mit seinem Cousin Emil Baumann die erste Toblerone. Diese bis heute wohl weltweit bekannteste Schokolade kombiniert den Namen Tobler und das italienische "Torrone", eine Honig-Mandel-Nougat Süssigkeit. 1909 wurde diese als erste Milchsokolade überhaupt patentgeschützt. 1982 gelangt die Gesellschaft zu Jacobs Suchard und ist seit 1990 Teil von Philip Morris/Mondelez. Ältester bekannter ausgegebener "Toblerone"-Titel. Gemäss Einlieferer sind nur drei Stücke der Vernichtung entgangen und die übrigen zwei Stücke in fester Hand. Siehe auch Los 145. EF. 4'000-5'000



348 ex



349



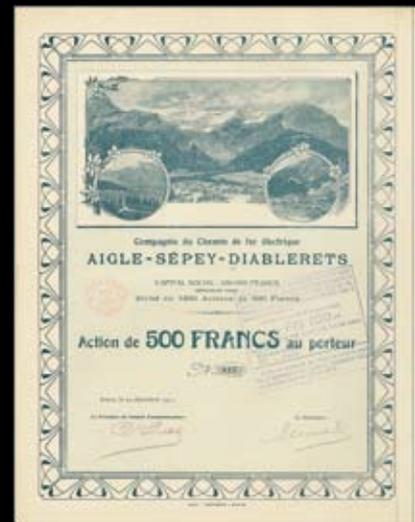
350



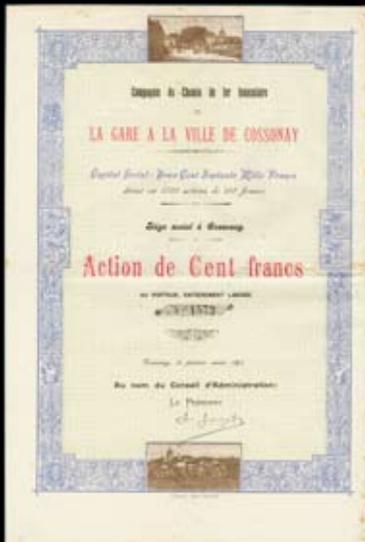
351



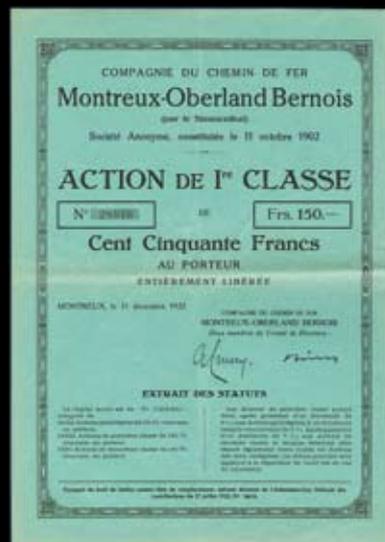
352



353



354



355



357



- 341 **Berner Torfgesellschaft.** Aktie über 500 Franken. Bern, 1. Mai 1862. Blankette. *Die Gesellschaft betrieb in Hagneck den Torfabbau. Ihr gehörte eine Mühle und ein Schiff zum Transport des Torfes zur Eisenbahn. Sie war aktiv bis 1875. Überaus dekorativ gestaltet mit Abbildung in der Umrandung.* EF. 1'000-1'500
- 342 **Berninabahn-Gesellschaft AG Poschiavo.** Aktie Serie A über 250 Franken. Poschiavo, 20. Dezember 1933. Rotbraun/gelb. Nr. 969. *Gegründet 1905. Nach wechselvoller Geschichte wurde die Bahn 1943 von der Rhätischen Bahn übernommen. Landschaftsabbildung im Unterdruck. Faksimile-Unterschrift von Alfred Sarasin. Ablagelochung.* EF. 200-300
- 343 **Biel-Meinisberg-Büren-Bahn AG.** Aktie über 200 Franken. Biel, 15. Januar 1918. Grün/rosa. Nr. 3441. *Gegründet 1911. Die Gemeinde Büren konnte sich mit dem Projekt nicht anfreunden. Das Initiativkomitee beschloss daher, sich nur um eine Konzession für die Linie Biel-Meinisberg zu bewerben. Diese wurde am 22. Dezember 1909 erteilt. Die Betriebseröffnung der Dampfbahn fand 1913 statt. Am 30. Juni 1940 erfolgte die Einstellung des Betriebes und Aufnahme des Busbetriebes. Seit 2007 Busbetriebe Grenchen und Umgebung. Es wurden insgesamt lediglich 480 Aktien an private Investoren zugeteilt.* EF. 700-900
- 344 **Biel-Täuffelen-Ins-Bahn AG.** Prioritätsaktie über 100 Franken. Täuffelen, 1. September 1945. Oliv. Nr. 5769. *Die Biel-Täuffelen-Ins-Bahn wurde 1912 als Seeländische Lokalbahnen mit Sitz in Täuffelen gegründet. Der erste Streckenabschnitt von Nidau nach Siselen konnte 1916 eröffnet werden. Zehn Jahre später konnte auch der letzte Streckenabschnitt von Nidau zum Bieler Bahnhofplatz vollendet werden. Da die Bahnstrecke Biel-Täuffelen-Ins die einzige Bahnstrecke der Seeländische Lokalbahnen blieb, wurden diese folgerichtig am 1. September 1945 in Biel-Täuffelen-Ins-Bahn AG umbenannt. Seit 1999 Teil der Aare Seeland mobil.* EF. 200-300

- | | | |
|-----|--|-------------|
| 345 | Bierbrauerei Schützengarten. Aktie über 1'000 Franken. St. Gallen, 1. Oktober 1926. Grün. Blankette. <i>1779 erwirbt Johann Ulrich Tobler die Liegenschaft auf welcher die Schützengesellschaft ihren Schiessstand betreibt und richtet einen Gasthof mit Brauereibetrieb ein. Im Jahre 1926 erfolgt die Umwandlung in eine AG. Gründerstück mit Faksimileunterschriften.</i> EF. | 200-300 |
| 346 | Brauerei zum Warteck AG vorm. B. Füglistaller. Aktie über 1'000 Franken. Basel, 2. Januar 1894. Rotbraun/graublau. Nr. 985. <i>Bekannte Brauerei, deren Produktion von der damaligen Feldschlösschen-Gruppe übernommen wurde. Heute Immobiliengesellschaft. Die Auflage dieser Emission betrug lediglich 200 Stück.</i> VF. | 250-350 |
| 347 | Brienzi-Rothorn-Unternehmung AG. Sammeltitel für 10 Prioritäts-Aktien der Serie B über je 100 Franken. Brienzi, 15. Mai 1931. Violett. Nr. 681/90. <i>Die Gesellschaft wurde 1900 gegründet, um die damals stillgelegte Brienzi-Rothorn-Bahn (BRB) wieder zu beleben.</i> EF. | 600-800 |
| 348 | Bulletin Financier Suisse - kompletter Jahrgang 1936. Das welsche Pendant zum deutschsprachigen Finanz-Revue. Herausgegeben in Lausanne. <i>Im Anhang Index zu allen erwähnten Gesellschaften des Jahres 1936.</i> VF. | 150-200 |
| 349 | Centralbank in Bern. Zehn Genuss Scheine, Bern, 20. Januar 1906 Nr. 00501-10. <i>Diese Bank war aktiv zwischen 1904 bis ca. 1909.</i> G. | 1'000-1'500 |
| 350 | Chemins de fer Electriques Veveysans. Zertifikat über 10 Stammaktien zu je 100 Franken. Vevey, 15. Juni 1961. Nr. 3591/600. <i>Gegründet am 25. November 1901. Die CEV waren eine Schmalspurbahn deren Strecke von Vevey nach Blonay und von dort als Zahnradbahn hinauf nach Les Pléiades führte. 2001 erfolgte die Fusion mit Bahn Montreux-Territet-Glion-Rochers-de-Naye sowie den Standseilbahnen Les Avants Sonloup und Vevey-Chardonne-Mont Pélerin zur Transports Montreux-Vevey-Riviera.</i> Lochentwertet. EF. | 120-170 |
| 351 | Chur-Arosa Bahn. Aktie über 500 Franken. Chur, 27. Dezember 1915. Grün/gelbbraun. Nr. 7679. <i>Gegründet am 15.7.1911 nach einem langen Streit um Linienführung und Finanzierung. Die Bauarbeiten der 26 Kilometer langen Strecke wurde fristgerecht im Winter 1914/15 fertiggestellt. Die offizielle Einweihungsfeier fand am 11. Dezember 1914 statt. Am 1.1.1942 erfolgte die Fusion mit der Rhätischen Bahn. 1926 wurde der Nennwert auf 350 Franken reduziert.</i> EF. | 1'300-1'600 |
| 352 | Compagnie des Chemins de fer électriques Veveysans. Aktie 1. Klasse über 500 Franken. Vevey, 1. Dezember 1910. Blau/rot. Nr. 1774. <i>Gegründet am 25. November 1901. Die CEV waren eine Schmalspurbahn deren Strecke von Vevey nach Blonay und von dort als Zahnradbahn hinauf nach Les Pléiades führte. 2001 erfolgte die Fusion mit Bahn Montreux-Territet-Glion-rochers-de-Naye sowie den Standseilbahnen Les Avants Sonloup und Vevey-Chardonne-Mont Pélerin zur Transports Montreux-Vevey-Riviera.</i> Gründerstück. UNC. | 200-300 |
| 353 | Compagnie du Chemin de fer électrique Aigle-Sépey-Diablerets. Aktie über 500 Franken. Aigle, 24. Dezember 1911. Blaugrün. Nr. 817. <i>1897 Konzessionsgesuch für eine elektrische Eisenbahn von Aigle nach Sépey. Um 1900 Gründung einer Aktiengesellschaft zum Betrieb einer elektrischen Eisenbahn. Am 22. Dezember 1913 Eröffnung der Strecke Aigle-Sépey und am 7. Juli 1914 Sépey-Diablerets. 1926 Reorganisation mit Kapitalreduktion. Auflage 1'300 Stück. Wunderschönes Gründerstück mit grosser Abb. von Diablerets mit Gebirgsmassiv. Im Jahre 1926 wurde der Nennwert auf 100 Franken reduziert.</i> VF. | 300-400 |
| 354 | Compagnie du Chemin de fer funiculaire de la Gare à la Ville de Cossonay. Aktie über 100 Franken. Cossonay, 1. März 1897. Blau/grün/rot. Nr. 1572. <i>Am 15. Juni 1891 erteilte der Bundesrat die Konzession für den Bau der Bahnlinie, die 2 Jahre später in Betrieb genommen wurde. Durch ein Unwetter wurde sie stark beschädigt und 1897 wieder aufgebaut. Im Jahre 2010 erfolgte die Fusion mit der Sté Transports de la Région Morges-Bière-Cossonay SA. Abbildung mit Strassenszene und Stadt von Cossonay. Stockflecken im rechten Rand.</i> VF. | 300-400 |
| 355 | Compagnie du Chemin de fer Montreux-Oberland Bernois (MOB). Aktie 1. Klasse über 150 Franken. Montreux, 31. Dezember 1922. Grün. Nr. 28916. <i>Seltene Ausgabe. Faksimileunterschrift des bekannten Hoteliers von Montreux A. Emery.</i> VF. | 400-650 |
| 356 | Compagnie du Chemin de fer Régional des Brenets. Aktie Serie A über 250 Franken. Les Brenets, 1. Januar 1891. Hellbraun. Nr. 459. <i>1888 wurde die Konzession für die Bahn Les Brenets-Le Locle erteilt, ein Jahr später der Betrieb aufgenommen. Im Jahre 1947 erfolgte die Fusion mit der Chemin de fer Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds zur heute noch bestehenden "Chemins de fer des Montagnes neuchâtelaises". 1950 wurde elektrifiziert. Von dieser Serie wurden nur 865 Aktien begeben. Kleinformatiger Titel mit Abbildung einer Dampflok. Der Titel ist nicht entwertet und kann in gültige Aktien getauscht werden.</i> VF. | 250-300 |

- 357 **Compagnie du Chemin de fer Territet-Mont-Fleuri.** Aktie über 500 Franken. Territet, 1. November 1909. Grün/braun. Nr. 236. *Gültiges Gründerstück. Dekorative Blattwerkumrandung. Die Auflage betrug lediglich 400 Stück. Im Jahre 1933 wurde der Nennwert auf 1 Franken reduziert.* VF. 150-180
- 358 **Conservenfabrik Lenzburg vorm. Henckell & Roth (HERO).** 4.5% Obligation über 1'000 Franken. Lenzburg, 23. April 1932. Braun/violett. Nr. 11062. *Die Gründung erfolgte im Jahre 1898. Die Gesellschaft gehört zu den führenden Lebensmittelherstellern der Schweiz.* EF. 150-200
- 359 **Dampfschiffahrts-Gesellschaft für den Greifensee.** Subscriptions-Schein für 10 Aktien zu je 20 Franken, 5. Dezember 1894. *Das Grundkapital betrug 13'900 Franken. Drei Ufergemeinden, Maur, Uster und Greifensee, verpflichteten sich zur Deckung des Defzites. 1895 wurde die Gesellschaft saniert, ein Teil der Aktionäre verzichtete auf den wertlosen Besitz, ein anderer Teil liess zwei Aktien zu einer zusammenlegen; durch eine zweite Emission wurde das Kapital auf 24'600 Franken gebracht und so die Anschaffung eines zweiten Bootes ermöglicht. Mit zwei Ablagelochungen.* VF. 500-700



- 360 **Dampfschiffahrts-Gesellschaft für den obern Zürichsee.** Namenaktie über 50 Franken. Lachen, 18. Juni 1888. Nr. 191. *Die Gesellschaft wurde im Jahre 1887 gegründet. Bei der Gründung wurden 50% des Nennwertes einbezahlt. Nach der Volleinzahlung erfolgte im Jahre 1888 die Ausgabe der Aktien. Die Auflage betrug 280 Stück! Leicht stockfleckig. Vorderseite kleine Vignette mit Dampfboot.* VF. 1'500-2'000

Dampfschiff-Gesellschaft des Vierwaldstättersees.

- 361 Namenaktie über 500 Franken. Luzern, 12. März 1887. Rotbraun. Nr. 2803. *Diverse Kapitalherabsetzungsstempel bis auf 1 Franken. Heute gilt das Stück als Stammaktie. Dieser Titel ist nicht zediert.* VF. 200-250
- 362 Namenaktie über 350 Franken. Luzern, 12. März 1887. Grün. Nr. 5367. *Der Nennwert auch dieser Aktie beträgt heute noch 1 Franken.* VF. 200-250

Seit dem Spätmittelalter wurde der Verkehr auf der Route zum Gotthardpass zwischen Luzern und Flüelen über den See durch Schiffahrtsgesellschaften bedient. 1835 gründeten der legendäre Kasimir Friedrich Knörr (1808-1882) und Joseph Martin Ronca (1781-1871) eine Aktiengesellschaft zur Errichtung eines Dampfschiffes auf dem Vierwaldstättersee. Das erste Dampfschiff, die Stadt Luzern, wurde bei Escher Wyss in Zürich bestellt. Die Eröffnungsfahrt fand am 24. September 1837 statt. Der Verkehr entwickelte sich gut, trotz anfänglicher



356



358



359



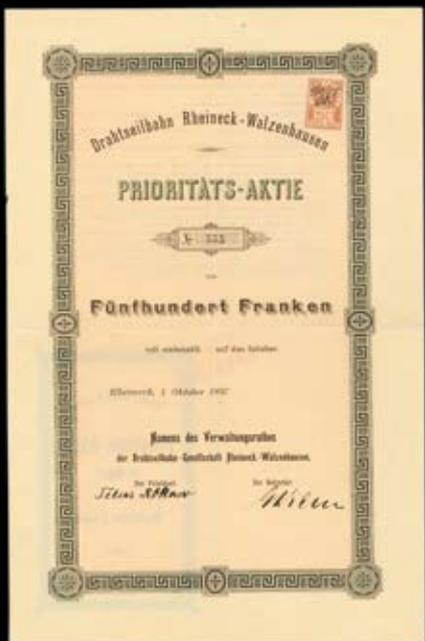
363



361



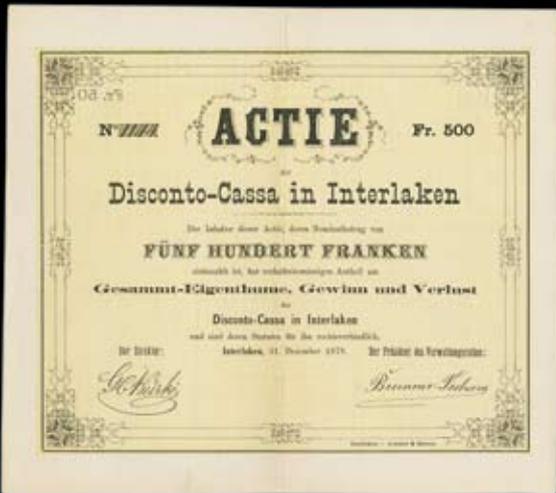
362



365

Widerstände durch den Kanton Uri, der seine Schiffahrtsgesellschaften vor der Konkurrenz durch das Dampfschiff schützen wollte. 1846 gründete der Urner Landammann Karl Emanuel Müller eine konkurrierende Postdampfschiffgesellschaft (P.D.G.), welche auch die Post zu günstigeren Bedingungen transportierte. Die beiden Gesellschaften traten in einen erbitterten Konkurrenzkampf. Erst im Juli 1849 einigte man sich auf gemeinsame Tarife mit gemeinsamem Fahrplan. Die beiden Gesellschaften fusionierten 1870 zur Vereinigten Dampfschiffahrtsgesellschaft auf dem Vierwaldstättersee (VDGV). Diese wiederum fusionierte im gleichen Jahr mit der erst 1869 gegründeten Dampfschiffgesellschaft Luzern. Dadurch war nun die gesamte Dampfschiffahrt des Vierwaldstättersees in einem Unternehmen vereinigt. 1885 erhielt diese den Namen "Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstättersees". Als in den Nachkriegszeiten immer mehr Dampfschiffe ausgemustert wurden, erhielt die Gesellschaft folgerichtig 1960 den heutigen Namen "Schiffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees" (SGV).

- 363 **Deposito-Cassa de Stadt Bern.** Banknote über 100 französische Fünf-Franken-Thaler. Bern von 1832. 1'000-1'200
Blankette. *Die Deposito-Cassa der Stadt Bern gab als erstes Institut in der Schweiz im Jahre 1825 Banknoten heraus. Ursprünglich lauteten die befristeten Noten auf Fr. 500 alter Währung, später auf 100 französische Fünffrankentaler. Solche Scheine waren im Gebrauch, bis sie das Banknotengesetz vom 8. März 1881 definitiv ausser Kurs setzte. Das Stück ist gerahmt.* UNC.
- 364 **Disconto-Cassa in Interlaken.** Aktie über 500 Franken. Interlaken, 31. Dezember 1878. Gelbbraun. Nr. 1144. 300-450
Sehr alter und hübsch aufgemachter Titel mit dekorativer Umrandung. Interessanter Bankwert aus dem Berner Oberland. EF.
- 365 **Drahtseilbahn Rheineck-Walzenhausen.** Prioritätsaktie über 500 Franken. Rheineck, 1. Oktober 1897. 300-500
Blaugrün/gelbbraun. Nr. 555. *Diese Standseilbahn mit Wassergewichts-Antrieb wurde 1896 eröffnet. 1958 wurde sie zur heutigen Zahnradbahn umgebaut. Im Jahre 2007 erfolgte die Fusion mit den Appenzellerbahnen. Die Auflage betrug lediglich 120 Titel. Mit Unterschrift von Titus Rohner (1838-1915) als Präsident. Dieser stammte aus Walzenhausen und war 1893-1899 im Regierungsrat des Kantons Appenzell Ausserrhoden. Er war einer der wichtigsten Initianten für den Bau der Bahn. Von 1896 bis 1910 war er der Verwaltungsratspräsident der Gesellschaft.* EF.
- 366 **Einwohnergemeinde der Stadt Bern.** 3% Obligation über 500 Franken. Bern, 1. April 1897. Grün/rosa. 500-700
Nr. 10442. *Abbildung: Kornhaus- und Kirchenfeldbrücke, Münster. Nach amtlichen Aussagen wurden bis auf 16 Stück alle Titel eingelöst.* VF.
- 367 **Eisenbahngesellschaft Bern-Luzern.** Aktie über 500 Franken. Bern, 20. September 1873. Blaugrün. 150-200
Nr. 3054. *Die Bahn trieb seit den 1860er Jahren den Bau der Linie Bern-Luzern voran. Noch 1872 glaubte sie, das nötige Geld beisammenzuhaben. Doch kam der Abschluss des Projektes wegen Unwetterschäden und Umbauten am Bahnhof Luzern teurer zu stehen als erwartet. Sie bat den Hauptaktionär Kanton Bern, die benötigten Million Franken vorzuschüssen. Im Geheimen sprach sich der Regierungsrat schliesslich dafür aus, ohne aber den Grossen Rat und noch weniger die Bevölkerung darüber zu informieren. 1875 wurde das Vorgehen des Regierungsrats bekannt und die Regierung wurde gerügt. Im August 1877 wurde die Vorlage dieser "Vorschussmillion" für die inzwischen in Konkurs gegangene Bahngesellschaft in einer denkwürdigen Abstimmung vom Volk wuchtig verworfen, was einer politischen Ohrfeige für die Regierung gleichkam. Alle Regierungsräte boten ihren Rücktritt an. Auflage 21'200 Stück. Dekorativ mit Abbildungen Stadtansichten Bern und Luzern. Interessanterweise bei Giesecke & Devrient gedruckt.* EF.
- 368 **Eisenbahn-Gesellschaft Effretikon-Wetzikon-Hinweil.** Interims-Schein für Aktien zu je 500 Franken. Pfäffikon, 22. April 1874. Blankette. 300-400
Die Gesellschaft übertrug den Betrieb direkt ab ihrer Gründung 1876 der Schweizerischen Nordostbahn. Die Bahn fuhr hohe Defizite ein. Die finanziellen Verhältnisse waren schlecht. Bereits 1885 erfolgte der Konkurs und die NOB übernahm das gesamte Anlagevermögen. Bislang waren Stücke dieser Gesellschaft unbekannt. EF.
- 369 **Eisenbahngesellschaft Ramsei-Sumiswald-Huttwil.** 4.5% Hypothekar-Anleihe 1. Rang über 1'000 Franken. Sumiswald, 30. Juni 1908. Braun/hellgrün. Nr. 446. 400-500
Am 1.1.1944 erfolgte der Zusammenschluss mit der "Langenthal-Huttwil-Bahn" und der "Huttwil-Wollusen-Bahn" zur "Vereinigte Huttwil-Bahnen", die sich 1997 zur "Regionalverkehr Mittelland AG" zusammenschloss. Die Gesellschaft ist heute in der BLS-Gruppe integriert. Die gesamte Emission betrug nur 500 Titel. VF.
- 370 **Eisenbahngesellschaft Wald-Rüti.** Interims-Schein für 10 Aktien zu je 500 Franken. Wald, 31. März 1873. Blankette. 250-350
Die Betriebseröffnung fand am 29.9.1876 statt. Der Betrieb war für die ganze Dauer der Konzession an die Vereinigte Schweizerbahnen übertragen. Im Jahre 1902 wurde sie komplett von der SBB übernommen. EF.



364



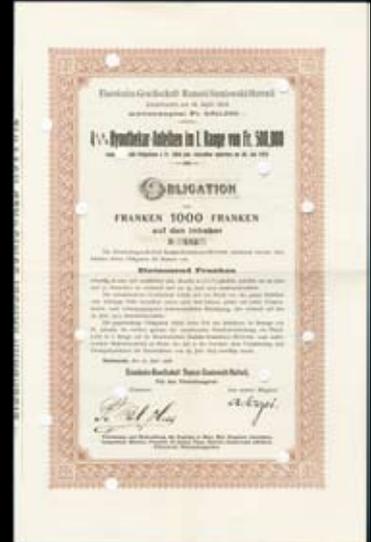
367



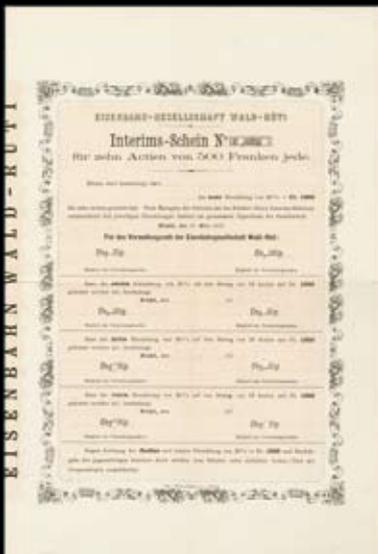
366



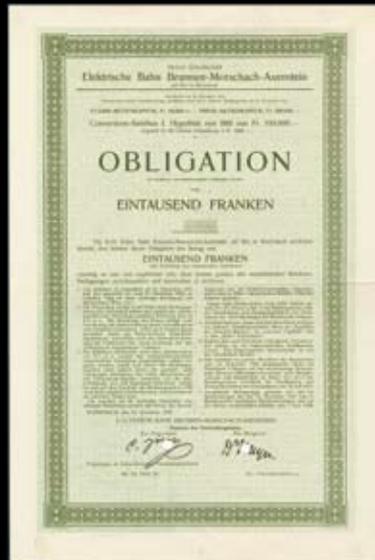
368



369



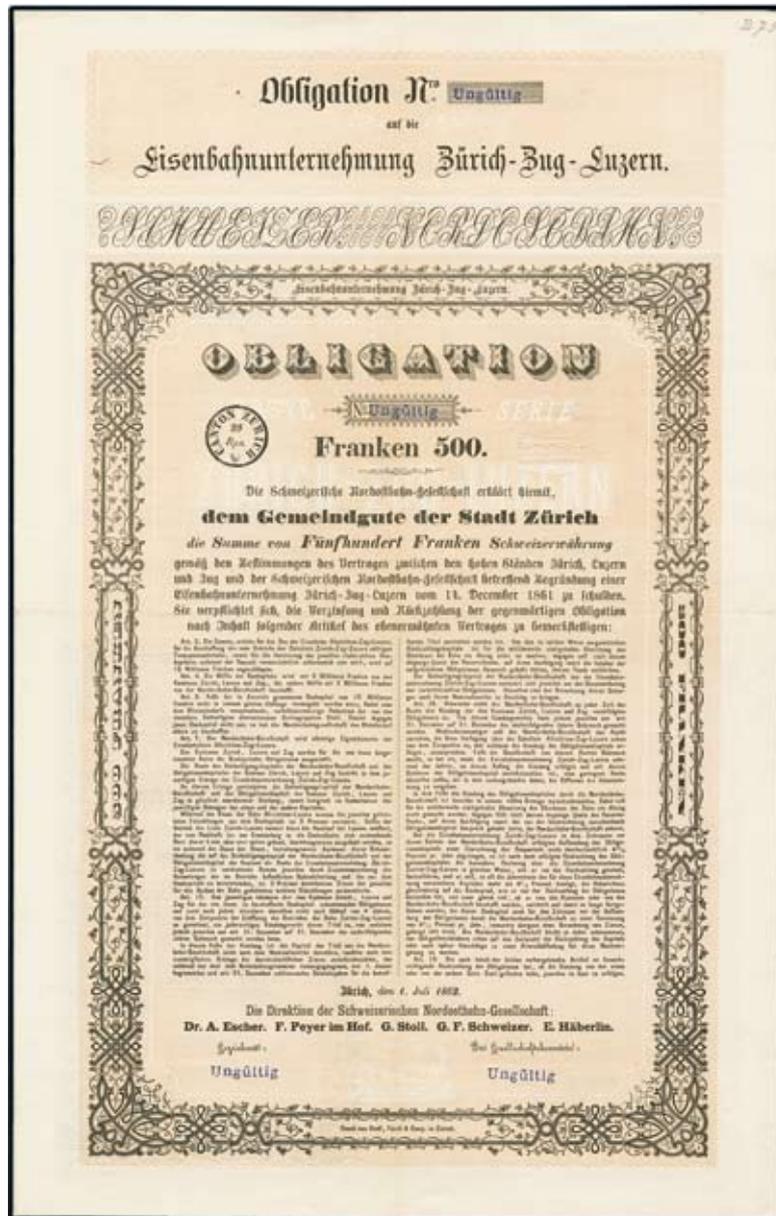
370



372 ex



373



- 371

Eisenbahnunternehmung Zürich-Zug-Luzern. Obligation über 500 Franken. Zürich, 1. Juli 1862. Blankette. Die Betriebsöffnung erfolgte als wichtiger Gotthardbahn-Zubringer am 1. Juni 1864. Das Baukapital betrug 12 Mio. Franken und wurde zur Hälfte von den Kantonen Zürich, Luzern und Zug übernommen. Die andere Hälfte beschaffte sich die Nordostbahngesellschaft. Am 1. August 1892 wurde die Unternehmung von der Muttergesellschaft, die Schweizerischen Nordostbahn, übernommen. Abbildung einer Dampflokomotive im Unterdruck. EF.

2'000-2'500
- 372

Elektrische Bahn Brunnen-Morschach. Lot: 2 Stück: 5% Obligation über 1'000 Franken. Morschach, 21. November 1918. Grün und weiss. Blanketts. Auch der florierende Fremdenverkehrsort Morschach oberhalb des Vierwaldstättersees erhielt 1898 eine Konzession zum Bau einer Zahnradbahn. Federführend waren die Hoteliers, die eine bessere Verbindung mit Brunnen am Seeufer wünschten. Am 1. August 1905 wurde der Betrieb aufgenommen, am 29. März 1969 erfolgte die Stilllegung der Strecke, gleichzeitig wurde die Liquidation eingeleitet, die 1981 zum Abschluss kam. Die Auflage betrug 550 Stück. Da die Anleihe zurückbezahlt wurde, sind ausgestellte Stücke bis heute unbekannt. Die weisse Ausgabe war vermutlich nur ein Druckmuster für die grüne Ausgabe mit unvollständigen Angaben. VF.

200-300



374



375



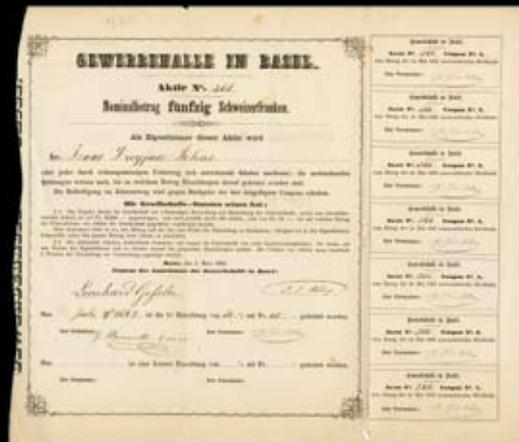
376



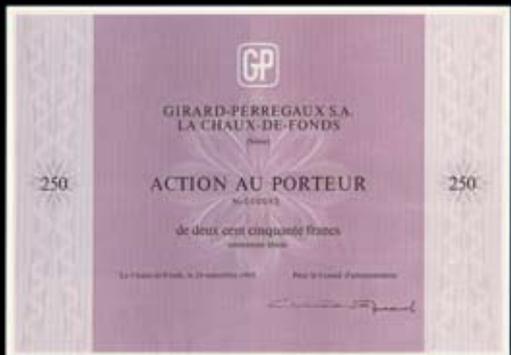
377



379



380



381



382

- 373 **Elektrische Bahn Steffisburg-Thun-Interlaken Rechtsufrige Thunerseebahn.** Prioritätsaktie über 500 Franken. Thun, 30. November 1912. Blau. Nr. 409. *Gegründet am 16. November 1911. 1916 Änderung der Firmenbezeichnung in "Rechtsufrige Thunerseebahn, elektrische Bahn Steffisburg-Thun-Interlaken". 1934 und 1938 erfolgten finanzielle Sanierungen. Der Titel weist keinerlei Abstempelungen auf. Rückseitig Klebestellen infolge Einriss.* VF. 300-500
- 374 **Elektrische Strassenbahn im Kanton Zug AG.** Aktie über 200 Franken. Zug, 1. Juni 1911. Grün/rotbraun. Nr. 71. *Am 1. Juni 1911 erfolgte die konstituierende Generalversammlung und am 9. September 1913 wurde der Betrieb eröffnet. Im Jahre 1950 wurde der Bahnbetrieb auf Busbetrieb umgestellt. Die öffentliche Hand beteiligte sich an den hohen Kosten durch neues Aktienkapital. An einer denkwürdigen Generalversammlung vom 12. September 1950 beschlossen die anwesenden Aktionäre die Abschreibung des ganzen Aktienkapitals. Sämtliche Rechte der 3'500 bisherigen Inhaberaktien sind mit der erfolgten Feststellung der Vollzeichnung der neuen 2'400 Inhaberaktien erloschen. Die bisherige Firmenbezeichnung wurde in Zugerland Verkehrsbetriebe AG geändert. Diese Unternehmung besteht noch heute und ist mit ganz wenigen Privataktionären im Besitz der öffentlichen Hand. Gründerstück mit rotem Eindruck der Dividenden-Garantie der Einwohnergemeinde Zug.* EF. 1'000-1'500
- 375 **Elektrische Strassenbahn Zürich-Oerlikon-Seebach.** 4% Obligation über 500 Franken. Zürich, 12. November 1897. Blankette. *Im Jahr 1855 baute die Nordostbahn eine Linie, welche den süddeutschen Raum mit Zürich verbinden sollte. Dadurch wurde Oerlikon für Industrie und Gewerbe interessant, was Oerlikon ein sehr schnelles Wachstum verschaffte. 1872 löste sich Oerlikon von Schwamendingen und wurde zu einer eigenständigen Gemeinde. Unter Führung der MFO (Maschinenfabrik Oerlikon) wurde 1895 die Strassenbahn (ZOS) gegründet, deren Betrieb am 22. Oktober 1897 aufgenommen wurde. Zweiglinien führten auch nach Seebach und Schwamendingen. Am 1. Mai 1931 wurde die Gesellschaft in die "Städtische Strassenbahn Zürich" einverleibt, diese 1950 in die VBZ integriert.* EF. 300-400
- 376 **Email- & Metallwaaren-Fabrik Zug.** Obligation über 1'000 Franken. Zug, 31. Januar 1883. Blankette. *1880 wurde in der Stadt Zug die Gesellschaft gegründet. Sie stellte dort modisches Emailgeschirr, aber auch traditionelle Nickelsteller und Pfannen her. Das Unternehmen musste allerdings schon 1886 Konkurs anmelden. Die Nachfolgesellschaft, Metallwarenfabrik Zug, fusionierte 1976 mit der 1913 gegründeten Verzinkerlei Zug zur V-Zug. Heute gehört V-Zug zu den Marktführern für Haushalts- und Küchengeräte.* EF. 250-350
- 377 **Ersparniss-Casse für den Amtsbezirk Aarwangen.** Namenaktie über 50 Franken. Langenthal, 12. Jänner 1824. Rosa. Nr. 90. *Erste Sparkasse in Form einer AG. Die wohl älteste bekannte Schweizer Bankaktie. Die Errichtung der Ersparniskasse erfolgte in einer wirtschaftlich schwierigen Zeit und hatte zum Ziel, der zunehmenden Verarmung der Bevölkerung entgegenzuwirken. Die Gründungsversammlung fand am 7. Oktober 1823 im Gemeindehaus zu Langenthal statt. Das Kapital betrug 5'000 Franken eingeteilt in 100 Aktien zu 50 Franken Nennwert. Jeder Aktionär war verpflichtet, an den Hauptversammlungen des Institutes teilzunehmen, sonst musste er eine Busse zahlen. Am 14. Dezember 1908 beschloss die GV die Aktien den Einwohnergemeinden des Amtsbezirks Aarwangen zum Nominalwert abzutreten. Alle 25 Einwohnergemeinden hatten in der Folge ebenfalls dem Aktienerwerb zugestimmt. 1987 erfolgte durch Emission von PS die Publikumsöffnung. Diese PS wurden 1991 in Aktienkapital umgewandelt. Die Bank wurde 1996 von der Schweizerischen Bankgesellschaft übernommen.* VF. 400-600
- 378 **Froté, Westermann & Cie AG.** Aktie über 500 Franken. Zürich, 10. Mai 1906. Blankette. *Dieses Ingenieurbüro war spezialisiert auf die Ausführung von Stahlbetonbauwerken. Verschiedene Abbildungen zeigen u.a. eine Brückenkonstruktion und ein Wasserkraftwerk. Kleinformatig.* EF. 150-250
- 379 **Genossenschaft Wysshölzli.** Anteilschein über 100 Franken. Bern, 1. August 1918. Blau. Nr. 139. *Pension für alkoholranke Frauen in Herzogenbuchsee. Jugendstilumrandung.* VF. 130-180
- 380 **Gewerbehalle in Basel.** Namenaktie über 50 Franken. Basel, 1. Merz 1862. Nr. 366. *1861 überliess die Stadt das Salzhaus der neu gegründeten AG für eine Gewerbehalle. Diese, inspiriert vom Erfolg der Gewerhallen in München, Nürnberg und Mainz, setzte sich zum Ziel, die Produkte des seit der Ablösung des Zunftwesens durch die Gewerbefreiheit in wirtschaftliche Not geratenen Kleingewerbes abzusetzen. Die Auflage betrug 800 Stück. Ausgestellt auf die bekannte Privatbank Isaac Dreyfuss Söhne aus Basel. Falzeinrisse.* VF. 200-300
- 381 **Girard-Perregaux SA.** Aktie über 250 Franken. La Chaux-de-Fonds, 24. September 1969. Violett. Nr. 50085. *Die Uhrenmarke Girard-Perregaux ist eine der ältesten Uhrenmanufakturen in der Schweiz. Im Jahre 1850 eröffnete Constant Othenin-Girard seine Uhrenwerkstatt. 1854 heiratete er die Schwester des Chronometermachers Henri Perregaux. 1856 wurde die Firma in Girard-Perregaux umbenannt. Unentwerteter Titel.* EF. 150-200



383



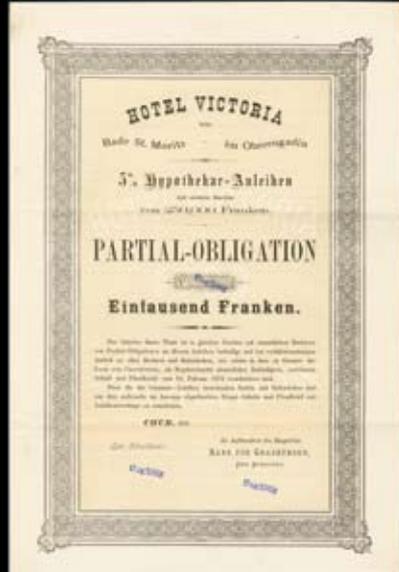
386



378



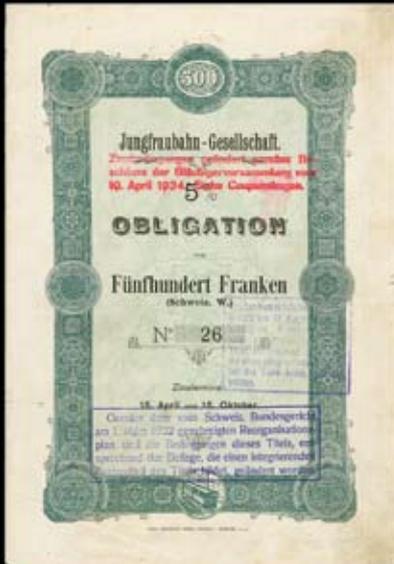
384



385



387



388



393

- 382 **Grand Hotel Engadinerkulm, St. Moritz, vormals Badrutt & Co.** Aktie über 500 Franken. St. Moritz, 20. Juli 1940. Braun. Nr. 393. *1858 erwarb Johannes Badrutt jun. (1819-1889) die Pension Faller und benannte das Haus in Engadiner Kulm um. In der Folge baute er das Hotel weiter aus und wurde erste Adresse am Ort. Er führte die Wintersaison ein, war Begründer des "Cresta Run" und installierte als Erster die elektrische Beleuchtung. Durch geschickte Landzukaufe im Umfeld des Kulms, zum See hinunter und bis nach Celerina und Sils wurde er zu einem der grössten Grundstückbesitzer in der Region. Mit diesen massiven Landzukaufen erwarb er sich nicht nur das Potential zur Expansion, sondern er konnte so vorerst auch Konkurrenz verhindern. Sein Sohn Caspar Badrutt (1848-1904) war der Gründer des berühmten Palace Hotels. Auflage 800 Stück. 1948 wurde der Nennwert auf 125 Franken reduziert. Die bisherigen Aktionäre mit den Aktien Nr. 1-400 haben im Verhältnis ihres bisherigen Aktienbesitzes vor den andern Aktionären ein Vorzugsrecht. Im April 1956 erfolgte eine neuerliche finanzielle Sanierung. Die bestehenden Aktien wurden auf null abgeschrieben und verloren ihre Werthaltigkeit.* EF. 300-500
- 383 **Holzstoff & Papierfabrik Perlen.** Aktie über 500 Franken. Luzern, 1. März 1876. Rotbraun/gelb/blau. Blankette. *Das Unternehmen wurde 1872 gegründet. Schon ein Jahr später wurde mit dem Bau der ersten Papiermaschine begonnen. 1993 erfolgte die Umstrukturierung in Perlen Holding AG und 1998 Fusion mit dem Mehrheitsaktionär CPH Chemie zur heutigen börsenkotierten CPH Chemie + Papier Holding AG.* EF. 200-300
- 384 **Hotel Margna in Sils-Baselgia.** Namenstamm-Aktie über 500 Franken. St. Moritz, 1. November 1922. Rotbraun. Nr. 254. *Gegründet wurde das Unternehmen im Jahre 1911. Das Hotel besteht noch heute. Originalunterschrift von Thomas Badrutt.* EF. 150-200
- 385 **Hotel Victoria beim Bade St. Moritz im Oberengadin.** 5% Partial-Obligation über 1'000 Franken. Chur, 19. Februar 1873. Gelb. Blankette. *1875 eröffnete Thomas Fanconi aus Samedan das Hotel Victoria mit 200 Betten. Das imposante Hotelgebäude entstand 1874/75 und der fünfteilige Bau besteht noch heute. Auflage 250 Stück.* EF. 300-450
- 386 **Hotel Waldstätterhof AG, Brunnen.** Partizipationsschein, Fr.1000, Brunnen, 30. April 1991. Nr. 00933. *Noch gültiger Titel.* UNC. 400-600
- 387 **Hotelgesellschaft Hotel Belvédère in St. Moritz.** Prioritäts-Aktie 1. Rang über 125 Franken. St. Moritz, 1. Dezember 1921. Blaugrün. Nr. 103. *Das Hotel wurde vom Hotelier Rudolf Bavier als Hotel Bavier an der Via dal Bagn 42 gegründet. Dieser verkaufte dann das Hotel um sich als Bankier zu betätigen. Das Hotel wurde in Hotel Belvédère umgetauft. 1926 erfolgte die Nennwertreduktion auf 25 Franken.* EF. 130-180
- 388 **Jungfraubahn-Gesellschaft.** 5% Obligation über 500 Franken. Bern, 15. April 1900. Grün. Nr. 26. *1896 erster Spatenstich, 1912 Vollendung des Schienenwegs von Interlaken-Ost auf das Jungfrauoch. Kleinformatig mit Abbildung der Bahn. Die Anleihe wurde vollständig zurückbezahlt.* VF. 400-500
- 389 **Kantonal-Spar- & Leihkasse Luzern.** 4.5% Obligation Serie E über 1'000 Franken. Luzern, 1877. Blankette. *Die Kantonale Spar- und Leihkasse in Luzern wurde 1850 gegründet. Im Jahr 1892 wurde sie in die heutige Luzerner Kantonalbank umbenannt (siehe nächstes Los).* EF. 150-250
- 390 **Luzerner Kantonalbank.** 3.5% Obligation über 1'000 Franken. Luzern, 15. Mai 1948. Blankette. *Faksimileunterschriften.* EF. 60-70
- 391 **Künstlergesellschaft in Zürich.** 4% Obligation über 500 Franken. Zürich, 1. Mai 1858. Blankette. *Die 1787 gegründete Gesellschaft ist Vorgängerin der Kunsthausgesellschaft, die heute mit rund 18'000 Mitgliedern zu den grössten Kunstgesellschaften Europas gehört.* VF. 200-300
- 392 **Kuranstalt Weissbad.** Gründeraktie Fr. 500.-, Appenzell, 30. Mai 1899. Nr. 164. *Karl Jakob Inauen führte 1790 in der Badehütte die Molkenkur ein. Die Kuranstalt entwickelte sich im 19. Jh. zum bedeutendsten Tourismusort Innerrhodens. 1899 wurde sie in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Sie wurde bis zum 1. Weltkrieg rege frequentiert und erlebt in der Zwischenkriegszeit noch eine Nachblüte. Der Rückgang des Tourismus führte 1975 zur vorübergehenden Aufgabe des Hotelbetriebs, der 1994 als Gesundheits- und Ferienhotel neu eröffnet wurde. Zwei Abstempelung auf 250.- resp 150.- Leichte Gebrauchsspuren am Rand.* VF. 1'200-1'500
- 393 **Kuretablissement Sonnenberg auf Seelisberg AG.** Aktie über 500 Franken. Seelisberg, 25. August 1900. Blaugrün. Nr. 58. *Erbaut 1859/60 als erstes Hotel auf dem Platze Seelisberg. Auf der Rückseite der Aktie befindet sich ein wunderschöner Stich des Hotels. Bereits im Jahre 1910 erfolgte eine Kapitalreduktion auf 250 Franken. Die Auflage betrug nur 400 Prioritäts- und 200 Stammaktien.* VF. 300-500



389



390



391



394



392

- 394 **Kurhaus-Gesellschaft Baden.** Aktie über 200 Franken. Baden, 31. März 1874. Braun. Nr. 872. *Die Jahrhunderte alte Bäderstadt Baden wurde schon 1847 als Endstation der Schweizerischen Nordbahn mit Zürich verbunden. Der Tourismus nahm grossen Aufschwung. 1865 gründeten Gasthof- und Badehotelbesitzer sowie weitere Interessierte den Kurverein, um den Tourismus in Baden zu fördern. Um die begehrten internationalen Kurgäste anzulocken, entstanden Pläne für einen Kurpark zusammen mit einem Kursaal. Im Juni 1871 wurde die Kurhaus-Aktiengesellschaft gegründet. Man schrieb einen Architektenwettbewerb aus. Aus 23 eingereichten Projekten ging im Oktober der Badener Robert Moser hervor. Die Bauarbeiten begannen im Januar 1872, die Gestaltung des Kurparks im Februar 1873. Das in einem historisierenden Stil gestaltete zweistöckige Gebäude und der dazugehörige Park wurden am 13. Mai 1875 mit einem Festakt eröffnet. Die ursprünglich auf 400'000 Franken veranschlagten Baukosten wurden um 80 % überschritten. Trotz der Garantieübernahme durch die Stadt stand die Aktiengesellschaft drei Jahre später vor dem Konkurs, woraufhin die Ortsbürgergemeinde am 15. Januar 1878 beschloss, die Anlage zu erwerben und zu verpachten. Der Kursaal war für Badegäste und Einheimische bestimmt und diente als "Konversationshaus" und war gesellschaftlicher Mittelpunkt. Ein Kurorchester sowie das Kurtheater gehörten ebenso zum festen Programm wie Tanzveranstaltungen, das Restaurant und ein Lesezimmer. Bald zeigte sich, dass die Konversation allein für das Wohl der Gäste nicht mehr genügte. Es wurde nach dem Nervenkitzel des Jeux au hasard verlangt, der sich rasch als willkommener Zeitvertreib etablierte. Heute wird der Kursaal durch die Grand Casino Baden betrieben. Mit ungewöhnlich grosser Abbildung des Kurhauses in Baden. Rückseitig einige Klebestellen, jedoch ohne Beeinträchtigung auf der Vorderseite. Einer der sehr seltenen ausgegebenen Stücke. VF.* 4'000-6'000
- 395 **Kurhausgesellschaft Interlaken.** Namenaktie über 100 Franken. Interlaken, 30. September 1914. Braun/gelb/braun. Nr. 3188. *Im Jahr 1859 eröffnete man auf dem Grundstück eines mittelalterlichen Augustinerklosters den Molke-Kurbetrieb mit Kursaal, Lokalen für Lektüre, Spiel, Konversation, Restauration, Musik und Bällen. Bereits einen Monat später erliess indes der Kanton Bern das Verbot für "Hasard Spiele", worauf das Kurhaus wieder geschlossen wurde. Seit der Schliessung gab es fast 100 Jahre lang keinen Spielbetrieb mehr. Lediglich die Molke-Kuranstalt wurde noch 40 Jahre lang weitergeführt. Im Jahr 1862 wurde die Aktiengesellschaft Kurhausgesellschaft Interlaken gegründet. 1898 musste die Molke-Kuranstalt, die bei einer Kontrolle durchgefallen war, geschlossen werden; sie wurde nie wieder eröffnet. Von 1899 bis 1910 wurde ein Konzert- und Theatersaal erbaut, um die ehemaligen Kuranlagen künftig für Kongresse nutzen zu können. Dieser wurde von 1980 bis 1987 umfassend saniert. Der Komplex empfängt heute unter dem Namen Congress Centre Kursaal Interlaken AG seine Gäste. Dekorativ mit Blattwerkumrandung. EF.* 150-200
- 396 **L'Assurance du Mobilier contre l'Incendie.** Sehr alte und überaus dekorative Versicherungspolice gegen Feuer. Ausgestellt im Jahre 1839 in Neuchâtel. Nr. 358. *Mit grosser Vignette u.a. Feuersbrunst. Abbildung aller Kantonswappen in der Umrandung. Starke Gebrauchsspuren mit Mäusefrass. VF.* 300-400
- 397 **Leih-Cassa Horgen.** Aktie Serie A über 50 Franken. Horgen, 31. Januar 1865. Blankette. *Gegründet im Jahre 1863. Am 1. Juli 1908 erfolgte die Umfirmierung in Bank in Horgen. Bereits 1912 musste die Liquidation eingeleitet werden. EF.* 200-300



SPINK.COM

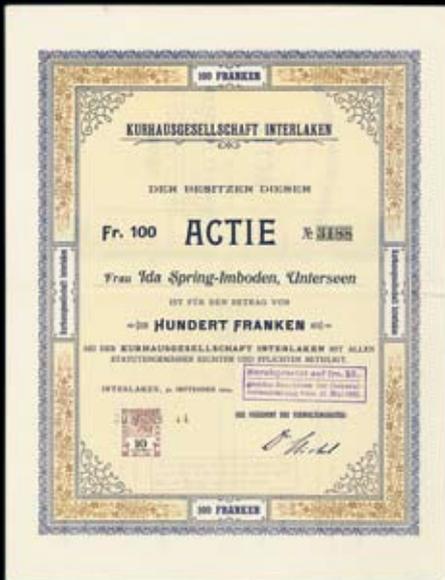
- Ihr persönliches "My Spink" Konto
- Umfassende Suchfunktion unter weltweit 280'000 Verkaufsergebnissen seit 2002
- 3D Bilder zur näheren Betrachtung von wichtigen Stücken
- Spink weltweit auf einen Klick



397



399



395



396



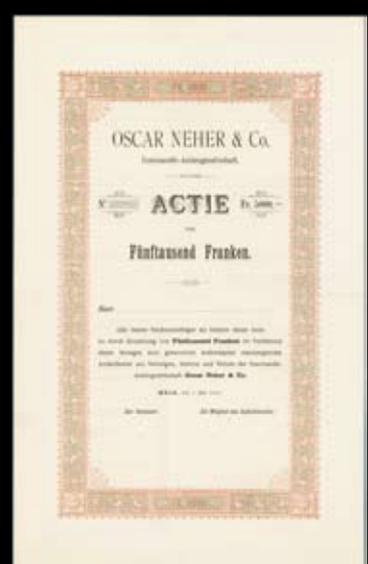
400



401



402



403

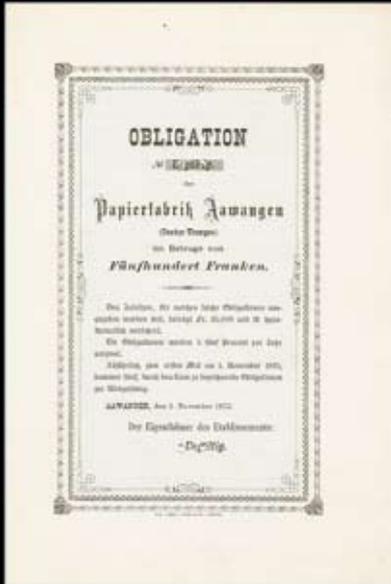


Theodosius Florentini
(1808-1865)

- 398 **Mechanische Papier-Fabrik zu Thal im Kanton St. Gallen.** Namenaktie über 1'000 Franken. Thal, 31. Dezember 1864. Hellrosa. Nr. 28. Wichtiges kultur- und wirtschaftshistorisches Dokument aus der Geschichte des Schweizer Katholizismus im 19. Jahrhundert. Der aus dem bündnerischen Münstertal stammende Kapuzinerpater Theodosius Florentini (1808-1865) hatte früh verschiedene Ordensämter inne. Nach seinem Eintritt ins Kapuzinerkloster Baden im Aargau (1832) richtete Theodosius eine kleine Buchdruckerei und lithographische Anstalt ein. Er empörte sich über die Aufhebung des Klosters während es Aargauer Klosterstreit von 1841 und wurde als "Aufwiegler" bei der Volkserhebung in Abwesenheit verurteilt und ausgewiesen. Danach widmete er sich in Altdorf der Schularbeit und der Schriftstellerei. Theodosius verfolgte sozialpolitische Ziele nach dem Grundsatz der "Christianisierung der Fabrik" mit einer Reihe von industriellen Reformversuchen wie die Heimindustrie-Förderung in Graubünden, Baumwollweberei in Ingenbohl, Textilfabrik in Oberlentendorf, Böhmen. Auch bemühte er sich, den Bildungsnotstand im Schulwesen zu beheben, Frauen in sozialkaritativen Aufgaben zu unterstützen und die sozialen Probleme des aufkommenden Industriezeitalters aufzugreifen. 1844 regte er die Gründung einer Frauengemeinschaft an, die sich besonders der Mädchen- und Töchterausbildung annahm; daraus ging die Kongregation der Lehrschwestern von Menzingen hervor. 1856 gründete er die neue, selbstständige Kongregation der Ingenbohler Schwestern und hier 1859 eine Klosterdruckerei. 1863 war er massgeblich an der Einberufung der ersten Schweizer Bischofskonferenz beteiligt. 1860 fasste Pater Theodosius den Entschluss, in Thal (Kanton St. Gallen) eine Fabrik zur Herstellung von Papier aus Maisstroh zu errichten. 1862 gründete er dazu die Mechanische Papier-Fabrik zu Thal im Kanton St. Gallen als Aktiengesellschaft. Diese basierte auf nicht-profitorientierter Basis und wurde mit Spendengeldern finanziert, nach dem auf dem Frankfurter Katholikentag von 1863 formulierten Motto: "Macht die Fabriken zu Klöster". Zu den Geldgebern gehörten österreichische Adelige, aber auch Schweizer Reformierte, die das wache Zeitbewusstsein des Kapuziners schätzten. 1865 trat Theodosius von dem Unternehmen zurück. Das Schwesterninstitut Ingenbohl unter Maria Theresia Scherer übernahm die riesige Schuldenlast, die der Konkurs seiner industriellen Unternehmungen hinterliess. Dekorative Umrandung. Starke Gebrauchsspuren und Klebestellen auf der Rückseite. VF.
- 2'000-3'500



408



404



405



406



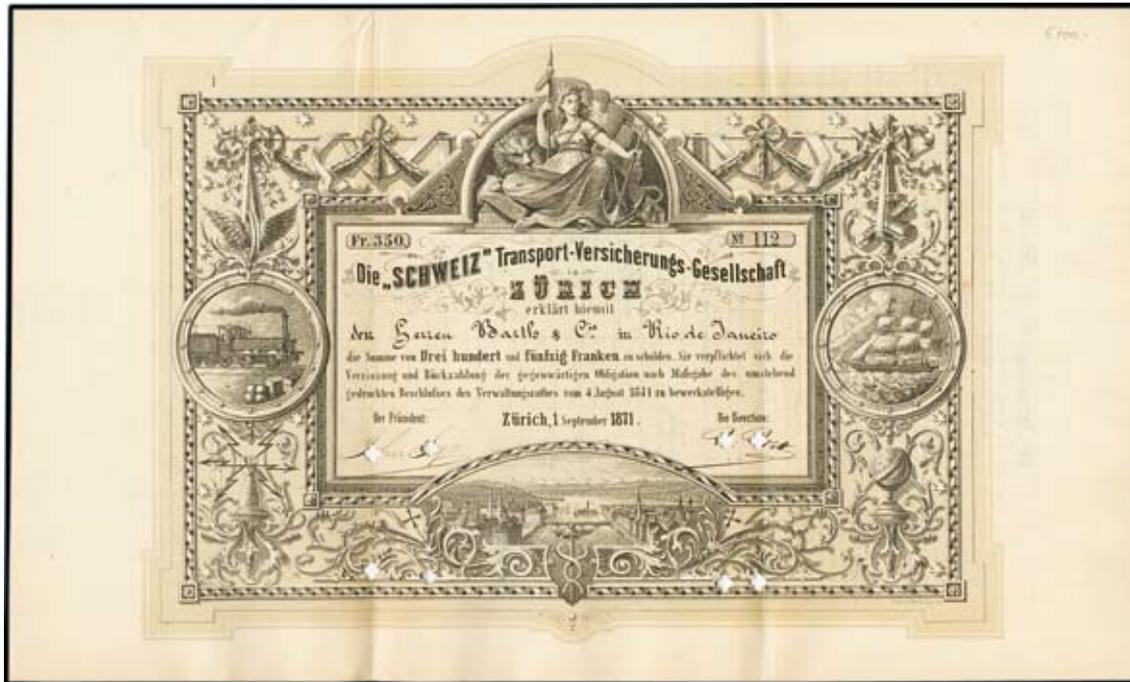
409



407

- 399 **Militär- Reitclub Wyl und Umgebung.** Anteilschein Fr. 50.-, Wyl, 2. Februar 1898. Entwertungsschnitte im Zentrum und oberer Rand. Nr. 194. *Zweck war die Erstellung einer Reitbahn. Danach wurden die Anteilscheine jährlich zur Hauptversammlung ausgelost.* EF. 1'200-1'500
- 400 **Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Co.** Aktie über 200 Franken. Cham, 1. November 1918. Blankette. *Die Gesellschaft entstand 1905 aus der Fusion zwischen Nestlé und der grösseren Anglo-Swiss-Condensed Milk Co. Die Gebrüder Georg und Charles Page führten die Anglo-Swiss mit Erfolg und waren für Nestlé harte Konkurrenten. Ab 1977 Namensänderung in Nestlé. Hochformatig mit vielen Abbildungen von Vogelnestern und Milchmädchen in der Umrandung. Faksimile-Unterschriften.* EF. 200-350
- 401 **Oberrheinische Elektrizitäts-Werke AG Birsfelden.** Aktie über 500 Franken. Birsfelden, 29. Oktober 1897. Blaugrün. Nr. 564. *Im Innenteil der Aktie ist der Lage- und Nivellementsplan des Kraftwerks (Kraftentwicklung für das Elektrizitätswerk, Birsfelden) abgebildet.* VF. 200-400
- 402 **Oesterreichisch-Schweizerische Aktiengesellschaft für Waldausbeutung und Holzimport.** Stamm-Aktie über 500 Franken. Zürich, 7. April 1904. Braun/hellgrün. Nr. 741. *Imposante grosse Abbildung im Unterdruck mit Eisenbahn im Wald vor Gebirgsmassiv.* EF. 300-450
- 403 **Oscar Neher & Co.** Aktie über 5'000 Franken. Mels, 1. Juni 1890. Blankette. *Oscar Neher (1862-1944) war ein Schweizer Industrieller. Nach dem Erwerb der Matura erhielt er eine Ausbildung zum Landwirt und war Gutsverwalter in Ägypten, Schlesien und in der Westschweiz. In Verbindung mit einem Landwirtschaftsbetrieb begründete er die Stärkefabrik Oscar Neher & Co. Nach Angliederung eines elektrochemischen Betriebs produzierte die Firma ab 1904 Bleichmittel für die Seifen- und Textilindustrie. Dekorative Umrandung.* EF. 150-250
- 404 **Papierfabrik Aawangen (Canton Thurgau).** Obligation über 500 Franken. Aawangen, 1. November 1875. Blankette. *Die 1858 gegründete Papierfabrik in dem Dorf Aawangen, Bezirk Frauenfeld im Kanton Thurgau, wurde gegen Ende des Jahrhunderts in eine Spinnerei umgewandelt. Kleinformatiger Titel in kleiner Auflage von 50 Stück.* EF. 150-250
- 405 **Quellwasserversorgung Brunnen.** Aktie über 500 Franken. Brunnen, 1. Juli 1909. Braun/hellgrün. Nr. 300. *Gegründet wurde das Unternehmen am 27. September 1888 mit einem Aktienkapital von 100'000 Franken. Noch heute bestehende Gesellschaft. Es wurden 100 Aktien ausgegeben. Zweck der Emission war der Bau eines Pumpwerkes.* VF. 200-300
- 406 **Royal Hôtel, Winter & Gstaad Palace.** Zertifikat für 10 Stammaktien zu je 50 Franken. Lausanne, 19. Juni 1936. Grün. Nr. 651/60. *Die letzte in der Schweiz erstellte burgartige Hotelanlage, gebaut nach den Plänen der Lausanner Architekten Adrien van Dorsser & Charles François Bonjour, eröffnete ihren Betrieb im Dezember 1913. 10er Zertifikate wurden sehr wenige ausgegeben. Selten! Die Gesellschaft und das Hotel bestehen noch heute.* EF. 100-120
- 407 **Ruppener Strassenactien-Gesellschaft.** Namenaktie über 100 Gulden. Altstädten, 31. Mai 1838. Nr. 380. *Zweck dieser Gesellschaft war Bau und Finanzierung der Ruppenstrasse. Jahrhundertlang führte die einzige Verbindung zwischen dem Rheintal und dem Kloster St. Gallen über den Ruppen. Um 1832 reifte der Gedanke, eine solide Handelsstrasse über den Ruppen zu bauen. Geplant wurde diese Strasse 1834 durch den berühmten Ing. Alois Negrelli (einen aus Meran stammenden Österreicher, der später Generaldirektor der Österreichischen Eisenbahnen war und - das liess ihn weltweit bekannt werden - die Pläne für den Suez-Kanal entwarf) mit einem Kostenvoranschlag über 50'000 Gulden, der vom Staat nicht angenommen wurde. So griffen die Appenzeller Gemeinden zur Selbsthilfe: Trogen und Speicher steuerten 27'000 Gulden, Altstädten 23'000 Gulden bei und es wurden 500 Aktien zu je 100 Gulden ausgegeben. 1838 erfolgte die Eröffnung, 1842 wurde das letzte Teilstück fertiggestellt. 1899 übernahm der Kanton St. Gallen die Ruppenstrasse in seinen Besitz.* VF. 200-300
- 408 **Säntis-Schwebebahn AG.** Lot 3 Stück: 1) Aktie, Fr. 500, Urnäsch, 12. Juli 1935. 2) Namenaktie Fr. 500, Urnäsch/Herisau, 6. Juli 1972. 3) Namenaktie Fr. 200, Urnäsch, 5. September 1989. *Die Säntis-Schwebebahn AG (Säntisbahn) ist eine Luftseilbahn, welche von der Schwägalp auf den 2502 Meter hohen Säntis führt. Sie gehört zu den bestfrequentierten Bergbahnen der Schweiz, welche auf den wohl berühmtesten Berg der Ostschweiz führt. Die erste Luftseilbahn von der Schwägalp auf den Säntis wurde 1933 bis 1935 erstellt, nachdem mehrere Projekte, den Säntis von den Wasserauen oder Unterwasser aus mit einer Zahnradbahn zu erschliessen, gescheitert waren. Sie hat eine Länge von 2307 m und überwindet einen Höhenunterschied von 1123 m.* 600-800
- 409 **Schuhmacher-Association in Zürich.** Aktie über 25 Franken. Zürich, 1858. Blankette. *Als Demokrat und liberaler Wirtschaftspolitiker war Hermann Schulze (1808-1881) aus dem sächsischen Delitzsch überzeugt, dass der Weg aus der Krise nur ohne Staatshilfe dauerhaft erfolgreich sein kann. 1849 gründet Schulze-Delitzsch mit der Schuhmacher-Association die erste Gesellschaft, die auf den Prinzipien der Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung beruht. Ein Jahr später ruft er den Vorschussverein und damit den Vorläufer der heutigen Volksbanken ins Leben. Gründerstück.* VF. 100-120

Zürich Financial Services.



410 **“Schweiz” Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Zürich.** 5% Namenobligation über 350 Franken. 5'000-7'000 Zürich, 1. September 1871. Olivgrün. Nr. 112. Auflage 2'000 Stück. Ausgegeben zur Finanzierung der gesetzlichen Kautions über \$150'000 für die Eröffnung der Agentur in New-York. Originalunterschrift von John Syz, 1. Präsident der Gesellschaft, und W. Witt, 2. Direktor von 1871-1880. John Syz-Landis war als Kaufmann und schweizerischer Konsul in Philadelphia und New York tätig. Ausgestellt auf das Glarner Baumwollhaus Barth, Jenny & Cie in Rio de Janeiro. EF.

SPINK LIVE

EIN VÖLLIG NEUES SPINK LIVE

1. Um Ihr “My Spink” Konto einzurichten, gehen Sie auf www.spink.com und registrieren sich.
Sie erhalten danach von uns ein Bestätigungs-Email.
2. Vor der Auktion, klicken Sie auf “Spink Live” und wählen Sie die Auktion und melden sich an zum Bieten.
3. Wenn Sie schon bei www.spink.com registriert sind, klicken Sie auf “Spink Live” und loggen sich mit bestehender Kundennummer und Passwort zum Bieten ein.
4. Am Auktionstag, klicken Sie auf “Spink Live”, wählen die Auktion, bestätigen Ihre Log-in Details und klicken auf “Bid Live”.
5. Wenn Sie die Auktion nur verfolgen wollen, klicken Sie auf “Spink Live”, wählen die Auktion und klicken auf “Watch Live”.

Sie können den Auktionator über Audio/Video sehen und hören und die Stimmung im Auktionsraum miterleben.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrem Online - Bieten bei Spink.

Für weitere Fragen und Hilfe, bitte rufen Sie an unter +44 (0)20 7563 4090 oder Email it@spink.com



- 411 **Zürich Allgemeine Unfall- & Haftpflicht-Versicherungs-AG in Zürich.** Namenaktie über 1'000 Franken. Zürich, um 1906. Blankette. *Oben grandiose Stadtansicht von Zürich, See und Alpen. Entworfen durch den Illustrator Balzer. Unten noch heute benutztes Zürich Gebäude am Mythenquai 2 in Zürich.* EF. 1'000-1'500

Zwei äusserst dekorative und wichtige Historische Wertpapiere aus der Geschichte der heutigen Zurich Financial Services: 1869 wird durch die Schweizer Marine-Gesellschaft (einem Zusammenschluss von 17 führenden Schweizer Herstellern und Handelsgesellschaften) die "Schweiz" Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Zürich gegründet. Ihr Präsident ist John Syz-Landis. 1872 wird von den gleichen Aktionären eine zweite Tochtergesellschaft unter dem Namen "Versicherungs-Verein" in Zürich gegründet und mit einem Aktienkapital von 886'000 Franken ausgestattet. Diese übernimmt zuerst die Funktion eines See-Rückversicherers für die «Schweiz» Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Zürich. Die Statuten des «Versicherungs-Verein» unterzeichnet noch Gottfried Keller persönlich. Am 1. Mai 1873 beginnt sie ihre Geschäftstätigkeit. Bald erweitert der «Versicherungs-Verein» seinen Geschäftsbereich. Schon im Jahr 1875 steigt er in das neue Gebiet der Unfallversicherung ein und tauft sich um in "Transport & Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft". Im selben Jahr erhält die Versicherung die ersten Bewilligungen für das Geschäft im Ausland. 1881 stellt die Gesellschaft das Transportgeschäft ein. Die Haupttätigkeit liegt nun im Unfall- und Haftpflichtgeschäft. Die Firma ändert entsprechend 1894 ihren Namen nochmals und heisst nun "Zürich" Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft. 1955 wird die Gesellschaft umbenannt in "Zürich" Versicherungs-Gesellschaft. Schliesslich entstehen 1998 die Zurich Financial Services.



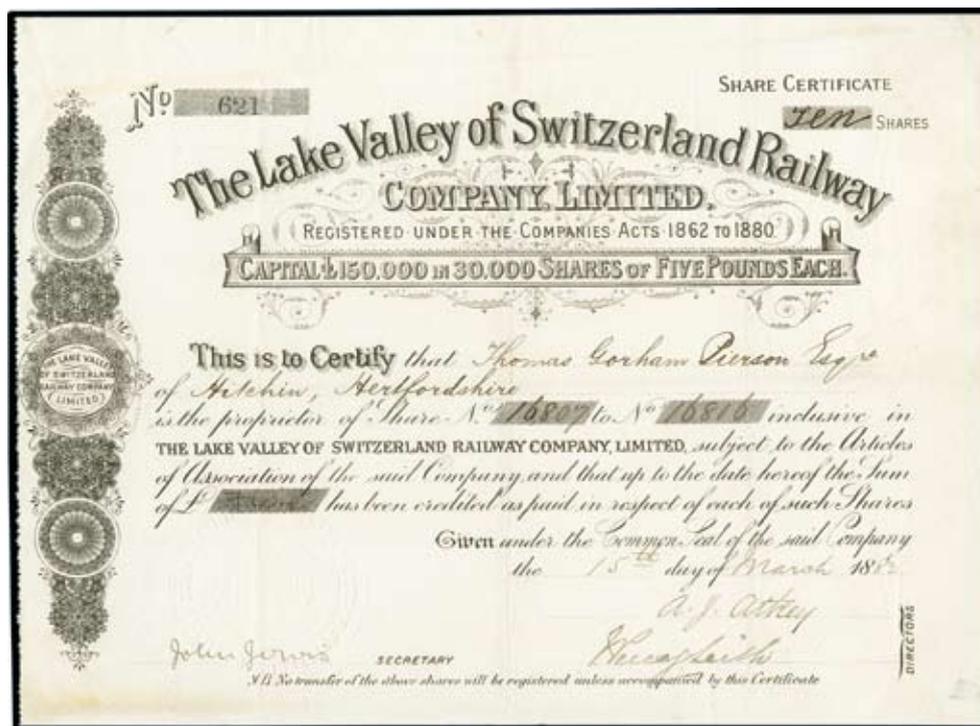
- 412 **Schweizerische Export-Gesellschaft.** Aktie Fr. 500.-, Zürich, 8. April 1864. Blankette. *Der Gründungszweck dieser eng mit der Schweizerischen Kreditanstalt verbundenen Gesellschaft war die Vermittlung des Absatzes Schweizerischer Industrie-Erzeugnisse auf fremden, besonders überseeischen Märkten. Wegen spekulativen Aktivitäten geriet die Gesellschaft bald in grössere Schwierigkeiten.* EF. 2'000-3'000
- 413 **Schweizerische Kreditanstalt.** Interimsschein Inhaber auf zehn vollbezahlte Aktien zu je Fr. 500.-, Zürich, 18. März 1905; Zwei Faltungen, Perforierter Koupons oben an beiden Rändern leicht abgetrennt. Faksimile Unterschrift von Carl Abegg-Arter (1836-1912). Dieser war ein Schweizer Rohseidenhändler und Bankier. 1869 Mitbegründer der Versicherung "Schweiz" und 1883-1911 als Präsident des Verwaltungsrates der SKA. Blankette. *Im Jahr 1905 wurde die Oberrheinische Bank in Basel übernommen. Dies markiert den ersten Schweizer Standort der Bank ausserhalb Zürichs und den Beginn des Aufbaus eines Filialnetzes in der Schweiz, der hauptsächlich durch die Übernahme von verschiedensten Regionalbanken erfolgte.* EF. 120-150
- 414 **Schweizerische Schieferbaugesellschaft.** Aktie über 1'000 Franken. Chur, undatiert (ca. 1860er Jahre). Blankette. *Bislang unbekannter Titel.* EF. 150-250

Möchten Sie Ihre Sammlung oder Einzelstücke auf einer Auktion verkaufen?

Mit über 70 Auktionen pro Jahr an Standorten rund um den Globus, freut sich Spink mit Ihnen Ihre Wünsche zu besprechen, damit Sie die besten Resultate erreichen.

Bitte kontaktieren Sie noch heute unsere Spezialisten.

Seethalbahn / Lake Valley of Switzerland Railway Company Ltd.



- 415 Zertifikat über 10 Aktien. London, 15. März 1882. Nr. 621. Äusserst seltener Titel der ursprünglichen Finanzierung in London. EF. 1'500-2'000
- 416 Prioritäts-Aktie über 1'000 Franken. Hochdorf, 1. Juli 1908. Blankette. Mit Faksimileunterschriften und Jugendstilumrandung. Keine Entwertungsspuren. UNC. 300-500
- 417 4% Obligation über 1'000 Franken. Hochdorf, 1. Juli 1904. Blankette. Kleine Auflage von lediglich 500 Stück. Zur Sicherstellung war die Linie Emmenbrücke-Lenzburg verpfändet. UNC. 200-400
- Bereits 1883 konnte die mit englischem Kapital gebaute Linie zwischen Lenzburg und Luzern eröffnet werden. 1910 war sie eine der ersten und vor allem die längste mit Einphasen-Wechselstrom betriebene Bahn. Im folgenden Jahrzehnt erlebte sie ihre Blütezeit. Seit 1922 ist die Seetalbahn von der SBB betrieben und fährt als S-Bahn durch das Tal.*
- 418 Schweizerische Unionbank. Aktie über 500 Franken. St. Gallen, 1. Januar 1889. Blankette. Gegründet am 29. Dezember 1888 durch Übernahme der Deutsch-Schweizerische Creditbank in St. Gallen. Sie ist eine eigentliche Vorgängerbank des späteren Schweizerischen Bankvereins. Denn 1896 fusionierte die Schweizerische Unionbank mit dem Basler und Zürcher Bankverein. Diese neue Bank änderte bald darauf ihren Namen in Schweizerischer Bankverein. EF. 1'200-1'800
- 419 Seeländische Lokalbahnen Biel-Täuffelen-Ins AG. Obligation 2. Rang mit variablem Zins über 100 Franken. Nidau, 3. Januar 1928. Nr. 64. 1944 erfolgte die Umfirmierung in BTI. Heute integriert in die Aare Seeland Mobil AG. Insgesamt wurden 250 Titel von diesem Nennwert emittiert. EF. 300-500
- 420 Sihltalbahn-Gesellschaft. Aktie über 500 Franken. Zürich, 1. Februar 1892. Blaugrün. Nr. 2771. Gegründet wurde die Gesellschaft am 31. Oktober 1890. 1973 erfolgte die Fusion mit der Uetlibergbahn zur heutigen SZU. Der Titel kann in eine gültige Inhaberaktie der SZU gewandelt werden. VF. 300-500
- 421 Société du Gaz de Lutry. Aktie über 100 Franken. Lavaux, 17. August 1908. Vielfarbig. Nr. 153. Mit Abbildung der 10 Ortswappen. VF. 200-300



414



416



417



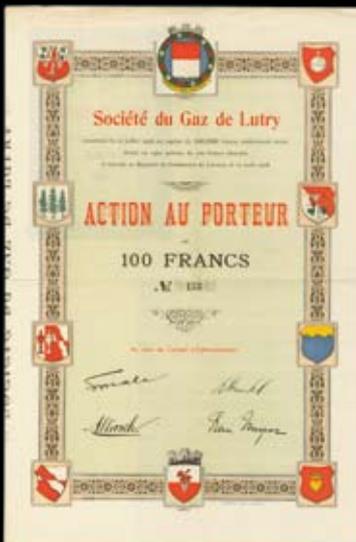
418



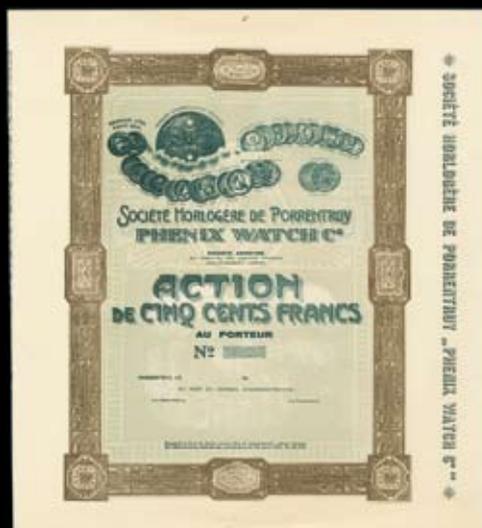
419



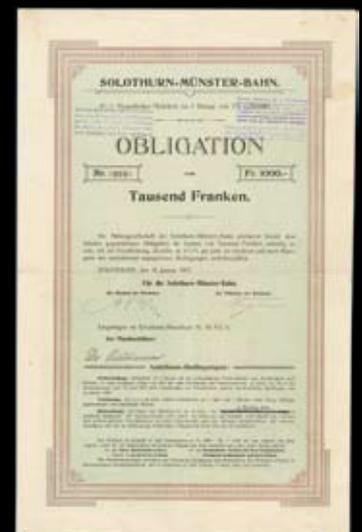
420



421



422



425

- 422 **Société Horlogère de Porrentruy Phenix Watch Co.** Aktie über 500 Franken. Porrentruy, 26. März 1924. Blankette. *Phenix Watch wurde 1873 unter dem Namen Dubail Monnin Frossard & Cie gegründet. Es war die erste Uhrengesellschaft der Schweiz mit einem registrierten Kaliber. Später Umfirmierung in Société Horlogère de Porrentruy und um 1920 in Phenix Watch Co. Die Umrandung zeigt diverse alte Uhrenmodelle sowie im Unterdruck ein Taschenuhrwerk.* EF. 100-120
- 423 **Société Anonyme de Navigation à Vapeur des Lacs de Neuchâtel et Morat.** Aktie über 250 Franken. Fribourg, 11. November 1885. Violet. Nr. 415. *1826 befuhr als erstes Schiff die "Union" mit festen Fahrzeiten den Neuenburgersee. Das zweite hiess "Industrial" und wurde durch Philippe Suchard gebaut. Das dritte war die "Jura". Am 14. November 1895 auf 100 Franken reduziert. Starke Gebrauchsspuren.* VF. 150-200
- 424 **Société Suisse des Mines d'Or de Gondo SA.** Zertifikat über 25 Aktien zu je 25 Franken. Sion, 14. September 1895. Türkis. Nr. 139076/100. *Im Gebiete der ehemaligen Goldminen von Gondo, nahe der heutigen Simplonstrasse, wurde bereits im Mittelalter intensiv nach Gold gegraben und auch welches gefunden. Durch die Jahrhunderte wechselten die Schürfrechte mehrmals, bis im Jahre 1894 diese Gesellschaft vom französischen Ing. M. Froment gegründet wurde. Dieser konnte mit seiner lautstarken Ankündigung, ein neues Kalifornien gefunden zu haben, 5 Mio. Franken organisieren. Bald erwies es sich jedoch, dass sich die Goldausbeute nicht lohnte. Nur wenige "Goldvrenelis" konnten aus diesem Gold geprägt werden. Das Interesse erlosch und die Minen verfielen. Es sind heute noch Restmauern zu sehen. 1924 kauften Ortsansässige das Land der später in Mines d'Or de Gondo umbenannten Gesellschaft ab. Seither grasen wieder Kühe darauf.* VF. 300-350
- 425 **Solothurn-Münster Bahn.** 4.5% Obligation über 1'000 Franken. Solothurn, 31. Januar 1907. Weinrot/grün. Nr. 271. *Die Bewilligung für den Bau der Bahn wurde 1889 erteilt. Beim Bau des Weissensteintunnels traten Schwierigkeiten auf, so dass der Betrieb erst am 1. August 1908 Eröffnung feiern konnte. Heute in der BLS-Gruppe integriert. Unentwerteter Titel. Selten.* VF. 500-750
- 426 **Spar- & Leihkasse Entlebuch.** Namenaktie über 1'000 Franken. Entlebuch, 1. Januar 1924. Grün. Nr. 580. *Das Institut wurde am 6. Februar 1887 mit einem Aktienkapital von 160'000 Franken gegründet. Infolge der Kreuzer & Toll-Affäre musste am 8. November 1934 die Nachlassstundung eingereicht werden. Das gesamte Aktienkapital war verloren und 1937 erfolgte eine Aufkapitalisierung durch Ausgabe von 5'000 Inhaberaktien mit 100 Franken Nennwert. Topstück in überaus dekorativer Aufmachung. Vier Abbildungen mit Bankgebäude mit Kutsche, Automobil, Fussgängern, Jäger und Alphornbläser. Die Auflage dieser Emission betrug 200 Stück.* EF. 1'200-1'500
- 427 **Sparkasse Willisau.** Namenaktie über 500 Franken. Willisau, 15. Januar 1924. Rosabraun. Nr. 2151. *Gegründet wurde das Institut im Jahre 1903. 1932 musste die Bank durch Verlust des Aktienkapitals finanziell saniert werden.* VF. 120-150
- 428 **Spinnereien Aegeri in Unteraegeri.** Aktie über 5'000 Franken. Unterägeri, 9. Juli 1908. Blankette. *Der aus einem der ältesten Aegeri-Geschlechter stammende Wolfgang Henggeler ist der Initiant und Gründer der Spinnerei im Aegerital. Nachdem er als Arbeiter in der Spinnerei Langnau den Betrieb gründlich studiert hatte, erstellte er mit seinem älteren Bruder Alois Pläne und Kostenberechnungen. Sie bewegten ihren Onkel Johann Jakob Henggeler, sein Vermögen in das Unternehmen zu investieren und den Schwager Klemens Iten, Mühlenbesitzer in Unterägeri, Land und Wasserkraft zur Gründung beizusteuern. Somit entstand die Gesellschaft Gebr. Henggeler & Cie., womit der Grundstein der Spinnerei Aegeri, der ersten Textilfabrik im Kanton Zug, gelegt wurde. 1834 beginnt man mit dem Fabrikbau, 1836 wird der Betrieb aufgenommen. Danach folgten wechselhafte Jahre und am 31. März 1979 standen schliesslich die Maschinen still. Heute als Immobilien-Gesellschaft tätig. Faksimile-Unterschriften der bekannten Wirtschaftspioniere August und Anton Henggeler. Zwei grosse Abbildungen der Fabriken im Unterdruck. Jugendstilumrandung.* EF. 200-300
- 429 **Station Climathérique de Leysin.** Aktie über 500 Franken. Lausanne, 15. März 1902. Gelb/braun. Nr. 3837. *Mitgründer (im Jahre 1890) der Gesellschaft waren u.a. Ami Chessex (bekannter Hotelier, Bergbahngründer, Politiker und Verwaltungsrat mehrerer grosser Unternehmen) sowie die Medizinprofessoren Edouard de Cérenville und Louis Secretan. 1892 wurde das Grand Hôtel genannte Sanatorium eröffnet. Damit wurde der Grundstein zum Aufbau der bedeutenden Station für Lungenkranke, die fortan in Montreux nicht mehr geduldet waren, gelegt. Die Aktien waren an der Börse von Lausanne kotiert. Abbildung der wunderschönen Landschaft in den Waadtländer Alpen, das Höhenkurhaus und eine Dorfidylle.* EF. 200-250
- 430 **Strassenbahn Altdorf-Flüelen.** Aktie über 250 Franken. Altdorf, 1. Februar 1906. Blaugrün. Nr. 406. *Heute noch bestehende Gesellschaft namens Auto AG Uri. Wunderschöner, kleinformatiger Titel mit Abbildung von Altdorf, Vierwaldstättersee, Wappen.* EF. 2'000-2'500



423



424



427



428



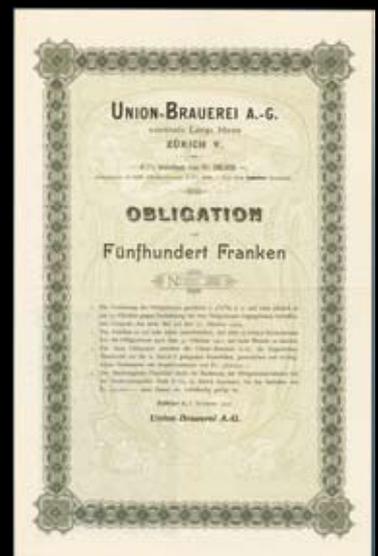
429



430

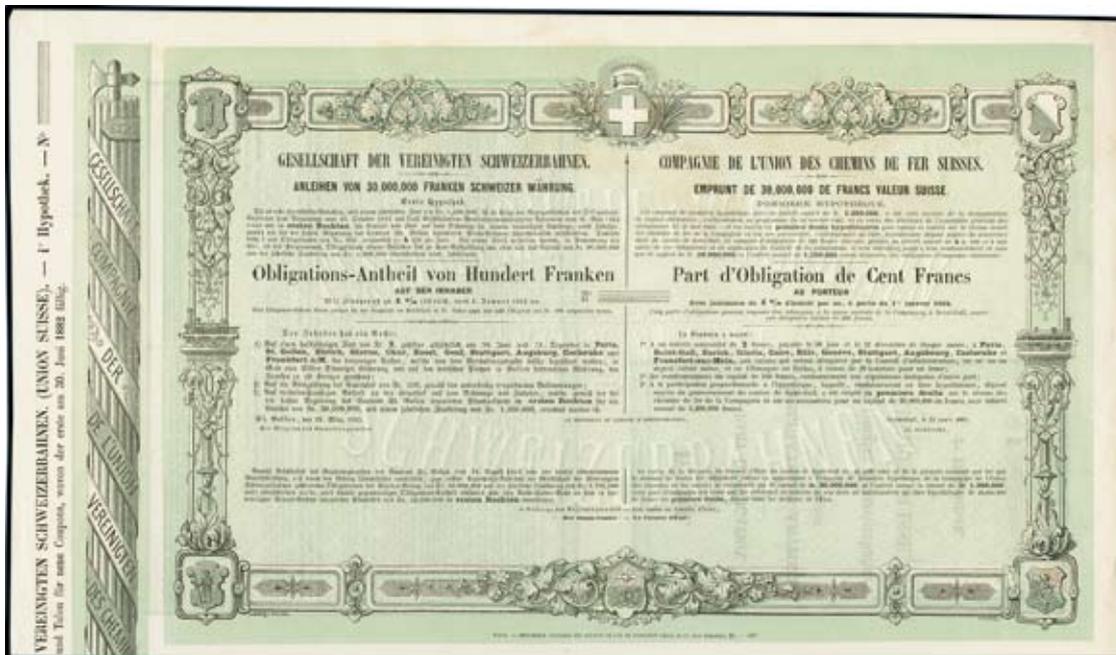


431



432

- 431 **Union AG vormals Hoffmann & Co in St. Gallen.** Aktie über 500 Franken. St. Gallen, 11. Januar 1909. 200-250
Blankette. *Gegründet im Jahre 1759 durch den Kaufmann Ulrich de Gaspard Vonwiller der das Unternehmen bis 1808 leitete. In den Folgejahren florierte die Gesellschaft dank des Handels von Stickereiprodukten. 1892 übernahmen die Kaufleute Max Hoffmann und Bernhard Huber das Geschäft und firmierten in Hoffmann, Huber & Co um. 1909 wurde die Firma in eine AG umgewandelt und nennt sich, analog ihrem US-geprägten Slogan "In Union with fashion", fortan Union AG. Im Jahre 2009 feierte die heute noch bestehende Unternehmung ihr 250jähriges Bestehen. Dekorative Jugendstilumrandung. Faksimileunterschriften u.a. Max Hoffmann.* EF.
- 432 **Union-Brauerei AG vormals Leop. Haas.** 4.5% Obligation über 500 Franken. Zürich, 8. November 1902. 250-300
Blankette. *Gegründet wurde die Brauerei durch Zusammenlegung der Brauerei Leopold Haas in Riesbach und der Brauerei Nürensdorf. Brauer Waldemann Kramm (Gambrinus-Brauerei) gründete zusammen mit den Investoren Hermann Näber von Lindau i.B. und Hopfenhändler Bernhard Ullmann in München im Jahr 1904 die AG Vereinigte Brauereien Zürich. Diese fusionierte im gleichen Jahr mit der Union-Brauerei. Auflage 660 Stück. Grosse Abbildung mit Jugendstilumrandung der Brauerei im Unterdruck.* UNC.



- 433 **Vereinigte Schweizerbahnen.** Obligations-Anteil Fr. 100.-, St.Gallen, 31. März 1863. 1'500-2'000
Blankette. *Die Vereinigten Schweizerbahnen entstanden am 1. Mai 1857 durch die Fusion der Glatthalbahn, der Südostbahn und der Sankt Gallisch-Appenzellischen Eisenbahn. Ihr Hauptsitz befand sich in St.Gallen. Die Gesellschaft plante die Rheintalbahn von Rorschach nach Chur über die Ostalpenbahn in Richtung Italien zu bauen. Bei der Gründung der VSB beteiligte sich das Pariser Bankhaus Rothschild massgeblich. Dieses strebte eine Ostalpen-transversale als Verbindung zwischen den franz. Bahngesellschaften und ihren Bahnbeiträgen in Italien und im Balkan an. Dieses Projekt unterlag jedoch später, nach Jahrzehnte-langer Diskussion, dem Projekt der Gotthardbahn. Von Winterthur und Wallisellen aus betrieben die VSB in Konkurrenz zur Schweizerischen Nordostbahn Bahnverbindungen über St. Gallen an den Bodensee und über Uster Richtung Glarus. Zum Netz der Vereinigten Schweizerbahnen gehörte auch die Toggenburgerbahn von Wil nach Ebnet und die Walenseebahn. Für das Ringnetz Winterthur-Bodensee-Sargans-Uster-Wallisellen mussten im Voralpengebiet eine Reihe von bedeutenden Kunstbauten erstellt werden. Der mit eisernen Pfeilern erbaute Sitterviadukt bei St. Gallen-Bruggen galt als Meisterleistung des Eisenbrückenbaus; der Goldacher Viadukt gehört zu den ältesten Steinbrücken der Schweiz; parallel zum Bau der Rheintalbahn begann die Rheinkorrektion. Bei Bad Ragaz entstand die grösste Eisenbahnholzbrücke der Schweiz. Für die Walenseebahn mussten überaus viele Tunnel erstellt werden. 1902 war die VSB mit einer Streckenlänge von 269 km einer der fünf grossen Gesellschaften, welche verstaatlicht und in die Schweizerischen Bundesbahnen überführt wurden. Eines der wichtigsten und zugleich seltensten Schweizer Eisenbahnpapierre. Seit Jahrzehnten nur zwei Stücke bekannt, R11. EF.*



426



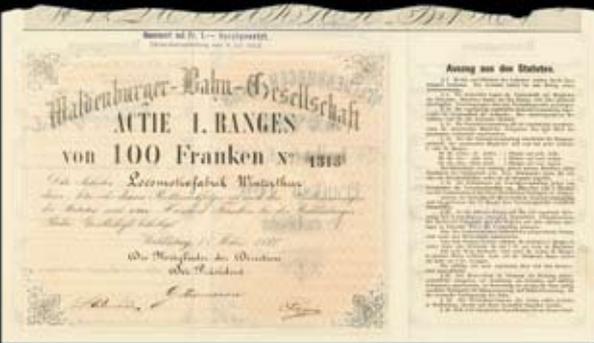
436



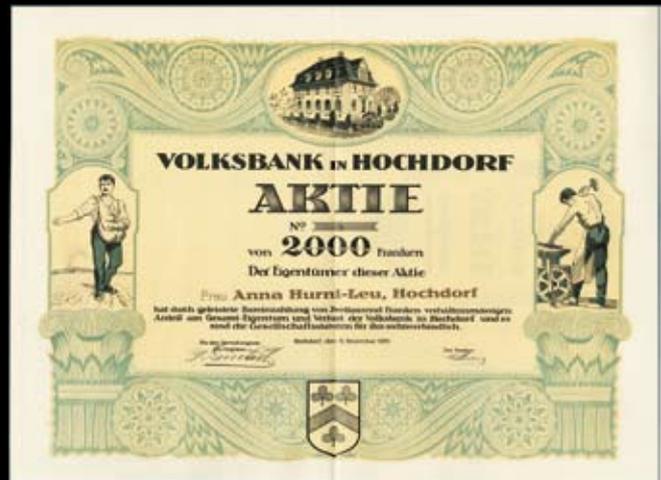
435



439



438



434



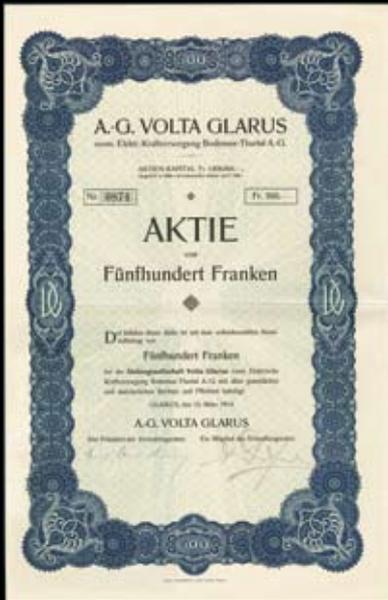
442

- 434 **Volksbank in Hochdorf.** Namenaktie über 2'000 Franken. Hochdorf, 31. Dezember 1926. Grün/gelb. Nr. 8. *Gegründet im Jahre 1874. Anlässlich der Sanierung im Jahre 1934 wurden 1'400 Aktien zu 2'000 Franken auf null Franken abgeschrieben. Gleichzeitig wurde das Kapital auf 2 Mio. Franken, eingeteilt in Inhaberaktien zu je 100 Franken aufgestockt. Wunderschöner und grossformatiger Titel mit 3 Abbildungen: Bankgebäude, säender Bauer, Schmid bei der Arbeit, Wappen.* EF. 400-600
- 435 **Volksbank in Zürich.** Aktien-Schein 2. Emission über 25 Franken. Zürich, 31. Dezember 1865. Blankette. *Diese Volksbank in Zürich wurde schon vier Jahre vor der 1869 in Bern gegründeten "Volksbank in Bern" geplant.* EF. 400-600
- 436 **Volksbank Reiden.** Namenaktie über 500 Franken. Reiden, 31. März 1924. Blau/gelbgrün. Nr. 2073. *Die 1909 gegründete Regionalbank musste bereits im Jahre 1932 saniert werden. An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Juli 1933 wurde dann die Liquidation beschlossen.* VF. 120-150
- 437 **Volta Glarus vormals Elektr. Kraftversorgung Bodensee-Thurtal AG.** Aktie über 500 Franken. Glarus, 15. März 1914. Blau/blaugrün. Nr. 874. *Originalunterschrift von Ernst Schmidheiny. Der Titel weist eine dünne Stelle am linken Rand auf.* EF. 200-300
- Waldenburger-Bahn-Gesellschaft.**
- 438 **Namenaktie 1. Rang über 100 Franken.** Waldenburg, 1. März 1880. Rotbraun. Nr. 1313. *Ausgestellt auf die Locomotivfabrik Winterthur.* EF. 400-500
- 439 **Namen-Prioritätsaktie über 100 Franken.** Waldenburg, 18. August 1923. Rosa. Nr. 2323. *Ausgestellt auf die Uhrenfabrik Waldenburg Thommen AG.* EF. 500-700
- Bahn mit der kleinsten Spurweite (750mm) in der Schweiz mit regelmässigem Verkehr. 1953 wurde die damals mit Dampf betriebene Eisenbahn elektrifiziert. 1952 erfolgte die Nennwertreduktion auf 1 Franken.*
- 440 **Zuger Kantonalbank.** Aktie über 500 Franken. Zug, 2. Januar 1899. Blaugrün. Nr. 601. *Gegründet wurde die Bank am 28. Oktober 1891. Lochentwertet.* EF. 150-200
- 441 **Zürcher Dampfboot-Gesellschaft.** Gültige Aktie über 400 Franken. Zürich, 28. Dezember 1898. Blaugrün/rot. Nr. 172. *Gegründet 1890 mit einem Aktienkapital von 600'000 Franken, aufgeteilt in 1'200 Aktien zu 500 Franken. Zweck: Betreiben eines tramähnlichen Verkehrs im unteren Seebecken. Bis 1895 u.a. wegen der Seegrörni defizitär. 1900 überliess die "Dampfbootgesellschaft Wädenswil" der "Zürcher Dampfboot-Gesellschaft" ihre Schiffe. Das grosse Defizit von 1901 wegen neuer Tramzüge führte 1902 zu einem Vertrag mit der SBB. 1921 reorganisiert. 1957 in "Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft" umbenannt. Zuerst abgestempelt auf 300 Franken, 1920 erfolgte die Nennwertreduktion auf 100 Franken. Fotografische Abbildung des Dampfbootes "Zürich".* VF. 200-300
- 442 **Zürcher Schlittschuh-Club.** Betriebs-Actie über 20 Franken. Zürich, 1. November 1880. Blankette. *Kleine Auflage von 250 Stück. Aktionäre konnten für die Dauer von 5 Jahren das Eisfeld unentgeltlich benutzen. Dieser Vorläufer des heutigen ZSC organisierte ab dem Jahr 1876 regelmässig ein sportliches Eisfest.* EF. 200-250

Möchten Sie Ihre Sammlung oder Einzelstücke auf einer Auktion verkaufen?

Mit über 70 Auktionen pro Jahr an Standorten rund um den Globus, freut sich Spink mit Ihnen Ihre Wünsche zu besprechen, damit Sie die besten Resultate erreichen.

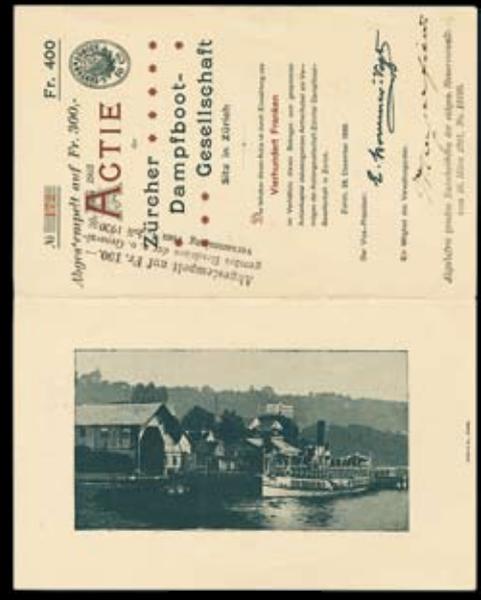
Bitte kontaktieren Sie noch heute unsere Spezialisten.



437



440



441



444



448



445



446

USA & Canada / USA & Kanada

American Express Company.



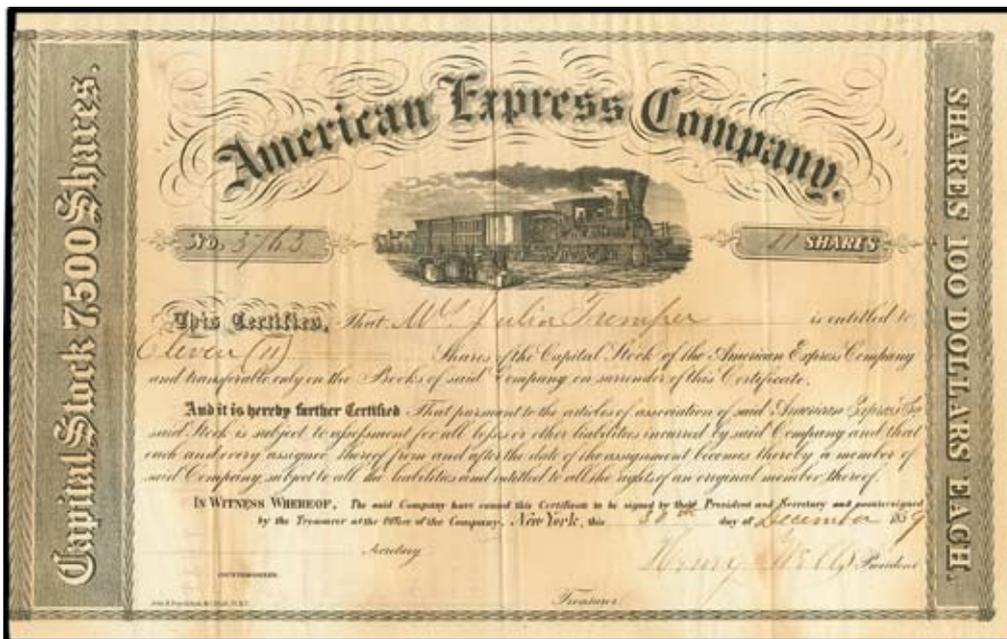
Henry Wells (1805-1878): In 1844, together with William Fargo and Daniel Dunning, Wells founded the first express Company to operate west of Buffalo, Wells & Company, one of the three companies to form the American Express Company in 1850. Wells served as president of the American Express Company from 1850 to 1868. In 1852,

with William Fargo, he organized Wells, Fargo & Company to serve the growing West.



William George Fargo (1818-1891): Fargo began his long association with Henry Wells when he served as an agent for Livingston, Wells & Pomeroy's Express in 1843. The following year, together with Wells and Daniel Dunning, he founded Wells & Company. In 1850, Fargo became secretary of the American Express Company, a post he held until his death. Fargo

served two terms (1862-66) as mayor of Buffalo but was defeated as a candidate for the New York Senate (1871).



- 443 Certificat for 11 shares, New York, 30. December 1859. Nr. 3763. *First American Express Company, Issue Capital stock 7'500 shares, with the "freight train" vignette (Hielscher I/3). The issue is signed by Henry Wells as President. It is not signed by the Secretary and the Treasurer, however it was a valid stock. As this share was issued on the second last day before the legal end of the of the first American Express Company, it is one of its very last issued shares.* VF. 1'200-1'500
- 444 Certificat for 3 shares, New York 12. January 1865. Nr. 1651. *Issue Capital stock 6'000 shares, 19th March 1863, shares, with the "Safety & Dispatch" vignette of the dog (mascot of American Express) and harbour scene (Hielscher II/5). With signatures of William G. Fargo und Henry Wells.* VF. 400-500
- 445 Certificat 20 Shares, New York, 17. April 1866. Nr. 2684. *Issue Capital stock 10'000 shares, 11th February 1865, shares, with the "Safety & Dispatch" vignette of the dog (mascot of American Express) and harbour scene. With signatures of William G. Fargo und Henry Wells and Alexander Holland. Printer: John H. Duyck-inck. Signatures in good condition.* EF. 400-500



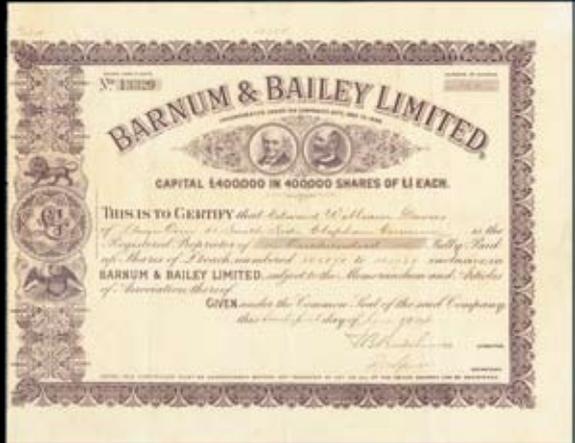
450



449



451



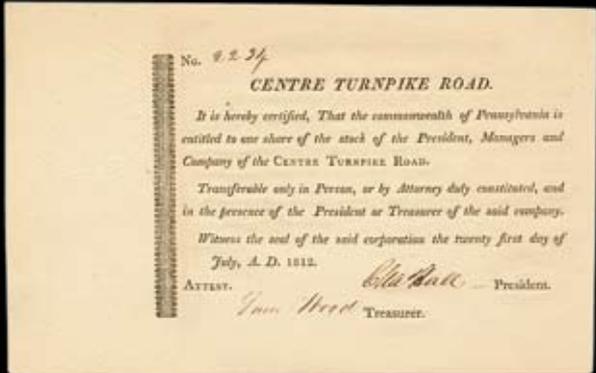
452



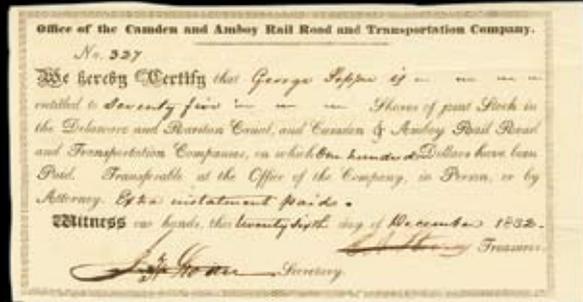
453 ex



454



456



455

- 446 **American Merchants Union Express Co.** Zertifikat über diverse Shares. New York, 18. Februar 1869. 150-200
Nr. 4541. Capital Stock 180'000 shares: With signature of William G. Fargo (Hielscher III/8). VF.



- 447 Certificat for 10 shares, New York, 18. May 1887. Nr. 31669. Issue Capital stock 180'000 shares, with the "Safety & Dispatch" vignette of the dog (mascot of American Express) (Hielscher IV/9a). Engraved by American Bank Note. With James Congdell Fargo's (1829–1915) signature as president of American Express between 1881 and 1915. VF. 500-700
- 448 **Wells, Fargo & Co.** Bill of exchange, 20 Golddollar. San Francisco, 9. September 1867. Nr. 312436. Small format, with brown tax stamp, small dampstains. VF. 60-70

American history on paper: The American Express Company was founded on 18th March 1850, through the consolidation of three companies active in the express transport of goods, valuables, and specie between New York City and Buffalo, New York, and areas in the Midwest: 1) Livingston, Fargo & Company; 2) Wells & Co; 3) Butterfield & Wasson. American Express was at first an unincorporated association of investors with Henry Wells (1805-1878) as president and William George Fargo (1818-1878) as secretary. According to the Company bylaws from 1850, the American Express Company had to be dissolved on 31. December 1859. In November 1859 the Company was auctioned off and bought by Aaron Freeman from Schenectady, New York, for \$600'000. Freeman was a straw man for the old owners. On 1. January 1860 the Second American Express Company was founded by exactly the same owners. By the end of the American Civil War, its business had flourished so much — with some 900 offices in ten states — that it attracted competition in 1866 in the form of Merchants Union Express Company. For two years the companies engaged in cut-throat competition and, on the verge of financial exhaustion, finally merged on 25th November 1868, to form the American Merchants Union Express Company, with Fargo succeeding as president. The Company was renamed American Express Company in 1873. On Fargo's death in 1881, his younger brother, James Congdell Fargo (1829–1915), became president and guided the Company for the next 33 years, introducing innovations such as the American Express Money Order (1882) and the American Express Travelers Cheque (1891), and opening the first European office in Paris (1895). (Britannica).

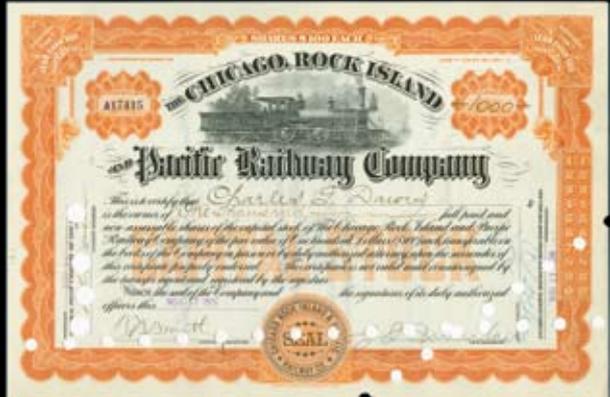
When the U.S. Federal government nationalized the express industry in 1918, thereby consolidating all domestic express operations in the American Railway Express Company, American Express turned to its banking operations and its relatively new travel services, which had been launched in 1915. The classic American Express green charge card was introduced in 1958. Today American Express is mainly a credit card issuer and payments processor that also provides travel-related services worldwide. It's headquarters are in New York City.



457



458



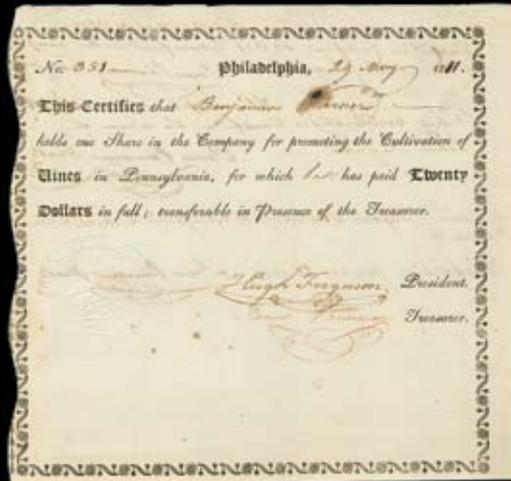
459



460



465 ex



461



466



467

- 449 **Anglo-Californian Gold Mining Company.** Aktie über 10 Shillings. 12. August 1852. Nr. 53537. *Blind-prägesiegel. Gegründet am 5. November 1851 anlässlich des Goldrausches in Kalifornien.* EF. 150-180
- 450 **Ave Maria Gold Quartz Mine Mariposa California.** Zertifikat über 5 Shares zu je £1. 27. September 1851. Hellblau. Nr. 31386/90. *Ausgegeben anlässlich des Goldrausches in Kalifornien.* VF. 150-180
- 451 **Bank of the United States of America.** Zertifikat über 25 Shares. Philadelphia, 7. Februar 1852. Nr. 26204. *Die (Second) Bank of the United States wurde 1816 gegründet mit dem Zweck der Stabilisierung der US-Währung. Ihr Präsident war Nicholas Biddle (1786-1844). Ihre Verfassungsmässigkeit war jedoch von Anfang an heftig umstritten. Sie wurde ein wichtiges Wahlkampfthema bei den amerikanischen Präsidentschaftswahlen 1832, wobei Jackson von den Demokraten, und Biddle von der neu gegründeten Whig Party unterstützt wurde. Jackson gewann die Wahl, und die Charta wurde nie erneuert. Es setzte ein langsamer Auflösungsprozess ein, der mit dem Auslaufen der Charta 1836 sein Ende fand. Ausgestellt auf Biddle & Co.* VF. 200-300
- 452 **Barnum & Bailey Ltd.** 100 shares of £1 each, 21. June 1904. Nr. 13329. *P. T. Barnum (1810-1891) and J. A. Bailey (1847-1906) combined their shows and established Barnum and Bailey's Circus in 1881. Between 1897 and 1902 the circus toured in Europe. The Barnum & Bailey Ltd Company was formed in England in 1899 at the start of this European Tour. The circus was the largest in the world at the time, operating 3 rings instead of the European norm of only one (the origin of the term "a three ring circus" - American for "a lot of noisy or confused activity"). A huge logistical task was moving the circus from town to town and for this a special 60 coach train was used. The circus was sold to Ringling Brothers in 1906. The two circuses operated independently until 1919. Then they were joined to form the "Ringling Brothers and Barnum and Bailey Circus". Early certificate of this important circus. In the center pictures of the two founders. The Company stamp shows the famous inscription "The Greatest Show on Earth".* EF. 600-800
- 453 **Beech Creek, Clearfield and South Western Railroad Company.** Lot: 2 Stück: Zertifikat über 100 Shares. New York, 7. Juli 1883. Empfangsbestätigung dieses Zertifikates. New York, 10. August 1883. Nr. 45. *1886 erfolgte eine finanzielle Sanierung und Übernahme durch die Beech Creek Railroad. Die Geschäftsführung hielt die New York Central and Hudson River Railroad inne. Als Treasurer hat Cornelius Vanderbilt II (1843-1899) auf beiden Dokumenten im Original unterschrieben. Als Präsident hat William A. Wallace unterschrieben. Er war Senator für den Bundesstaat Pennsylvania. Hobe Shareszahl.* VF. 300-350
- 454 **California Street Cable Railroad Co.** Zertifikat über 1 Share. San Francisco, 19. Juni 1888. Nr. 405. *Die berühmte Cable Car von San Francisco mit ihren offenen Wagen ist wohl jedem ein Begriff. Die Lösung mit den Kabelwagen, um die Höhenunterschiede zu überwinden, war beispielhaft. Der Eisenbahnmagnat Leland Stanford gründete 1874 die California Street Cable Railroad Company zum Bau einer Strecke vom Stadtzentrum über den Nob Hill bis in den Stadtteil Western Extension. 1877 begannen die Bauarbeiten und der erste Streckenabschnitt ging 1878 in Betrieb. 1884 erwarb der Schweizer Bankier Antoine Borel die Aktienmehrheit und trieb ein Erweiterungsprojekt voran. Die Bahn existierte von 1874 bis 1951 und wurde von der San Francisco Municipal Railway, dem kommunalen Verkehrsbetrieb der Stadt, übernommen. Einige der Strecken sind noch heute in Betrieb. Bis zu unserer Zeit hat die "Cable Car" ihre Faszination behalten. Das Zertifikat wurde auf John Batterson Stetson ausgestellt und von ihm rückseitig im Original unterschrieben.* VF. 150-200
- 455 **Camden and Amboy Rail Road and Transportation Company.** Zertifikat über 75 Shares. 26. Dezember 1832. Nr. 327. *Entwertete Originalunterschrift von Edwin Augustus Stevens (1795-1868), Ingenieur, Erfinder und Unternehmer. Unter Edwin Augustus Stevens' zahlreichen technischen Erfindungen befindet sich der Stevens-Pflug, ein zweispänniger Pferde-Kippwagen für New York City; ein geschlossenes Feuerraumsystem über das Kesselgebläse der familiären Dampfschifflotte und der Verbindungs-Waggons für die United New Jersey Railroad and Canal Company (Camden and Amboy Railroad), der sein Bruder Robert Livingston vorstand. Mit der Gründung der Eisenbahnlinie realisierten die beiden Brüder die 1810 von ihrem Vater begonnenen Planungen, die familiäre Fährstation in Trenton durch eine private, kommerziell erfolgreiche Eisenbahnlinie mit Philadelphia zu verbinden. Nach dem Tod des Vaters im Jahr 1838 arbeiteten die Stevens Brüder für eine Kommission der US-Regierung mit der Aufgabe, das erste gepanzerte Schiff für die Navy zu konstruieren. Sie bauten ein gewaltiges Schiff, das als Stevens Battery in die Geschichte einging. Es bildete die Basis für die Entwicklung der modernen Panzerkriegsschiffe. Siehe auch Los 467.* EF. 200-300
- 456 **Centre Turnpike Road.** Aktie, ausgestellt am 20. Juli 1812. Nr. 2234. *Centre Turnpike, auch als Reading-Sunbury Road, bekannt, war eine der ersten Turnpikes in Amerika mit Sitz in Pennsylvania. Die Strecke führte entlang des King's Highway von Reading nach Sunbury. Gegründet 1808 und 1814 fertiggestellt. Kleinformatiges, altes und überaus gut erhaltenes Papier. Trockensiegel mit Abbildung von Zollhäuschen und Tor.* UNC. 150-200



462



463



464



469



470



468 ex



472



471



475

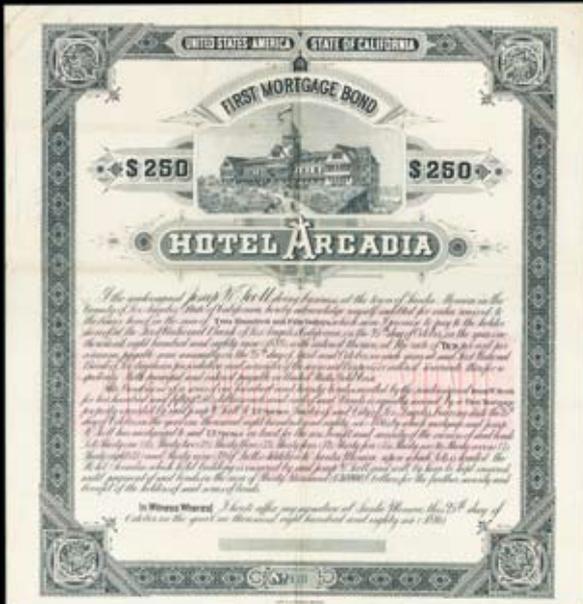
- 457 **Charleston Oil Manufacturing Co.** Zertifikat über 1 Share. Charleston, 25. Oktober 1881. Nr. 22. 120-150
Grosse Vignette mit Baumwollernte. Kleines Kapital mit lediglich 120 Aktien. Die Gesellschaft produzierte Öl aus Baumwollsamem. EF.
- 458 **Chesapeake, Ohio and Southwestern Railroad Company.** Zertifikat über 100 Shares. 20. August 1883. 500-750
Nr. 55. *Originalunterschrift von Collis Potter Huntington (1821-1900). Er war einer der Big Four (grossen Vier) im Eisenbahnbau im Westen der USA, welche die Central Pacific Railroad finanzierten. Siehe auch Los 492. Kleiner Einriss und Fehlstelle in der unteren rechten Ecke.* VF.
- 459 **Chicago, Rock Island and Pacific Railway Company.** 1000 shares \$100 each, Illinois, 17. Nov. 1916. Nr. 150-200
A17415. *Die Aktie ist ausgestellt auf den Nobelpreisträger und US-Vizepräsident Charles Gates Dawes (1865-1951). Der Bankier sollte 1923 gemeinsam mit Owen D. Young ein Konzept entwickeln, das zu einer finanziellen Entspannung der Situation in Europa dienen sollte. Mit Hilfe dieses Planes sollte Deutschland seine Reparationszahlungen bezahlen können, die nach dem Krieg eingefordert wurden, und eine Stabilisierung der deutschen Währung erreicht werden. Der Plan lag im April 1924 vor und sah u.a. eine Finanzierung über amerikanische Anleihen vor. Damit wurde die Situation entspannt und ein Grundstein für den Erfolg der Konferenz von Locarno gelegt. Für diesen, nach ihm benannten, Dawes-Plan erhielt er 1925 den Friedensnobelpreis. Von 1925 bis 1929 war er unter Calvin Coolidge Vizepräsident der Vereinigten Staaten. Danach war er bis 1932 er Botschafter in Grossbritannien. Anschliessend kehrte er zum Bankwesen zurück und war bis zu seinem Tod Chairman of the Board der City National Bank and Trust Co. in Chicago. Starke Lochentwertungen.* EF.
- 460 **Cincinnati, Indianapolis, St. Louis and Chicago Railway.** Zertifikat über 100 Shares. Cincinnati, 1889. 200-300
Braun. Nr. A1290. *Ausgestellt auf Junius S. Morgan. Junius Spencer Morgan, (1813-1890) Bankier, Finanzier und Philanthropist (Metropolitan Museum of Art) = Vater von J.P. Morgan, Gründer des Bankhauses Morgan, gilt neben George Peabody und den Rothschilds Mitgründer der heutigen globalen Hochfinanz. Der Aufstieg des Hauses Morgan dauerte Generationen. Er begann 1838 mit der Entstehung des Bank- und Handelsgeschäfts Peabody, Riggs & Co in London. Im Jahr 1854 tritt Junius Spencer Morgan, Sohn einer alten, reichen amerikanischen Familie aus Boston, in die Bank ein, die er später in JS Morgan & Co. umbenannt. Junius Morgan eifert Bankdynastien wie Barings und Rothschild nach. Er finanziert den amerikanisch-britischen Handel ebenso wie den Krieg der Franzosen gegen die Preussen, die ägyptische Nationalbank und öffentliche Projekte in Argentinien.* VF.
- 461 **Company for Promoting the Cultivation of Wines in Pennsylvania.** Aktie über \$20. Philadelphia, 29. 500-750
Mai 1811. Nr. 351. *Diese Gesellschaft wurde von europäischen Einwanderern in Pennsylvania gegründet. Zweck war die Förderung des Weinbaus. Grosses Prägesiegel mit Abbildung einer Weintraube am Rebstock. Wohl eine der ältesten, bekannten Weinaktien! Äusserst selten!* VF.
- Comstock Tunnel Company.**
- 462 **5% Bond \$500, New York, 1. September 1889. Orange.** Nr. 2113. *Der Titel trägt die Unterschrift von 100-120
Theodore Sutro als Präsident.* EF.
- 463 **5% Bond \$1000, New York, 1. September 1889. Grün.** Nr. 829. *Der Titel trägt die Unterschrift von Theo- 120-140
dore Sutro als Präsident.* EF.

Die Comstock Tunnel Company geht zurück auf den Sutro Tunnel. Dieser 6 km lange Entwässerungstunnel für die reichhaltige Comstock Ader in Virginia City, Nevada, wurde zwischen 1865 und 1878 von Adolph Sutro (1830-1898) gebaut und war eine technische Meisterleistung, die zum Vorbild für viele weitere Tunnelbauten in den USA wurde. 1880 verkauft Sutro seinen Anteil am Tunnel und geht nach San Francisco, wo er bald zum Bürgermeister gewählt wird. 1889 wird die alte Gesellschaft aufgelöst. Eine neue Gesellschaft, die Comstock Tunnel Company, übernimmt die Aktiven. Deren Präsident wird Adolph's Bruder, Theodore Sutro (1845-1927).

ARE YOU THINKING OF SELLING A COLLECTION OR SINGLE ITEM AT AUCTION?

With over 70 auctions per year, held around the globe, Spink are happy to accomodate your needs to achieve the best results.

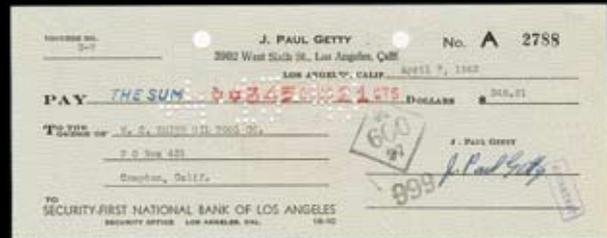
Please contact our specialists for further details.



473



474



477



476



480



478



479

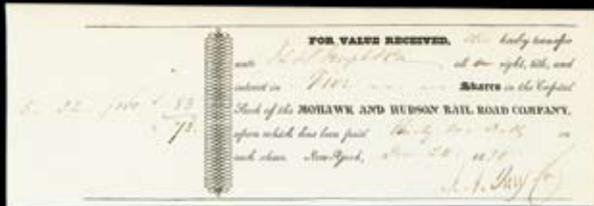


487

- 464 **Confederate States of America.** 7% Cotton Loan, £100 / F 2'500, Paris, 1. June 1863. Series D. Nr. 1410. 400-800
Je stärker sich im Amerikanischen Bürgerkrieg die Niederlage der Südstaaten abzeichnete, desto weniger wurde deren Währung als Zahlungsmittel akzeptiert. Auch verweigerten die europäischen Banken weitere Ausgaben von Konföderierten-Anleihen. Für die Südstaaten war es jedoch überlebenswichtig, weiterhin Zugang zu Devisen zu haben. Die Lösung für das Problem fand schliesslich der ursprünglich aus Frankfurt stammende Pariser Bankier Frédéric Erlanger. Dieser hatte sich als Schöpfer von Hochrisiko-Anleihen, besonders von Staaten aus Entwicklungsländern, eine Reputation als kreativer Banker erworben. Darüber hinaus finanzierte er später auch den zu seiner Zeit grössten Eisenbahntunnel, den Simplon-Tunnel. Seine 1863 entwickelte sog. "Ehrlanger" oder "Cotton Loan", eine zwanzigjährige 7-Prozent Anleihe, war die einzige Konföderierten Anleihe, welche auf dem Markt noch zu einem angemessenen Preis verkauft werden konnte. Der Grund lag darin, dass die Anleihe abgesichert war durch die Lieferung von Baumwolle in den Südstaaten. Da der Marktpreis für Baumwolle vier Mal höher war, versprach diese Anleihe einen hohen Gewinn für Spekulanten, denen es gelang die Blockade durch die Nordstaaten zu durchbrechen (ein weiterer für die Südstaaten nützlicher Nebeneffekt). Die Anleihe wurde durchgängig bis zum Ende des Krieges gehandelt und stellte zuletzt die einzige Devisenquelle für die Konföderation dar. Originalsignaturen von Frédéric Emile Erlanger (1832-1911), dessen Partner in London, Johann Heinrich Schröder (1784-1883), sowie des Gesandten der Konföderation in Frankreich, John Slidell (1793-1871). VF.
- 465 **Connecticut Fire Insurance Company.** Lot: 2 Stück: Zertifikate über je 5 Shares. Hartford, 14. Februar 1872 und 7. Dezember 1886. Grün. Nr. 26 und 2021. Beide Zertifikate mit unterschiedlicher Gestaltung. 150-200
Gegründet wurde die Gesellschaft 1850. VF.
- 466 **County of Lawrence.** Bond über \$100. 1. Juli 1879. Grün. Nr. 18. Die Anleihe stammt aus der Zeit, als 100-150
Dakota noch nicht U.S.-Bundesstaat war. VF.
- 467 **Delaware & Raritan Canal Company & Camden & Amboy Rail Road and Transportation Co.** Zertifikat über 10 Shares. Camden, 8. Januar 1834. Nr. 132. Am 4. Februar 1830 erhielten die Stevensons 750-1'000
eine Konzession für die Delaware & Raritan Canal Co und die Camden and Amboy Rail Road Co. Bereits im Februar 1831 verabschiedete der Staat New Jersey ein weiteres Gesetz, das eine Konsolidierung der beiden Gesellschaften gestattete. Diese Stevens-Gesellschaft agierte in den folgenden vier Jahrzehnten ausgesprochen erfolgreich. Sie beherrschte das Transportwesen im Staat New Jersey. Per 30. Juni 1871 wurde das gesamte Vermögen der Gesellschaft für 999 Jahre gegen eine üppige Dividendengarantie von 10% an die damalige Pennsylvania RR verpachtet. Als Präsident hat Robert L. Stevens im Original unterschrieben. Die für die Zeit herausragend gestalteten Vignetten veranschaulichen eindrucksvoll den Entstehungszusammenhang zwischen Eisenbahn und Schifffahrt. Siehe auch Los 455. VF.
- 468 **Dome Mines Company.** Lot 2 Stück: 20 und 100 Shares. Toronto, 1918/9 Jahre. Olivgrün und blau. 300-350
Nr. 7707 und 5920. Schöne Vignette mit Bergarbeiter im Stollen und zeitgenössischer Bohrmaschine. Als Vizepräsident hat der bekannte Gründer W.S. Edwards unterschrieben. Er finanzierte die Goldsucher, welche im Porcupine-Gebiete eine gewaltige Goldader entdeckten. Diese wurde bekannt als die "Goldene Treppe". Wegen seiner beeindruckender Grösse und des Reichtums wurde sie auch "der grosse Dom" genannt. Noch heute produziert die Mine Gold. Die Dome-Minen schlossen sich in den Folgejahren mit Placer Inc. aus Vancouver zu einen der grössten Goldproduzenten, der Placer Dome, in Canada zusammen. EF.
- 469 **Duesenberg Automobile & Motors Co.** Zertifikat über 1 Share. Indianapolis, 3. September 1922. Grün. 400-600
Nr. 4165. Weltbekannter Luxus-Automobilhersteller, der durch die beiden deutschen Auswanderer Brüder Fred (1876-1932) und Augie (1879-1955) Duesenberg im Jahr 1913 gegründet wurde. Die Duesenberg-Autos gewannen viele Rennen und galten damals als die besten Automobile. Sie waren zukunftsweisend, nicht nur durch ihre Zuverlässigkeit, sondern ebenso mit technischen Lösungen - hydraulischen Bremsen, DOHC-Viertventiltechnik und Kompressoraufladung. Sie wurden gleichermaßen von Königen, Filmstars und Gangsterbossen gefahren. VF.
- 470 **Durant Motor Company of California.** Zertifikat über 20 Shares. 17. Januar 1922. Violett. Nr. 970. 150-200
Vignette mit Firmenemblem. Die Durant Motors Inc. wurde 1921 vom ehemaligen General Motors-Direktor William Crapo Durant gegründet, nachdem dieser von GM auf Wunsch der New Yorker Banker, die GM finanzierten, entlassen worden war. Anfangs setzte Durant Motors recht erfolgreich auf das durch William Durant von GM übernommene Konzept, verschiedene Marken zu produzieren. Als aber die Verkaufszahlen der Durant-Marken nicht die erwarteten Höhen erreichten, wackelte das finanzielle Fundament der Gesellschaft. So verlor Durant Motors Marktanteile und Händler. Die letzten Modelle mit dem Namen Durant verliessen 1931 die Bänder, wurden in Kanada aber weiter als Durant Frontenac gebaut. VF.



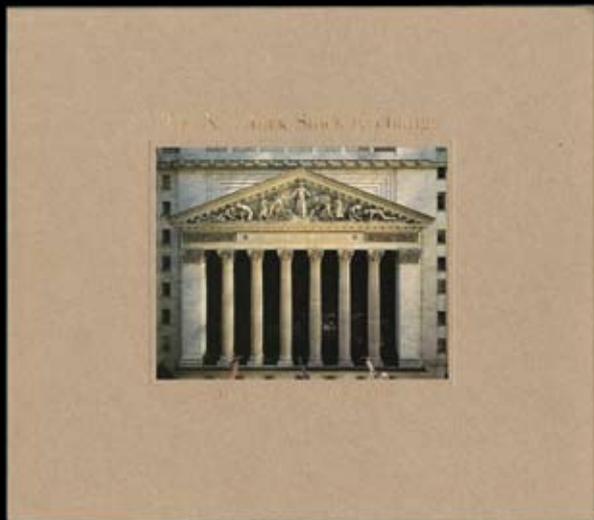
481



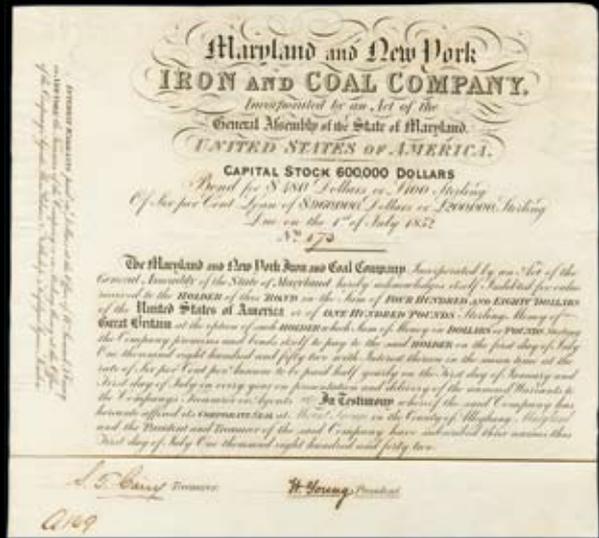
483



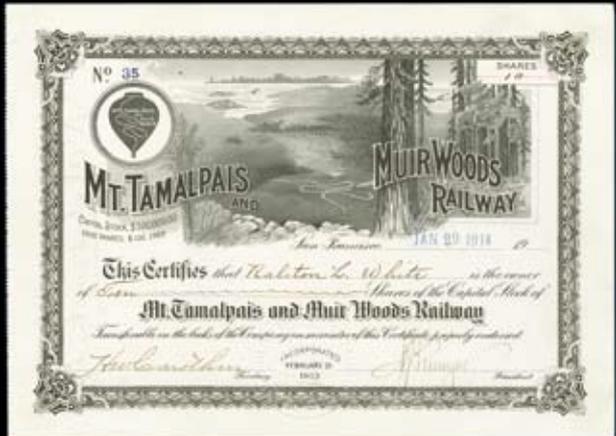
485



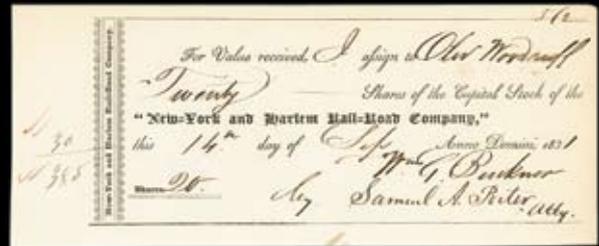
488



482



484

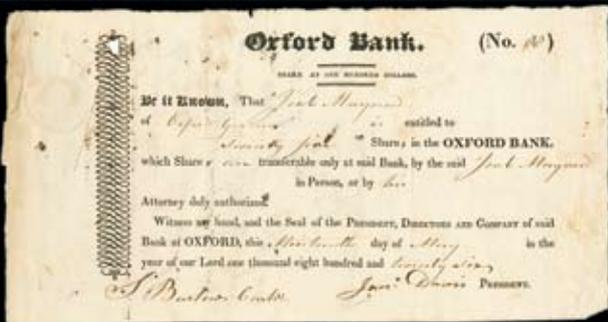


486



490

- 471 **Edison Storage Battery Company.** Zertifikat über 55 Shares. 9. Februar 1926. Blau. Nr. C65. *Ausgestellt auf die Thomas A. Edison Inc. Originalunterschrift von Charles Edison. Charles Edison (1890-1969) war der in der Öffentlichkeit bekannteste Sohn von Thomas A. Edison. Nach Abschluss seines Studiums arbeitete er für die Firma seiner Familie, die Thomas A. Edison, Inc., deren Präsident er im Jahr 1927 wurde. Dieses Amt behielt er bis 1957, als die Firma mit der McCraw Electric Company fusionierte; bis 1961 blieb er im Aufsichtsrat der neuen Firma. Bekannt ist er jedoch wegen seiner politischen Tätigkeit. Er war 1940 US-Marineminister unter Präsident Franklin D. Roosevelt und von 1941 bis 1944 Gouverneur des Bundesstaates New Jersey.* VF. 600-800
- 472 **Farmers Bank of Lancaster.** Zertifikat über 24 Shares. 22. Januar 1812. Nr. 72. *Sehr frühe amerikanische Aktie in Top-Erhaltung.* UNC. 300-400
- 473 **Hotel Arcadia.** First Mortgage Bond über \$250. California, 25. Oktober 1886. Rosa/hellblau. Nr. 119. *Grossformatiger Titel mit Abbildung der Hotelanlage. Die Gesamtauflage betrug nur 120 Titel.* VF. 180-220
- 474 **Humboldt Fire Insurance Company.** Zertifikat über 5 Shares. 10. August 1858. Nr. 282. *Grosse Vignette mit Porträt von Humboldt, Vulkan u.a. Kleines Kapital von lediglich \$200'000 eingeteilt in 2'000 Aktien.* VF. 200-250
- 475 **Insurance Company of the State of Pennsylvania.** Transferzertifikat über 1 Share. 1. März 1797. *Originalunterschrift von Thomas Biddle und John Lewis.* EF. 200-300
- 476 **International Railroad Company of Texas.** 8% Second Mortgage Bond über \$1'000. 15. Januar 1874. Rosa. Nr. 1969. *Projektiert war eine Bahn von Red River, Arkansas nach Rio Grande in Mexico. In den 1880er Jahren wurde die Gesellschaft Opfer des berühmten Spekulanten Jay Gould. Grossformatig mit schöner Dampflokabbildung. Zweifache Originalsignatur auf der Vorder- wie Rückseite von Galusha Grow. Galusha Aron Grow (1822-1907) war Rechtsanwalt, Kongressabgeordneter, 1861-63 Sprecher des Repräsentantenhauses.* EF. 200-300
- 477 **J. Paul Getty.** Check über \$345.21. Los Angeles, 7. April 1943. Nr. 2788. *Originalunterschrift von Jean Paul Getty (1892-1976). Er war Gründer der Getty Oil die seit 1984 der Texaco gehört.* EF. 150-200
- 478 **Jacksonville, Tampa & Key-West Railway.** 6% Consolidated Mortgage Gold Bond über \$1'000. Olivgrün. Nr. 3242. *Diese Bahn ist ein Vorläufer der legendären Florida East Coast Railway; sie war die Passion, wenn nicht sogar zur Obsession des Milliardärs Flagler geworden, der sich nach seinem Rückzug aus den Ölgeschäften der Standard Oil Company ganz der Entwicklung Floridas im allgemeinen und der dortigen Eisenbahnen im besonderen widmete. Die Bahn entstand 1886 durch Fusion eines gleichnamigen Vorläufers mit der Palatka & Indian River RR. Hauptstrecke Jacksonville - Sanford, Fla. (125 Meilen). 1890 unter dem alten Namen fusioniert mit der Sanford & Lake Eustis RR (Strecke Sanford - Tavares, 30 Meilen) und der Atlantic Coast, St. John's & Indian River Ry. (Strecke Enterprise - Titusville, 37 Meilen). Ausserdem Betriebsführung der Indian River Steamboat Co. Auf dem 110 Meilen langen Fluss abschnitt Titusville-Jupiter. Die J.T.& K.W.Ry. verfügte über 1,5 Mio. acres staatliche Landschenkungen und konnte mit dieser Sicherheit im Rücken kräftig Schulden machen: Fast 9 Mio. \$ (überwiegend Anleihen) waren 1890 zu bedienen. 1891 trat die Zahlungsfähigkeit ein.* EF. 300-400
- 479 **James Stewart.** Kleinformatiger Bond über \$100'000. Beverly Hills, 5. Juni 1968. *Der Titel wurde im Original von James Stewart (1908-1997) unterschrieben. Er war ein weltberühmter US-Filmschauspieler. Stewart spielte bedeutende Rollen in Filmklassikern aller Genres und arbeitete über Jahrzehnte mit den führenden Regisseuren in Hollywood zusammen. Das renommierte American Film Institute wählte ihn auf Platz 3 der Liste der 25 grössten männlichen Filmlegenden aller Zeiten.* VF. 300-500
- 480 **Lane Spring Hinge Manufacturing.** Zertifikat über 50 Shares. Asbury Park, 3. Mai 1884. Nr. 28. *Schöne Vignette mit Meeresgott, Allegorien u.a. Originalunterschrift von John Rockefeller (kein Tippfehler).* EF. 100-150
- 481 **Louisville and Northern Railway and Lightnig Co.** Zertifikat über 125 Shares. City of New Albany 28. November 1906. Grün. Nr. 279. *Originalunterschrift von Samuel Insull (1859-1938). Samuel Insull war bis zur Jahrhundertwende der persönliche Sekretär von Thomas A. Edison und Leiter der Edison-Holding. Aufgrund von Meinungsverschiedenheiten trennte sich Insull schliesslich von Edison und engagierte sich im Bereich der Versorgungsunternehmen. Durch gegenseitige Beteiligungen brachte er mehr als 100 Stromversorgungsbetriebe unter seine Kontrolle. Insulls Einfluss erstreckte sich schliesslich auf einen grossen Teil der Stromversorgung der Vereinigten Staaten. Sein Imperium zerbrach 1932 durch die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise.* EF. 300-400
- 482 **Maryland and New York Iron and Coal Company.** Goldbond über \$480 oder £100. Maryland, 1. Juli 1842. Nr. 873. *Ein ausgesprochen frühes amerikanisches Wertpapier der Eisen- und Kohleindustrie. Bereits 1844 wurden die Zinszahlungen eingestellt.* VF. 150-200



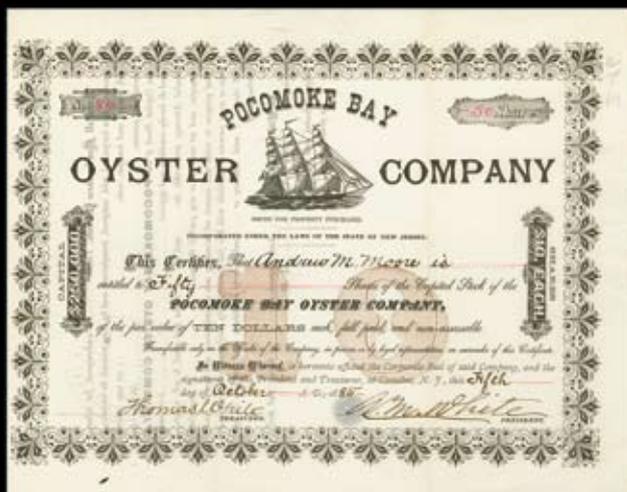
491



492



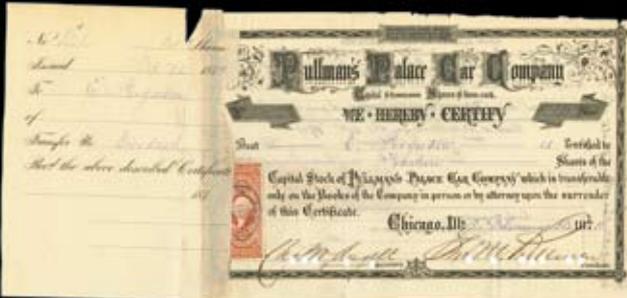
494



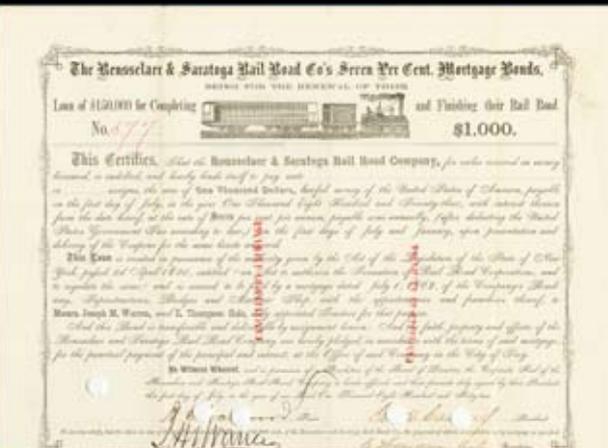
495



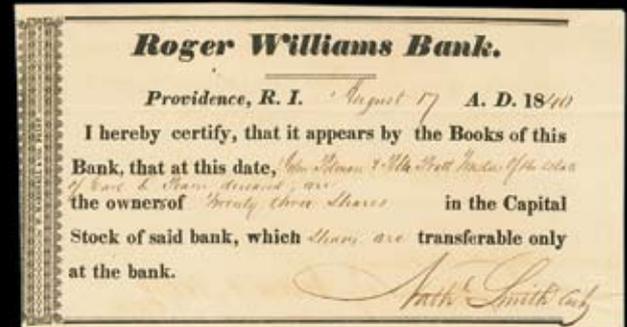
496



497



498

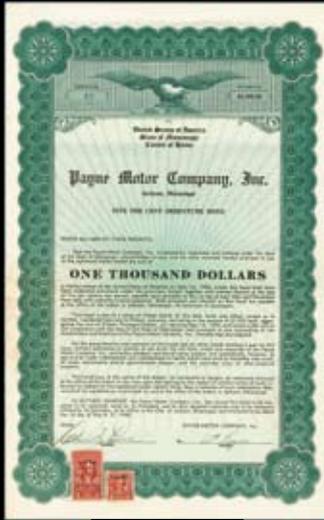


499

- 483 **Mohawk and Hudson Rail Road.** Zahlungsbestätigung über 5 Shares. New-York, 20. Dezember 1830. *Sie erhielt ihre Konzession am 17. April 1826, nur wenige Monate nachdem die englische Stockton & Darlington Railway im September 1825 erfolgreich eröffnet wurde.* UNC. 200-300
- 484 **Mt. Tamalpais and Muir Woods Railway.** Zertifikat über 10. Shares. , 29. Januar 1914. Nr. 35. *Die Bahn wurde 1896 gegründet und führte über 13 km auf den Mount Tamalpais mit einer Abzweigung nach Muir Woods (in der Nähe von San Francisco). Sie galt als kurvenreichste Eisenbahn der Welt. 1930 wurde sie eingestellt.* EF. 400-600
- 485 **National Transit Co.** Zertifikat über 970'000/972'500. Shares. Philadelphia, 8. Mai 1899. Braun. Nr. 148. *Die National Transit Co war als Holdinggesellschaft des Standard Oil Trusts für die Pipeline- und Transportaktivitäten die kapitalmässig stärkste Untergesellschaft. Originalunterschrift von H. Rogers. Henry H. Rogers war einer der grössten Wirtschaftspioniere der USA und einer der führenden Köpfe der Standard Oil Co. Ausgestellt auf die Standard Oil Trust.* EF. 400-600
- 486 **New York and Harlem Rail-Road Company.** Zertifikat über 20 Shares. 14. September 1831. Nr. 512. *Die Betriebsaufnahme erfolgte 1832. Eines der ältesten Zertifikate dieser Gesellschaft.* EF. 300-400
- 487 **New York and New England Railroad Company.** Mortgage Bond/Obligation über 1000 USD. *New York 1. August 1882 Nr. 519. New York & New England Railroad Company war 1873 die Nachfolgesellschaft der Boston, Hartford & Erie Railroad und war bis 1896 operativ. Grossformatiger, nicht entwerteter Bonds. Nur noch selten angebotener Klassiker.* VF. 120-150
- 488 **New York Stock Exchange Commemorative Set.** Jubiläumsbuch "The First 200 Years". *Auf über 250 Seiten wird die Geschichte der bekanntesten Börse reich illustriert aufgerollt. Sehr aufwendig angefertigt! - Spezialausgabe Life Magazin "Collector's Edition" - Kompletter Bogen der Sonderbriefmarke zum Jubiläum sowie Ersttagsbrief vom 17. 5.1992.* EF. 200-400
- 489 **Northern Light, Power & Coal Company.** Lot 2 items: First Mortgage Gold Bond über \$100 und \$500. Dominion of Canada, 6. Oktober 1909. Braun, blaugrün. Nr. 538 und 1018. *Hochformatiger Titel. Kleine Auflagen von 700 bzw. 450 Stück. Die Gesellschaft, gegründet am 29. Mai 1909, besass umfangreiche Beteiligungen in Dawson City. Diese Stadt wurde während des Goldrausches im Jahre 1896 im Yukon-Territory gegründet.* VF. 100-120
- 490 **Original Bullfrog Mines Syndicate.** Zertifikat über 100 Shares. San Francisco, 18. September 1905. Grün. Nr. 1526. *Als die Erzvorkommen der Comstock Lode 1880 erschöpft waren, versank Nevada für mehrere Jahrzehnte in einer tiefen Rezession. Doch im Spätsommer 1904 wurde von den Goldsuchern Ed Cross und Frank Shorty Harris im Bullfrog Mining District im Death Valley Gold gefunden! Beide Männer wussten sofort, dass sie etwas Grosses gefunden hatten, meldeten umgehend ihren Anspruch an und benannten die Mine Ochsenfrosch, aufgrund des unverwechselbaren grün melierten Erzes. Sofort setzte ein Boom ein, es entstanden im Bullfrog Mining District in kürzester Zeit etwa 90 Minengesellschaften. Allerdings war die Ausbeute des Erzes gering, bereits 1911 war es mit dem Boom im Bullfrog Mining District wieder vorbei. Die Überreste aber kann man noch heute am Hwy. 95 auf der Fahrt von Las Vegas nach Reno bestaunen. Trockenstempel; Ornamentrahmen, mittig im Unterdruck ein Ochsenfrosch.* VF. 200-300
- 491 **Oxford Bank.** Zertifikat über 25 Shares. 19. Mai 1826. Nr. 88. *Äusserst früher, kleinformatiger US-Banktitel mit Übertragungsvermerken auf der Rückseite. Loch in der Musterung.* VF. 100-120
- 492 **Pacific Rail-Road Bond - City & County of San Francisco.** 7%-Bond \$1000, San Francisco, 5. Juni 1865. Nr. 199. *Historische bedeutendes Papier in der Geschichte der Ersten Transkontinentalen Eisenbahn (1863-1869) durch den amerikanischen Kontinent. Deren Bau wurde hauptsächlich durch Landschenkungen und Ausgaben von US-Staatsanleihen zugunsten einzelner Eisenbahngesellschaften finanziert. Die Western Pacific Railroad baute den westlichsten Teil bis zum Pazifik. Sie wurde, genauso wie die Central Pacific Railroad, von den "Big Four"- Stanford, Huntington (Siehe Los 458), Crocker und Hopkins - aus Sacramento dominiert. 1863 entschied die Legislative des Staates Kalifornien (Stanford war zu dieser Zeit auch Gouverneur des Staates Kalifornien), dass sich die Stadt und das County San Francisco mit einer Million Dollar an der Western Pacific Railroad und der Central Pacific Railroad beteiligen sollte. Im Rahmen des "Dutch Flat Swindle" widersetzt sich San Francisco jedoch diesem Entscheid. Der Bürgermeister von San Francisco Henry Perrin Coon (1822-1884) und der County Sekretär Wilhelm Loewy weigern sich die zur Finanzierung notwendigen Bonds zu unterschreiben. Erst nach zwei Jahren werden die Beiden durch das Oberste Gericht des Staates Kalifornien dazu gezwungen: Ihre Unterschriften finden sich auf dem Papier.* VF. 500-700



489 ex



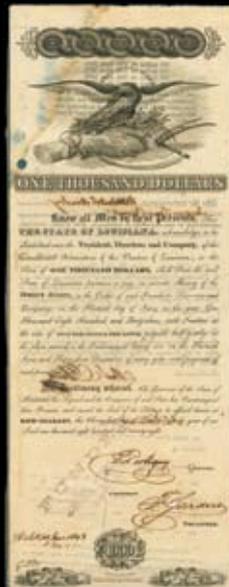
493



500



501



502



505



507



503



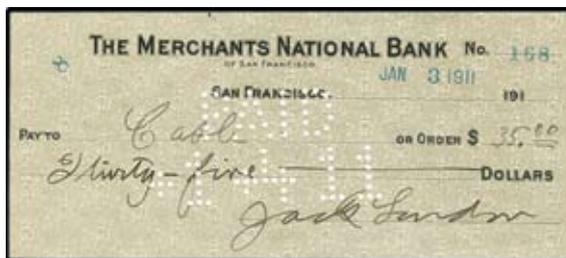
508

- 493 **Payne Motor Company.** Debenture Bond über \$1'000. 1. Mai 1946. Grün. Nr. 10. *Kleine Auflage von lediglich 15 Stück. Die Laufzeit dieser Anleihe sollte 10 Jahre betragen. Sie trägt die Originalunterschrift William Payne (Sohn von Frank Payne). Die Familie Payne baute zwischen 1907 und 1909 den Payne Modern, (Modern Tool, Erie, Pa.), der bereits 1906 mit Luftkühlung, V-Anordnung der Zylinder und 4 Vorwärtsgängen ausgestattet war, keinerlei Hebel mehr ausserhalb der Karosserie aufwies und die Gangschaltung am Lenkrad hatte. Vorliegende Anleihe sollte die Vorhaben des Sohnes William Payne finanzieren, der aber an der schweren Rezession nach Kriegsende scheiterte.* EF. 400-500
- 494 **Peoria & Bureau Valley Rail Road Company.** Certificate 1 Share \$100, New York, 20. August 1869. Nr. 793. *Die Peoria and Bureau Valley Railroad Company wurde 1853 gegründet und ist eine 80 km lange einspurige Eisenbahn, die von Bureau nach Peoria, Illinois, führt. Die Strecke wurde 1855 eröffnet. Der Betrieb wurde durch die Chicago and Rock Island Rail Road übernommen. Diese Aktie ist von Thomas Clark Durant (1820-1885) als Präsident unterschrieben. Durant stieg in den 50er Jahren als Mitarbeiter von Henry Farnum ins Eisenbahngeschäft ein. Er war Organisator der Union Pacific und deren Vizepräsident während des Baus der Transkontinentalen Eisenbahn. Als Organisator des Credit Mobilier und dessen grösster Aktionär war er massgeblich am Credit Mobilier Skandal beteiligt. Saubere und deutliche Unterschrift von Durant.* VF. 120-150
- 495 **Pocomoke Bay Oyster Co.** Zertifikat über 50 Shares. Camden, 5. Oktober 1885. Braun. Nr. 84. *Trockensiegel. Originalunterschriften. Das Grundkapital dieser Gesellschaft betrug lediglich \$250'000.* EF. 300-400
- 496 **Pullman Company.** Zertifikat über 100 Shares. 30. September 1903. Grün. Nr. A3856. *Eingetragen auf und hinten im Original unterschrieben von Charles Hosmer Morse (1833-1921). Er war ein entfernter Verwandter des berühmten Erfinders und Malers Samuel F.B. Morse. Im Alter von 17 Jahren begann er bei der Firma E&T Fairbanks & Co. Schnell wurde er Mitgesellschafter und in den folgenden drei Jahrzehnten wandelte er die Firma von einem Waggonhersteller in eine Gesellschaft, die Druckerpressen, LKWs und Eisenbahnwaggons herstellte. 1864 gründete er Fairbanks, Morse and Company in Cincinnati.* VF. 300-500
- 497 **Pullman's Palace Car Company.** Zertifikat über 14 Shares. Chicago, 15. Februar 1870. Nr. 621. *Originalunterschrift von George Mortimer Pullman als Präsident (1831-1897). 1867 gründete er die Pullman Palace Car Company, die innerhalb weniger Jahre die grösste Waggonbaufirma der Welt wurde.* VF. 200-400
- 498 **Rensselaer & Saratoga Rail Road Co.** 7% Mortgage Bond über \$1'000. , 1. Juli 1862. Nr. 477. *Die Streckenlänge betrug 25.2 Meilen. Gemäss Text betrug die Auflage nur 150 Titel. Der Bond wurde bereits 1873 zurückbezahlt.* VF. 100-150
- 499 **Roger Williams Bank.** Bestätigung über 23 Shares. Providence, 17. August 1840. *Durch Einfluss von Thomas Jefferson 1803 gegründet. Somit konnte er Einlagen der öffentlichen Haushalte in einer von Republikanern kontrollierten Bank platzieren. 1865 unter dem Namen Roger Williams National Bank reorganisiert, 1900 in die Industrial Trust Company aufgegangen.* VF. 250-300
- 500 **Salisbury Coca-Cola Bottling Company.** Zertifikat über 2.5 Shares. Salisbury, 16. Januar 1922. Grün. Nr. 2. *Eine der ältesten bekannten Coca-Cola Aktien (Aktien Nummer 2). Ausgestellt auf Charles Snyder. Originalunterschriften von Alfrete Snyder als Vice-President und J. Luther Snyder als Secretary and Treasurer. Die Geschichte der Coca-Cola Bottling Co. geht auf das Jahr 1902 zurück. Es waren J. Luther Snyder, J. B. Harrison, und J. P. Gibbons, welche Coca-Cola in Flaschen abgefüllt anboten. Vorher musste man sein Coca-Cola in Drogerien und an speziell dafür gebaute Soda-Brunnen abholen. Die ersten Cola-Flaschen wurden von Hand gefüllt, verkorkt und per Fuhrwagen geliefert. 1923, ein Jahr nach Ausgabe des angebotenen Zertifikates, wurde das erste Coca-Cola Six-Pack aus Karton hergestellt.* VF. 400-600
- 501 **Shubert Theatre Co.** 6% Gold Bond über \$1'000. 15. Juni 1927. Blau. Nr. 5203. *Das Shubert Theatre ist ein Theater in Manhattan, New York City. Es befindet sich an der 225 West 44th Street. Das Gebäude wurde von dem Architekten Henry Beaumont Herts errichtet und eröffnete 1913. Im Theater befinden sich 1.460 Sitze für Besucher. Eigentümer des Theaters ist die Shubert Organisation. Die am längsten laufende Produktion am Shubert Theatre war das Musical A Chorus Line, das von 1975 bis 1990 am Shubert Theatre lief. Die Verleihung des Tony Awards fand 1967 und 1968, 1974 sowie 1976 bis 1979 und 1985 im Shubert Theatre statt.* VF. 200-300
- 502 **State of Louisiana.** Bond über \$1'000. New-Orleans, 1. Dezember 1828. *Criswell Nummer 28C. Der Titel weist oben links Wasserflecken auf.* VF. 200-300

- 503 **Stevens Duryea.** Zertifikat über 2 Share. 1. Juni 1922. Braun. Nr. 23554. *Die Stevens-Duryea war ein US-Automobilproduzent aus Chicopee Falls, Massachusetts. Die Gründer, die Brüder Frank und Charles Duryea, waren wohl die ersten amerikanischen Konstrukteure, die von Anfang an, also seit 1895, ihre Automobilproduktion nach kommerziellen Gesichtspunkten ausrichten. 1898 zerstritten sich die Brüder und Frank fand mit der "J. Stevens Arms & Tool Company" einen neuen Partner. 1915 geriet die Gesellschaft in finanzielle Probleme und wurde an Westinghouse verkauft. Eine Gruppe von Angestellten kauften jedoch den Namen und begannen 1919 wieder mit der Produktion von Automobilen. 1923 wurde die Gesellschaft von Ray Own gekauft, um Gas- und Elektrische Automobile zu bauen.* VF. 250-300



504



506

- 504 **The Coca-Cola Company.** Certificate of Purchase Class A Stock, 15. January 1929. Lochentwertung und links mehrere Nadeleinstiche. Nr. 3210. *The Coca-Cola formula and brand was bought in 1889 by Asa Griggs Candler (1851-1929), who incorporated "The Coca-Cola Company" in 1892. Since 1919 Coca Cola has been publicly traded. This certificate of purchase has the character of a put option as its owner has the right to sell during two months one Coca-Cola share to the Coca-Cola Company for \$50.* EF. 600-800

- 505 **The Gardner Motor Company, Inc.** Certificate 100 share at \$ 100 each, New York, 8. December 1938. Nr. 15264. *Gardner Motor Company was an automobile maker based in St. Louis Missouri between 1920 and 1931. Russell Gardner started his business before the turn of the century by building new Chevrolet bodies and wagons. By 1915 this had led to the complete assembly of Chevrolets in St. Louis. He was controlling all Chevrolet trade in states west of the Mississippi River. Russell Gardner sold his Chevrolet business to General Motors after his sons, Russel E. and Fred, entered the Navy during World War I. After the war, the three decided to build their own automobiles. The Gardner Motor Company was established to assemble mainly 6 and 8 cylinder cars from parts bought from suppliers. In early 1924 "Cannon Ball Baker" established a new mid-winter transcontinental record from New York to Los Angeles in 4 days, 17 hours, and 8 minutes in a Gardner. After 1927 business started to be unprofitable and in 1931 Gardner Motors ended all production.* EF. 150-250

- 506 **The Merchants National Bank/Jack London.** Check \$ 35, 3. January 1911. Nr. 168. *John Griffith "Jack" London (1876-1916) was an American author, journalist, and social activist. He was a pioneer in the world of commercial magazine fiction and was one of the first fiction writers to obtain worldwide celebrity. He made a large fortune from his fiction alone. He is best remembered as the author of "The Call of the Wild" and "White Fang", both set in the Klondike Gold Rush, as well as the short stories "To Build a Fire", "An Odyssey of the North", and "Love of Life".* EF. 300-500

- 507 **The Valley Turnpike Company.** 5 Shares of Capital Stock \$125, Virginia, 14. July 1857. Nr. 1490. *Die Valley Turnpike Company wurde 1834 gegründet um zwischen Winchester und Harrisonburg eine 109 km lange Strasse zu errichten. Der Staat Virginia beteiligte sich daran mit 40 Prozent. 1926 erhielt die Strasse den offiziellen Namen "Route 11".* VF. 100-150

- 508 **Woodruff Sleeping & Parlor Coach Company.** Zertifikat über 6 Shares. Philadelphia, 16.4.1874. Nr. 255. *Unentwertete Unterschrift von Jonah Woodruff, Bruder von Theodore Woodruff (1811-1892). Theodore Woodruff gebührt der Ruhm, den ersten Schlafwagen konstruiert und gebaut zu haben. 1858 gründete er zusammen mit seinem Bruder Jonah zur Vermarktung seiner Erfindung die T.T. Woodruff & Co die 1870 von George Mortimer Pullman aufgekauft wurde. Jahre später gründete Jonah Woodruff die Woodruff Sleeping & Parlor Coach Company, die mit neuen Entwürfen erfolgreich Schlafwagen produzierte. Erst 1888 schliesslich wurde auch dieses Unternehmen von George Mortimer Pullman aufgekauft.* VF. 200-250

Please note that the Buyer's premium is 20% of the final hammer price of each Lot.

PART II: MONDAY 21. October 2013, 12:00

TEIL II: MONTAG 21. Oktober 2013, 12:00

Please note that to facilitate the smooth cross over from HIWEPA auctions to Spink auctions, we are offering lots 509 to 987 through live internet bidding (via Spink Live on our website and the-saleroom.com). We are also accepting commission bids sent to us by post/fax/email or submitted on our website www.spink.com. You find the images of all the lots under www.spink.com.

Um einen einfachen Übergang von Hiwepa Auktionen zu Spink Auktionen zu gewährleisten, bieten wir Ihnen die Lose 509 bis 987 als Live Internet Auktion an (via Spink Live auf unserer Webseite und the saleroom). Wir akzeptieren auch Gebote, welche uns per Post/Fax/Email erreichen oder Gebote auf unserer Webseite www.spink.com. Sie finden die Bilder aller Lose auf www.spink.com.

Asia/Asien

- | | | |
|-----|--|---------|
| 509 | Asian Bonds & Shares. Lot: 4 items: 1) Han-Yeh-Ping Iron & Coal Co. Ltd., \$50 shares, 1913 (ONLY the certificate of payments that goes with the share certificate and NOT the certificate itself.) 2) Taiwan, Tainan Manufacturing Co. Ltd., 1957 10 dollar shares. 3) 2 Japanese Savings Bond of 1941. VF. | 70-80 |
| 510 | Ceylon Company. Aktie über £20. 3. Juni 1866. Nr. 13940. <i>Blindprägesiegel mit Arbeitselefanten.</i> EF. | 60-80 |
| 511 | Compagnie des Chemins de fer Garantis des Colonies Françaises. Bond 500 F, Paris, 1. Mai 1884. Nr. 5709. <i>Die Gesellschaft eröffnete die Eisenbahn zwischen Saigon und Mytho am 20 Juli 1885. Sie wurde 1888 von der Kolonialverwaltung übernommen und 1888 an die Société Générale des Tramways à Vapeur de Cochinchine weitergeben. 1912 gelangte sie schliesslich zur Chemins de Fer de l'Indochine.</i> VF. | 60-80 |
| 512 | Dekorative Vietnamesische Titel. Lot: 3 Stück: 1) Société des Grands Hôtels Indochinois, Action de 50 Piasters, Saigon; 2) Société des Cafés de l'Indochine, Action de 100 F, Saigon 25. August 1926; 3) Société Agricole du Song-Ray, Action de 10 Piasters, Saigon, 10. Februar 1927. | 60-70 |
| 513 | East Indian Iron Company. Aktie Class A über £10. 13. September 1854. Nr. 17185. <i>Schönes Blindprägesiegel. Die 1853 gegründete Gesellschaft betrieb eine Eisenhütte und eine Giesserei.</i> VF. | 80-100 |
| 514 | Gouvernement de la République Chinoise - Chemin de Fer Lung-Tshing-U-Haï. 8% Bon de Trésor, Frs. 500, 1925. Nr. 011469. <i>Dieser Bon wurde ausgegeben für den weiteren Eisenbahnbau und die Rückzahlung der 7%-Anleihe von 1919. (Kuhlmann 680). Titel ohne Koupons.</i> EF. | 60-70 |
| 515 | Imperial Chinese Government. 5% Hukuang Railways Sinking Fund Gold Loan £20. London, 15. June 1911. Nr. 11633. <i>Issued to Deutsch-Asiatische Bank.</i> VF. | 100-150 |
| 516 | Kanton-Hankow-Eisenbahn. Lot: 3 Stück: Anleihe über 4, 40 und 100 Yen. 1931. Div. Farben. Nr. 2368, 146435 und 31263. <i>Sehr dekorativ mit Abbildung Porträt von Dr. Sun Yat-sen, dem ersten Präsidenten der Republik.</i> EF. | 80-100 |
| 517 | Madras Railway Company. Aktie über £20. 1. Oktober 1852. Nr. 17903. <i>Die im Jahre 1845 gegründete Gesellschaft hatte eine Vorreiterrolle bei der Entwicklung von Eisenbahnen im Süden Indiens. Sie fusionierte 1908 mit der Southern Railway Malabar. Schönes Blindprägesiegel mit Wappen.</i> VF. | 60-70 |
| 518 | Peking Suiyuan Railway. Anleihe über 50 Yen. 1934. Blau/rot. Nr. 12239. <i>Mit 33 Koupons.</i> VF. | 60-80 |
| 519 | Savana SA. Aktie über 100 Francs. Bordeaux, 9. September 1924. Vielfarbig. Blankett. <i>Die Gesellschaft hatte ihren Sitz in Pondichery, Indien. Sie produzierte u.a. Textilien für die damalige Modewelt in Paris. Prachtvoll gestalteter Klassiker mit Szenen aus der Kolonialzeit.</i> UNC. | 120-150 |
| 520 | Ville de Tokyo. Bond 500 F, Paris, 22. February 1912. Nr. 180532. <i>This bond is not cancelled. Issued by Industrial Bank of Japan.</i> VF. | 150-200 |

Austria/Österreich

- 521 **Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp AG.** Aktie über 200 Kronen. Berndorf, 15. November 1919. Gelbbraun. Nr. 204127. *Die Gesellschaft wurde 1915 durch Übernahme der 1843 von Hermann Krupp gegründeten Metallwarenfabrik als AG gegründet. (Hermann Krupp war ein Bruder von Alfred Krupp, Arthur Krupp der Sohn von Hermann Krupp.) Die Ges. stellte vor dem Ersten Weltkrieg insbes. Essbestecke, Geschirr und andere Metallwaren her, während des Krieges kam es zur Umstellung der Produktion auf Geschosspatronen. Die Wirtschaftskrise 1927 brachte das Unternehmen in Schwierigkeiten. Das ehemalige Fabrikgelände bildet heute einen Industrie- und Gewerbepark, der wie ein Teil der ausgegliederten Betriebe von der Berndorf AG verwaltet wird. Die Marke Berndorf Besteck mit dem Bären als Symbol für das Essbesteck wird nach wie vor geführt. Der Unternehmenszweig, der die Besteckerzeugung umfasst, wurde im Jahr 2000 an die französische Firma Guy Degrenne verkauft, 2007 wurde dieser Teilbereich allerdings wieder zurückgekauft.* VF. 150-180
- 522 **Brüder Reininghaus Brauerei-AG.** Aktie über 1'000 Schilling. Graz, im Mai 1957. Rot/blau. Nr. 15004. *Die Firma geht auf ein bereits 1696 von Lorenz Schaupp am derzeitigen Betriebsstandort errichtetes Brauhaus zurück. Gründung 1853. Seit 1903 eine AG. Heute Brau-AG.* UNC. 60-80
- 523 **Erste Brünnner Actien-Brauerei und Malzfabrik.** Aktie über 200 Gulden. Brünn, 1. September 1897. Graublau/braun. Nr. 8214. *Gründung 1888, später wurden in rascher Folge viele Konkurrenzunternehmen übernommen und zumeist stillgelegt. In den 1940er Jahren eine der grossen böhmischen Brauereien.* VF. 120-150
- 524 **Gösser Brauerei-AG.** Aktie über 100 Schilling. Leoben-Göss, im Juni 1991. Grün/braun. Nr. 3227. *Gründung 1893 als Gösser Brauerei AG vorm. Max Kober. Die Gesellschaft, deren Absatz zunächst auf die Alpengebiete beschränkt war, dehnte ihren Vertrieb nach und nach auf ganz Österreich aus und ist heute eine der bekanntesten Brauereien des Landes überhaupt.* UNC. 100-120
- 525 **Hofherr & Schrantz AG.** Aktie über 200 Kronen. Wien, 4. August 1911. Blau. Nr. 23810. *Die Gesellschaft wurde 1908 durch die Niederösterreichische Escompte-Gesellschaft zur Übernahme einer bereits 1857 gegründeten landwirtschaftlichen Maschinenfabrik und Eisengiesserei in Kispest gegründet. 1912 wurden die ungarischen Anlagen der Clayton-Shuttleworth übernommen. Es kam zur Umbenennung in Hofherr-Schrantz-Clayton-Shuttleworth Landwirtschaftliche Maschinen-Fabrik AG. Es wurden alle Arten von landwirtschaftlichen Maschinen, Roboltraktoren, Dampfmaschinen und -lokomobilen, Dreschmaschinen, Benzin- und Sauggasmotoren, Bewässerungsanlagen, Mühleneinrichtungen und Müllereimaschinen produziert. Später wurde die Gesellschaft verstaatlicht.* EF. 70-80
- 526 **Internationale Export- und Import AG.** in Wien. Zertifikat über 25 Aktien zu je 200 Kronen. Wien, im Jänner 1920. Rotbraun. Nr. 143751/5. *Gegründet im Jahre 1918. Zweck war der Handel mit Getreide und landwirtschaftlichen Erzeugnissen.* EF. 60-70
- 527 **Josef Manner & Comp. AG.** Aktie über 100 Reichsmark. Wien, Januar 1941. Grün/violett. Nr. 177. *Bekanntester Schokoladenhersteller aus Wien.* UNC. 100-120
- 528 **K.K. priv. Eisenbahn Wien-Aspang.** Aktie über 200 Gulden. Wien, 16. November 1886. Gelbbraun/rot. Nr. 20307. *Die Gesellschaft betrieb die 76 km lange Strecke zwischen Wien und Aspang. Noch heute im Betrieb der ÖBB.* EF. 80-100
- 529 **K.K. priv. Vorarlberger Bahn.** Schuldverschreibung über 200 Gulden Silber. Wien, 1. März 1884. Blau. Nr. 7713. *Die Vorarlbergbahn bezeichnet eine Bahnstrecke, die durch das österreichische Bundesland Vorarlberg führt. Ihre Streckenführung verläuft von der Staatsgrenze bei Lindau bzw. Hörbranz bis Bludenz, wo sie in die Arlbergbahn übergeht. Die gesamte Strecke befindet sich im Besitz der ÖBB und wird auch von dieser betrieben und befahren.* VF. 60-80
- 530 **Königreich Galizien und Lodomerien sammt dem Grossherzogthum Krakau.** Obligation über 2'000 Kronen. Lemberg, 1. Mai 1898. Blau. Nr. 6650. *Hochformatig mit sehr schönen Abbildungen.* VF. 80-120
- 531 **Localbahn Fürstenfeld-Hartberg (-Neudau).** Schuldverschreibung über 400 Kronen. Graz, 1. Mai 1902. Grün. Nr. 9619. *Gegründet 1890 zum Bau und Betrieb der normalspurigen Bahn Friedberg-Hartberg in der Steiermark (28 km) sowie der 59 km langen Verlängerung nach Neudau. Noch heute als Teil der Aspangbahn im Betrieb der ÖBB.* VF. 120-150
- 532 **Österreichische Brau-AG.** Aktie über 5'000 Schilling. Linz, im Februar 1970. Grün. Nr. 62002. *1925 fusionierten diverse Brauereien mit der Braubank AG unter dem Namen Österreichische Brau-AG. In den folgenden Jahren wurden weitere Brauereien übernommen. 1993 wurde aus den Zusammenschlüssen die Brau-Union gegründet, welche 2003 von Heineken übernommen wurde.* UNC. 60-120

- 533 **Stadt Salzburg**, 7.5% Obligation über 1'000 Schweizer Franken oder £40 Pfund Sterling. 1925. Braun. Nr. 13598. *Die Anleihe wurde von drei in der Schweiz niedergelassenen Banken fest übernommen und öffentlich zur Zeichnung aufgelegt. 1934 stimmte eine Gläubigerversammlung der Senkung des Zinses auf 5 Prozent zu. Wegen den damaligen deutschen Devisengesetzen konnte die Stadt die Anleihe nicht in Schweizer Franken zurückzahlen und stellte den Obligationären die Wahl, den Zins der Obligation auf 4% zu senken oder diese in Reichsmark zurückzuzahlen.* VF. 100-120
- 534 **Südliche Staats-Lombardisch-Venetianische und Central-Italienische Eisenbahn-Gesellschaft**. Interimsschein über 10 Aktien zu je 60 Gulden oder 150 Franken oder 6 Pfund Sterling. Wien, 1. Januar 1859. Blau. Nr. 626921/30. *Die Gesellschaft entstand 1856 durch Privatisierung aus der Lombardisch-venezianischen Staatsbahn, entstanden durch die Verstaatlichung der Eisenbahnen Mailand-Monza und Mailand-Monza-Como sowie der Lombardisch-venezianischen Ferdinands-Bahn.* VF. 150-200
- 535 **Ybbsthalbahn**. Schuldverschreibung über 400 Kronen. Wien, 01.05.1902. Nr. 2508. *Die Ybbsthalbahn war eine in Niederösterreich gelegene und zum Grossteil stillgelegte Schmalspurbahn mit einer Spurweite von 760mm (Bosnische Spurweite). Die Stammstrecke folgte ursprünglich dem Tal der Ybbs von Waidhofen an der Ybbs bis zur Marktgemeinde Lunz am See, wo die Bergstrecke nach Kienberg-Gaming beginnt. In Gstadt zweigte zudem eine Stichstrecke nach Ybbsitz ab. Wird heute als Museumsbahn betrieben.* EF. 60-70

Belgium/Belgien

- 536 **Ateliers de Construction Forges & Aciéries de Bruges**. Cinquième de l'Action Primitive 500 Francs. Bruges, 24. August 1896. Nr. 36. *Issued to finance constructions in the harbour of Brugge.* VF. 80-100
- 537 **Compagnie d'Assurances et de Réassurances FIDELITAS**. Action prioritaire 200 Francs, Bruxelles, 16. May 1902. Nr. 2874. EF. 60-70
- 538 **Grands Chantiers Navals de Mons**. Lot 2 pieces: Share without nominal value and share 250 France, Mons, 29. January 1919 Nr. 1557 und 4378. *Founded in 1919 in Mons in the Belgian province of Hennegau on the river Henne, for building and repairing ships.* EF. 70-90
- 539 **La Campagnarde Sté Civile d'Assurance Agricoles**. Aktie über 100 Francs. Bruxelles, 1. Juni 1854. Blau. Nr. 102. *Falzeinriss an beiden Rändern.* Good. 120-150
- 540 **L'Almendares Fabrique de Ciments Portland**. Prioritätsaktie über 100 Francs. Bruxelles, 30. März 1899. Nr. 13171. *Betrieb eine Zementfabrik nahe des Flusses Almendares auf Kuba.* EF. 80-100
- 541 **Messageries Van Gend & Cie SA**. Aktie über 500 Francs. Bruxelles, 6. Januar 1922. Nr. 5862. *Altes Fuhrunternehmen. Lastwagen verkehrten regelmässig auf der Strecke Brüssel-Paris. Grossformatig und dekorativ.* EF. 130-150
- 542 **S.A Belge Developpement de l'Industrie & du Commerce**. Aktie F 500, Bruxelles, März 1898. Nr. 0282. *Diese Gesellschaft war in Äthiopien aktiv.* EF. 60-80
- 543 **SA Pont Veuve van Enschoedt a Boom**. Action de Jouissance, Avers, 1. Juni 1853. Nr. 925. *Die Gesellschaft baute 1853 eine Brücke über die Rupe, einem Nebenfluss der Schelde, welche die beiden Orte Willebroeck und Boom miteinander verband. Sie erhielt dafür das Recht, 90 Jahre lang Brückenzölle erheben. 1939 wurde die Gesellschaft liquidiert. Hochformatig mit Abbildung der Brücke.* EF. 80-120
- 544 **Société Anonyme de Minoteries & d'Élévateurs à Grains**. Aktie über 1'000 Francs. Bruxelles, 29. Mai 1929. Nr. 107394. *Zweck war der Anbau und das Mahlen von Korn und Getreide.* EF. 60-60
- 545 **Société du Nouveau Cirque**. Aktie über 100 Francs. Gand, 15. September 1894. Braun/blaugrün. Nr. 730. *Im Jahre 1847 eröffnete das Theater Minard an der Walportstraat seine Tore. 1894 quartierte sich der Nouveau Cirque dort ein. Nach einem Brand im Jahre 1920 erneuerte der Architekt J.P. Ledoux das Gebäude und vergrösserte die Anzahl Sitzplätze auf 3'400. Es wurden bis 1944 Zirkusvorstellungen und Theater aufgeführt. Noch heute existieren Teile des damaligen Theaters. Gründerstück.* VF. 130-150
- 546 **Société le Cheval de Trait Belge**. Certificat d'Origine; Eintragungsbestätigung im "Stud-Book des Chevaux de Trait Belges". Nr. 27161. VF. 60-70

- 547 **Société pour la Mouture, Bluterie et le Commerce de Farine de Grains Jean Hambrouck et Cie.** Aktie über 1'000 Francs. Louvain, 1. März 1838. Gelb. Nr. 386. *Large format, very brightly-coloured for such an early piece, and decorative border and underprint. There business was the production and commercialisation of flour. One of the earliest Belgian pieces.* VF. 60-60
- 548 **Société Royale de Zoologie d'Anvers.** Obligation über 500 Francs. Anvers, 1. März 1893. Braun. Nr. 203. *Der 1843 gegründete Zoo von Antwerpen ist einer der ältesten in Europa. Nur in London, Paris und Amsterdam gab es bereits zuvor einen Tierpark. Die Gründung des Zoos geht auf den Naturwissenschaftler Jacques Kets (1785-1865) zurück. J. Francois Loos, der spätere Bürgermeister von Antwerpen, rief zusammen mit Kets im Jahr 1843 ein Komitee ins Leben, das eine permanente Ausstellung von exotischen Tieren und Pflanzen gründen sollte. Am 21. Juli des gleichen Jahres wurde die Société de Zoologie d'Anvers als private Vereinigung gegründet. 1844 erhielt sie das königliche Dekret und durfte sich fortan als Königliche Gesellschaft bezeichnen. Unter der Leitung von Kets und seines Neffens entwickelte sich der Zoo zum wichtigsten Zoologischen Garten Europas. Lochentwertet.* EF. 120-150

Eastern Europe/Osteuropa

- 549 **Actien-Gesellschaft für Holzgewinnung und Dampfsägen-Betrieb.** Gründer-Genussschein. Bukarest, 10/22. Jänner 1884. Nr. 338. *Das Grundkapital betrug F 10 Mio., mit der hier vorliegenden ersten Emission waren F 8 Mio. voll eingezahlt. Die Gesellschaft besaß Dampfsägen in Czernowitz, Dornawatra, Galatz, Comanesti (Rußland), Straja, Isvor, Alb, Nehoinei Buzeu, Slanik, Kecskes (Ung.) und Forstbetriebe in Jablonica, Jasionow, Kutu, Dornawatra, Piatra, Comanesti, Lucaresti, Buzen und Tarcau. Hinzu kamen in den Folgejahren weitere Forst-Industriebetriebe sowie Waldungen und 200 km Waldbahnen. Beschäftigt wurden bis 1915 16.000 Arbeiter. Börsennotiz in Wien. Doppelblatt, auf Rumänisch und Französisch protokolliert; Kps. anhängend. Originalunterschriften, Druck: H. Engel & Sohns, K. & K. Hof-Buchdruckerei und Hof-Lithografie in Wien.* VF. 60-80
- 550 **Assenovetz Fabrique de Bière.** Aktie über 1'000 Lev. Sliven, 29. Juli 1921. Blaugrün/braun. Nr. 2173. *Äusserst dekorativer Druck in frischen Farben, Umrandung aus Hopfen und Gerste. Zweisprachig abgefasst.* EF. 70-90
- 551 **Bajavidéki Közgazdasági Bank.** Aktie über 10 Pengö. Baja, 28. Februar 1926. Braun. Nr. 9959. VF. 60-70
- 552 **Czechoslovakische Republik.** Staatsbahnschuldverschreibung über 150 Kronen. Prag, 1928. Rotbraun/olivgrau. Nr. 7249. VF. 60-70
- 553 **City of Budapest.** 7.5% Land Mortgage Bond über £100. Budapest, 1. Juli 1929. Rosa. Nr. 0497. *Im unteren linken Rand sind Einrisse mit kleineren Fehlstellen vorhanden.* VF. 60-70
- 554 **Counties of Hungary.** Bond Serie B über £100. 15. Juli 1927. Grün. Nr. 1568. VF. 80-120
- 555 **Elektrizitätswerk Sosnowice.** Aktie über 500 Rubel. Sosnowice, 1917. Rotbraun. Nr. 2779. UNC. 120-150
- 556 **Erste kroatisch-slavonische Zuckerindustrie-AG.** Lot: 3 Stück: a) Aktie über 500 Kronen (2 Stück). Osijek, 1. Juli 1921. Hellviolett. b) Zertifikat über 10 Aktien zu je 500 Kronen. 15. Juli 1920. Grün. *Die Gesellschaft baute und betrieb eine grossen Robzuckerfabrik mit Raffinerie in Osijek (Essek). Sie war börsennotiert in Wien, Prag, Budapest und Zagreb.* VF. 60-80
- 557 **Fructus.** Aktie über 200 Kronen. Budapest, 15. Februar 1918. Grün. Nr. 1123. EF. 60-70
- 558 **Holzbank AG.** Aktie über 15 Pengö. Budapest, 30. April 1926. Grauoliv. Nr. 42017. *Gründung 1920 nach Sanierung der Budapester Bank unter Beteiligung der Britisch-Ungarischen Bank. Die Bank gründete u.a. die "Ancora Seemann Schiffahrts-Unternehmung AG". Dem Direktorium der Bank gehörten u.a. Graf Julius von Ambrózy und Graf Josef von Degenfeld an. Grosse Abbildung der Holzbewirtschaftung im Unterdruck.* EF. 60-70
- 559 **Hungaria SA Hongroise pour la Fabrication et le Raffinage d'Huiles Végétales.** Aktie über 200 Kronen. Fiume, 23. Februar 1907. Grün. Nr. 2674. EF. 60-70
- 560 **IRDP Industria Romana de Petrol SA.** Lot: 5 Stück: Aktie über 500 Lei, Zertifikat über 5 und 10 Aktien zu je 500 Lei. Bukarest, 1920. - Zertifikate über 5 und 10 Aktien zu je 500 Lei. Bukarest 1924. Diverse Farben VF. 60-100
- 561 **Lloyd Bank AG.** Aktie über 400 Kronen. Budapest, 3. Juli 1923. Rot. Nr. 1262524. *Gründung 1921 als Investmentbank, die ihrerseits wiederum insgesamt 20 Gesellschaften gründete. 1924 wurden alle im Portefeuille befindlichen Effekten gegen neue Aktien der Britisch-Ungarischen Bank eingetauscht und letztere den eigenen Aktionären als Sachausschüttung ausgegeben. 1926 Umfirmierung in Budapester Wechselstuben AG.* VF. 80-100

562	Montenegrinische Aktie. Aktie 100 Dinar, Cetinje, Montenegro, 1. Juli 1928. <i>Äusserst dekorativer Titel.</i> VF. 60-70
563	Nationale Kooperativbank. Anteil 3'000 Lev, Pirot, Bulgarien 16. Oktobere 1942. <i>Äusserst dekorativer Titel.</i> VF. 80-100
564	Pannonia Magyar Vizontbiztosito Intézet. Aktie über 600 Kronen. Budapest, 18. März 1911. Nr. 1078. <i>Ungarisches Versicherungsunternehmen.</i> VF. 60-70
565	Serbische Hypothekenbank. Zertifikat über 5 Aktien. Sarajewo, 1. Janaur 1922. Grün/violett. Nr. 110166/70. VF. 80-120
566	Spolene rolnicke tovarny na cukr / Zuckerfabrik Hohenmauth. Aktie über 200 Zlatych. August 1870. Braun. Nr. 9. <i>Dekorativ mit grosser Abbildung der tschechischen Zuckerfabrik.</i> VF. 150-180
567	Ungarische Fluss- und Seeschiffahrts AG. Aktie über 200 Kronen. Budapest, 24. Januar 1895. Nr. 49313. <i>Gründung 1895 zur Übernahme der Schiffahrtsunternehmungen der ungarischen Staatsbahnen. Nach kleinen Anfängen konnte das Unternehmen bei der Übernahme eine Flotte von 82 Fahrzeugen vorweisen. In den 1930er Jahren besass es bereits über 400 Fahrzeuge, darunter zwei schwimmende Dampfkranne und ein Kasernenschiff, ferner in Budapest eine eigene Schiffswerft.</i> EF. 150-180
568	Ungarische Hypothekenbank. Pfandbrief über 1'000 Kronen. Buedapest, 4. Mai 1905. Blau. Nr. 7804. VF. 60-70
569	Zalathnaer Schwefelkies Industrie-AG. Aktie über 200 Kronen. Budapest, 1. Juni 1899. Grün. Nr. 340. VF. 80-100

Europe/Europa

570	Aktieselskapet Hektor. Namenaktie über 1'000 Kronen. Tönsberg, August 1912. Nr. 1223. <i>Strichentwertet mit Ablagelochung. Betrieb Walfang. Als 1950 das Walfangverbot in Kraft trat, erfolgte die Auflösung der Gesellschaft.</i> EF. 100-120
571	Banque Nationale de Grèce. Une Action Drs 1436, Athènes, 12. Octobre 1962. Nr. 552969. <i>Die "Griechische Nationalbank" wurde 1841 in Athen gegründet. Sie entwickelte sich im frühen 20. Jahrhundert aus einer Staatsbank zu einer privatwirtschaftlichen Grossbank. Gründer war der Händler und Revolutionär Georgios Stavrou (1788-1869) aus Ioannina, der auch der erste Direktor war. Massgeblich am Aufbau der Bank beteiligt auch der Philhellene und Genfer Bankier Jean Gabriel Eymard (1775-1863). Die National Bank of Greece fungierte bis 1929 auch als Zentralbank Griechenlands und verausgabte griechischen Banknoten. Während der Besetzung Griechenlands wurde die Bank zwangsweise im April 1941 unter die Verwaltung der Deutschen Bank unterstellt. 1952 wurde die damals zweitgrösste Banque d'Athènes erworben. Sie ist heute die älteste und grösste Bank Griechenlands.</i> EF. 60-70
572	Butler Wangs Rederi AS. Aktie über 1'000 Kronen. Tönsberg, August 1937. Rosa. Nr. 407. <i>Vignette mit Wimpel. Norwegisches Schiffahrtsunternehmen.</i> EF. 60-80
573	Cia de Seguros a Equitative de Portugal e Ultramar. Aktie über 50 Escudos. Lisboa, 6. März 1919. Nr. 5624. <i>Wunderschöne Gestaltung mit Allegorie, Weltkugeln, Füllhorn. Entworfen von Aug. Pina.</i> EF. 60-80



SPINK.COM

- Your "My Spink" personalised account
- An extensive search and research function covering 280'000 sales results since 2002
 - 3D images for closer inspection on key items
- All of Spink's businesses and locations under one roof

- 574 **Cie Royale Grand-Ducale des chemin de fer - Prince Henri.** Action de Capital ou de Priorité au Porteur, Bruxelles, 10. November 1873. Nr. 26741. *Auf Letzeburgisch hiess sie "de Preuz". Die Prinz-Heinrich-Eisenbahngesellschaft konstituierte sich im April 1869, das Aktienkapital in Höhe von 12,5 Millionen Franken wurde fast vollständig von der belgischen Bahngesellschaft Société des Bassins Houillers du Hainaut gezeichnet. Bei der Konzessionerteilung Richtung Preussen und Frankreich gab es jedoch Probleme, vorerst erhielt die Gesellschaft nur für die luxemburgischen Strecken sowie die Verbindung nach Belgien Konzessionen. 1873 wurden dann die ersten Streckenteile eröffnet, drei weitere folgten 1874, eine letztere 1875. Noch bevor die erste Strecke eröffnet wurde, legte die Gesellschaft einen neuen Plan für ein weitergehendes Streckennetz vor, dafür sollte Luxemburg weitere 3,5 km² Eisenerzlager an die Gesellschaft abtreten. Im Jahre 1875 geriet die Gesellschaft in finanzielle Schwierigkeiten, da das Konsortium von Simon Philippart, zu welcher auch der Hauptaktionär gehörte, zusammenbrach. Verschiedene Sanierungspläne schlugen fehl, 1877 wurde der Gesellschaft dann die Zulassung entzogen. Sie wurde unter staatliche Zwangsverwaltung gestellt und im April 1877 aufgelöst. Insgesamt waren etwa 100 km Bahnstrecke fertiggestellt, weitere 50 km befanden sich bereits im Bau. Als Nachfolgegesellschaft wurde noch 1877 die Anonyme Luxemburgische Prinz-Heinrich-Eisenbahn- und Erzgrubengesellschaft gegründet, welche die Bahnstrecken und den Fahrzeugpark komplett übernahm. Stockflecken am oberen und unteren Rand. VF.* 60-70
- 575 **Companhia Portuguesa das Minas de Plasenzuela.** Zertifikat über 10 Aktien zu je 45 Rs. Lisboa, 18. November 1884. Nr. 641/50. *Oberer Teil des Titels ist bräunlich verfärbt. VF.* 80-100
- 576 **Koninklijk Zoölogisch-Botanisch Genootschap.** Action de Jouissance.'s Gravenhage, 1. Dezember 1888. Braun. Nr. 925. *Im Jahre 1863 wurde von der "Königliche Zoological Society of Botanical Zurf" der Haager Zoo gegründet. Der Zoo, dessen offizieller Name Königlicher Zoologisch-Botanischer Garten war, bestand aus einem großen Hauptgebäude sowie mehreren Gewächshäusern und wurde mit etwas Geflügel und einigen Vierbeinern eröffnet. Bereits 10 Jahre nach seiner Gründung beherbergte er 1.400 Tiere. 1944 ging der Zoo im Chaos nach der Invasion der Alliierten unter. Die Tiere, die in den vier Kriegsjahren nicht bereits verhungert waren, kamen in den Tiergarten des nahegelegenen Wassenaar. Das Grundstück kaufte nach dem Krieg erst die Heineken-Brauerei und später die Stadt Den Haag. Kleinformatiger Titel. Starke Klebespuren im Falz. F.* 60-80
- 577 **Metallurgica Romana/Anciennes Usines Lemaitre.** Aktie Lei 200, 31. Dezember 1898. Nr. 009706. VF. 60-70
- 578 **Navigation Nationale de Grèce SA.** Lot: 4 Stück: Zertifikate über 5, 25, 50 und 100 Aktien zu je 62.05 Francs. Athen, 24. Mai 1925. Diverse Farben. *Z.T. starke Gebrauchsspuren. VF.* 60-80
- 579 **Norwegen.** 3% Obligation über 500 Kronen. Christiania, 1. August 1896. Grün. Nr. 31877. VF. 80-100
- 580 **Siitola Aktiebolag - SA de Siitola.** Aktie über 500 finnische Mark. Siitola, 30. Juni 1899. Braun/blaugrün. Nr. 715. *Elektrizitätsgesellschaft, gegründet 1899, zur Nutzung der Wasserkraft aus den Imatrafällen zu Erzeugung von elektrischem Strom für die Stadt St. Petersburg in Russland zu liefern. Siitola liegt an der finnischen Südostgrenze zu Russland gelegen. Das Wasserkraftwerk Imatra, das grösste des Landes, konnte jedoch erst in den Jahren 1922-1928 gebaut werden. Wunderschöne Jugendstilgestaltung mit Allegorie des Fortschritts. Zweisprachig finnisch/französisch. EF.* 60-80
- 581 **Skodawerke in Pilsen.** Eine Aktie 1000 Kronen. Prag, 16. Dezember 1941. Nr. 009054. *Ernst Graf von Waldstein gründete das Werk 1859. Es wurde 1869 von Emil von Škoda gekauft. Dieser führte das Werk bis 1900, modernisierte und orientierte es hin zur Rüstungstechnik. 1899 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Nach dem 1. Weltkrieg konzentrierte sich Skoda in Richtung ziviler Industrieproduktion. Es entstanden Geschäftsfelder Lebensmittel-, Tabak-, Lokomotiv-, Automobil- und Flugzeugindustrie. Während des Zweiten Weltkrieges gehörte die Aktienmehrheit von Škoda den Reichswerken Hermann Göring. Am 25. April 1945 wurde das Werk in Pilsen durch einen Luftangriff der Alliierten fast vollständig zerstört. Heute vor allem als Automobilhersteller innerhalb des VW-Konzerns bekannt. EF.* 70-90
- 582 **Sopron-Pozsonyer Localbahn-AG.** Stamm-Actie über 100 Gulden. Budapest, 1897. Grün. Nr. 9449. *Die 1897 eröffnete Bahn bediente eine knapp 100 km lange Strecke von Oedenburg über Vulka-Pordany, Ligetfalú nach Pressburg. EF.* 60-50
- 583 **Stad Amsterdam.** Obligation über 1'000 Gulden. Amsterdam, 1. Februar 1862. Blau Nr. 15330. *Lochentwertung. VF.* 60-80
- 584 **Widzew Manufacturing Company Limited Lodz.** 4%-Bond for 500 Gold Zloty, Lodz, Februar 1937. Nr. 000395. *This textile Company was founded in 1877 by Juliusz Kunitzer. He opened a textile plant in the village of Widzew. In 1905 the Company was changed to a joint-stock-Company. In 1922 the Company built a foundry and a sewing mill. During the Great Depression the control of the Company was taken over by government. Large format with separate sheet. EF.* 80-120

France/Frankreich

- 585 **Banque d'Alsace et de Lorraine SA.** Aktie über 500 Francs. Strasbourg, 1. Oktober 1872. Nr. 20817. 70-90
Gründerstück dieser bedeutenden Regionalbank. Sie wurde 1871 gegründet und hatte Filialen in Mühlhausen i. Elsass, Metz, Nancy und Colmar, sowie einen Agenturbetrieb in Markirch i. Els. und Commercy (Frankreich). Die Börsennotiz war in Strassburg und in Basel. Die diversen deutsch- bzw. französischsprachigen Stempel veranschaulichen die wechselvolle Geschichte des Elsass und Lothringens. Vignetten mit Abbildung des Strassburger Münsters. 1931 erfolgte die Liquidation. VF.
- 586 **Banque Franco-Américaine SA.** Aktie über 500 Francs. Paris, 24. November 1910. Blau/grün. Nr. 20185. 80-100
Mit Abbildungen u.a. Eiffelturm, Freiheitsstatue, Eisenbahn. EF.
- 587 **Chemin de fer de Paris à Orléans.** Aktie über 500 Francs. Paris, 27. März 1852. Nr. 257617. Gegründet 60-80
bereits 1838 als die älteste Fernbahn Frankreichs! Strecke Paris-Orleans mit Abzweigen nach Nevers, Roanne, Clermont, Limoges, Bordeaux und Nantes. Eine der großen privaten Eisenbahngesellschaften, aus denen 1937 die staatliche französische Eisenbahngesellschaft Soc. Nationale des Chemin de Fer Français (SNCF) hervorging. VF.
- 588 **Cie française du Lithophone.** Lot: 2 Stück: 1) Action F 100 und 2) Part Bénéficiaire; beide Paris, 28. 60-70
Februar 1907. Nr. 02254 / 00397. *Die Gesellschaft konzentrierte sich auf die Produktion von Lithophonen (Musikinstrumente deren Klangkörper aus Stein bestehen) und andere Produkte aus Baryum.*
- 589 **Cie Générale des Boulets et Agglomérants.** Action F 500, Paris, 20. April 1912. Nr. 0390. Die Gesellschaft 60-70
war auf die Herstellung von Kugeln spezialisiert. Gründeraktie! EF.
- 590 **Compagnie Maritime Orientale e. Evaux & Co SA.** Prioritätsaktie über F 100, Paris, 1. April 1914. Rosa- 60-80
braun. Nr. 1750. *Dekorative Umrandung mit Vignetten von Eisenbahn und Hafensicht. EF.*
- 591 **Départementale d'Énergie Électrique.** Action F 100, Paris, 3. Avril 1912. Nr. 1450. EF. 60-80
- 592 **Etablissements Delaunay & Gasnier SA.** Aktie über 1'000 Francs. Dreux, 28. Dezember 1931. Braun. Nr. 60-70
1202. *Bereits 1904 produzierte das Unternehmen (vorher u.a. Lokomotiven) das erste Automobil. Die Produkte erlangten Weltgeltung. 1914 z.B. hielten viele Kenner den "Delaunay" für den besten Wagen des Jahres. Abb. von zwei Oldtimer im Unterdruck. Einriss im Falz. Rückseitig mit Klebestellen. VF.*
- 593 **Etablissements Léon Volterra et Théâtre Marigny.** Aktie über 100 Francs. Paris, 30. Mai 1927. Blau/ 80-100
gelb. Nr. 57737. *Gründung 1850 als Folies-Marigny. Jacques Offenbach leitete das Unternehmen von 1855 bis 1858 und nannte es Bouffes-Parisiens (Sommer-Theater).1893 wurde es umgebaut und als Café-Concert benutzt. Léon Volterra erwarb es 1925 und nannte es nun Theater Marigny. Er führte Revuen von Sacha Guitry und Saint-Granier auf. Nach dem Krieg übernahm Simone Volterra die Leitung des Hauses. 1965 wurde es neu eröffnet. Das Theater war auch der Hintergrund des Stavisky-Skandals, eine Affäre, welche 1933/34 die Dritte Französische Republik erschütterte. Der Finanzjongleur Stavisky ging im Marigny ein und aus und missbrauchte das Theater als Zentrum seines betrügerischen Netzes. Attraktive Gestaltung mit Allegorien des Theaters, Literatur, Musik, Ballet sowie symbolische Masken Tragödie und Komödie. Ergänzt werden die Darstellungen durch Blumengirlanden des Jugendstils und einer Balletteuse. EF.*
- 594 **Immobilière et Hospitalière de Notre-Dame de Lourdes.** 4% Obligation über 100 Francs. Paris, 26. Ap- 100-120
ril 1900. Blau/blaugrün. Nr. 2202. *Gegründet 1885. Eine internationale Vereinigung von Christen, die sich auf freiwilliger Basis in Lourdes für kranke und behinderte Pilger einsetzt. Die Organisation zählt rund 8.000 Mitglieder und erfüllt in Lourdes zahlreiche Aufgaben, vorwiegend in den Krankenherbergen, bei den Gottesdiensten und Prozessionen sowie in den Bädern. VF.*
- 595 **La Garantie Générale Cie Anonyme d'Assurance à Primes fixes.** Aktie über 500 Francs. Paris, 1. Septem- 130-150
ber 1880. Hellrosa. Nr. 11091. *Rückseitig mit Klebestellen. VF.*
- 596 **L'assiette au Beurre.** Beliebte Ausgabe der Karikaturzeitschrift zum Thema Börse. Nur Deckblatt. Paris, 11. 60-70
Oktober 1902. Vielfarbig. EF.
- 597 **Le Moteur Laviator.** Aktie über 100 Francs. Paris, 03.08.1911. Braun/gelb. Nr. 5883. *Gründeraktie dieser 100-120
Gesellschaft war die Herstellung von Flugmotoren. Es wurden 12.000 Aktien zu je Frs. 100,- begeben. Kompletter Couponbogen, Druck: Sevelstre et. Cie., Paris. VF.*

598	L'Eden-Théâtre. Obligation über 250 Francs. Paris, 10. Juni 1883. Nr. 2938. <i>Das Eden-Théâtre in der rue Boudreau, gleich neben der Opéra (Palais Garnier), war mit 4'000 Plätzen eines der ganz grossen Theater Paris. Es wurde zu Beginn der 1880er Jahren durch die Architekten William Klein und Albert Duclos (1842-1869) im Stil des Orientalismus erbaut. Das Theater litt permanent unter Finanzproblemen. 1894 wurde es geschlossen und im Mai 1895 abgerissen. Oben in der Mitte, Frontansicht des Theaters.</i> VF.	60-80
599	Les Distilleries Française SA. 6% Hypothekaranleihe über 1'000 Francs. Clermont-Ferrand, 13. April 1931. Rotbraun. Nr. 2486. <i>Zweck war der Zusammenschluss verschiedener französischer Weinbranderzeuger. Auf der dekorativen Aktie sind viele Stufen der Weinbrandherstellung dargestellt.</i> EF.	60-80
600	Matières Colorantes & Produits Chimiques de Saint-Denis. Aktie über 250 Francs. Paris, 1. Juli 1921. Blau. Nr. 11281. <i>Dieses bekannte französische Farb- und Chemieunternehmen wurde 1881 gegründet.</i> VF.	60-80
601	Mines et Fonderies de la Corrèze. Bon über 100 Francs. Paris, 25. November 1877. Blaugrün. Nr. 228. EF.	60-80
602	Peinture et Lumière SA. Part Bénéficiaire. Paris, 30. Mai 1925. Blau/gelbbraun. Nr. 2648. <i>Fluoreszenz ist die spontane Emission von Licht kurz nach der Anregung eines Materials. Diese wurde erstmals 1852 von George Gabriel Stokes beschrieben. Wie die zwei Abbildungen zeigen, sollte die Gesellschaft Strassenschilder mit fluoreszierender Farbe produzieren, damit diese auch Nachts gelesen werden konnten.</i> EF.	80-100
603	Pont & Travaux en Fer/Anciens Établissement H. Joret. Lot: 2 Stück: 10 Actions F 1000, Paris 1) 2. Juin 1919 2) 6. Juillet 1932. Nr. 45/10 und 73/10. VF.	60-80
604	Sa des Parfums d'Arys. Aktie über 500 Francs. Courbevoie, undatiert. Nr. 05620. <i>Jugendstilvignette mit Zierrahmen.</i> EF.	60-70
605	Société Anonyme des Etablissements L. Blériot. Aktie über 100 Francs. Paris, 27. September 1905. Rotbraun. Nr. 10487. <i>Louis Blériot (1872-1936), Flugtechniker, überflog mit seinem selbstgebauten Eindecker am 25. Juli 1909 als erster den Ärmelkanal und gilt als Begründer der französischen Flugzeugindustrie. Das Unternehmen produzierte und vertrieb Scheinwerfer, welche für Automobile, Schiffe und Züge dienten. Tintenfleck im Firmenemblem.</i> VF.	80-120
606	Société d'Automobiles "Mors". Part Bénéficiaire. Paris, 5. November 1909. Rotbraun. Nr. 8206. <i>Das von Mirand 1851 gegründete Unternehmen in Paris produzierte zuerst künstliche Blumen aus Papier und Draht. 1874 übernahm Louis Mors die Gesellschaft. Im Laufe der Zeit wurden hier Motoren hergestellt. Mit Hilfe von Henri Brasier begann 1895 die Automobilproduktion. Entsprechend lautete die Firma nun Société d'Électricité et d'Automobiles Mors und ab 1908 Société Nouvelle d'Automobiles Mors. Ein Mors Z war 1902 der erste Wagen mit Verbrennungsmotor, der den Elektroautos und Dampfwagen den Landgeschwindigkeitsrekord entriss. Zwischen 1908 und 1912 arbeitete auch André Citroën (1878-1935) sehr erfolgreich für das Unternehmen. 1925 kaufte Citroën die Firma. Links unten die Unterschrift von André Citroën.</i> EF.	200-250
607	Société de la Glacière de Saint-Ouen. Aktie über 2'000 Francs. Paris, 10. Juli 1826. Nr. 150. <i>Seit langer Zeit schon wurde im Pariser Vorort Saint-Ouen Eis aus der Seine gewonnen und eingelagert. Die Glacière de Saint-Ouen stellte mit einem neuen Verfahren in einem Brunnen von 10 Meter Tiefe und 33 Meter Durchmesser mittels Verdunstung grosse Mengen von künstlichem Eis her und lieferte dieses direkt an die Verbraucher in der Grossstadt.</i> VF.	200-220
608	Société de l'Autodrome de Miramas. Aktie über 500 Francs. Istres, 28. Dezember 1923. Blaugrün. Nr. 7150. <i>Auf der ehemaligen Rennstrecke stellte 1963 ein serienmässiger Ford 12M P4 bei einer Langstrecken-Testfahrt über 100 Weltrekorde auf. Im Jahre 1986 kaufte BMW diese stillgelegte Strecke und funktionierte sie zu einem Testgelände um, um dort Fahrzeuge und Krafträder zu testen. Ergänzt wird das Testgelände durch eine Hochgeschwindigkeitsstrecke.</i> EF.	60-70
609	Société des Téléphones & Télégraphes de Lyon. Action 100 Francs, Lyon, 1. November 1908. Nr. 7.437. <i>The Company was founded in 1908 and was active in the telephone and telegraph business.</i> EF.	60-70
610	Société d'Exploitation des Mines d'Or de la France. Part de Fondateur, Paris, 5. Juin 1896. Nr. 17396. EF.	60-80
611	Société du Vieux-Chêne SA. Aktie über 500 Francs. Paris 1880er Jahre. Rotbraun. Nr. 1403. <i>Äusserst dekoratives Stück des Holzverarbeiters. Kleinere Klebestellen im oberen Rand.</i> EF.	180-200
612	Société du Yo-Yo Chocolat Cuit. Action F 500, Bagnères-de-Luchon, 23. März 1912. Nr. 2.694. <i>Ludovic Dardenne war ein Apotheker aus Luchon. Er gründete 1897 eine Schokoladefabrik. 1910 erhielt er das Patent für eine Schokolade "ohne Nebenwirkungen"! 1911 gründete Dardenne die Société du Yo-Yo Chocolat Cuit, SA entsprechend des zu dieser Zeit sehr populären "Jo-jo"-Spiels. Bekannt war die Gesellschaft jedoch unter dem Namen "Chocolaterie Dardenne". Die Aktie ist eingetragen auf den Gründer.</i> EF.	60-70

- 613 **Télégraphe Sous-Marin de l'Amérique Centrale SA.** Aktie über 500 Francs. 1890er Jahre. Gelbbraun. Nr. 4584. *Diese Gesellschaft wurde 1888 gegründet und fusionierte 1895 unter der Aegide der Grossaktionärs, der Banque de Paris et des Pays-Bas, mit der Compagnie Française du Télégraphe du Paris à New York zur Compagnie Française des Câbles Télégraphiques.* EF. 80-100
- 614 **Tramway de Roubaix & Tourcoing.** Obligation F 500, Paris, 6. juillet 1876. Nr. 3350. EF. 60-70
- 615 **Usines d'Automobiles G. Brouhot SA.** Aktie über 100 Francs. 9. Juni 1906. Grün/braungeld. Nr. 13298. *Die von 1901 bis 1910 gebauten Brouhots beeindruckten durch Langlebigkeit, Komfort und Geschwindigkeit. Auch bei Autorennen erfolgreich. Herrliche Jugendstilgestaltung.* EF. 100-120

Germany/Deutschland

- 616 **Actien-Bauverein Passage.** Aktie über 100 Thaler. Berlin, 1. Juli 1870. Braun. Unentwertet. Nr. 14598. *Diese Aktie ist von einem der bekanntesten Berliner Illustratoren Ludwig Burger (1825-1884) entworfen. Sie zeigt die Innenansicht der berühmtesten deutschen Passage, der Kaisergalerie in Berlin. Links und rechts auf dieser Aktie umrahmende Veduten Personifikationen des Handels, des Gewerbes, des Theaters, der Musik und des Lesens. Sie weisen auf die vielfältigen Funktionen der Passage hin: Geschäftsräume, Läden, Konzertsäle, eine Poststation, ein Wiener Café mit Lesesälen, schliesslich die erste französische Bar in Berlin.* VF. 100-120
- 617 **Actien-Malzfabrik Eisleben.** Aktie über 1'000 Mark. Eisleben, 1. Dezember 1881. Braun/hellgrün. Nr. 58. *Gegründet schon 1802. Zweck war die Herstellung von Malz und seine Verwertung. Die Firma hiess bis 1938 Aktien-Malzfabrik Eisleben, danach Malzfabrik Eisleben AG. Ab 1922 war der Betrieb an Oberamtmann C. Wentzel in Teutschenthal verpachtet. Die AG bestand noch nach 1990 als Malzfabrik Eisleben GmbH & Co. KG. Mittlerweile Abriss der Anlage und Wiederbebauung des Geländes mit einem Lidl-Markt. Ungelocht.* VF. 150-200
- 618 **Actien-Malzfabrik Sangerhausen.** Aktie über 1'500 Mark. Sangerhausen, im Mai 1922. Blau/rosa. Nr. 1993. *Die Gesellschaft wurde 1872 gegründet zur Herstellung und Vertrieb von Braumalz für helle und dunkle Biere. 1952 Zusammenschluss mit der Mammuth-Bräu zur Brauerei- und Malzfabrik Sangerhausen, heute immer noch als Mammuth Getränke GmbH existent. 2002 wurde die Dosen-Abfüllung eingestellt. Die dadurch freigewordene Halle wurde zur grössten Veranstaltungshalle der Region, der Mammuth Ur-Pils Arena umgebaut. Unentwerteter Titel.* VF. 80-100
- 619 **Actien-Zucker-Fabrik Rethen a.d. Leine.** Aktie über 300 Mark. Rethen, 1. Juli 1885. Nr. 1103. II. *Emission. Die Gesellschaft wurde 1878 gegründet. 1938 erfolgte die Umfirmierung in "Zuckerfabrik Rethen, AG". Bis 1920 waren 2.431 Aktien zu je M. 300,- begeben. Nach Währungsstellungen wurde der Nennwert der Aktie auf RM 200,- und 1941 auf RM 800, reduziert. Schnittbewertung an der unteren rechten Ecke.* VF. 80-100
- 620 **Aktiengesellschaft für Grundbesitzverwertung.** Aktie über 1'000 Mark. Berlin, 18. Juli 1908. Blau/braun. Nr. 451. *Die Gründung erfolgte im Jahre 1906 und bereits 1911 wurde die Liquidation eingeleitet. Unentwerteter Titel.* UNC. 100-120
- 621 **Annaberger AG für Flachsindustrie.** Aktie über 100 Thaler. Annaberg, 31. Dezember 1860. Rosa. Gründerstück. Nr. 2065. *Die ältesten Nachrichten über die deutsche Flachsindustrie stammen aus Schlesien. Ein zweites Zentrum lag in Westfalen (Bielefeld). In Süddeutschland wurde, neben Konstanz, Ravensburg, Biberach, Ulm, Kempten, besonders in Augsburg Flachs in grossem Stil angebaut und verarbeitet. Hier betrieben die Fugger den Flachshandel und erwarben damit grosse Reichtümer. Die Gesellschaft wurde am 1859 von Jakob Bernhard Eisenstuck gegründet und 1875 wieder eingestellt. Am 1877 kaufte Johann Gottfried Meyer, ein in Amsterdam lebender Braunschweiger, der schon seit Jahren enge Beziehungen zu Sachsen hatte, den stillgelegten Betrieb. Unterstützt wurde er dabei von seinem Freund, dem Dresdner Kaufmann Eduard Lobse, und seinem Vetter Otto Polemann. Letzterer stammte ebenfalls aus Braunschweig und betrieb später in Annaberg einen Garnhandel. Polemann war zudem Besitzer der Leinengarnbleiche in Wiesenbad, die er später als Sachanlage mit in das neue Unternehmen einbrachte.* UNC. 120-140
- 622 **Anton & Alfred Lehmann AG.** Aktie über 1'000 Mark. Berlin, im Juli 1922. Braun. Nr. 6167. *Unentwerteter Titel. Gründung 1891. Die Textilfabrik in Berlin-Niederschöneweide wurde 1891 gegründet und stellte vor allem Plüsch für Spielwaren sowie Trikotfabrikate her. 1924 wurden die Plüsch-, Krimmer- und Teppichwerke in Katscher (O.-S.) erworben und als zweites Werk fortgeführt. Die Börsennotiz war in Berlin. 1940 nach Abschluss der Abwicklung gelöscht. Druck G & D, Hermes im Unterdruck.* VF. 70-90
- 623 **Arienheller Sprudel- und Kohlensäure AG.** Aktie über 1'000 Mark. Arienheller-Rheinbrohl, 29. Oktober 1898. Grün. Nr. 93. *Verwertung der Kohlensäure- und Mineralwasserquelle Dreikönigsquelle. Letzter Grossaktionär: Kali-Chemie AG. Gründerstück.* VF. 100-120

624	Bank für Handel und Gewerbe AG Leipzig. Aktie über 5'000 Mark. Leipzig, 19. April 1923. Grün. Nr. 83770. <i>Abbildung des Bankgebüdes. Unentwertet. Bereits 1930 wurde die Liquidation beschlossen. Die Kreditbank Lübeck übernahm Aktien und Passiven der Gesellschaft.</i> UNC.	60-70
625	Bayer. Landeshauptstadt München. 4½%-Anleihe 1000 Mark, München, 13. Dezember 1921. Nr. 7126. mit französischem Steuerstempel. VF.	60-70
626	Bergwerks-Gesellschaft Dahlbusch. Aktie über 100 Thaler. Düsseldorf, 1. April 1873. Hellgelb. Nr. 4288. <i>Ursprung ist die 1847 gegründete "Englisch-Belgische Gesellschaft der Rheinischen Bergwerke". 1849 Neugründung als "SA der Belgisch-Rheinischen Koblenbergwerke an der Ruhr". Wegen Einspruch der Anleibegläubiger, die in manchen Jahren nicht einmal Zinsen bekommen hatten, entledigte man sich derer durch Verkauf aller Aktiva an die 1873 neugegründete Bergwerks-Gesellschaft Dahlbusch. Der Kreis der Kapitaleigner blieb dabei unverändert, die Schulden war man los. 1925 gründete Dahlbusch die "Deutsche Libbey-Owens-Gesellschaft für maschinelle Glasherstellung AG" (Delog), die heutige Flachglas AG. Diese Beteiligung sicherte der börsennotierten Dahlbusch weit über die Zeit der Steinkohle hinaus die Existenz, zuletzt als deutsche Zwischenholding des englischen Pilkington-Glaskonzerns. Der starke belgische Einfluss zeigt sich auch darin, dass alle Aktien, sogar noch die 1951 ausgegebenen DM-Papiere, als Doppelblätter mit deutschem und französischem Text gedruckt wurden. Eine der bekanntesten Gesellschaften des Reviers und die einzige, die heute noch börsennotiert ist. Der Name Dahlbusch ging auch durch die Erfindung der Dahlbuschbombe zur Rettung verschütteter Bergleute in die Geschichte ein. Unentwerteter Titel.</i> VF.	120-150
627	Böhmisch-Brauhaus. Anteil-Schein über 100 Mark. Hartmannsdorf, 23. März 1925. Braun/gelb. Nr. 2006. <i>1878 gegründet als Brauerei C.A. Puschmann. Dannach wurde die Gesellschaft mehrmals umbenannt. 1952 wurde sie zur Brauerei Hartmannsdorf, Hoppe & Co. KG. Ab 2006 Brauhaus Hartmannsdorf (Braha).</i> Unentwertet. UNC.	100-120
628	Brauerei Henninger-Kempff-Stern AG. Aktie über 1'000 Mark. Frankfurt, 15. April 1921. Grün. Nr. 5588. <i>Gründung 1881 durch Übernahme der seit 1869 bestehenden Henninger'schen Brauerei in Sachsenhausen. 1920 nach Fusion Umfirmierung in Brauerei Henninger-Kempff-Stern AG, seit 1935 Henninger-Bräu AG. Mit einem Jahresausstoss von über 2 Mio. hl die grösste Braustätte Deutschlands.</i> Ungelocht. VF.	60-70
629	Charbonnages Westphaliens à Bredenscheid près Hattingen. Dividendenaktie ohne Nennwert. Bruxelles, 22. Oktober 1899. Hellblau. Nr. 23561. <i>Leo Hanau, Kaufmann aus Mülheim/Ruhr u. Mitbegründer dieser Gesellschaft, brachte die 1897 konsolidierte Gewerkschaft Hoffnungsthal mit den Stollenzechen Hoffnungsthal, Wodan, Rabe, Johannessegen und Hüllensepenbank in die neu gegründete. belgische Gesellschaft mit Sitz in Brüssel ein. 1905 ging die S. A. Charbonnages Westphaliens in Konkurs, der Bergwerksbesitz wurde von der neu gegründete Gewerkschaft Johannessegen, deren sämtliche Kuxe sich im Besitz der S. des Charbonnages de Hattingen sur Ruhr (Hattinger Kohlenwerke AG) zu Brüssel befanden, übernommen. Nach Umwandlung der Gewerkschaft Lothringen in die Bergbau Lothringen wurde die Zeche an das Rheinisch-Westfälische Kohlen-Syndikat, das diesen Besitz gleich darauf an die Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen AG VEW weitergab. Zinsen auf diese Obligation wurden bis 1903 gezahlt, 1905 schliesslich ging das Unternehmen in Konkurs. Einriss im Mittelfalz. Gründeremission! VF.</i>	80-100
630	DaimlerChrysler AG. Zertifikat über 1 Share. 29. September 2003. Blau. Nr. 10020733. UNC.	70-90
631	Deutsche Automobilhersteller. Lot 4 Stück: a) BMW, Aktie 1000 RM, Juli 1940 b) BMW, 4%-Teilschluldverschreibung 1000 RM, Mai 1942 c) Fahrzeugfabrik Düsseldorf, Aktie 1000 Mark, 25. November 1922 d) Fahrzeugfabrik Düsseldorf, 8. Oktober 1921.	80-100

SPINK.COM

- Ihr persönliches "My Spink" Konto
- Umfassende Suchfunktion unter weltweit 280'000 Verkaufsergebnissen seit 2002
 - 3D Bilder zur näheren Betrachtung von wichtigen Stücken
 - Spink weltweit auf einen Klick



- 632 **Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft.** Aktie 1200 Mark, Dessau, November 1921. Nr. 36846. *Der Zweck der Gesellschaft war der Betrieb von Gas-Anstalten, einschliesslich Verarbeitung und Nutzbarmachung der Nebenprodukte, Bau und Betrieb von Elektrizitätswerken, sowie die Herstellung und der Vertrieb von Beleuchtungseinrichtungen. 1949 wurde der Sitz nach Düsseldorf verlegt. Nach dem Wiederaufbau 1949 in Westdeutschland nahm das Unternehmen als Energieversorger einen beachtlichen Rang ein. Heute firmiert es unter dem Namen Contigas Deutsche Energie AG und gehört zum EON Konzern. Aktie ohne Lochung.* EF. 60-100
- 633 **Deutsche Lokal- und Strassenbahn-Gesellschaft.** Aktie über 500 Mark. Dortmund, 24. November 1881. Olivbraun. Nr. 583. *Die Gesellschaft wurde am 18. November 1881 in Dortmund gegründet. Ab 15. Oktober 1890 firmierte sie als Allgemeine Lokal- und Strassenbahn-Gesellschaft (ALOKA) mit Sitz in Berlin und ab 1949 in Hannover. Gründer und Hauptaktionär war die Berliner Handels-Gesellschaft. Gesellschaftszweck waren Bau und Betrieb von Lokal- und Strassenbahnen sowie Kraftwerken. Zur AEG bestanden enge Verbindungen. Der Besitzstand änderte sich häufig durch Kauf und Verkauf von Bahnen. Die schweren Einbussen in Ostdeutschland und im Ausland, welche die ALOKA im zweiten Weltkrieg erlitten hatte, machten in der folgenden Zeit eine Umstrukturierung des Konzerns erforderlich. Im Schienenverkehr verblieb als aktiver Verkehrsbetrieb nur die Zugspitzbahn. Der Name wurde 1972 in ALOKA Allg. Organisations- und Kapitalbeteiligungs-AG geändert. Nachdem die ALOKA bereits 1959 eine Beteiligung von 25% an der AG für Verkehrswesen und Industrie (AGIV) in Frankfurt erworben hatte, übernahm sie diesen Konzern 1973 vollständig und führte anschliessend auch dessen bisherige Firmenbezeichnung fort. Gründerstück.* VF. 100-120
- 634 **Deutsch-Oesterreichische Mannesmannröhren-Werke.** Aktie 1000 Mark, Berlin, 14. November 1890. Nr. 21515. *Ungelochte Gründeraktie und original unterschrieben von Max Mannesmann (1857-1915). Die Geschichte des Industriekonzerne Mannesmann geht zurück auf die Brüder Max und Reinhard Mannesmann (1856-1922) aus Remscheid, die 1885 das erste Verfahren zur Herstellung nahtloser Stahlrohre durch Walzen erfanden – das Schrägwalzverfahren. Dazu experimentierten sie jahrelang in der von ihrem Vater, Reinhard Mannesmann senior (1814-1894), geleiteten Feilenfabrik in Remscheid-Bliedinghausen. Der technische Durchbruch gelang den Brüdern Mannesmann erst 1890 mit der Erfindung des sogenannten Pilgerschrittverfahrens durch Max Mannesmann, mit dem die durch Schrägwalzen hergestellten nahtlosen, dickwandigen Hohlkörper industriell zum marktfähigen Rohr ausgewalzt wurden. Die Kombination beider noch heute angewandten Walzverfahren wurde als Mannesmann-Verfahren weltweit berühmt. Die u. a. durch die technischen Anfangsschwierigkeiten verursachten Finanzprobleme der Mannesmannröhren-Werke erzwangen 1890 einen unternehmerischen Neuanfang. Am 16. Juli 1890 wurden die bestehenden Röhrenwerke in der Deutsch-Oesterreichische Mannesmannröhren-Werke AG mit Sitz in Berlin zusammengefasst. 1893 verlegte das Unternehmen seine Verwaltung und später auch seinen Sitz nach Düsseldorf. Reinhard und Max Mannesmann schieden bald darauf aus dem Unternehmen. Im Jahre 2000 wurde das Unternehmen nach einer epischen Übernahmeschlacht vom britische Mobilfunkunternehmen Vodafone übernommen. Siehe auch Los 703.* EF. 180-250
- 635 **Dürener Volksbank.** Aktie über 300 Mark. Düren, 1. Januar 1883. Grün. Blankett. *Das Institut wurde 1869 in Form einer Genossenschaft gegründet. Ab Januar 1883 Firmierung als AG. Es wurden 800 Aktien zu je M. 300 begeben. 1951 wurde das Institut aufgelöst unter Übertragung der Geschäfte auf die Volksbank Düren.* EF. 200-220
- 636 **Freiherrn von Münchhausen.** Rechnung in Briefform, Braunschweig am 1. Oktober 1841. *Alexander Freiherr von Münchhausen (1813-1886) war ein hannoverscher Staatsmann aus dem niedersächsischen Adelsgeschlecht derer von Münchhausen. Von 1850 bis 1851 war er Ministerpräsident des Königreichs Hannover.* VF. 100-150
- 637 **Fried. Krupp AG.** Teilschuldverschreibung über 1000 Mark. Essen, 15.02.1921. Braun. Unentwertet mit Couponbogen. Nr. 14910. *Druck: Graphische Anstalten der Friedr. Krupp Aktiengesellschaft, Essen. Originalunterschrift des Direktoriums. Das Gesamtanleihevolumen betrug M 50 Mio. Vignetten mit Abb. eines Stahlkochers, Lokomotive, Lastkraftwagen, Förderturm, Fabrikanlagen, Hebekran, Landmaschinen, Segelschiff und Arbeiter mit Kind. 1921 wurden 24.000 Anleihen zu je M 2.000 begeben.* EF. 60-90
- 638 **Gebr. Grossmann AG Brombach.** Aktie über 100 Reichsmark. Brombach, Amt Lörrach, 25. April 1927. Blau/gelbbraun. Nr. 10109. *Die 1837 gegründete Weberei der Gebrüder Grossmann aus Aarburg (Schweiz) bestimmte das wirtschaftliche Leben des Ortes Brombach für viele Jahrzehnte massgeblich. Spätere Gründungen waren textile Ausrüstungsbetriebe, die Druckerei und Appretur Brombach (1899) und die Firma Ausrüstung an der Wiese (1925). Grosse Bedeutung für die Entwicklung des Ortes hatte auch hier der von den Gebrüdern Grossmann betriebene Arbeiterwohnungsbau. 1931 erfolgte die Liquidation. Am 1. Januar 1975 kam Brombach als Ortsteil zu Lörrach. Unentwerteter Titel mit Couponbogen.* EF. 80-100
- 639 **Gebrüder Dippe AG in Quedlinburg.** Aktie über 1'000 Mark. Quedlinburg, 19. Mai 1917. Nr. 11498. *Die Gründung erfolgte im Jahre 1915. Zweck war die Pflanzenzucht und der Samenbau. Grossaktionäre waren die Dessauer Werke für Zucker- und Chemische Industrie, sowie die Zucker-Raffinerie Hildesheim. 1945 enteignet.* VF. 60-70

- 640 **Germania Aktien-Gesellschaft für Landwirtsbedarf.** Stamm-Aktie über 1'000 Mark. Berlin, 1. Juli 1923. Nr. 5044. *Hinten stark beschriftet - drückt nach vorne durch. Die 1923 gegründete Gesellschaft produzierte Gegenstände des landwirtschaftlichen Bedarfs. Unentwertet.* VF. 60-70
- 641 **Gesellschaft für Markt- und Kühlhallen in Hamburg.** Lot: 2 Stück: Aktie über 1'000 Mark. Hamburg, 15. November 1921 und 2. Dezember 1922. Gelb. Nr. 13120 und 25747. *Errichtung, Erwerb und Betrieb von Kühlhäusern, Eisfabriken, Markthallen, Schlachthöfen und allen Anlagen, in welchen Kälte oder Kälteerzeugnisse hergestellt oder verwandt werden. Gegründet am 25.01.1890. Die Titel sind unentwertet.* EF. 100-120
- 642 **Hannoversche Immobilien-Gesellschaft.** Aktie über 1'000 Mark. Hannover, 15. Januar 1923. Grün. Nr. 8458. *Die Gesellschaft wurde 1890 durch Baurat Wallbrecht (siehe auch Los 80) gegründet. Dieser brachte diverse Immobilien in die Gesellschaft ein. Im Januar 1923 wurden 4.600 Aktien zu je 1'000 Mark begeben. An einer a.o. GV wurde 1925 die Abwicklung der Gesellschaft beschlossen. Nach der Goldmarkbilanz belief sich das Aktienkapital auf 3 Mio. Reichsmark, begeben in Aktien 10.000 Aktien zu je 300 Reichsmark. Die Gesellschaft hatte die Union-Boden-GmbH als Tochtergesellschaft. Die Stadt Hannover war mit 59 Prozent der Grossaktionär. Die Börsennotiz in Berlin und Hamburg wurde ab 1928 eingestellt; in Hannover 1942. In diesem Jahr wurde die 14. Ausschüttung mit 25 Reichsmark gezahlt. Diverse Abstempelungen über Liquidationszahlungen.* EF. 80-100
- 643 **Kieler Bank in Kiel.** Aktie über 20 Reichsmark. Kiel, im Dezember 1924. Grün. Nr. 2054. *Gründung 1872. Anfang der 1930er Jahre von der Deutschen Bank übernommen worden. Nicht im BARoV enthalten. Unentwertet.* UNC. 80-120
- 644 **Königsberger Lagerhaus-AG.** Aktie über 1'000 Reichsmark. Königsberg, 7. Oktober 1921. Blau/gelbbraun. Nr. 1931. *Lagerhaltung, Bearbeitung und Verladung von Getreide und Gütern aller Art sowie die Ausführung aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Gegründet am 6.5.1896. Das Lagerhaus der Gesellschaft wurde am 1.8.1097 in Betrieb genommen und von ca. 39.000 t Fassungsraum 1911/12 auf ca. 60.000 t durch einen Erweiterungsbau vergrössert; damit besass die Gesellschaft den grössten Getreidespeicher des Kontinents.* VF. 60-70
- 645 **Kraftübertragungswerke Rheinfelden.** Aktie über 1'000 Mark. Station bei Rheinfelden, Januar 1897. Violettblau. Nr. 30. *Gegründet im Jahre 1894 waren die Aktien seit Anbeginn an den Börsen von Basel und Zürich kotiert. Die Gesellschaft leitete den Ausbau der Hochrhein-Strecke Basel-Bodensee durch die Errichtung des Wasserkraftwerkes Rheinfelden ein. Faksimile-Unterschrift Fürstenberg.* EF. 200-250
- 646 **Ländlicher Spar- und Vorschussverein für Bohnitzsch und Umgegend in Meissen.** Zeichnungsschein für 5 Namensaktien zu je 100 Mark. Sörnewitz, 1.7.1937. *Das Konsortium des Vereins legte eine Gesamtsumme von 80'000 Reichsmark zur Zeichnung auf. Ablagelochung.* EF. 100-120
- 647 **Magdeburger Bank AG.** Aktie über 1'000 Mark. Magdeburg, im Dezember 1922. Rotbraun/braun. Nr. 30415. *Unentwerteter Titel. Gegründet 1922 durch Übernahme der Magdeburger Creditbank. Bereits 1925 wurde die Liquidation eingeleitet.* VF. 60-80
- 648 **Malzfabriken Langensalza und Wolff Söhne Erfurt.** Aktie über 1'000 Reichsmark. Erfurt, im Februar 1942. Braun. Nr. 1246. *Die Gesellschaft wurde 1872 gegründet unter dem Namen "Aktien Malzfabrik Langensalza". Im Jahr 1921 wurde sie in "Aktien Malzfabrik Langensalza und Hermann Wolff & Söhne AG" umbenannt. Ihr Zweck war die Getreideverwertung und speziell die Verarbeitung von Gerste zu Malz. 1942 waren nach Kapitalberichtigung um 16.7 Prozent 1.400 Aktien zu je RM 1.000 begeben Unentwerteter Titel.* EF. 130-150
- 649 **Maschinenbaugesellschaft Karlsruhe.** Aktie über 100 Reichsmark. Karlsruhe i.B., im Oktober 1927. Braun/blau. Nr. 27087. *Gründung 1852. Eisen- und Metallgiesserei, Kesselschmiede. Bis 1929 auch Lokomotivbau. Verkauft an die Hohenzollern AG in Düsseldorf. Unentwertet.* EF. 100-120
- 650 **Mech. Baumwoll-Spinnerei und Weberei in Augsburg.** Aktie über 1'714 Mark und 29 Pfennig oder 1'000 Gulden. Augsburg, 16. Juni 1896. Nr. 932. *Die Konstituierung zur Errichtung einer Spinnerei und Weberei erfolgte im April 1837 mit dem Zweck, die Baumwollindustrie nach erfolgter Gründung des Zollvereins auch in Bayern einzuführen. Im August 1840 kam das Werk in Betrieb. Am 28. Oktober 1862 erfolgte die Umwandlung in eine AG. Das Werk gehört seit seiner Gründung zu den bedeutendsten Betrieben der Textilindustrie. Der aus der Umrechnung der Guldenwährung herrührende krumme Markbetrag beim Nennwert wurde durch Aufzahlung auf 2000 Mark beseitigt. Vier Jahre später war die Mark wegen der Inflation dann wirklich nichts mehr wert. Nur 1 Stück im Barov.* VF. 120-150
- 651 **Niederlausitzer Kohlenwerke AG.** Aktie über 1'000 Mark. Fürstenberg a.O., 2. Januar 1898. Rosabraun. Nr. 2011. *Gegründet 1882. Teil des Petschek-Konzerns. Ende 1939 Auflösung der Gesellschaft bis 1944 Abwicklung, 1950 Berliner Wertpapierbereinigung, 1984 erloschen. Unentwertet. Einrisse im Falz.* VF. 80-100

- 652 **Nordbayerische Handels- und Gewerbebank AG.** Aktie über 1'000 Mark. Nürnberg, 3. Januar 1923. Braun. Nr. 32937. *Als Nürnberger Viehmarktsbank AG 1903 gegründet. Aufgrund leichtsinniger Vergabe von Krediten erfolgte 1924 der Konkurs. Angeblich soll ein Mitarbeiter, welcher 1923 als Revisor eingestellt worden war, zuvor die gewinnbringendsten Spekulationsgeschäfte gemacht haben.* EF. 60-70
- 653 **Ph. Benj. Ribot AG Bayerische Seifenfabrik.** Aktie über 1000 Mark. Schwabach, 6. August 1923. Nr. 3312. *Dekorativ gestaltet mit Vignetten u.a. einer Waschfrau. Die Firma wurde bereits 1843 gegründet, 1922 erfolgte die Umfirmierung in eine AG. Sie produzierte und vertrieb Seifen und chemische Produkten aller Art. 1929 erfolgte ein Zwangsvergleich mit ihren Gläubigern auf der Basis von 30 Prozent. 1923 waren 6.000 Aktien zu je M. 1.000 begeben. 1953 wurde dann nach einem Vergleichsverfahren die Firma gelöscht. Werbung auf Aktie. Unentwerteter Titel.* EF. 60-80
- 654 **Preussische Lebens-Versicherungs-AG.** Namenaktie über 500 Thaler. Berlin, 15. September 1865. Grün. Nr. 943. *Nicht entwertetes Gründerstück. Es wurden 2.000 Aktien zu je 500 Taler begeben. 1923 erfolgte die Vereinigung mit der Berlinischen Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft unter Umfirmierung in Vereinigte Berlinische und Preussische Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft. Dannach wechselte der Name in Berlinische Lebensversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft. Originalunterschriften des Aufsichtsrates und des Vorstandes, innenseitige Übertragungsvermerke mit Originalunterschriften.* VF. 120-150
- 655 **Rhein-Bayern-Bank AG.** Aktie über 50'000 Mark. München, 10. September 1923. Braun. Nr. 268255. Gründung 1923 zum Betrieb von Bank- und Handelsgeschäften. Das Institut trat jedoch schon 1924 in Liquidation. Hoher Nominalwert. Unentwerteter Titel. EF. 60-80
- 656 **Rheinisch-Westfälisches Kohlensyndikat.** Aktie über 300 Mark. Essen-Ruhr, 10. Januar 1918. Braun. Nr. 17742. *Als Vertriebs-Kartell im Jahre 1893 gegründet. 1945 wurde das Kartell durch die Besatzungsmächte aufgelöst. Ausgestellt auf die Bergwerks-Gesellschaft Hibernia Herne.* UNC. 200-250
- 657 **Saal-Unstrut Eisenbahngesellschaft.** Aktie über 100 Thaler. Cölleda, 1. Juni 1872. Rotbraun/hellgrün. Nr. 2046. *Die Strecke Straussfurt-Cölleda-Grossheringen (52.8 km) wurde am 14. August 1874 eröffnet. Die Saal-Unstrut-Bahn war ab 1.1.1882 Eigentum der Nordhausen-Erfurter Eisenbahn, welche ihrerseits am 1. Mai 1887 an die Preussische Staatsbahn (KED Erfurt) überging.* EF. 150-180
- 658 **Sächsische Bodencreditanstalt.** Aktie über 100 Reichsmark. Dresden, 5. Januar 1927. Grünbraun. Nr. 45295. *Diese Hypothekenbank wurde 1985 gegründet. Unentwerteter Titel.* VF. 60-80
- 659 **Sächsisch-Thüringische Actien-Gesellschaft für Licht- und Kraftanlagen.** Aktie über 1'000 Mark. Erfurt, 30. April 1899. Gelbbraun. Nr. 50. *Das Unternehmen errichtete die Gasanstalt in Frankenhausen am Kyffhäuser. Da diese 1909 an die Stadt Frankenhausen verkauft wurde, trat die Firma ab 1910 in Liquidation.* VF. 200-250
- 660 **Schantung-Eisenbahn-Gesellschaft.** Aktie über 1'000 Reichsmark. Berlin, 1. Februar 1923. Orange/grün. Unentwertet. Nr. 92424. *1899 als Deutsch-Chinesische AG gegründet. Erste deutsche Bahnlinie in China (erste Teilstrecke 1901 fertiggestellt). 1923 erfolgte die Sitzverlegung nach Berlin. Die Schantung-Eisenbahn erschloss die wertvollsten Kohlengebiete Chinas und diente dem Truppentransport von der deutschen Kolonie Kiautschou ins Landesinnere. Der Bau der Schantung-Eisenbahn war Mitauslöser der Bauernaufstände (1899-1900), die später als Boxer-Aufstand in die Geschichte einging.* EF. 100-120
- 661 **Societätsbrauerei Waldschlösschen in Dresden.** Teilschuldverschreibung über 1'000 Mark. Dresden, im März 1920. Blau. Nr. 1050. *Die Gesellschaft entstand 1836 als "Gesellschaft zur Herstellung von Bier". Sie nannte sich "Societätsbrauerei Waldschlösschen zu Dresden" und exportierte unter diesem Namen schon 1855 Bier nach Brasilien. Unentwerteter Titel.* EF. 60-80
- 662 **Spar- u. Vorschuss-Vereins Einigkeit.** Anteilschein über 100 Goldmark. Fürstenwalde, Spree, undatiert. Braun/rot. Nr. 2400. *Sehr dekorative Titel mit Füllhörner, Anker, Dreizack und Hermesstab in der Umrandung, im Unterdruck Engel mit Neptun und Hermes am Flussufer. Unentwerteter Titel. Nicht im BARoV.* VF. 130-150
- 663 **Stadt Langenschwalbach.** 4½%-Schuldverschreibung 1000 Mark, Langenschwalbach, 1. März 1880. Nr. A 98. *Riss repariert.* VF. 80-100
- 664 **Stadt Mainz.** 5%-Schuldverschreibung 2000 Mark Rw, Mainz, 10. Juni 1922. Nr. A II 0412. *mit zwei Ablagelochungen, Risse repariert.* VF. 60-70

- 665 **Thüringer Malzfabrik Schloss Thamsbrück.** Aktie über 1'000 Mark. Thamsbrück, 1. September 1890. 80-100
 Blau/gelbbraun. Nr. 202. *Die Malzfabrik hatte ihren Sitz in Thamsbrück (ü. Bad Langensalza). Thamsbrück ist mit mehr als 1270 Jahren die älteste Kleinstadt in Thüringen. Die bis dahin selbstständige Stadt wurde 1994 nach Bad Langensalza eingemeindet. Gründerstück! Das Grundkapital betrug Mark 300.000, begeben in 300 Aktien zu je M 1.000. Zweck der Gesellschaft war die Fabrikation von Malz und deren Erzeugnisse. 1922 wurde das Aktienkapital erhöht um M 700.000, 1924 umgestellt auf RM 200.000; die letzte ordentliche HV fand am 6. November 1943 statt. Produziert wurden 60-70 Zentner Malz pro Jahr, auch zu DDR-Zeiten wurde mit einigen benachbarten Betrieben weiter produziert. Historismusrahmen. Unentwerteter Titel. Kleine Auflage von 300 Stück. Unentwerteter Titel.* EF.
- 666 **Thüringer Uhrenfabrik Edmund Herrmann AG.** Aktie über 1'000 Mark. Berlin, 11. Dezember 1922. Grün/ 150-200
 gelb. Nr. 30836. *Zweck war die Herstellung, Behandlung und der Vertrieb von Uhren und Uhrenbestandteilen aller Art. 1920 wurde der Geschäftssitz von Kraftsdorf nach Berlin verlegt. 1926 wurde die Gesellschaft aufgelöst.* VF.
- 667 **Trachenberg-Militzcher Kreisbahn-AG.** Aktie über 1'000 Mark. Posen, 9. Dezember 1894. Grün. Nr. 150-200
 198. *Unentwertete Gründeraktie dieser Gesellschaft, welche diese 59 km lange Schmalspurstrecke von Trachenberg über Militzsch nach Sulmierschütz mit Abzweigung von Przittkowitz nach Prausnitz baute und betrieb. Es wurden 700 Aktien zu je RM 1'000 begeben.* EF.
- 668 **Union-Theater AG Saarbrücken.** Aktie über 10'000 Francs. Saarbrücken, im Juni 1924. Gelb/gelbbraun. 150-200
 Nr. 3908. *Die Gesellschaft wurde im Januar 1923 als Union-Theater- und Kammer-Lichtspiel AG gegründet. Sie ging aus dem Zusammenschluss der Kammerlichtspiele und des Union-Theaters hervor. 1924 kam es zur Umfirmierung in Union-Theater AG. Die Firma betrieb die beiden Lichtspielhäuser Kammerlichtspiele und Union-Theater sowie das Apollo-Theater und das Union-Theater in St. Ingbert. 1931 musste die Firma Vergleich anmelden. Unentwerteter Titel.* VF.
- 669 **Walter Kellner AG.** Aktie über 1'000 Mark. Barmen, 2. Dezember 1920. Braun. Nr. 5829. *Die Gesellschaft wurde kurz nach Kriegsende 1919 gegründet. Zweck war der Betrieb einer Maschinenfabrik mit Ankauf, Verkauf und Herstellung von Maschinen aller Art. Fünf Jahre nach Ausgabe der Aktie wurde über die Gesellschaft der Konkurs eröffnet. Faksimileunterschrift Kellner. Acht Abbildungen diverser Textilmaschinen.* VF. 120-160
- 670 **Westdeutsche Landbank AG Osnabrück.** Aktie über 10'000 Mark. Osnabrück, 11. August 1923. Braun/ 60-70
 hellgrün. Nr. 84632. *Das Institut wurde im August 1923 zur Errichtung und Betrieb einer Bank gegründet. Zweck war die Ausführung von Bankgeschäften aller Art, insbesondere die Gewährung von Roggenkrediten an Landwirte. Das Aktienkapital betrug 1 Millionen Mark, begeben in Aktien zu je M 10'000. 1924 geriet die Bank unter Geschäftsaufsicht. Eine Sanierung erwies sich als nicht möglich. So ging das Institut in Konkurs. Unentwerteter Titel. Nicht im BARoV.* EF.
- 671 **Westdeutsche Terrain- und Baubank AG.** Aktie über 1'000 Mark. Essen, 6. August 1907. Grün. Nr. 1886. 60-80
Die Gesellschaft wurde 1905 als "Westdeutsche Terrain-Aktiengesellschaft" zur Verwertung und Verwaltung von vorzugsweise im rheinischen-westfälischen Industriebezirk belegenen Grundstücken. Es wurden 3.000 Aktien zu je M 1.000 begeben. 1907 wurde das Unternehmen eine Bank und erhielt den Namen "Westdeutsche Terrain- und Baubank AG". 1925 erfolgte die Kapitalumstellung im Verhältnis 5:1. Die 3.000 Aktien hatten nun einen Nennwert von je RM 200. 1936 wurden aufgrund des Umwandlungsgesetzes die bisherigen Tochtergesellschaften "Essener Dampfziegelwerke GmbH." und die "Auricher Tonwerke GmbH." unter Übernahme der Gesellschaftsvermögen aufgelöst, 1937 erfolgte dann wieder die Umfirmierung in die Gründungbezeichnung. Im Jahre 1941 beschloss die GV die Auflösung der Gesellschaft, die sich bereits seit längerem in stiller Liquidation befand. Die zu erwartende Abwicklungsquote sollte sich auf etwa 145% einstellen. Ungelocht. VF.
- 672 **Westfälisch-Anhaltische Sprengstoff-AG Chemische Fabriken.** Aktie über 1'000 Reichsmark. Berlin, 150-180
 im August 1941. Grün. Nr. 73988. *Die Gesellschaft wurde 1891 mit dem Namen "Westfälisch-Anhaltische Sprengstoff-Act.-Ges." gegründet und hatte zum Zweck die Herstellung und Vertrieb von chemischen Produkten aller Art, sowie Fabrikation und Handel mit Explosivstoffen und Sprengmitteln. Ihr Sitz war in Wittenberge bzw. Coswig. Ab 1899 hiess sie "Westfälisch-Anhaltische Sprengstoff-AG Chemische Fabriken" mit Sitz in Berlin. 1941 betrieb die Gesellschaft fünf Fabriken und hielt weitere diverse Beteiligungen an Bergwerken und Unternehmen der chem. Industrie.. Am 12.6.1941 wurde das Kapital um 25 Mio. RM erhöht die bestehenden Namens-Aktien in Inhaber-Aktien umgewandelt. Dazu wurden 43.000 Inhaber-Aktien zu RM 1000 begeben. Die Gesellschaft firmierte infolge unter WASAG-Chemie AG, Essen. Am 1. Mai 2001 wurde die WASAG Chemie AG mit der zur H&R-Gruppe gehörenden Schmierstoffraffinerie Salzbergen GmbH zum neuen Unternehmen H&R WASAG verschmolzen. Unentwerteter Titel.* EF.

Great Britain/Grossbritannien

- 673 **Chartered Mercantile Bank of India, London & China.** Wechsel über £1'700 (Eintausendsiebenhundert). Ausgestellt in Port Louis Mauritius am 27. Januar 1870. Nr. 12/4. *Kleinformatiger Titel mit grosser Vignette. Violette Stempelmarke von Mauritius.* EF. 60-80
- 674 **Gas Light and Coke Company.** Aktie Class A über £10. 1. Juni 1870. Nr. 44093. *Blindprägesiegel mit Allegorie. Eine spätere Aktie des ältesten Gaswerkes der Welt.* EF. 60-70
- 675 **Littleport Public Hall Company.** Aktie über £1. 30. Mai 1890. Nr. 662. EF. 60-70
- 676 **Metropolitan Saloon Omnibus Company.** Aktie über 5 Shilling. 7. Mai 1857. Nr. 6432. *Gründungs-emission der wohl bedeutendsten kommunalen Verkehrsgesellschaften der Welt - die weltbekannten, roten doppelstöckigen Autobusse Londons. 1855 wurde in Frankreich eine Omnibusgesellschaft gegründet, die sich 1856 in England als Metropolitan Saloon Omnibus Co. registrieren liess, aus der später die London General Omnibus Co. entstand bereits 1857 nahm die Gesellschaft den Linienverkehr mit ihren Grossraumkutschen für bis zu 20 Passagieren auf. Sie betrieb drei Viertel aller Omnibusse von London. Lukrativ war das Geschäft aber nur bedingt, denn der Unterhalt der Pferde verschlang den Grossteil der Einnahmen. Die Lösung des Problems kam 1861 aus Amerika: London übernahm die Erfindung der Strassenbahn. Die Metallräder auf schmalen Schienen bewirkten eine Erhöhung der Transportkapazität. Mit nur zwei Pferden konnten nun 50 Passagiere gezogen werden. 1901 Umstellung auf elektrische Strassenbahn und ab 1952 Einführung der bekannten London Busse. In der Mitte ein Saloon Omnibus mit der treffenden Widmung "Pro Omnibus satis - Platz für Alle", Prägesiegel mit gleichem Omnibus-Motiv, nur nach rechts gerichtet. Mehrere Originalsignaturen.* EF. 100-120
- 677 **Moslem Cigarette Company.** Zertifikat über 20 Shares. 23. Dezember 1889. Nr. 259. *Frühe Zigaretten-gesellschaft.* VF. 60-70
- 678 **Motor Owners' Petrol Combine.** Convertible First Bond über £1. 22. August 1916. Blau. Nr. 6241. VF. 60-70
- 679 **Motor Petrol Association Limited.** Zertifikat über 1 Share. 16. April 1919. Blau. Nr. 4351. VF. 60-70
- 680 **Norfolk Estuary Company.** Namenaktie über 50 Pfund. 27. Februar 1847. Nr. 8713. *Die Unternehmung wurde 1846 zur Landgewinnung an der Mündung des Flusses Ouse in der englischen Grafschaft Norfolk gegründet. Die Firma bestand über 120 Jahre und wurde erste 1967 aufgelöst.* EF. 100-120
- 681 **Northern Counties Union Railway Company.** Namenaktie. Ausgegeben am 31. August 1846. Nr. 40227. *Die Gesellschaft wurde am 27. Juli 1846 gegründet und betrieb eine Eisenbahnlinie in Yorkshire im Norden Englands. Später wurde sie von der Lancaster and Yorkshire-Eisenbahn übernommen.* EF. 60-70
- 682 **S.T.D. Motors Limited.** Zertifikat über 106 Shares. 1. September 1933. Braun. Nr. 6644. *Das Unternehmen, kurz Standard, wurde in Coventry gegründet. 1912 beteiligten sich Bettman und Band, die Gründer der Triumph Motor Company, an der Gesellschaft. 1914 ging Standard an die Börse. Das Unternehmen wurde 1960 von der Leyland Motors Limited übernommen. Der letzte Standard wurde 1963 hergestellt.* VF. 120-150
- 683 **Wm. Cory & Son Limited.** Zertifikat über 100 Shares. 1. August 1953. Nr. 3157. *Dekorativ mit Abbildung Hafenszene.* VF. 60-70

ARE YOU THINKING OF SELLING
A COLLECTION OR SINGLE ITEM AT AUCTION?

With over 70 auctions per year, held around the globe, Spink are happy to accomodate your needs to achieve the best results.

Please contact our specialists for further details.

Italy/Italian

684	Banca Popolare di Milano. Certificate Serie A 1 Share L 100. Milano, 9. Januar 1929. Nr. 60367. <i>Second oldest Cooperative Bank founded 1865 and still in existence under BPM group. Very small hole in the center.</i> VF.	60-70
685	Cametti, Ruffo & C. Azione 10 da 100 L., Verona, 25. Febbraio 1909. Nr. 11/101-110. EF.	80-100
686	Cantieri Riuniti Dell'Adriatico. Azione 100 da 100 L., Trieste, 20 Aprile 1937. Nr. 12389/273801-273900. <i>Cantieri Riuniti dell'Adriatico (C.R.D.A) was an important producer of ships and aircrafts which was founded in 1930 through the merger of the Stabilimento Tecnico Triestino based at Trieste and Cantiere Navale Triestino of Monfalcone. It was based in Trieste, Monfalcone. The Company built a number of light and heavy cruisers and 27 submarines for Royal Italian Navy. The famous ocean liner Conte di Savoia was also constructed here in 1932. During the World War II, CRDA Trieste built two battleships for the Regia Marina, Vittorio Veneto and Roma. CRDA survived the postwar shakeup in the shipbuilding industry and went on to build several more commercial liners in the 1950s and 1960s, as well as a few naval vessels. In 1984 CRDA was sold to the Fincantieri Group. Cancelling punch holes.</i> EF.	80-100
687	Cantina Sociale di Castell'Alfero (Asti). Azione 1 quota da 25 L., Castell'Alfero, 1. Febbraio 1908. Nr. 237. EF.	60-70
688	Cassa Depositi e Prestiti del Regno d'Italia. Lot: 2 items: Buono annuale Fruttifero 1) L 50'000, 20.12.1946 2) L 1'000, 9.11.1946. EF.	80-120
689	Cie Fermière des Halles, Marchés et Abattoirs de la Ville de Naples. Obligation F 400, Paris, 12. Juli 1869. Nr. 7166. <i>The company operated the slaughterhouses of Naples.</i> VF.	60-70
690	Città di Milano. Lot 2 Stück: 1) Bond (presitio a premi) L 10, Milano, 15. November 1866 2) Cessione, F.Pagella e Cia, Torino/Paris 28 July 1861. Nr. 5913/30; 2935/13. .	60-80
691	Città di Napoli. 5%- Bond 100 L, Napoli, 30. November 1881 Nr. 16783. <i>Decorative Bond of the famous city.</i> VF.	60-70
692	Comune di Varese. 5%-Bond 500 L, 5. Serie, Varese, 1. January 1933. Nr. 1524. EF.	60-70
693	Colonalpi Compagnia Coloniale Subalpina. Azione 1 da 500 L., Torino, 27 Gennaio 1939. Nr. 395/13267. EF.	60-70
694	Colonalpi Compagnia Coloniale Subalpina. Azione 25 da 500 L., Torino, 27 Gennaio 1939. Nr. 221/11126-11150. EF.	60-70
695	Consorzio Agrario Bolognese. Azione 1 da 20 L., Bologna, 9. Aprile 1904. Nr. 757. VF.	80-100
	Consorzio Agrario Cooperativo di Lodi Milano e Pavia.	
696	Azione 1 da 12,50 L., Lodi, 1. luglio 1924. Nr. 609. EF.	60-70
697	Azione 2 da 12,50 L., Lodi, 1.luglio 1924. Nr. 5375. <i>Stains along the fold.</i> VK.	60-70
698	Azione 5 da 12,50 L., Lodi, 1. Luglio 1924. Nr. 11037. EF.	60-70
699	Azione 100 da 12,50 L., Lodi, 1. Luglio 1924 / 31. Marzo 1925. Nr. 20483. . EF.	60-70
700	Azione 500 da 12,50 L., Lodi, 30. Giugno 1925. Nr. 21841. EF.	60-70
	Five different denominations. <i>In the border illustrations from Lodi, Milano, Pavia and Como.</i>	
701	Consorzio Agrario Provinciale di Como. Azione 1 da 100 L., Como, 20 Ottobre 1943. Nr. 3121. <i>In underprint: Farmer ploughing his field.</i> EF.	60-70
702	Consorzio Ferrovia Economica Tortona-Castelnuovo Scrivia. Obligatione 1 Obl. X 500 L., Tortona, 30 Aprile 1913. Unissued. <i>In 1890 the Consorzio Ferrovia Economica Tortona-Castelnuovo Scrivia was founded. In 1895 the railway was opened.</i> EF.	80-100

703	Dalmine S.p.A. Zertifikat über 50 Namenaktien. Milano, 26. Juli 1952. Nr. 73488. <i>Founded in 1906 by Mannesmann (see also lot 634) and Metallurgica Italiana in Dalmine, Bergamo under the name Società anonima tubi Mannesmann to produce steel tube. In 1920 it was renamed Società anonima stabilimenti di Dalmine. Today part of Tenaris Group Spa. Punch holes.</i> VF.	60-70
704	Città di Milano/F. Pagella e Cia. Paris. Cartella di Cessione on two Bonds of the City, F 10, Paris, 1867. Nr. 3648/14 and 5109/47. <i>Issued by this Italian bank in Paris (with branches in Firenze and Milano) on two bonds of the city of Milano from 1861 and 1866.</i> EF.	60-70
705	Fabbrica Lombarda Prodotti Chimici SA. Azione 10 da 250 L., Milano, 1 Aprile 1884. Nr. 17671-17680. <i>Decorative share of this important Italian chemical company founded in 1873 and financially reorganized in 1884 already.</i> EF.	80-100
706	Federazione Italiana di Consorzi Agrari. Certificat 5 share 100 L each, Placena, 14. November 1927. Nr. 502. VF.	60-70
707	Ferrovie Economiche e Tramvie della Liguria. Bond 300 L, Bruxelles, 24. December 1892. Nr. 2066. EF.	70-90
708	GEOFILA - SA Agricola Industriale. Azione 1 da 100 L., Firenze, 190_. Unissued. Nr. -. <i>Beautiful share with many scenes of agricultural production and a quote from Cicero: "There is nothing better than agriculture".</i> EF.	60-70
709	Il Sughero. Una azione di L 100, Tempio Pausania, 1 March 1919. Nr. 00145. <i>Cork producer from Sardinia. Pretty frame with cork oak trees.</i> VF.	80-120
710	Alti Forni e Acciaierie d'Italia - ILVA. Certificato 100 azioni da 400 L. Serie VI, Genova, 3 Aprile 1959. Nr. 136192. <i>Alti Forni e Acciaierie d'Italia ILVA (and later Italsider) was one of the largest iron and steel producer in Italy. In 1983 the Company went into liquidation.</i> EF.	60-70
711	Industria Sarda Cioccolato ed Affini Coco & Co. Certificate 4 share 250 L each, Cagliari, 31. March 1925. Nr. 136. <i>Decorative frame with illustrations of the production site. The Company was founded 1923 with a capital of L 240.000 divided in 960 share at L 250 each. Small tears.</i> VF.	60-80
712	Istituto Nazionale delle Assicurazioni. Buono de Tesoro 500 L, Rome, 1. March 1943. Nr. 47210. VF.	60-70
713	La "Casearia" con sede in Cavezzo. Azione 25 da 100 L., Cavezzo (MO), 25 Ottobre 1920. Nr. 11. <i>A cheese producer from Cavezzo near Modena. Ink smears.</i> EF.	60-80
714	Latterie Agricole Riunite Cremonesi. Azione 2 da 500 L., Cremona, 18 Giulio 1964. Nr. 33/63. <i>Tears.</i> VF.	60-70
715	Municipio di Induno Olona. 4%-Obligatione 100 L., Induno Olona, 20. Novembre 1904 Nr. 246. <i>Printed A.Trüb & Cie Aarau & Lausanne, Switzerland. Bond for the water supply of the commune. Tears.</i> VF.	80-100
716	Perugina. Prestito obbligazionario al 15%, 1 Obbligazione 100.000 L., Perugia, 1 Gennaio 1983. Nr. 07200. <i>The confectionery Company Perugina, based in Perugia, was formed in 1907 by Giovanni Buitoni and Luisa Spagnoli. It's most famous products are the "Baci", chocolate "kisses" wrapped in a love note. Since 1988, Perugina is a part of Nestlé SA. Tears and punch holes.</i> VF.	60-70
717	Regno delle due Sicilie. Jagdschein für das Jahr 1840 Nr. 1256. VF.	60-70



SPINK.COM

- Your "My Spink" personalised account
- An extensive search and research function covering 280'000 sales results since 2002
 - 3D images for closer inspection on key items
- All of Spink's businesses and locations under one roof

- 718 **S. A. Acqua Potabile Verzuolo.** Azione 5 da 100 L. , Verzuolo (Cuneo), 25 Aprile 1912. Nr. 0191-95/750. EF. 60-70
- 719 **S. A. Ferrovie Nord Milano.** 6%-Prestito 1 Obbligazione, Milano, Luglio 1931. Unissued. *The Ferrovie Nord Milano was created in 1877 to build and operate railway lines in the Lombardy area. The railway network was developed in the North-West of Lombardy to connect Milan with Novara, Varese, Laveno, Como and Erba-Asso. In 1985, after the Company was transformed into a holding and the Lombardy Region became a shareholder of Ferrovie Nord. The Company Ferrovie Nord Milano Esercizio was set up as the operational subsidiary Company in charge of rail traffic. In 1993, Ferrovie Nord Milano acquired the right to manage the Brescia-Iseo-Edolo railway line. Today it is part of FNM Group, Ferrovienord and LeNord.* EF. 60-70
- 720 **S. Pellegrino Kulm SA.** Azione 10 da 100 L., Milano, 1 Dicembre 1907. Nr. 4211-4220. *The funicular railway S. Pellegrino Kulm connected the well known tourist-thermal village of San Pellegrino Terme to the vantage point Vetta. The construction of the funicular was completed in 1909. It was run by the "Company Source Thermal Bracca", which in the same year formed the "Società Anonima Funicular San Pellegrino Kulm". In 1989 the funicular railway closed.* EF. 60-80
- 721 **SA dei Magazzini Frigoriferi Genovesi.** Azione 11 da 250 L., Genova , 22. Gennaio 1952. Nr. 1202 A. 80-120
This share brings back the nearly forgotten history of man-made cold and frozen food. In Italy it was Fausto Scerno a merchant from Genova, who was the pioneer for introducing this so important refrigeration industry. In 1902, he founded the Magazzini Frigoriferi Genovesi SA to build the first cold store with 3'600m3 storage room in the harbor of Genova. Scerno also planned for a nationwide expansion of the refrigeration industry through the implementation of a network of refrigeration equipment in Italian ports. Thanks to his idea ships started to be equipped with refrigerated holds and began construction of steamships refrigerator. But Scerno not only rented out cold stores, he also hired two butcher for setting up sales of frozen meat in the city and in 1905, he bought the first car refrigerator. However success was very slow. It was long after Scerno's retirement that this industry started to be this big success story. Beautiful share of the Company with illustrations of the cold industry. In the middle a picture of the cold store in Genova. VF.
- 722 **SA des Mines de Malfidano.** Action de Jouissance, Paris, 1 July 1895. Nr. 2'514. *French Company ran a Mine for Zinc and Galena (lead sulfide) in Buggerru, Sardinia. Here the riches zinc fields of Italy were found.* Pinholes. EF. 80-120
- 723 **SA Esercizio Stadium.** Azione 1 da 30 L., Torino, 15 Dicembre 1926. Nr. 178. EF. 80-100
- 724 **SA Il Cuoio Nazionale.** Azione 50 da 100 L., Milano, Settembre 1907. Unissued. *Decorative share of this producer of leather straps from Cantello, Como.* EF. 80-100
- 725 **SAFFA.** Azione 5 da 1.000L. (A), Milano, 16 Agosto 1965. Nr. 031357. *The producer of Three Palms Brand Safety Matches.* EF. 60-70
- 726 **Società Adriatica di Elettricità.** Azione 1 da 100 L., Venezia, 4 March 1947. Nr. 10205/12135205. 60-70
Founded in 1905, in Venice, by Giuseppe Volpi, the Company was a important manufacture of "installations for the generation, transmission and distribution of electricity in Italy and abroad". Volpi was its president for 30 years. The Company played an important role in the industrialization of Veneto. In 1962 the Company was nationalized, becoming a part of ENEL. Many stamps showing different increases of the Company's capital. Many small holes mainly from pins. VF.
- 727 **Società Anonima delle Piccole Ferrovie di Trieste.** Aktie über 200 Lire. Trieste, 30. June 1926. Nr. 841. 60-70
Vignette showing a tram. VF.
- 728 **Società Anonima Pescae Reti Italiana.** Certificate 1 share 500 L, Rome, 30 September 1923. Nr. 772. EF. 60-70
- 729 **Società d'Esportazione Italo-Bulgara, Guardini & Faccincani SA Levsky.** Azione 10000 Lev, Sofia, 1939. Nr. 000197. EF. 60-80
- 730 **Società di Esportazione Polenghi Lombardo.** Azione 1 da 120 L., Lodi, August 1941. Nr. 10083/280683. 60-70
This Company was a pioneer in the Italian milk and dairy industry. It was founded in Codogno in 1870, by the brothers Peter and Paul Polenghi of San Fiorano. They started producing and developing trade in dairy products, butter, yogurt and several types of cheese, as well as to dairy products for children, including the first milk powder. After the World War II the Company changed its name to Polenghi Lombardo SpA and opened the plant in Lodi, as well as a number of other smaller production units. In 1950 it was bought by Federconsorzi and launched in 1954, the first Italian UHT milk with the name of Milk Star. Today the Company is part of Newlat of Reggio Emilia. EF.

- 731 **Società Italiana per le Strade Ferrate della Sicilia.** Obligatione 500 L., Roma, 1893. Unissued. *The Società Italiana per le Strade Ferrate della Sicilia, better known as Sicula, was formed in 1885 when the Italian railway was regrouped into three main companies. The Sicula took over the existing line from the Vittorio Emanuele and continued the construction program. In 1895 the line Palermo-Messina was completed. The Sicula also was operating the ferry service in the Strait of Messina.* EF. 80-120
- 732 **Società per le Ferrovie del Ticino.** Obligatione 500 L., Milano, 1. Settembre 1890. Unissued. *The Società per le Ferrovie del Ticino was a subsidiary of SA Belge-italienne de chemin de fer which was controlled by Societe General de Belgique. It operated the railways Como-Varese Laveno-and-Malnate Saronno Saronno and Mornasco-Como. In 1888 it was sold to Ferrovie Nord Milano.* EF. 80-120
- 733 **Società Vinicola Italiana Casteggio.** Azione 500 da 5 L., Voghera (PV), 2 Ottobre 1933. Nr. 14884/456301-456800. EF. 60-70
- 734 **Società Vinicola Italiana Casteggio.** Azione 100 da 5 L., Voghera (PV), 2 Ottobre 1933. Nr. 14264/315101-315200. EF. 60-70
- Stabilimento Minerario del Siele.**
- 735 **Azione 1** da 250 L., Roma, 1 Giugno 1967. Nr. 0089. EF. 60-70
- 736 **Azione 10** da 250 L., Roma, 9 Settembre 1968. Nr. 0617. EF. 60-70
- 737 **Azione 25** da 250 L., Roma, 9 Settembre 1970. Nr. 0307. EF. 60-70
- Mine in Piancastagnaio and Castell'Azzara (Siena and Grosseto).*
- 738 **Südliche Staats-, Lombardisch-Venetianische und Central-Italienische Eisenbahn-Gesellschaft.** Obligatione 200 Gulden, Vienna, Luglio 1863. Nr. 1'539'573. *Beautiful Share of this important Railway Company of the K.K. Monarchy founded in 1858. It operated lines in Austria 638 km; Serbia, Croatia and Slovenia 530 km; Hungary 559 km and in the Kingdom of Italy 457 km.* EF. 80-120
- 739 **Vecchia Mutua Grandine di Milano.** Azione 1 quota da 200 L., Milano, 15 Febbraio 1930. Nr. 611/4411. *Company founded in 1857, specialized in hail insurance.* EF. 60-80

SPINK LIVE

A BRAND NEW SPINK LIVE

1. To create your 'My Spink' account, go to www.spink.com and register. You will receive an email confirmation of your log in details.
2. Before the sale, click on 'Spink Live', select the sale you are interested in and sign up to bid.
3. If you have registered on www.spink.com previously, click on 'Spink Live', log in with your existing client ID and password and sign up to bid.
4. On the day of the sale, click 'Spink Live', select the sale, confirm your log in details and click on 'Bid Live'.
5. If you would like to just follow the sale click on 'Spink Live', select the sale and click on 'Watch Live'.

You can see and hear the auctioneer via the audio/video feed and feel the buzz in the auction room.

We wish you success in bidding online with Spink!

For any enquiries or assistance please phone: +44 (0)20 7563 4090 or Email: it@spink.com

Middle East & Africa/Naher Osten & Afrika

- | | | |
|-----|--|---------|
| 740 | Anglo-Belgian Company of Egypt. Share £5, London, 15. February 1910. Nr. A25251. <i>Gegründet wurde die Gesellschaft im Jahre 1906 in London zur Übernahme der Aktienmehrheit an der Fayoum Light Railways Co., Erwerb und Verwaltung von Grundstücken in Kairo. Die Gesellschaft besass u.a. den Garten des Ghezireh Palace Hotels und Grundstücke des French Institutes. Erster Präsident der Gesellschaft war Baron Georges de Reuter, Verwandter von Paul Julius Freiherr von Reuter, Begründer der Nachrichtenagentur Reuters Telegraphic Co. VF.</i> | 70-100 |
| 741 | Chemins de Fer Ethiopiens. Aktie über 500 Francs. Paris, 10. August 1898. Nr. 13499. <i>Die Äthiopische Eisenbahn wurde im Jahre 1894 als halbstaatliche französische Gesellschaft gegründet. Alfred Ilg war ein Schweizer Ingenieur. Er kam 1879 im Auftrag einer Schweizer Firma nach Abessinien, dem heutigen Äthiopien und diente in der Folge am Hof des Kaisers Menelik II. (Kaiser ab 1889). Dank seiner Kompetenz als Ingenieur war er in diesen Jahren für die Planung und Errichtung der Eisenbahnlinie von Addis Abeba nach Djibuti zuständig. Daneben zeichnete Ilg auch für mehrere öffentliche Bauten verantwortlich und fungierte als Protokollchef und Privatsekretär des Kaisers. Dafür wurde Ilg mit dem höchsten Orden des Staates, dem Stern von Äthiopien, ausgezeichnet. Die Aktie gehört seit vielen Jahren zu den Blickfängen des Sammelgebiets Historische Wertpapiere. Sie zeigt den Kaiser Menelik hoch zu Ross mit seinem Gefolge auf den Zug wartend. Bekannter Titel; jedoch mit seltener Original-Unterschrift von Alfred Ilg. EF.</i> | 60-70 |
| 742 | Compagnie Coloniale Française d'Elevage et d'Alimentation de Madagascar. Aktie über 100 Francs. Paris, 10. März 1897. Nr. 17300. EF. | 70-90 |
| 743 | Des Grands Garages d'Egypte. Lot of 3 pieces: a) Certificate 5 share 4 egypt. Pound, b) Certificate 5 Founder's shares and c) 1 Founder's share. All issued in Cairo 26. April 1906 . EF. | 100-150 |
| 744 | Mizrabi Bank Ltd. Certificat 2 Shares. Jerusalem, 2. November 1924. Nr. 3099. <i>The Company was found in 1921 in Jerusalem at the initiative of the World Mizrahi Center, in order to facilitate the financing of settlement, construction, manufacturing, labor and commercial activities of the settlers in the Land of Israel. The Communities of the East (Mizrabi Hebrew) played an important role in the settlement of the West Bank. Since 2007 called MizrahiTefahot Bank. VF.</i> | 120-150 |
| 745 | Société Coloniale de Plantations & Cultures à Madagascar. Aktie über 100 Francs. Paris, 2. Februar 1914. Rotbraun. Nr. 1577. EF. | 60-70 |
| 746 | Société des Ciments Libanais. Lot: 2 Stück: a) Aktie 25 Libanesische Pound und b) Zertifikat 5 Aktien, Beyrouth, 21. Oktober 1963. Nr. 144028 und 405336/40. <i>Faksimileunterschrift von Ernst II Schmidheiny (1902-1985). Lochentwertet. Seit 1934 kontrollierte die Holderbank das Unternehmen. 2002 erfolgte die Umfirmierung in Holcim Liban SA. Sie ist die grösste ausländische Industrie-Investition im Libanon. VF.</i> | 150-200 |
| 747 | Société d'Etudes Marocaines pour le Commerce, l'Industrie, l'Agriculture & les Mines. Part de Fondateur, Paris, 6. August 1924. Nr. 0250. EF. | 60-80 |
| 748 | Société du Chemin de fer Ottoman Salonique-Monastir. 3% Obligation über 2'020 Mark oder 2'500 Francs. Constantinople, 8. Februar 1893. Blau. Nr. 24543. VF. | 60-70 |
| 749 | The Crédit Foncier of Mauritius, Limited. 4.5%-First Mortgage Debenture Stock £ 300, London, 23. December 1919. Nr. 453. <i>The Crédit Foncier of Mauritius was established in 1864. Its main focus was mortgages to proprietors for sugar estates. VF.</i> | 60-70 |
| 750 | The French South African Development Company Ltd. Lot 2 Stück: Aktie, 26.3.1902. <i>Die Gesellschaft betrieb Minen in Südafrika.</i> | 60-70 |

**ARE YOU THINKING OF SELLING
A COLLECTION OR SINGLE ITEM AT AUCTION?**

With over 70 auctions per year, held around the globe, Spink are happy to accomodate your needs to achieve the best results.

Please contact our specialists for further details.

Russia/Russland

751	Asow-Don Commerz-Bank. Aktie über 250 Rubel. St. Petersburg, 1911. Rotbraun. Nr. 119870. <i>Kleinere Randeinrisse.</i> VF.	70-90
752	Bauern Agrar-Bank. Obligation 2. Serie über 150 Rubel. 1912. Grün. Nr. 615784. VF.	60-80
753	Briqueteries et Tuileries Mécaniques en Russie. Stammaktie ohne Nennwert. Bruxelles, 31. Mai 1899. Violett. Nr. 1039. <i>Schr dekorativ mit Vignette der Fabrikanlagen und Wappen im Unterdruck.</i> EF.	60-80
754	Charkower Agrarbank. Aktie über 200 Rubel. Charkow, 1902. Grün. Nr. 41591. EF.	70-100
755	Chemin de fer de Dvins-Vitebsk. Obligation über 20 Pfund Sterling. Ausgegeben im Jahre 1894. Rot. Nr. 43112. VF.	80-120
756	City of St. Petersburg. Scrip über £100, London, 15. Juli 1914. Nr. 4893. VF.	60-70
757	Kaiserlich russische Regierung. 5% Obligation über 937.50 Rubel oder 2'020 Mark. <i>Ausgegeben im Jahre 1906. Blau. Nr. 3411/5. Es wurden nur 910 Titel mit diesem Nennwert begeben.</i> VF.	60-70
758	Kaiserlich Russische Regierung. Obligation über 1'000 Reichsmark oder 463 Rubel. 1902. Rosa/grün. Nr. 201698. VF.	60-70
759	Kaiserlich russische Regierung. Zertifikat über 10 Obligationen über insgesamt 1'875 Rubel. 1906. Rosa/blau. Nr. 9621/30. <i>Von diesem Nennwert wurden lediglich 42 Stück ausgegeben.</i> VF.	100-120
760	Kiewer Hypothekbank. 4.5% Pfandbrief über 500 Rubel. Kiew, 1898. Blau. Nr. 5327. <i>Gebrauchsspuren. Keine Koupons beiliegend.</i> VF.	60-70
761	Mines d'Or de Verchne-Oural'sk. Lot: 2 Stück: Anteil über 1/20 Gründeranteil und Aktie. Bruxelles, 7. November 1900. Nr. 1326 und 828. EF.	70-90
762	Moskauer Agrar-Bank. Pfandbrief über 1'000 Rubel. Moskau, 1897. Rosa/braun. Nr. 27021. <i>Dreisprachig in Deutsch, Französisch und Russisch abgefasster Text. Gegründet wurde das Institut im Jahre 1872.</i> VF.	100-150
763	Russische Pharmaceutische Handelsgesellschaft. Aktie 7. Emission 100 Rubel, St.Petersburg, 1913. Nr. 0473. <i>Die Firma wurde 1867 gegründet um Apothekerwaren, Präparate und patentierte Heilmittel in Russland und im Ausland abzusetzen.</i> EF.	70-100
764	Sibirische Handelsbank. Aktie über 250 Rubel. St. Petersburg, 1912. Nr. 50622. <i>Gegründet im Jahre 1872. Das Institut war eine der wichtigsten Banken des Zarenreichs.</i> EF.	60-100
765	Société de l'Industrie de Naphte G.M. Lianosoff Fils. Aktie über 100 Rubel. 1911. Grün. Nr. 9433. <i>Gegründet 1907. Zweck war die Erschliessung der Ölvorkommen am Kaspischen Meer. Einriss am rechten Rand.</i> VF.	60-70
766	Société du Crédit Immobilier de la Ville d'Odessa. Obligation über 1'000 Rubel. Odessa, 1908. Rotbraun. Nr. 1231. EF.	60-70
767	Société Franco-Russe de Produits Chimiques & d'Explosifs. Prioritätsaktie über 100 Francs. Paris, 27. April 1895. Blau. Nr. 47175. <i>Russische Sprengstofffabrik.</i> EF.	60-80
768	Société Métallurgique Dniéprovienne du Midi de la Russie. Lot: 2 Stück: Aktie über 250 Rubel. Varsovie 1898 und 1900. Rotbraun. Nr. 3137 und 27006. <i>Die grosse Stahl- und Hütten AG wurde 1887 gegründet. Zu den Erzeugnissen der Gesellschaft zählten Eisenbahnschienen.</i> VF.	60-70
769	Société Métallurgique Russo-Belge. Obligation über 187.50 Rubel oder 500 Francs. St. Petersburg, 1898. Rosa. Nr. 13513. <i>Die Gesellschaft wurde 1895 gegründet. Der Verwaltungssitz lag in St. Petersburg. Das Unternehmen besass metallurgische Werke und Steinkohlengruben bei Jenakijewo und Eisenerzgruben im Kriworoger Bezirk im Gouvernement Jekaterinoslaw.</i> VF.	60-70
770	Société Russe des Usines de Construction de Machines Hartmann. Zertifikat über 5 Aktien zu je 100 Rubel. St. Petersburg, 1897. Nr. 16761/5. <i>Gründerstück. Grosse Abbildung Lokomotive mit Tender. Tochtergesellschaft der bedeutenden Chemnitzer Maschinenfabrik Hartmann. Hergestellt wurden Lokomotiven und Textilmaschinen.</i> VF.	80-100

771	St. Petersburg Land and Mortgage Company. Bond über £100. 10. September 1912. Blau. Nr. B364. <i>Die Gesellschaft erwarb auf der St.Petersburger Insel Wassilewski-Ostrov, ein Grundstück um dort Villen zu errichten.</i> VF.	80-100
772	Stadt Moskau. Obligation über 1'000 Rubel. Moskau, 17. Januar 1903. Rosa. Nr. 4773. <i>Kleinere Randeintrisse.</i> VF.	80-120
773	Stadt Moskau. 4.5% Obligation über 5'000 Rubel. 29. April 1883. Nr. 61. <i>Von diesem hohen Nennwert wurden lediglich 75 Stück emittiert.</i> EF.	80-120
774	Ville d'Astrakhan. Obligation über 937.50 Rubel oder 2'500 Francs. Astrakhan, 1912. Violett. Nr. 2233. VF.	60-80
775	Ville de Kharkow. Obligation über 187.50 Rubel. Kharkow, 1912. Braun. Nr. 4544. VF.	60-70
776	Ville de Moscou. 4.5% Obligation über 500 Rubel. Moskau, 1. August 1892. Blau. Nr. 5. <i>Von diesem Nennwert wurden lediglich 200 Titel emittiert. Randeinschnitte am linken Rand.</i> VF.	70-90

South- & Central America/Süd- und Zentralamerika

777	Banco de Tamaulipas SA. Prov. Certificate 10 shares, Campico, 2. January 1907. Nr. 1688. <i>Ausgegeben auf die Banco Central Mexicano.</i> EF.	60-70
778	Chemin de fer & de Travaux Publics de Guayaquil. Obligation über 500 Francs. Paris, 25. Mai 1889. Nr. 1566. <i>Kleine Verbindungsbahn in Equator. Zugunsten dieser Anleihe war die gesamte Linie über 184 Kilometer verpfändet.</i> VF.	60-70
779	Chemins de fer Vénézuéliens SA. Lot: 2 Stück: a) Aktie über 500 Francs. Paris, 26. Oktober 1888. Blau. b) Obligation über 500 Francs. Paris, 6. März 1893. Grün. Nr. 2837 und 2812. <i>Beide Titel mit identischer Aufmachung. Sehr dekorativ mit vielen Abbildungen.</i> VF.	80-120
780	Chilenische Eisenbahnen. Lot: 2 Stück: 1) Chilian Northern Railway Company, 5% Debenture £100, London, 21. Mai 1913. 2) Chilian Eastern Central Railway, First Mortgage Gold Bond £20, London, 22. September 1910. VF.	70-90
781	Ciudad de Oaxaca de Juarez. Obligation über 1'000 Pesos. Oaxaca de Juarez, 1. Januar 1910. Orange. Nr. 302. <i>Oaxaca de Juárez ist die Hauptstadt des mexikanischen Bundesstaates Oaxaca und liegt in einem Tal der Sierra Madre del Sur, rund 1.550 Meter über dem Meeresspiegel.</i> VF.	120-150
782	Ciudad de Puebla de Zaragoza. Bond über 500 Pesos. Puebla de Zaragoza, 1. Januar 1910. Grün. Nr. 1985. <i>Mit Couponbogen.</i> VF.	60-70
783	Compañía Cervecería Internacional SA Cuba. First Bond über \$500. Havanna, 10. August 1915. Nr. 2563. <i>Hochformatiger Titel. Brauereigesellschaft aus Cuba. Das Firmenemblem auf der Flasche hatte die Form eines Hufeisens.</i> VF.	60-70
784	Compañía Petrolera Mexicana Faros de Aztlán SA. Zertifikat über 50 Aktien zu je 50 Pesos. Mexico, 1. Oktober 1916. Nr. 1067. EF.	70-90
785	Dekorative Brasilianische Häfen. Lot: 2 Stück: 1) Cie française du Port de Rio-Grande-Do-Sul, Action Ordinaire F500, Paris, 29. Juli 1910, Blankette; 2) Port of Pará, 5% First Mortgage Gold Bond £20, Maine 1. January 1907.	60-80
786	Estado de Aguascalientes - . Lot: 2 Stück: Bond über 200 und 500 Pesos. Aguascalientes, 21. März 1910. Grün bzw. Rotbraun. Nr. 2646 und 6996. VF.	60-80
787	Estado de Durango. Bond über 100 Pesos. Durango, 1. Juli 1910. Blau. Nr. 12229. <i>Ohne Koupons.</i> VF.	70-90
788	Estados Unidos de Colombia. Bond über 50 Pesos. Bogotá, 25. November 1870. Nr. 199. <i>Entwertungslöcher.</i> VF.	70-90
789	Estados Unidos Mexicanos. 5% Bond über £20 oder 100 Pesos. Mexico, 1. April 1896. Rot. Nr. 68877. <i>Ohne Koupons. Spekulationstitel.</i> VF.	60-70

790	États-Unis du Brésil - État de l'Amazonie. Lot: 7 Stück: 5% Gold Bond F500, Paris, 16. Juni 1906. Nr. 7 Stück. <i>1 Titel mit Koupons, die Übrigen mit dem Talon de l'Obligation.</i> VF-Poor.	70-100
791	Gouvernement des Etats Unis du Brésil. Obligation über 500 Francs. 26. Juli 1909. Blaugrün. Nr. 135292. <i>Hochformatiger Titel mit zwei Vignetten. Starke Gebrauchsspuren.</i> VF.	60-100
792	Institution for Encouragement of Irrigation Works and Development of Agriculture. Gold Bond über \$100. 2. November 1908. Nr. C31881. <i>Ohne Koupons.</i> VF.	80-100
793	Negociación Minera Santiago Apostol SA. Aktie über 20 Pesos. Mexico, 8. 9.1919. Grün. Nr. 619. <i>Abbildung des Santiago Apostol mit Schwert zu Pferde sowie den Gold-, Silber- und Kupfererz-Grubenbezirk der östlichen Sierra Madre. Die Gesellschaft wurde am 4. Juli 1916 gegründet. Zweck war die Förderung und Ausbeutung von Gold- und Silbererzen sowie von Kupfer der Mine Magdalena und benachbarter Gruben, an denen die Sierra Madre reiche Reserven aufwies. Die Aktie weist eine halbseitige Grossillustration mit kleiner Vignette des Santiago Apostol mit Schwert zu Pferde und Fahne in der linken Hand auf, am Boden tote Krieger. Die Illustration zeigt links eine Landkarte mit Bahnverbindung nach San Luis Potosi auf. Kurz vor San Luis Potosi Abzweigung nach Pozos, in dessen Nähe der Grubenbezirk an der östlichen Sierra Madre lag. Dargestellt ist die Mine Magdalena mit Förderturm und Stolleneinfahrt.</i> EF.	70-100
794	Estados Unidos do Brasila - Obrigação de Guerra. 6%-Obligation Cr\$ 500, Brasil, 5. Oktober 1942. Nr. 174.098. <i>Brasilianische Kriegsanleihe.</i> EF.	60-70
795	Primera Coopertiva Mutua Isrealita SA. Aktie über 10 Pesos. Montevideo, 8. Juni 1938. Rosa/blau. Nr. 698. <i>Originalunterschriften, Steuermarke und -stempel. Uruguay war vielen deutschsprachigen Juden ab 1938 Zuflucht.</i> EF.	100-120
796	Republic of Colombia. 3% External Sinking Fund Bond, \$1000, New York, 1. Oktober 1940. Nr. 30143. <i>Ohne Koupons, gedruckt durch die American Bank Note Company, Einschnitte bei den Koupons.</i> VF.	60-80
797	Republic of Cuba. 4.5% Bond über \$1'000. 1. Juli 1937. Nr. 50094. VF.	70-100
798	Republica del Peru. Bond über 100 Soles. Lima, 17. Juli 1871. Grün. Nr. 553. VF.	70-100
799	République de Costa Rica. Obligation über 500 Francs. Paris, 25. Juni 1912. Grün/braun. Nr. 36420. VF.	60-80
800	Rio de Janeiro Suburban Tramways Limited. Obligation über £20 oder 504 Francs. 3. April 1911. Grün. Nr. 3653. VF.	60-70
801	San Paulo Brazilian Railway Company. Aktie über £20. 18. Januar 1860. Nr. 11994. <i>Die São Paulo Railway ist eine frühe, durch britisches Kapital finanzierte Eisenbahn vom Meerhafen Santos via São Paulo nach Jundiaí. Die Gesellschaft wurde 1940 nationalisiert und trägt heute den Namen Estrada de Ferro Santos-Jundiaí.</i> EF.	80-120
Spain/Spanien		
802	Auto-Traccion SA. Aktie über 500 Pesetas. Madrid, 12. Dezember 1913. Nr. 341. EF.	60-70
803	Barcelona-Auto SA. Aktie über 250 Pesetas. Barcelona, 10. Juli 1914. Braun/hellgrün. Nr. 735. EF.	60-70
804	Canal de Urgel. 10 Acciones 10 da 2'000 Rales., Barcelona, 28. Diciembre 1850. Nr. 3622/15751-15760. <i>The Canal de Urgel SA was founded in 1852 to build an irrigation canal from the river Segre to different communes of the region of Urgel (Catalonia). Small holes along fold in the middle. Some stains but excellent condition considering the age of item. Cancellation hole.</i> EF.	60-70
805	Canal Industrial de Berga. Aktie Serie A über 500 Pesetas. Berga, 1. Juni 1892. Rot/beige. Nr. 71. <i>Berga ist eine katalanische Stadt in der Provinz Barcelona im Nordosten Spaniens. Zweck war die Kanalisierung des Flusses durch die Ortschaft Berga.</i> EF.	60-70
806	Compañía Nueva Plaza de Toros de San Sebastián. Aktie Serie A über 250 Pesetas. San Sebastian, 14. Dezember 1932. Blau/rotbraun. Nr. 4103. <i>Zweck war die Finanzierung und der Unterhalt der Stierkampf-arena. Die Gesellschaft wurde 1921 gegründet. Seit 1998 finden die Stierkämpfe in San Sebastian im Plaza de Toros de Illumbe statt. Die Arena wird hauptsächlich für Basketballspiele genutzt.</i> VF.	70-80
807	Crédito Cantabro. Aktie über 2'000 Reales. Santander, 31. Januar 1863. Gelb. Nr. 29. EF.	80-100

808	Franco-Española Minas de Baamonde. Acción 500 Pts, Lugo, 15. Dezember 1903. Nr. 0635. EF.	60-70
809	La Regeneración SA de Crédito y Seguros. Police. 1900er Jahre. Olivgrün. Blankette. <i>Sehr dekorativ gestaltet mit vielen Abbildungen u.a. brennendes Haus, Damen auf Einkaufstour u.a.</i> EF.	60-70
810	Nueva Teatro. Aktie über 50 Pesetas. Zamora, 25. Mai 1915. Braun/gelb. Nr. 1389. <i>Gründertitel. Abbildung des neuen Theaters.</i> EF.	100-120
811	SA Española Automóviles Lancia. Aktie 1'000 Pts, Barcelona, 14. Juli 1934 Nr. 000019. EF.	80-120
812	Sociedad General del Puerto de Pasajes. Obligation 2. Emission 500 Pts, Pasajes, 30. September 1896. Nr. 25. <i>Wunderschöner Titel des Hafens in der Nähe von Sansebastián, Nordspanien, über den bedeutende Wein- und Rohstoffexporte, sowie Kohleimporte Spaniens abgewickelt wurden.</i> EF.	60-80
813	Sociedad Propietaria Los Apostoles La Mulata. Aktie. Murcia, 18. Dezember 1880. Nr. 19/1. EF.	60-80
814	Tranvía de Mondáriz a Vigo. Aktie über 50 Pesetas. Mondariz, 15. April 1915. Violett. Nr. 2964. <i>Drei Abbildungen von Tramwagen, Hafenansicht und Berglandschaft.</i> EF.	60-70

Switzerland/Schweiz

815	Teatro Scuola Dimitri SA / Theater und Schule Dimitri AG. Partizipationsschein über 200 Franken. Verscio, 29. April 1980. Grün. Nr. 1576. <i>Berühmte Pantomimenschule.</i> UNC.	30-50
816	Aero Transport Co. Aktie über 500 Franken. Zürich, 1. August 1946. Rotbraun. Blankett. Nr. 0000. UNC.	60-70
817	Aktiengesellschaft für Fettprodukte Zug. Namenaktie über 500 Franken. Zug, 15. Februar 1937 und 9. Juli 1937. Gelb/violett. Nr. 466. UNC.	60-70
818	Aktiengesellschaft für Holzindustrie. Namenaktie über 1'000 Franken. Entlebuch, 30. Juni 1932. Blaugrau. Nr. 6. <i>Sperrplattenfabrik, Säge- und Hobelwerk mit Sitz im Entlebuch. Unterschrift als Aktuar des Präsidenten des Versandhauses Ackermann und späterem Nationalrat.</i> VF.	60-80
819	Allgemeine Transportgesellschaft. Stammanteilschein über 100 Franken. Zürich, 1. November 1924. Braun. Nr. 1. <i>1872 in Deutschland als Filiale der italienischen Urgesellschaft Gondrand & Mangili aus Mailand gegründet. Ist vorwiegend im internationalen Transportgeschäft engagiert. 1902 wurde mit Umgestaltung des Familienbetriebes in eine Aktiengesellschaft der Hauptsitz in die Schweiz verlegt. Nummer 1 (eins)!. VF.</i>	60-70
820	Ateliers de Ferronnerie d'Art de Genève et de Lyon. Action Fr. 40, Petit-Lancy (Genève), 19. Februar 1907. Nr. 255. <i>Papier wahrscheinlich in Wachs getränkt.</i> Good.	70-90
821	Ausbau AG Basel. Aktie über 500 Franken. Basel, 23. Dezember 1938. Violett/rosa. Nr. 13. EF.	60-70
822	Bank für Orientalische Eisenbahnen in Zürich. Interims-Schein für eine 4% Obligation zu 500 Franken. Zürich, 24. Juli 1894. Blankette. <i>Gegründet 1890 auf Initiative durch Georg Siemens von der Deutschen Bank zusammen mit dem Wiener Bankverein und der Schweizerischen Kreditanstalt zur Finanzierung der Orientbahnen. Die Bank übernahm von der Deutschen Bank und vom Wiener Bankverein die Aktien der Betriebsgesellschaft für Orientalische Eisenbahnen. Sie besass grosse Teile der Saloniki-Monastir und der Anatolischen Eisenbahngesellschaft, der Hafengesellschaft Haidar-Pascha und der Messina-Tarant-Adana-Bahngesellschaft. Auch bei der Finanzierung der Bagdadbahn spielte sie eine wichtige Rolle. Durch den Balkankrieg und den darauffolgenden Weltkrieg wurden diese Beteiligungen notleidend. 1929 erfolgten seitens der Türkei Entschädigungszahlungen. 1933 wurde die Gesellschaft liquidiert. Faksimile-Unterschrift des Kreditanstalt Chefs Carl Abegg-Arter (1836-1912). Die Obligationen waren börsenkotiert.</i> EF.	60-80
823	Banque Suisse pour le Commerce Étranger. 10 Actions Fr. 100, Genève, 21. Février 1908. Nr. 45351-45360. <i>Rechts kleinere Löcher und Verfärbungen.</i> VF.	60-80
824	Bau- und Betriebsgenossenschaft für das Eisstadion St. Moritz. Anteilschein über 50 Franken. St. Moritz, 4. Dezember 1928. Braun. Nr. 44. <i>1928 wurden die Olympischen Winterspiele erstmals in St. Moritz ausgetragen. 1926 erhielt St. Moritz die Zusage des Olympischen Komitees. Es wurden die Olympiaschanze und das Eisstadion errichtet. Im Eisstadion Badrutts Park wurden vom damaligen Bundespräsidenten Edmund Schulthess die II. Olympischen Winterspiele feierlich eröffnet.</i> VF.	60-70

825	Baugenossenschaft Graphis. Zwei Anteilscheine über 100 Franken. Bern, 1953. Grün und blau. Nr. 4776 und 11286. <i>Seit 1945 als Bau- und Wohngenossenschaft noch heute aktiv.</i> EF.	60-70
826	Bauxit Trust AG. Zertifikat über 100 Aktien zu je 50 Franken. Zürich, 11. Dezember 1926. Grün/braun. Nr. 150001-100. <i>Grossaktionäre waren die deutschen Gesellschaften Otavi-Minen und die Reichsaluminiumwerke sowie die ungarische Totis-Kohlen. Die Einnahmen dieser Gesellschaft erfolgten gegen Ende der 1930er Jahre in Sperrpengö und Sperrmark, d.h. diese Beträge konnten nicht in die Schweiz transferiert werden. Hoher Nennwert.</i> EF.	60-70
827	Brauerei Feldschlösschen. Namenaktie über 100 Franken. Rheinfelden, 5. Februar 1983. Rosa. Nr. 166791. <i>Seit 1876 wird in Rheinfelden Bier in grossem Stil gebraut. Aus Theophil Ronigers Gasthofbrauerei wurde damals eine der ersten überregionalen Brauereien der Schweiz. Der Anschluss der Produktionsstätte an das Eisenbahnnetz ermöglichte eine weite Verbreitung des Biers. Der Betrieb expandierte schnell und wurde 1890 in die AG Brauerei Feldschlösschen Rheinfelden umgewandelt. Nach zahlreichen Übernahmen ihrerseits wurde die Gruppe im Jahr 2000 von Carlsberg Breweries aufgekauft.</i> EF.	60-70
828	Brienzi-Rothorn-Unternehmung AG. Gültige Stamm-Aktie über 100 Franken. Brienzi, 15. Mai 1931. Hellgrün. Nr. 892. <i>Die Gesellschaft wurde 1900 gegründet, um die damals stillgelegte Brienzi-Rothorn-Bahn (BRB) wieder zu beleben. Dazugehörend Koupons für den Bezug verbilligter Aktionärsbillette.</i> EF.	100-150
829	Brienzi-Rothorn-Unternehmung AG. Prioritätsaktie über 100 Franken. Brienzi, 15. Mai 1931. Hellgrün. Nr. 1664. <i>Die Gesellschaft wurde 1900 gegründet, um die damals stillgelegte Brienzi-Rothorn-Bahn (BRB) wieder zu beleben. Gültiger Titel. Dazugehörend Koupons für den Bezug verbilligter Aktionärsbillette.</i> EF.	100-150
830	Carrières de Divonne et Trois-Villes. Aktie über 250 Franken. Baulmes/ Lausanne, 25. April 1907. Grün/braun. Nr. 47. <i>Die Gesellschaft betrieb zwei Steinbrüche in Divonne und Trois-Villes. 1910 wurde der Nennwert auf 125 Franken herabgesetzt. Auflage 800 Stück.</i> VF.	150-200
831	Compagnie du Chemin de fer Funiculaire Vevey-Chardonne-Pèlerin SA. Aktie über 500 Franken. Vevey, 3. Mai 1900. Rotbraun. Nr. 277. <i>Gegründet am 29. August 1898. Sie erbaute die Standseilbahn von Vevey hinauf auf den Mont Pèlerin, die 1900 eröffnet wurde. Ungewöhnlich für eine Standseilbahn hat sie neben der Tal- und Bergstation noch drei Zwischenhaltestellen. Im Jahre 2001 erfolgte die Fusion mit der Cie Ch.d.fer électrique Veveysans, der Montreux-Territet-Glion-Rochers-de-Naye und der Standseilbahn Les Avants-Sonloup zur Transports Montreux-Vevey-Riviera.</i> VF.	100-150
832	(Kein Los)	0-0

SPINK LIVE

EIN VÖLLIG NEUES SPINK LIVE

1. Um Ihr "My Spink" Konto einzurichten, gehen Sie auf www.spink.com und registrieren sich.
Sie erhalten danach von uns ein Bestätigungs-Email.
2. Vor der Auktion, klicken Sie auf "Spink Live" und wählen Sie die Auktion und melden sich an zum Bieten.
3. Wenn Sie schon bei www.spink.com registriert sind, klicken Sie auf "Spink Live" und loggen sich mit bestehender Kundennummer und Passwort zum Bieten ein.
4. Am Auktionstag, klicken Sie auf "Spink Live", wählen die Auktion, bestätigen Ihre Log-in Details und klicken auf "Bid Live".
5. Wenn Sie die Auktion nur verfolgen wollen, klicken Sie auf "Spink Live", wählen die Auktion und klicken auf "Watch Live".

Sie können den Auktionator über Audio/Video sehen und hören und die Stimmung im Auktionsraum miterleben.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrem Online - Bieten bei Spink.

Für weitere Fragen und Hilfe, bitte rufen Sie an unter +44 (0)20 7563 4090 oder Email it@spink.com

Compagnie du Chemin de fer Territet-Glion SA.

- 833 **Aktie über 250 Franken.** Montreux, 1. Juli 1910. Weinrot/grün. Nr. 1665. VF. 100-150
- 834 **Aktie über 250 Franken.** Montreux, 1. Januar 1898. Weinrot/grün. Nr. 1083. Die Auflage dieser Emission betrug 600 Stück. EF. 150-200
- Gründung 1881. In den 1990er Jahre wurde die Firma in TEGE umfirmiert, entwickelte Frites-Automaten und war ein Highflyer der Zürcher Börse. Nach heftigen Turbulenzen ist die Unternehmung unter Mobilzone weiterhin an der Börse kotiert. Dekorative Blattwerkumrandung.*
- 835 **Compagnie du Chemin de fer Territet-Mont-Fleuri.** Gültige Aktie über 500 Franken. Territet, 1. November 1909. Grün/braun. Nr. 21. *Gründerstück. Dekorative Blattwerkumrandung. Die Auflage betrug lediglich 400 Stück. Im Jahre 1933 wurde der Nennwert auf 1 Franken reduziert.* EF. 150-180
- 836 **Compagnie Genevoise des Tramways Électriques.** 5% Obligation über 500 Franken. Genève, 25. Mai 1928. Blau/gelb. Nr. 1875. *Am 16. Dezember 1976 fand die letzte GV statt. Die Aktionäre haben die Auflösung der Gesellschaft ohne Liquidation beschlossen. Die Vermögenswerte wurden der tpg Transports publics genevois übertragen. Auflage 4'754 Stück.* VF. 100-150
- 837 **Comptoir de Phototypie à Neuchâtel.** Namenaktie über 500 Franken. Neuchâtel, 20. Juni 1894. Nr. 173. *Diese Druckerei-Gesellschaft hatte über 15'000 verschiedene Ansichten der Schweiz im Angebot, und um 1897 waren 10 Fotografen für diese tätig. Die Auflage betrug nur 200 Stück. Verschiedene kleinere Randeinrisse.* VF. 60-70
- 838 **Creditanstalt in Luzern.** Aktie über 250 Franken. Luzern, 22. April 1907. Blankette. *Gründung am 18. Dezember 1872 durch die Basler Handelsbank und die Schweizerische Vereinsbank aus Bern. 1944 wurde sie durch die Schweizerische Bankgesellschaft, heutige UBS, übernommen. Dekorative Umrandung mit Vignetten.* EF. 60-80
- 839 **Drahtseilbahn Davos-Parsenn.** Lot: 2 Stück: Namenaktie über 500 Franken. Davos, 31. Dezember 1937 und 30. Juni 1960. Blau/braun und braun/gelb. Nr. 3157 und 4257. *Die Drahtseilbahn Davos-Parsenn auf das Weisfluhjoch wurde in zwei Sektionen 1931/32 erbaut.* EF. 200-300
- 840 **Fabrique de Cartonnages à Fribourg.** 4.5% Obligation über 1'000 Franken. Fribourg, 10. April 1905. Blankette. *Gegründet im Jahre 1870 wurde sie im Jahre 1931 zur Cafag SA umbenannt. 1955 wurde die Produktion mit dem Verformen und Tiefziehen von Plastikmaterial begonnen. Ab 2003 gehört sie der PQH Holding SA. Die Auflage betrug nur 140 Stück. Dekorative Jugendstilumrandung.* EF. 60-100
- 841 **Foncière & Immobilière Suisse & Française.** Action F 100, Paris, 3. Avril 1912. Nr. 05663. *Leichter Einriss oben rechts.* VF. 60-80
- 842 **Gazetta Ticinese.** Giornale, Lugano, 5. Dezember 1842 VF. 60-70
- 843 **Genossenschaft Ausstellungshalle Bern.** Anteilschein über 100 Franken. Bern, 21. Juli 1958. Gelb/braun. Nr. 6276. *Heute firmiert unter Messeholding Bern AG.* EF. 60-70
- 844 **Gesellschaft der Hotels Bucher-Durrer Bürgenstock.** Aktie über 50 Franken. Luzern, 1. Januar 1926. Blaugrün. Nr. 11782. *Im Jahre 1864 gründete Franz Josef Bucher mit dem Schreinermeister Joseph Durrer ein Sägereigeschäft, das 1868 zur Parkettfabrik und mechanischen Schreinerei erweitert wurde. Um Arbeit für die Schreiner und Parkettiers zu erhalten, baute die Firma 1869 das Hotel Sonnenberg in Engelberg. Das Haus wurde mit Gewinn verkauft. Auf der Suche nach dem Platz für eine neue Hotelgründung kam er auf die damals noch völlig unbekanntem Trütsalp auf dem Grat des Bürgenberges. Bucher kaufte 1871 die Alp Tritt und Teile der angrenzenden Liegenschaften. Der neuen Hotelniederlassung gab der Gründer den Namen "Bürgenstock". Das Grand Hotel wurde gleich nach der Eröffnung ein grosser Erfolg. Um Aufnahme im Grand Hotel zu finden, waren Gäste sogar bereit mehrere Wochen in Luzern zu warten.* EF. 80-120
- 845 **Gesellschaft für Malzfabrication in Basel.** Aktie über 500 Franken. Basel, 30. Juni 1890. Rosa. Nr. 1300. *Gegründet als Aktiengesellschaft im Jahre 1890. Vormals Falkeisen & Eckstein, welche 1830 als erste amerikanischen Hopfen importierte. Im Jahre 1929 erfolgte die Liquidation der Unternehmung. Die Auflage betrug 500 Stück.* VF. 60-80

- 846 **Gesellschaft für Malzfabrication in Basel (Malterie Franco-Suisse).** 5% Obligation Serie D über 1'000 Franken. Basel, 7. November 1912. Rosa. Nr. 2252. *Gegründet als Aktiengesellschaft im Jahre 1890. Vormalig Falkeisen & Eckstein, welche 1830 als erste amerikanischen Hopfen importierte. Im Jahre 1929 erfolgte die Liquidation der Unternehmung. Die Auflage betrug 500 Stück.* EF. 60-70
- 847 **Gesellschaft Schweiz. Manufakturisten in Oerlikon.** Lot: 2 Stück: Stamm-Anteil über 1'000 Franken. - 4% Obligation über 1'000 Franken. Beide undatiert und Blanketts. EF. 60-70
- 848 **Grands Magasins Jelmoli SA.** 3.5% Obligation über 1'000 Franken. Zürich, 30. Juni 1959. Blankette. *Als erstes Warenhaus nach Paris Vorbild entstand 1899 die Grands Magasins Jelmoli SA. Johann Peter Jelmoli, ein italienischer Einwanderer, hatte bereits 1833 ein Geschäft zum Verkauf günstiger Modewaren zu festen Preisen gegründet. 1896 wandelte sein Enkel das Unternehmen in eine AG um. Faksimile-Unterschriften. Grosse Abbildung Warenhaus im Unterdruck.* UNC. 60-100
- 849 **Gurtenbahn AG.** Aktie über 100 Franken. Bern, 25. Mai 1999. Nr. 2388. *Gültiger Titel. Gestaltet durch den Künstler Jwan Luginbühl.* UNC. 60-80
- 850 **Helvetia Schweizerische Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsanstalt.** Anteilschein über 1'500 Franken. Zürich, 1. Juli 1939. Blankette. *Gegründet im Jahre 1894. In der Folge wurden Filialen in Genf, Paris, Brüssel, Mailand und Den Haag errichtet. Faksimile-Unterschriften. 1907 wurde die Assurance mutuelle genevoise contre les accidents in Genf übernommen. Faksimile-Unterschriften. Die Rückseite enthält die Ansicht des damaligen Geschäftsgebäudes.* UNC. 60-120
- 851 **Hotel Gurnigel.** Aktie über 250 Franken. Bern, 10. August 1904. Blaugrün. Nr. 1105. *Bis 1900 avancierte das Gurnigelbad mit 600 Betten zum grössten Hotel der Schweiz. Ein verheerender Brand im Jahre 1902 führte zum Totalverlust und zur Herausgabe neuer Aktien. Nach dem Wiederaufbau erlebte es eine grosse Blüte vor dem 1. Weltkrieg, eine zweite in der Zwischenkriegszeit. Nach dem Ausbruch des 2. Weltkrieges musste der Hotelbetrieb stillgelegt werden. 1931 wurde der Konkurs ausgesprochen. Die Aktien waren in Bern und Basel börsennotiert. Auflage 4'400 Stück. Zwei Berner Wappen im Unterdruck. Faksimile-Unterschrift des Wirtschaftsspieler Johann Hirter (1. Präsident der Schweizerischen Nationalbank und Initiator und erster Verwaltungsratspräsident der BLS).* VF. 60-80
- 852 **Hotel Julierhof, St. Moritz-Campfer.** Aktie über 500 Franken. St. Moritz, 8. Oktober 1937. Blau/braun. Nr. 15. *1942 wurde der Nennwert auf 50 Franken reduziert.* EF. 100-150
- 853 **Hypotheken-Bank in Basel.** Lot: 4 Stück: Aktien über 1'000 Franken. Basel, Februar 1866, Dezember 1892, Februar 1903 und Mai 1909. Rosa. *Gegründet am 25. April 1863. Die Bank wurde durch Verluste in Deutschland im Kriegsjahr 1916 stark betroffen. 1919 erfolgte die Nachlassstundung. 1925 kam das Ende. Die Basellandschaftliche Hypothekenbank übernahm die "sehr guten schweizerischen Aktiven".* VF. 150-300
- 854 **Immobilienbank AG.** Namenaktie über 1'000 Franken. Zürich, 11. Januar 1927. Blankette. EF. 60-60
- 855 **Internationale Credit- und Effekten AG.** Vorzugs-Aktie Klasse A über 500 Franken. Zürich, 21. Dezember 1928. Rotbraun. Nr. 436. EF. 60-70
- 856 **Jagdhütte Schwendi Remigen.** Anteilschein über 100 Franken. Remigen, 31. Dezember 1942. Braun. Nr. 16. *Originelle Gestaltung mit Abbildung von Reh mit Kitz.* EF. 60-70
- 857 **Kammerspiele Bern AG.** Aktie über 100 Franken. Bern, 3. Juli 1953. Rotbraun. Nr. 199. *Später erfolgte die Umfirmierung in AT Atelier-Theater Bern. 1995 wurde die Gesellschaft liquidiert. Das Atelier-Theater besteht noch heute. Grösserer Einriss in der untern rechten Ecke.* VF. 80-120
- 858 **Kanton Bern.** Lot: 3 Stück: 3% Obligationen über 1'000 Franken. Bern, 15. Oktober 1949. Blau, violett und grün. Blanketten. *Abbildung Berner Wappen in der Umrandung und im Unterdruck. Alle drei Papiere sind auf Spezialpapier befestigt.* EF. 100-200
- 859 **Käsereigenossenschaft Frieswyl.** Stammanteil-Schein über 50 Franken. Frieswyl, 1. Januar 1902. Nr. 129. *Jeder Genossenschaftler musste im Verhältnis des urbanen Landes (pro 2 Jucharten oder 72 Aren) Stammanteile übernehmen.* VF. 120-150
- 860 **Kaufbrief 1828.** Vertrag zum Kauf des "Schwerzgrübler-Ackers" (Teil von 1.5 Jucharten), mit 6 Raten zu 111 Franken. *Gestegelt mit dem Oberamtssiegel der Gemeinde Bremgarten im Kanton Aargau.* EF. 80-120

861	Konsumgenossenschaft Interlaken und Umgebung. Stammanteil über 25 Franken. Interlaken, 17. Dezember 1913. Rosa/hellgrün. Nr. 845. <i>Dazugehörend Interims-Quittung für 1 Anteilschein.</i> EF.	60-70
862	Konsumverein Zürich. Aktie über 200 Franken. Zürich, 13. Juni 1950. Grün/rosa. Nr. 6590. <i>Um die Mitte des 19. Jahrhunderts entstanden aus Selbsthilfeorganisationen die ersten Konsumgenossenschaften. Den Konsumverein Zürich, den Ersten der diesen Namen trug, gründete Karl Bürkli (1823-1901) im Jahre 1851. 1890 schlossen sich die Konsumvereine zu einem Verband zusammen, der seit 1970 unter dem Name Coop beinahe in jedem Ort Lebensmitteläden betreibt.</i> VF.	150-200
863	La Moto-Rêve SA Industrielle & Commerciale. Aktie über 100 Franken. Acacias-Genève, 23. Februar 1907. Blau/blaugrün. Nr. 10083. <i>Bekannte Gesellschaft, die u.a. Motorräder und Motoren herstellte. Gründerstück.</i> EF.	60-80
864	Lachappelle, Holzwerkzeugfabriken AG. Stamm-Aktie über 500 Franken. Kriens und Schiltigheim, 24. Februar 1910. Olivbraun/blau. Nr. 80. <i>Interessantes Papier mit sehr kleiner Auflage von 270 Stück. Abbildung einer Kapelle auf der Vorderseite. Im Jahre 2000 wurde die Produktion eingestellt. Heute noch bestehende Gesellschaft.</i> EF.	100-150
865	Leih- und Sparkasse Eschenz. Aktie über 500 Franken. Eschenz, 25. Oktober 1907. Blaugrün. Nr. 1217. <i>Die Bank wurde 1865 gegründet und wies im Jahre 1883 ein Aktienkapital von 200'000 Franken aus. 1920 musste um Nachlassstundung nachgesucht werden und 1924 erfolgte die Liquidation. Hochformatiger, mit Wappen verzierter Wert.</i> EF.	120-150
866	Leihkasse Enge. 4% Obligation. Zürich, ca. 1890er Jahre. Gelbbraun. Blankett. Blankette. <i>Das Institut wurde bereits 1867 gegründet. Ab dem Jahre 1902 verschlechterte sich die Ertragslage und 1910 wurden hohe Verluste im Immobilienbereich eingefahren. Hinzu kamen 1919 hohe Verluste in Fremdwährungen was 1920 zur Nachlassstundung führte. Am 14.10.1925 wird die Liquidation durch die Schweizerische Volksbank in Zürich beendet.</i> EF.	100-150
867	Löwenbräu Burgdorf. Aktie über 500 Franken. Burgdorf, 11. Mai 1903. Nr. 0030. <i>1903 entstanden aus der Actienbrauerei Steinhof. 1921 wurde die Löwenbräu Burgdorf AG liquidiert. Johann Wolfgang von Goethe hatte eine Brauerei in Burgdorf besucht und lässt einen Handwerksburschen im Faust (1. Teil, Szene vor dem Tor) verkünden: "Nach Burgdorf kommt herauf, gewiss dort findet ihr die schönsten Mädchen und das beste Bier...". Kunstvoller Titel mit Firmensignet mit Löwe im Unterdruck und Gerstenähren und Hopfen in der Umrandung. Reliefstempel der kantonalen Stempelsteuer.</i> EF	60-70
868	Maloja Palace AG. Zertifikat über 20 Namenaktien zu je 1 Franken. Maloja, 15. Mai 1925. Blau. Nr. 82. <i>Luxus-Hotel im bündnerischen Bergdorf Maloja mit wechselvoller Geschichte: Das Gebäude wurde 1882-1884 an einer Bucht des Silsersees vom belgischen Architekten Jules Rau im Neurenaissance-Stil erbaut und am 1. Juli 1884 eröffnet. Der fünf Stockwerke hohe Komplex beinhaltete 300 Zimmer galt als das grösste und modernste Hotel der Welt. Jedoch musste das Hotelunternehmen unter dem belgischen Grafen Camille de Renesse nach nur fünf Monaten Konkurs anmelden. Das Hotel blieb in der Folge unter verschiedenen Eigentümern bis 1934 geöffnet. In den folgenden Jahrzehnten diente die riesige Hotelanlage der Schweizer Armee und ab 1962 einer belgischen Krankenkasse. 2006 wurde die Anlage verkauft und ist in seit 2009 nach umfangreichen Arbeiten als Luxushotel mit 50 Zimmern wiedereröffnet.</i> VF.	100-120
869	Möbelfabrik Horgen-Glarus. Lot: 3 Stück: Namenaktien über 500 Franken. Horgen und Glarun, 25. April 1962 und 31. Mai 1972 und Zertifikat über 2 Inhaberaktien zu je 100 Franken. Rosa/braun. <i>Die 1880 in Horgen bei Zürich gegründete und 1902 um den Werkstandort Glarus erweiterte Gesellschaft ist die älteste Stuhl- und Tischmanufaktur der Schweiz und gehört hinsichtlich Design und Qualität seit 130 Jahren zur Weltspitze in der Möbelherstellung. So präsentierte etwa Le Corbusier für seinen "Pavillon de l'Esprit Nouveau" an der "Exposition internationale des Arts décoratifs" in Paris die Stühle aus der Fabrikation von Horgen-Glarus als repräsentative Beispiele für eine zeitgemässe und zukunftsweisende Auffassung von Wohnkultur. Am 12. Oktober 2010 erfolgte eine neuerliche finanzielle Sanierung indem alle ausstehenden Aktien annulliert und das Kapital neu auf 2'900'000 Franken durch Ausgabe von 29'000 Namenaktien aufgestockt wurde. 1978 erfolgte eine finanzielle Sanierung durch Nennwertreduktion auf 100 Franken.</i> EF.	80-100
870	Monopol Holding AG Chur. 5.25% Obligation über 500 Franken. Chur, 1930. Grau/violett. Nr. 115. EF.	60-70
871	Mosterei-Genossenschaft Münsingen. Anteilschein über 200 Franken. Münsingen, 1. Juli 1966. Violett. Nr. 693. <i>Infolge Konzentration in der Getränkebranche wurde es den Mostereigenossenschaften immer kritischer. 1977 gingen deshalb die vier bernischen Obstverwertungsbetriebe Ramsei, Kiesen, Münsingen und Herzogenbuchsee in der Pomdor AG auf. Kleine Vignette mit Apfel, Kirche.</i> EF.	60-120
872	Naamlooze Vennootschap Cultuur Maatschappij Pangalian. Aktie über 1'000 holländische Gulden. Zürich, 1. September 1924. Braun. Nr. 445. <i>Plantagenesellschaft in Sumatra.</i> VF.	60-100

- 873 **Neues Stahlbad St. Moritz.** Aktie über 500 Franken. St. Moritz, 14. Mai 1890. Olivgrün. Nr. 878. *Das gesamte Aktienkapital betrug 1.4 Mio. Franken und war eingeteilt in Namen- und Inhaberaktien. Namhafte Basler und Zürcher Familien gründeten dieses legendäre Hotel, das seine Pforten im Jahre 1892 an der neu entdeckten "Surpunt-Quelle" als Konkurrenz zu den etablierten Hotels mit 320 Betten öffnete. Nach dem Brand von 1971 wurde das Hotel abgebrochen. Gründerstück. Originalunterschrift von Alfred von Planta aus Reichenau. Am 2. April 1913 musste der Nennwert auf 100 Franken reduziert werden.* EF. 80-120
- 874 **Orient-Cinema AG.** Aktie über 500 Franken. Zürich, 1. Juli 1917. Hellviolett. Nr. 159. *Im August 1917 erlebt der "grandiose Lichtspielpalast Orient Cinema am Bahnhofplatz" die Premiere des ersten Films der als Stummfilmschauspielerin berühmt gewordenen Julie Helene "Leny" Bider (Schwester des damals weltberühmten Piloten Oskar Bider, der als Flugpionier die Pyrenäen und die Alpen überquerte und den ersten Direktflug Bern-Paris meisterte). Unter Plakatkunstsammlern sind die Filmplakate des Orient-Cinema bis heute begehrt. Die Auflage betrug lediglich 160 Stück. Das Kino besteht noch heute unter dem Namen Kino ABC. Starke Entwertungslochungen.* EF. 200-250
- 875 **Parquet- & Chaletfabrik Interlaken.** Namenaktie über 250 Franken. Bern, 1. Oktober 1887. Braun. Nr. 323. *1861 war die "Parquetfabrik Interlaken AG" gegründet worden. Später wurde der Name in "Parquet- und Chaletfabrik" geändert. Sie stellte erstmals vorgefertigte Parkettböden und ganze Chalets her. Dank persönlichen Beziehungen zu Napoleon III erhielt die Gesellschaft das Vorrecht zum Verkauf von Sommer- und Gartenhäuschen in der Umgebung von Paris. 1935 musste eine neue Gesellschaft gegründet werden, die das Unternehmen weiterführte. Gleichzeitig wurde die Firmenbezeichnung in "Hoch- und Tiefbau AG" abgeändert. 1968, als nach schlechtem Geschäftsgang eine Schliessung drohte, übernahmen die Brüder Armin und Oskar Schärz das Unternehmen, reaktivierten es und bauten es aus. Seit 1981 befinden sich die neuen Werkstätten im Industrieareal in Interlaken-Ost. Abbildung mit Chalet im Stil des Berner Oberlandes mit Unterstand und Gartenpavillon. Auflage 800 Stück. 1907 reduziert auf 200 Franken. 1913 umgewandelt in Genussschein. Ausgestellt auf Professor Sprenger in Heidelberg.* VF. 150-200
- 876 **Pianofabrik Wohlfahrt AG.** Namenaktie über 500 Franken. Lengnau bei Biel, 24. November 1952. blaugrün. Nr. 16. *Das kleine Kapital von 85'000 Franken war eingeteilt in Aktien mit 100 und 500 Franken. In einem kleinen Fabrikgebäude in der Nähe von Biel, später Nidau bei Biel, begann die Geschichte von Wohlfahrt Pianos & Flügel unter dem Beinamen "Helvetica". Das Unternehmen besteht heute noch und vertreibt namhafte Weltmarken der Klavierindustrie.* EF. 80-100
- 877 **Pro Natura Helvetica.** Partizipationsschein über 100 Franken. Zürich, 1. November 1973. Vielfarbig. Nr. 11990. *Ideelles Miteigentum an den von der Gesellschaft geschaffenen Naturschutzgebieten in der Schweiz. Zwanzig Abbildungen von Pflanzen und Tieren.* EF. 60-70
- 878 **République et Canton de Neuchâtel.** 2.5% Obligation über 100 Franken. Neuchâtel, 30. November 1932. Orange/braun. Nr. 78201. *Dekorativer Titel mit Abbildung der Stadt im Unterdruck.* EF. 100-150
- 879 **Roco Konserven Rorschach.** Zertifikat 5 Aktien Fr. 100, Serie B. Rorschach, 9. Mai 1968. Nr. 16661-16665. *1886 wurde in Rorschach die Konservenfabrik Bernhard & Co gegründet. Ihr Hauptabnehmer war die Schweizer Armee. So wurde sie fünf Jahre später in Schweizerische Armee-Konservenfabrik Bernhard & Co umbenannt. 1916 bis 1925 wurde dann das Unternehmen unter dem Namen Konserven-Fabrik Rorschach AG geführt. Diese vertrieb Konserven unter der Marke "Coro". Nach einem verlorenen Markenstreit mit der HERO Konservenfabrik in Lenzburg, mussten diese ab 1926 unter der neuen Marke "Roco" vertrieben werden. 1934 wurden dann die ersten industriell gefertigten Konserven-Ravioli produziert. 1944 übernahm die Konserven-Fabrik Rorschach AG alle Aktien der Frisco Kühlobst und Gemüse AG. Als Nestlé 1980 die Aktienmehrheit übernahm, wurde die Roco zur Frisco-Findus AG.* EF. 60-70



SPINK.COM

- Ihr persönliches "My Spink" Konto
- Umfassende Suchfunktion unter weltweit 280'000 Verkaufsergebnissen seit 2002
- 3D Bilder zur näheren Betrachtung von wichtigen Stücken
- Spink weltweit auf einen Klick

880	Royal Hôtel, Winter & Gstaad Palace. Stammaktie über 50 Franken. Lausanne, 19. Juni 1936. Graugrün. Nr. 1362. <i>Die letzte in der Schweiz erstellte burgartige Hotelanlage, gebaut nach den Plänen der Lausanner Architekten Adrien van Dorsser & Charles François Bonjour, eröffnete ihren Betrieb im Dezember 1913. Die Gesellschaft und das Hotel bestehen noch heute.</i> EF.	60-80
881	Schlachthausgenossenschaft St. Moritz. Anteilschein über 5'000 Franken. St. Moritz, 1. Juli 1914. Braun. Nr. 9. VF.	80-100
882	Schweizerische Baugesellschaft in Zürich. Aktie über 500 Franken. Zürich, 3. Juni 1896. Hellblau. Nr. 1585. <i>Am 8. April 1896 wurde die Gesellschaft mit dem Zweck gegründet, in verschiedenen Schweizer Städten Einzelwohnhäuser für den Mittelstand zu erstellen. Das Kapital betrug 800'000 Franken eingeteilt in 1'600 Inhaberaktien. Die Geschäftsführung oblag Rudolf Hirzel-Burkhard, Ulrich Hagenbuch und Emil Usteri. Zwischen 1896 und 1898 wurden 63 Einfamilienhäuser in Winterthur, Bern, Lausanne, Zürich, Genf und Luzern realisiert. Nachdem diese sich nicht unmittelbar verkaufen liessen, geriet sie früh in finanzielle Schwierigkeiten und wurde 1900 wegen Konkurs aufgelöst.</i> EF.	100-120
883	Schweizerische National-Vorsichts-Kassa. Lot: 4 Belege: Subscriptionsliste mit einer Vertheilungs-Übersicht aus dem Jahre 1842 - Versicherungsvertrag vom 15.3.1848 - Einzahlungsquittung vom 30. November 1848 - Einschreibungszeugnis vom 30.3.1848. <i>Viele Unterschriften von Direktoren und Verwaltungsratspräsidenten. Sehr interessantes Los.</i> VF.	60-100
884	Seide & Samt AG. Aktie über 1'000 Franken. Zürich, 28. Juni 1920. Grün/oliv. Nr. 47. EF.	60-70
885	Seidenwebereien AG. Prioritätsaktie über 500 Franken. Herzogenbuchsee, 15. November 1930. Orange/braun. Nr. 163. <i>Die Auflage betrug lediglich 200 Stück.</i> EF.	60-70
886	Société Anonyme de l'Usine du Moulin d'Eclépens. Namenaktie über 50 Franken. La Sarraz, 10. Oktober 1899. Rot. Nr. 95. <i>Die Auflage betrug 300 Stück. Klebestelle im untern Rand.</i> VF.	100-120
887	Société Anonyme VELF Ventes & Locations Films. Gründeranteil. Genève, 28. August 1909. Braun/olivgrün. Nr. 404. <i>Zweck der Gesellschaft war der Vertrieb von Pathé Frères-Filmen in Italien und auf der Insel Malta. Dekorative Blattwerkumrandung.</i> EF.	70-90
888	Société des Carrières de Saint-Triphon et Collombey SA. Aktie über 500 Franken. Ollon, 23. November 1883. Blaugrün. Nr. 473. <i>Steinbruch bei Ollon. Die Auflage von 500 Stück wurde bis 1887 auf 300 Stück reduziert. Starke Gebrauchsspuren.</i> VF.	60-70
889	Société des Charbonnages et Pétroles de l'Isthme de Panama. Zertifikat über 10 Anteile zu je 25 Franken. Genève, Dezember 1900. Grün. Nr. 44521/30. <i>Die Gesellschaft wurde 1900 gegründet um Kohle- und Ölvorkommen in Panama auszubeuten.</i> EF.	60-70
890	Société du Gaz pour La Chaux-de-Fonds. Namenaktie über 250 Franken. La Chaux-de-Fonds, 11. Januar 1864. Olivgrün. Blankett. EF.	100-120
891	Société du Grand Hotel de Territet. Prioritätsaktie über 100 Franken. Territet, 12. April 1923. Blaugrün. Nr. 2430. VF.	60-70
892	Société du Grand Hôtel des Avants sur Montreux. Zertifikat über 8 Prioritätsaktien zu je 50 Franken. Montreux, 15. November 1922. Blaugrün. Nr. 27321/8. <i>Dekorative Umrandung mit Abbildung. Faksimileunterschrift des bekannten Hoteliers A. Emery. Kleinere Randeinrisse mit Fehlstellen am linken Rand.</i> VF.	60-70
893	Société du Journal La Revue. Namenaktie über 100 Franken. Lausanne, 31. Januar 1888. Rot. Nr. 323. <i>Kleine Auflage von 430 Stück.</i> VF.	60-70
894	Société du Journal Le Paysan Vaudois. Namenaktie ohne Nennwertangabe. Yverdon, 1. Oktober 1925. Violett/gelbbraun. Nr. 495. <i>Das Aktienkapital betrug lediglich 15'000 Franken. Ausgestellt auf J. Jenny aus Worblaufen.</i> VF.	60-70
895	Société Financière et Minière du Mexique. Lot: 2 Stück: Zertifikate über 5 Gründeranteile A und B ohne Nennwert. Lausanne, 13. August 1912. Rotbraun bzw. Olivgrün. Nr. 506/10 und 71/5. <i>Die Gesellschaft sollte die Cia Minera de Zacualpan finanzieren. Mit der Zeit beteiligte sie sich an einer Vielzahl mexikanischer Unternehmen. Infolge Wirren und Revolutionen kam sie jedoch nie auf einen grünen Zweig.</i> EF.	80-100

- 896 **Société Franco-Suisse pour l'Industrie Electrique SA.** Aktie über 500 Franken. Genève, 11. Juli 1898. Hellbraun. Nr. 5694. *Gegründet wurde die Gesellschaft im Jahre 1898. Sie hielt insbesondere Beteiligungen von nahestehenden Gesellschaften in Frankreich. Bereits 1926 erfolgte eine erste finanzielle Sanierung, indem der Nennwert auf 1 Franken herabgesetzt wurde. 1935 erfolgte die Fusion mit der Banque Générale pour l'Industrie Electrique, die 1927 von der Union Financière de Genève gegründet wurde, zur Société Générale pour l'Industrie Electrique SA. Die Aktien waren an den Börsen Genf, Basel, Lausanne und Zürich kotiert.* VF. 60-80
- 897 **Société Immobilière de la Rue Musy No. 3.** Aktie über 250 Franken. Genève, 3. März 1904. Blaugrün/grau. Nr. 15. *Gegründet am 3. Juni 1902. Die Auflage betrug lediglich 160 Stück. Sehr dekoratives Papier mit grosser Abbildung der Liegenschaft.* VF. 60-70
- 898 **Spar- & Leihkasse in Bern.** Aktie über 500 Franken. Bern, 1. Oktober 1959. Blau. Nr. 6953. *Gegründet 1857.* EF. 60-70
- 899 **Spar- & Leihkasse Stein am Rhein.** 4.25% Obligation über 3'000 Mark. Stein am Rhein, 10. April 1913. Grün/gelb. Nr. 487. *Gegründet 1843 erfolgte 1920 die Nachlassstundung für die Dauer von 10 Jahren. Danach, 1930, wurde sie liquidiert.* VF. 60-70
- 900 **Teppichweberei Steinenbach AG.** Aktie über 500 Franken. Steinen-Wyla, 10. August 1908. Blau/graubraun. Nr. 281. *Gegründet durch Umwandlung der Einzelfirma Ernst Rüegg. Spezialisiert auf die Baumwolldeckenweberei. Bereits am 21. Mai 1915 wurde die Firma liquidiert und im Handelsregister gelöscht. Das Aktienkapital betrug 150'000 Franken. Originalunterschrift von Ernst Rüegg.* VF. 120-150
- 901 **Terrain- und Baugenossenschaft Aareblick in Zollikofen.** Anteilschein Kategorie A über 500 Franken. Bern, 1. Dezember 1913. Blaugrün. Nr. 51. *Dekorative Jugendstilumrandung. Dazugehörend Statuten vom 25. Juli 1913.* VF. 70-100
- 902 **Usines Bolides SA.** Aktie über 5'000 Franken. Tramelan, 27. März 1918. Blankette. *Auflage 300 Stück. Hochformatig mit dekorativer Umrandung. 1920 wurde der Sitz nach St. Louis (Frankreich) verlegt.* EF. 60-80
- 903 **Verband reisender Kaufleute der Schweiz.** Prämienobligation über 25 Franken. Bern, 18. Oktober 1910. Rot/gelb. Nr. 35647. EF. 60-70
- 904 **Verein Arbeiterheim.** Anteilschein über 100 Franken. Bern, 11. April 1910. Nr. 629. *Die Gründung erfolgte am 25. März 1889. Ausgestellt auf die Spar- und Leihkasse Erlach.* VF. 60-70
- 905 **Verein der Bernischen Heilstätte für Tuberkulose.** Anteilschein über 100 Franken. Bern, 5. November 1894. Nr. 897. *Die Geschichte dieser Klinik geht unter dem Begriff "Siechenhaus" (Seuchenhaus) zurück bis ins Jahr 1499. Heute weltbekannt unter Bernische Höhenklinik Heiligenschwendli.* VF. 60-80
- 906 **Verein für die bernische Trinkheilstätte Nüchtern.** Anteilschein über 100 Franken. Bern, 13. November 1899. Hellbraun. Nr. 348. *Alkoholismus war eines der grossen sozialen Probleme des 19. Jahrhunderts. Der Verein entstand im Jahr 1890. In den damals bezogenen Gebäuden befindet sich noch immer eine Suchtklinik genannt Klinik für Suchttherapien Südbang in Kirchblindach. Ausgestellt auf den Städt. Baudirektor K.D.F. von Fischer.* EF. 70-10
- 907 **Volksbank Reiden.** Aktie über 500 Franken. Reiden, 29. September 1918. Blau/gelbbraun. Nr. 863. *Die 1909 gegründete Regionalbank musste bereits im Jahre 1932 saniert werden. An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Juli 1933 wurde dann die Liquidation beschlossen.* VF. 120-150
- 908 **Zürcher Schlittschuh-Club ZSC.** Anteilschein über 500 Franken. Zürich, 30. Juni 1992. Blau. Nr. 1399. *Emblem ZSC-Lions. Der Klub wurde am 15. Oktober 1930 in Zürich gegründet.* UNC. 60-70

Möchten Sie Ihre Sammlung oder Einzelstücke auf einer Auktion verkaufen?

Mit über 70 Auktionen pro Jahr an Standorten rund um den Globus, freut sich Spink mit Ihnen Ihre Wünsche zu besprechen, damit Sie die besten Resultate erreichen.

Bitte kontaktieren Sie noch heute unsere Spezialisten.

USA & Canada/USA & Kanada

909	Aladdin Gold Mining Company. Zertifikat über 1'000 Shares. San Francisco, 14. März 1935. Braun. Nr. 2030. <i>The Aladdin Gold Mining Company was incorporated in Nevada in 1919. The Company offices were located in San Francisco, California and mining operations were situated in Lake County, Colorado. Beautiful piece with a very unique vignette.</i> VF.	60-80
910	American Oak Leather Co.. Zertifikat über 600 Shares. 30. Oktober 1905. Nr. 347. <i>Eichenleder wurde als Ersatz für Leder genutzt. Die Gesellschaft ging nach einem Rechtsstreit mit der United States Rubber und der Fargo Co. in Konkurs. Selten.</i> VF.	60-80
911	Baltimore and Yorktown Turnpike Road Co.. 21 shares, Baltimore, 2. März 1881. Nr. 351. <i>Die Gesellschaft betrieb eine Mautstrasse von Baltimore nach Yorktown. Die üblichen Verfärbung durch den Klebstoff am Stub (die Aktie war am "Stummel" im Aktienbuch angeklebt) und rückseitig ein kleiner Fleck.</i> VF.	80-120
912	Bank of America. Zertifikat über 20 Shares. New York, 1. Januar 1853. Nr. 591. EF.	70-90
913	Bank of America. Zertifikat über 15 Shares zu je \$100. New York, 22. Januar 1858. Nr. 2568. <i>Die noch heute bedeutende Bank wurde bereits 1812 gegründet. In den 20er Jahren erfolgte der erste große Wachstums-Schub durch Fusion mit vielen anderen Instituten, so der Franklin Trust Co. und der Atlantic National Bank. Außerdem war die BoA Mitglied des Federal Reserve Systems und zur Verwahrung öffentlicher Gelder ermächtigt.</i> VF.	60-80
914	Bank of America. Zertifikat über 30 Shares zu je \$100, New York, 16. Dezember 1887. Nr. 7694. <i>idem.</i> VF.	60-70
915	Bank of Binghamton. Certificate for 15 shares of \$ 100 each, Binghamton, 8. September 1854. Nr. 282. <i>An early banking institution. Together with three checks of other banks in Binghamton (City National Bank of Binghamton and First National Bank 2x) and a postcard.</i> VF.	60-80
916	Bank of British North America. Wechsel über £1'000 (Eintausend). Ausgestellt in New-York am 24. Juli 1894. Nr. 795. <i>Kleinformatiger Titel mit Vignette. Hoher Nennwert!</i> EF.	60-80
917	Bank of Georgetown. Zertifikat über 100 Shares. Georgetown, 18. Februar 1863. Nr. 1136. VF.	70-100
918	Bank of Pensacola, and Territory of Florida. 6% Letter über \$1'000. Philadelphia, Juni 1836. Nr. 63. <i>Sehr früher Bond.</i> EF.	70-90
919	Bank of South-Carolina. Zertifikat über 12 Shares. Charleston, 17. Februar 1858. Blau. Nr. 6366. VF.	60-70
920	Bank of South-Carolina. Zertifikat über 18 Shares. Charleston, 1. Oktober 1842. Nr. 4486. VF.	60-70
921	Bankpapiere aus Florida. Lot 2 Stück: Interurban Land & Securities Co. Zertifikat über 1 Shares. Tampa, 14. Juli 1926 - Citizens Mortgage Co. St. Petersburg, 14. Mai 1926. Nr. 296 und 254. <i>Beide mit identischer Aufmachung. Golden.</i> VF.	60-80
922	Verschiedene Bankentitel. Lot 14 Stück: Union National Bank 1863 - First National Bank of Cooperstown 1890 - Bank of Charleston 1893 - First National Bank of Springfield 1895 - State Bank of Pittsburgh 1896 - Bank of Robeson 1909 - 2 American Bank and Trust Company 1914 + 1929 - Second National Bank of Boston 1915 - Edgewater State Bank 1916 - Farmers State Bank of Sheldon 1911 - Bank of Clayton 1909 (Auflage nur 250 Shares) - Graham Safety Deposit Company of Chicago 1911 - Commercial National Bank of Raleigh 1924. <i>Alle mit Vignetten.</i> VF.	200-300
923	Bankpapiere Blanketts. Lot 38 Stück: United States Trust Company, United States Cashier Company of Chicago, 2 x Barclay Trust Co - Lebanon Valley Savings and Loan Ass., First National Bank of Brownville, Ninth National Bank of Philadelphia, Penn Safe, Second National Bank of Cumberland, 2 x North Penn Bank, Scottsdale Savings & Trust Co, Jonestown Bank, Jersey Shore Trust Co, Mutual Guarantee Building and Loan Ass, Berks County Trust, Swedesboro National Bank, Bank of Cameron, West Side Bank of Scranton, Security Trust Co, Hatfield National Bank and Trust Co, Farmers and Merchants National Building and Loan Ass., Scranton Savings Bank and Trust, Peoples Bank of Mc Keesport, First National Bank of Easton, Mount Carmel Banking Co of Mount Carmel. Deposit & Trust, Flemington National Bank, 3x Wilmington Trust Co, First Mortgage Guarrantee and Trust Co, Union Natioanl Bank of Lewisburg, Continental Title and Trust Co, Ashland National Bank, First National Bank of New Bloomfield, First National Bank of Conshohocken, Homestead National Bank, EF.	200-300

924	Barnstable Bank. Zertifikat über 1 Share. Yarmouth, 11. April 1864. Blau. Nr. 1992. <i>Mit brauner Stempelmarke.</i> VF.	80-120
925	Bartlett & Albanay Railroad. Bond über \$1'000. 2. Januar 1888. Braun. Nr. 145. <i>Es wurden nur 150 Titel emittiert. Hochformatig mit Eisenbahnvignette.</i> EF.	60-80
926	Brenham Company. Zertifikat über 10 Shares. Houston, 28. Juli 1930. Grün. Nr. 13. <i>Grosse Abbildung von sprudelnden Ölquellen. Gegründet wurde der Ort als Hickory Grove, 1843 umbenannt in Brenham zu Ehren von Richard Fox Brenham, einem Arzt und Mitglied mehrerer texanischer Expeditionen. Kleines Kapital von nur \$10'000!</i> VF.	60-70
927	Buffalo, Rochester and Pittsburgh Railway. Zertifikat über 100 Shares. 25. November 1901. Nr. A1776. <i>Ausgestellt auf H. Knickenbocker & Co.</i> VF.	60-70
928	Builders Loan & Fund Corporation. Zertifikat über diverse Shares zu je \$1'000. Blankett. <i>Gegründet wurde das Unternehmen im Jahre 1854.</i> UNC.	60-70
929	Bullion and Exchange Bank. Zertifikat über 9 Shares. Carson City, 12. April 1884. Nr. 5. <i>Das kleine Kapital von \$100'000 war eingeteilt in 100 Shares zu je \$1'000.</i> VF.	60-70
930	Canadian & Nort West Land & Mining Company. Aktie über £10 Pfund Sterling. 3. Juli 1868. Nr. 12. <i>Früher kanadischer Minenwert. Die Gesellschaft profitierte von kanadischer Seite her vom Yukon-Goldrush.</i> EF.	60-70
931	Central National Bank of Washington City. Zertifikat über 7 Shares. Waschingon, 28. Mai 1900. Nr. 367. VF.	60-70
932	Chelsea Bank. Check ca. 1830er Jahre. Blankett. <i>Schöne Vignette eines Personenwagens.</i> VF.	60-70
933	Chicago, Burlington and Quincy Railroad Company. Zertifikat über 100 Shares. 16. April 1901. Nr. A46440. <i>Die Gründung der Bahn erfolgte im Jahre 1849 im US-Staat Illinois. Die zur Hill-Gruppe gehörende Bahn umfasste ein Streckennetz von über 9'000 Meilen; sie verband Chicago mit St. Paul, Minneapolis, St. Louis, Kansas City, Omaha, Denver. Ausgestellt auf Henry Clews. Das Zertifikat wurde von ihm rückseitig im Original unterschrieben.</i> EF.	60-80
934	City of Great Falls. Special Improvement District Coupon Bond über \$500. 3. Oktober 1917. Grün. Nr. 2. <i>Im Mai 1882 kam Paris Gibson zu den Great Falls und plante eine Stadt zu errichten. Er wurde finanziell unterstützt von James J. Hill. Der Ort wurde schliesslich 1884 gegründet, und die erste Eisenbahn fuhr 1887 in den Bahnhof ein. Der Name Great Falls stammt von den Grossen Wasserfällen des Missouri River. Das Wasser fällt innerhalb der Stadtgrenzen etwa 150 Meter in einer Serie von Stromschnellen und fünf Wasserfällen. 1950 war Great Falls die grösste Stadt in Montana.</i> VF.	70-100
935	Cleveland, Painsville & Ashtabula Rail Road Co. 7% Second Mortgage Bond über \$1'000. New York, 1. Oktober 1852. Nr. 383. <i>Am 22.6.1868 änderte die Gesellschaft ihren Namen in Lake Shore RR Co., aus der 1869 die Lake Shore & Michigan Southern Railway Co. entstanden ist.</i> VF.	80-120
936	Comet Mining Company. Lot: 4 verschiedene Stücke: Aktie über 500 Francs. Frisco, 12. Juni 1883. 3 Zertifikate über 1 (grün), 5 (rosa) und 25 (blau) Aktien. Bruxelles, 16. Juni 1888 und 15. August 1889. <i>Alle mit identischer sehr dekorativer Aufmachung.</i> VF.	75-100
937	Commercial Bank of the City of New-York. Zertifikat über 50 Shares zu je \$50. New-York, 10. Januar 1838. Nr. 1357. <i>Kleinformatiger und gut erhaltener Titel. Für das Alter in sehr gutem Zustand.</i> EF.	60-80
938	Corona Typewriter Co. Zertifikat über 5 Shares. 12. Februar 1920. Blau. Nr. A295. <i>Abbildung einer frühen Corona-Schreibmaschine, Originalunterschriften, Lochentwertung.</i> VF.	60-70
939	Detroit Railway. Zertifikat über 80 Shares. Detroit, 20. Mai 1895. Nr. A23. <i>Lochentwertet.</i> VF.	60-70
940	Edison Portland Cement Company. Lot: 2 Stück: Zertifikate über je 100 Common- und Preferred Shares. 13. Oktober 1899 bzw. 16. Januar 1902. Rotbraun und grün. Nr. 456. <i>Vignette mit Porträt von Thomas Alva Edison.</i> EF.	60-100

941	Federal Sugar Refining Company. Lot: 4 Stück: 6% Sinking Fund Gold Bond, New York, 1. Mai 1923. Nr. 4 Stück. <i>Alle unentwertet und mit 4 Coupon ab Mai 1931.</i> EF.	80-120
942	Four Wheel Drive Auto Co. Zertifikat über 60 Shares. 1. Dezember 1921. Golden. Nr. 1599. <i>Vignette mit Elchkopf und Biber. Dazugehörend Schreiben an die Gesellschaft betreffend Umwandlung der Aktien. Bekannt war die Gesellschaft als Hersteller von Trucks.</i> VF.	60-70
943	US-Eisenbahnen. Lot: 2 Stück: 1) Demoin Navigation & Rail Road Company, 12 Shares, New York, 27. August 1855; 2) Hestonville, Manta & Fairmont Passenger Rail Road Company, 100 Shares, Philadelphia, 27. April 1886. Nr. 411 / 11217. <i>Zwei sehr frühe Aktien. Die 2) mit Flecken im Eck unten links.</i> VF.	80-100
944	Galveston, Houston & Henderson Railroad. Zertifikat über 1 Obligation zu \$100 oder £20. , 8. Oktober 1857. Nr. 16031. <i>Gegründet wurde die Gesellschaft im Jahre 1848 und 1854 erfolgte die Streckeneröffnung von Galveston nach Houston. Leicht stockfleckig.</i> VF.	100-120
945	Hotel Lafayette Company. 6% First Mortgage Serial Gold Bond, New Jersey, 15. April 1926 <i>Interessantes Los: "The making of ...". Druckmuster und Unterlagen der Druckerei Wright Co. Philadelphia.</i>	60-70
946	Insull Utility Investments. Bond über \$1'000. 1. Januar 1930. Rotbraun. Nr. 22368. <i>Die Gesellschaft wurde 1928 ins Leben gerufen und ging 1932 in die Insolvenz. Samuel Insull wurde durch einen der größten Finanzskandale bekannt. Er war Millionär und starb verarmt in Paris in der Metro.</i> VF.	60-80
947	Kollektion dekorativer, amerikanischer Blanketten. Lot: 6: Philadelphia & Erie Land Company - Muscatine, Western Railway Construction Co - Pithole & Kanawha Oil Company - Fort Street and Elmwood Railway Co - Helena and Red Mountain Railroad Company - Cleveland and Pittsburgh Rail Road Company. <i>Alle Papiere sind nicht ausgestellt und stammen aus dem 19. Jahrhundert. Zum Teil überaus dekorativ.</i> EF.	100-150
948	La California Cie Commerciale et Maritime pour l'Exploitation des Mines d'Or et de Mercure. Aktie über 10 Francs. Paris, 22. August 1850. Grau. Nr. 81. <i>Ein Dokument aus der Zeit des kalifornischen Goldrausches.</i> EF.	100-120
949	Lincoln National Bank of Bath. Zertifikat über 175 Shares. Bath, 1. April 1865. Nr. 89. <i>Gründeremission, diese Bank wurde bereits 1813 unter den Gesetzen des States Maine errichtet und 1864 reorganisiert.</i> VF.	120-150
950	Malibu Grand Prix Corporation. Zertifikat über 100 Shares. 5. April 1985. Blau. Nr. 1502. <i>Vignette mit Rennwagen. Die Malibu Grand Prix Corporation unterhält Familien- und Unterhaltungsparks in Kalifornien, Texas und Georgia sowie kleine Indy-Race Rennstrecken. Die Gesellschaft befindet sich in Redwood City, California.</i> EF.	80-100
951	Mercantil Library Co. Aktie (Share) über \$10. Philadelphia, 27. Juli 1871. Braun. Nr. 16167. <i>Steuermarke, grosse Vignette mit Abbildung des Handelsgebäudes.</i> EF.	100-120
952	Merchants Union Express Co. Zertifikat über 10 Shares. 1867. Grün. Nr. 4886. <i>Die Amexco firmierte nach dem Zusammenschluss mit der Merchants Union unter diesem Namen. Abbildung Bahnhof mit Vierspanner der Gesellschaft. Original-Unterschriften von John N. Knapp und Elmore P. Ross als Präsident.</i> VF.	120-150
953	Mexican Telephon Company. Zertifikat über 25 Shares. New York City, 13. Mai 1885. Nr. 5732. <i>Originalunterschrift von F.M. Delano.</i> VF.	60-70
954	Missouri, Kansas and Texas Railway. Zertifikat über 100 Shares. 3. Oktober 1903. Grün. Nr. 8861. <i>Ausgestellt auf Henry Clews und von ihm rückseitig im Original unterschrieben.</i> EF.	80-100
955	Missouri, Kansas and Texas Railway - Lot: 3 Stück. Zertifikat über 100 und 2x über 10 Shares. Ausgegeben im Jahre 1887. <i>Alle Titel mit Originalunterschrift von George J. Gould.</i> VF.	60-70
956	Moulton Mining Company. Zertifikat über 100 Shares. New York, 12. November 1883. Grün. Nr. A229. <i>Diese Gold- und Silbermine wurde 1880 von W.A. Clark mit 2 Mio. Dollar gegründet. Sie wurde mit modernsten Technologien ausgestattet. Das angebotene Zertifikat wurde im Original von William A. Clark (1839-1925) unterschrieben. Seine Karriere begann er als Reiter beim legendären Postunternehmen Pony-Express, als Trapper und Soldat. Er wurde einer der reichsten Männer im "Wilden Westen". Von 1899 bis 1907 vertrat er den Staat Montana als US-Senator in Washington. Im Höhepunkt seiner Macht kontrollierte er den Kupfermarkt und seine Einnahmen betrogen bis zu 1 Mio. Dollar monatlich.</i> VF.	80-100

957	Mount Hood Rail Road Co. First Mortgage Gold Bond über \$500. 1. Januar 1907. Braun. Nr. 297. <i>Konzessioniert wurde die Sekundärbahn im Jahre 1905 zum Bau einer 16 Meilen langen Strecke im Staat Utah.</i> VF.	120-150
958	National Cash Register Company. NCR. Zertifikat über 6 Shares. New York, 28. November 1956. Orange. Nr. 233064. <i>Grosse Abbildung einer Registrierkasse zwischen zwei Allegorien.</i> EF.	60-70
959	New York National Building and Loan Association. Bond über \$500. City of New York, 1890er Jahre. Grün. Blankett. Nr. 1270. <i>Grosse Vignette mit Geschäftssitz am Broadway.</i> EF.	60-70
960	Northland Rubber. Zertifikat über 1 Share. Buffalo, New York, 3. Mai 1916. Grün. Nr. 6947. <i>Die Gründung der Gesellschaft erfolgte im Jahre 1910. Vignette mit Oldtimer Cabriolet.</i> VF.	80-120
961	Obispo Rubber Plantation Company. Zertifikat über 3 Shares. 3. August 1907. Orange. Nr. 1482. <i>Zwei Vignetten mit Baum und Allegorien. Ausgestellt auf Henri Auberson.</i> VF.	60-70
962	Otsego County Bank. Lot: 2 Stück: Zertifikat über diverse Shares. Blanketten. <i>Sehr dekorativ mit insgesamt vier Vignetten mit Fisch, Hirsch, Porträt George Washington und Rinderherde.</i> UNC.	60-80
963	Parrot Silver and Copper Company. 5 Aktien zu \$10, Butte, 30. April 1903. Nr. 17441. <i>Die Parrot-Mine in Montana wurde 1864 von Dennis Leary und drei anderen Partnern entdeckt. Sie benannten die Mine nach einem lokalen Notar. Zu Beginn war die Mine unergiebig, deshalb führte Leary diese weiter fort. Erst 1879 stiess er endlich in rund 50 Meter auf eine ergiebige Ader aus Kupfer und Silber. Die Mine produzierte zwischen 1884 und 1910 137'000 Tonnen Kupfer. 1910 wurde sie an die Anaconda Copper Mining Company verkauft.</i> EF.	60-70
964	Peekskill Hydro-Aeroplane Company. Zertifikat über div. Shares. 1910er Jahre. Orange. Nr. 91. <i>Abbildung eines originellen Fluggerätes.</i> EF.	60-70
965	Peoples National Bank of Waterville. Zertifikat über 8 Shares. Waterville, 17. April 1865. Nr. 25. VF.	80-100
966	Phoenix Insurance Company. Zertifikat über 20 Shares. Hartford, 26. März 1862. Nr. 933. <i>Die Gründung geht auf das Jahr 1851 zurück. Sie ist eine der ältesten US-Versicherungsgesellschaften.</i> VF.	60-80
967	Postal Telegraph and Cable Co. 5% Gold Bond über \$100. 1. Juli 1928. Orange. Nr. 10047. <i>Hochformatig mit Vignette von Allegorien und Weltkugel.</i> VF.	60-80
968	Pyramid Oil Company. 500 Aktien zu \$1, San Francisco, 27. Januar 1912. Nr. 4085. <i>Die 1909 gegründete Pyramid Oil Company ist eine noch heute aktive Ölgesellschaft. Sie kauft oder leased Anteile an Land und Produktionsanlagen zur Förderung von Gas und Öl.</i> EF.	60-70
969	Raleigh and Gaston Rail Road. Zertifikat über 378 Shares. 9. Januar 1872. Nr. 1032. <i>Hoher Aktienanteil. Dekorativ mit Blindprägesiegel., Konzessioniert wurde diese Bahn 1839 im US-Bundesstaat North Carolina. Betriebseröffnung Raleigh - Gaston im Jahre 1844. Reorganisation 1851, 1852 dann Verlängerung bis Weldon. Die Streckenlänge der zwischen Weldon, N.C. und Raleigh, N.C. verlaufenden Bahnlinie betrug 157 Kilometer. Die Gesellschaft kontrollierte die Raleigh & Augusta Air-Line RR.</i> VF.	60-80
970	Real Estate Bank of the State of Arkansas. Zertifikat über 100 Shares. Little Rock, 13. Mai 1839. Nr. 88. <i>Sehr altes und gut erhaltenes Dokument.</i> EF.	60-80
971	Rockford, Rock Island and St. Louis Railroad. First Mortgage Bond über \$1'000. New York, 23. Oktober 1868. Rosa. Nr. 8715. <i>Die Gesellschaft gehörte zum Rock-Island System. Es wurden 4.000 Anleihen zu je \$ 1.000 begeben. Grossformatig mit zwei grossen Abbildungen von Eisenbahnen. Grünes Blindprägesiegel.</i> VF.	60-80
972	Safety-First Appliances Company. Zertifikat über 50 Shares. 7. Dezember 1916. grün. Nr. 23. VF.	150-200
973	Salero Mining & Manufacturing Company. Zertifikat über diverse Shares. Cleveland. Blankett. Grün. Nr. 2378. <i>Grosse Vignette einer Postkutsche in voller Fahrt.</i> UNC.	60-70
974	South Carolina Central Rail Road Co. First Mortgage Bond über \$500. 1. März 1871. Rosa. Nr. 544. <i>Grossformatig mit insgesamt drei grossen Vignetten.</i> EF.	60-80
975	State of Arkansas. 7% Bond über \$500. 21. Juni 1871. Rosa. Nr. 1334. EF.	80-100
976	State of New York. Bond über \$1'000. City of New York, 22. September 1841. Nr. 2024. <i>Eingetragen auf die New York and Erie Rail Road. Lochentwertung.</i> VF.	150-200

977	State of South Carolina. Zertifikat über 12 Shares. Charleston, 10. April 1860. Hellblau. Nr. 6619. EF.	70-90
978	Stormont Mining Company of Utah. Zertifikat über 100 Shares. Salt Lake City, 9. Dezember 1886. Grün. Nr. 3083. <i>Grosse Vignetten mit Goldmünzen, Putten, Eisenbahn.</i> VF.	60-70
979	The Lodi Mines Company. 2500 Shares at \$1 each, Denver, Colorado, 22. August 1908. Nr. 232. <i>Decorative Share of this Mine. The Lodi Mining District was formed in 1875 following the acquisition of a number of mines by several mining companies. By 1878 Lodi had a population of more than 100 people. The district remained very quiet until 1905 when new discoveries were made. There were some moderate successes during the next few years but not enough to sustain ongoing activity. The end came in 1929. The district never reopened. Today it is a ghost town. Small tears along fold.</i> VF.	60-70
980	Union Bank of Halifax. Zertifikat über 22 Shares. Halifax (Nova Scotia), 11. Juli 1905. Goldenbraun. Nr. 1470. <i>Im Jahre 1910 wurde das Institut von der heute noch grössten kanadischen Bank der Royal Bank of Canada übernommen. Kleinere Falzeinrisse.</i> VF.	90-110
981	United States Treasury War Finance Committee. Dokument. 1940er Jahre. Blankette. <i>Abbildung der populären Disneyfiguren.</i> UNC.	80-100
982	United Steel Works Corporation. Vereinigte Stahlwerke AG. 6.5% Gold Bond über \$500. 1. Juli 1827. Violett. Nr. 69. <i>Unentwertet.</i> VF.	70-90
983	Utica Belt Line Street Railroad Company. Zertifikat über 11 1/4 Preferred Shares. New York, 18. August 1894. Nr. 63. <i>Blindprägesiegel mit Pferdetrain. Das gesamte Kapital betrug \$150'000 eingeteilt in 1'500 Shares.</i> VF.	70-90
984	W.-D. Spring Cushion Tire Company. Zertifikat über 100 Shares. 20. Januar 1909. Nr. 50. <i>Grosse Vignette mit Oldtimer.</i> VF.	60-80
985	Wagner Palace Car Company. Zertifikat über 112. Shares. City of New York, 10. November 1890. Nr. 1304. <i>Die nach Webster Wagner benannte Wagner Palace Car Co betrieb Luxus-Schlafwagen und Salon-Wagen exklusiv für das gesamte Vanderbilt-System. Die meisten anderen Eisenbahnen hingegen, insbesondere auch die transkontinentalen Bahnen, mieteten das entsprechende Equipment von der sehr gut daran verdienenden Pullmans Palace Car Co. Mit eindrucksvollen Vignetten eines Luxuszuges vor der Silhouette von New York City, dem legendären, heute noch in der 42. Strasse bestehenden Zentralbahnhof von New York, dem Grand Central Depot und dem ihm damals gegenübergelegenen Vanderbilt Hotel. Starke Lochentwertungen. Ausgestellt auf Alva E. Vanderbilt.</i> VF.	60-80
986	West Jersey Terminal Railroad Company. Certificat for 1 Share at \$50, Camden, 22 Juli 1887. Nr. 7. <i>Founded in 1887 and was, still in the same year, integrated into West Jersey Railroad Co. Very rare piece from PennArchive (according to consigner only seven pieces exist). Not in Cox.</i> EF.	70-90
987	Weymann Motor Bodies. Zertifikat über 100 Shares. 15. November 1928. Grün. Nr. 1544. <i>Entwickelte die Karosseriebau-Technik Weymann. Bekannte Marken wie Rolls-Royce, Duesenberg, Bentley, Rover u.a. verwendeten diese Technik.</i> VF.	60-80

END OF THE SALE - AUKTIONSENDE



SPINK.COM

- Your "My Spink" personalised account
- An extensive search and research function covering 280'000 sales results since 2002
 - 3D images for closer inspection on key items
- All of Spink's businesses and locations under one roof



SPINK

FOUNDED 1666

SMYTHE

COLLECTOR'S SERIES SALE

OCTOBER 9/10 2013 | NEW YORK



For more information or to request a catalog please contact Stephen Goldsmith

Tel: 212-262-8400 Email: sgoldsmith@spink.com

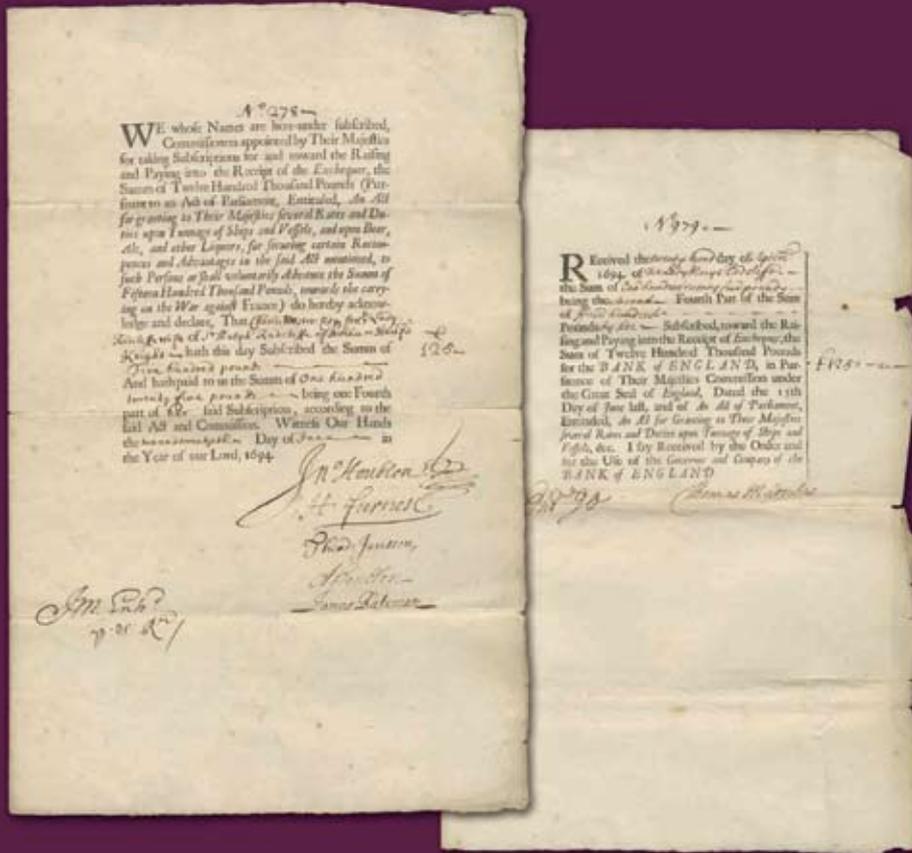
SPINK USA | 145 West 57th Street | 18th Floor | New York, NY, 10019

WWW.SPINK.COM

London | New York | Hong Kong | Singapore | Lugano

BONDS & SHARE CERTIFICATES OF THE WORLD

28 NOVEMBER 2013 | LONDON

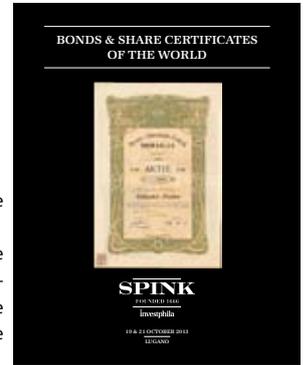


THE BIRTH OF THE BANK OF ENGLAND

Receipts dated 1694 for the first and second instalments of the subscription of £500 made by
 Sir Ralph Radcliffe (1633-1720) for his wife to the first issue of shares by the Bank of England.
 Estimate: £15,000-20,000

To request a catalogue or for more information please contact Mike Veissid
 Tel: +44 (0)20 7563 4075 / 4000 Email: mveissid@spink.com
 69 SOUTHAMPTON ROW | BLOOMSBURY | LONDON | WC1B 4ET

WWW.SPINK.COM
 London | New York | Hong Kong | Singapore | Lugano



Name _____

Address _____

Postcode _____

Written Bids Form

This form should be sent or faxed to the Spink auction office in advance of the sale.

References for new clients should be supplied in good time to be taken up before the sale. Bids received later than one hour before the start of the sale may not be processed.

YOU CAN ALSO BID REAL TIME ON SPINK LIVE. JUST VISIT WWW.SPINK.COM TO REGISTER

Sale Title	Date	Sale No.
BONDS & SHARE CERTIFICATES OF THE WORLD	Friday 19 October 2013 at 12.00 p.m. Monday 21 October 2013 at 12.00 p.m.	SW1008

I request Spink Switzerland, without legal obligations of any kind on its part, to bid on the following Lots up to the price given below.

I understand that if my bid is successful the Purchase Price payable will be the sum of the final bid and a premium as a percentage of the final bid (together with any VAT chargeable). The Rate of Premium is 20% of the final hammer price of each lot.

All bids shall be treated as offers made on the Terms and Conditions of Buyers printed in the catalogue. I also understand that Spink Switzerland provides the service of executing bids on behalf of clients for the convenience of clients and that Spink Switzerland will not be held responsible for failing to execute bids. If identical commission bids are received for the same Lot, the commission bid received first by Spink Switzerland will take precedence. Please note that you will not be notified if there are higher written bids received. If you require such notification then this is available on bids made via Spink's online service.

PLEASE PRINT CLEARLY IN BLOCK LETTERS AND ENSURE THAT BIDS ARE IN CHF

Lot Number (in numerical order)	Price Bid CHF (excluding buyer's premium)	Lot Number (in numerical order)	Price Bid CHF (excluding buyer's premium)	Lot Number (in numerical order)	Price Bid CHF (excluding buyer's premium)

Tel. Home _____ Tel. Office _____

Fax _____ E-mail _____

Signature _____ Vat number _____

Please indicate the type of card Visa Mastercard American Express

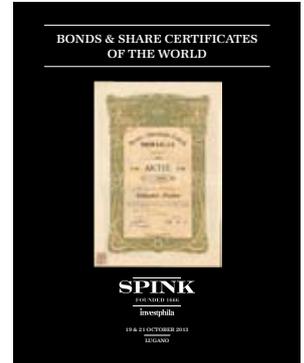
Payment made by Mastercard or Visa are subject to a 3.25% surcharge and American Express 3.95%.

Card No: _____ Security Code: _____ Expiry Date _____

Name (on credit card) _____ Signature _____

- Please charge all purchases to my card.
- Do not charge my card. I will arrange to send payment. (Spink Switzerland will only charge your card should you default on the payment terms agreed).
- Please hold my purchased lots for collection.

Continued...



Name _____
 Adresse _____

 Postleitzahl _____

Bietformular
 Schicken oder faxen Sie bitte dieses Formular frühzeitig vor der Auktion ans zuständige Auktionsteam. Bitte machen Sie dies frühzeitig, da wir uns für neue Kunden das Recht vorbehalten, weitere Referenzen einzuverlangen. Gebote, welche in weniger als einer Stunde vor der Auktion eintreffen, können leider nicht mehr bearbeitet werden.

SIE KÖNNEN AUCH ONLINE BIETEN AUF SPINK LIVE. BITTE BESUCHEN SIE WWW.SPINK.COM UM SICH ZU REGISTRIEREN.

Titel der Auktion	Datum	Auktionsnr.
BONDS & SHARE CERTIFICATES OF THE WORLD	Freitag, 19. Oktober, 12:00 h Montag, 21. Oktober, 12:00 h	SW1008

Ich gebe Spink Schweiz, ohne irgendeine rechtliche Verpflichtung für Spink Schweiz, den Auftrag, bis zum unten angegebenen Gebot, auf folgende Lose zu bieten. Ich bin mir darüber im Klaren, dass, sollte mein Gebot erfolgreich sein, der Kaufpreis aus dem letzten Gebot und einer Kaufkommission (berechnet als einen Prozentsatz dieses Gebotes zusätzliche MwSt.) resultiert. Die Kaufkommission beträgt 20% des zugeschlagenen Preises für jedes Los.

Alle Gebote werden entsprechend den im Katalog enthaltenen Terms and Conditions of Buyers behandelt. Ich bin mir im Klaren, dass Spink Schweiz, die Ausführung von Geboten für Kunden bloss als Dienlichkeit ausführt und bei Nichtausübung dieser Gebote für Spink Schweiz keinerlei Verpflichtungen erwächst. Wenn für ein Los identische Gebote eintreffen, wird Spink das zuerst erhaltene Gebot ausführen. Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass Sie bei höheren Geboten nicht informiert werden. Wenn Sie dies wünschen, geben Sie bitte Ihre Gebote online ab.

BITTE SCHREIBEN SIE DEUTLICH IN BLOCKSCHRIFT UND VERSICHERN SIE SICH, DASS DIE GEBOT IN CHF SIND.

Los Nummer (numerische Ordnung)	Gebot CHF (excl. Kaufkommission)

Los Nummer (numerische Ordnung)	Gebot CHF (excl. Kaufkommission)

Los Nummer (numerische Ordnung)	Gebot CHF (excl. Kaufkommission)

Tel. Privat _____ Tel. Büro _____
 Fax _____ E-mail _____
 Unterschrift _____ Mehrwertsteuernr. _____

Bitte geben Sie die Karte an Visa Mastercard American Express

Zahlungen mit Mastercard oder Visa werden zusätzlich mit 3.25% und American Express mit 3.95% belastet.

Karten Nummer: _____ Sicherheitskode: _____ Fälligkeitsdatum: _____
 Name (wie auf Karte angegeben) _____ Unterschrift: _____

- Bitte belasten Sie alle meine Käufe meiner Karte
- Bitte belasten Sie meine Karte nicht. Ich werde ihnen den Betrag überweisen (Spink Schweiz wird Ihre Karte nur belasten, wenn Sie die Zahlungsverpflichtung nicht erfüllen.)
- Bitte bewahren Sie meine gekauften Los auf. Ich werde diese bei Ihnen abholen.

Fortsetzung ...

INVOICING AND SHIPPING – RECHNUNG UND VERSAND

Sample invoice – Rechnungsbeispiel

Shipping to / Versand nach	Switzerland / Schweiz	Europe / Europa	World / Weltweit
Hammer price / Zuschlagspreis	1'000.00 CHF	1'000.00 CHF	1'000.00 CHF
Commissions 20% / Verkaufskommission 20%	200.00 CHF	200.00 CHF	200.00 CHF
Shipping cost / Versandkosten	13.00 CHF	25.00 CHF	38.00 CHF
Insurance / Versicherungskosten	1.00 CHF	3.70 CHF	5.20 CHF
Net price / Netto Preis	1'214.00 CHF	1'228.70 CHF	1'243.20 CHF
VAT 8% / MwSt. 8%	97.10 CHF	0.00 CHF	0.00 CHF
Total invoice / Gesamtrechnung	1'311.10 CHF	1'228.70 CHF	1'243.20 CHF

Charges – Spesen

	Shipping / Versand	Insurance / Versicherung
Switzerland / Schweiz	13.00 CHF	0.08 %
Europe / Europa	25.00 CHF	0.30 %
World / Weltweit	38.00 CHF	0.42 %

N.B.: - In the case of shipping lots abroad, the Swiss VAT will not be charged. **VAT and other charges** are subject to the regulation of each country and **are on the responsibility of the buyer.**

Werden die Lose ins Ausland versandt, so wird keine Schweizer MwSt. belastet. MwSt. und andere Belastungen sind Gegenstand jedes einzelnen Landes und liegen in der Verantwortung des Käufers.

- The above mentioned shipping charges are valid only up to 500 gr. Above 500 gr., for bulky parcels charges will be calculated individually.

Die oben angegebenen Versandkosten sind gültig bis 500 gr. Über 500 gr. und Sperrgutkosten werden individuell berechnet.

- Insurance charges are calculated as a percentage of the hammer price including charges and commissions. *Versicherungskosten sind als Prozentsatz vom Kaufpreis berechnet, inklusive Spesen und Kommissionen.*

Collecting lots at the sale

Purchasers who decide to collect their lots at Spink Switzerland's office have to pay Swiss VAT. VAT will be refunded by sending us the export document cancelled by the Swiss customs.

Abholung der Lose

Werden die Lose bei Spink Schweiz abgeholt, so wird dem Käufer die Schweizer MwSt. belastet. Die MwSt. wird Ihnen zurückbezahlt, wenn Sie uns die Exportdokumente durch den Schweizer Zoll abgestempelt zustellen.

Avviso per la clientela residente in Italia

Grazie alla rappresentanza fiscale che abbiamo in Italia, siamo in grado di offrire il servizio di sdoganamento e pagamento dell'IVA italiana per conto del cliente, in modo tale da rendere la spedizione e consegna dei lotti acquistati più comoda (gli adempimenti doganali di importazione vengono effettuati da noi), più veloce e sicura (le consegne vengono effettuate tramite corriere blindato). Questo servizio comporta i seguenti costi di spedizione ed assicurazione:

Valore Spedizione (fino a CHF)	2'000	6'000	13'000	25'000	60'000	oltre 60'000
Costo spedizione (CHF)	55	110	180	250	380	500
Ai costi fissi sopra esposti va aggiunto lo 0.8% del valore di aggiudicazione (incluse commissioni e costi di spedizione) per spese di assicurazione.						

Esempio di fatturazione per l'Italia con rappresentanza fiscale

Acquisto e spedizione	Con rappresentanza fiscale	Confronto spedizione con posta ordinaria
Prezzo di aggiudicazione	1'000.00 CHF	1'000.00 CHF
Commissioni 20%	200.00 CHF	200.00 CHF
Spese di spedizione	55.00 CHF	25.00 CHF
Spese di assicurazione	10.00 CHF	3.70 CHF
Totale imponibile	1'265.00 CHF	1'228.70 CHF
IVA	¹ 126.50 CHF	² 122.90 CHF
Totale fattura	1'391.50 CHF	1'351.60 CHF

- Note:
1. Spink Switzerland si occuperà di pagare il 10% di IVA all'importazione addebitandolo di conseguenza in fattura.
 2. IVA che il cliente in Italia deve pagare al momento della consegna della merce da parte delle Poste o del corriere.

Sale Calendar 2013/2014

STAMPS

10 September	British East Africa and Uganda - The Award-Winning Collections of George T. Krieger	London	13040
21 September	Stamps and Covers of South East Asia	Singapore	13030
22 September	The Japanese Occupation Issues of South East Asia	Singapore	13038
22 October	Bermuda - Dr. the Hon. David J. Saul Collection	London	13045
23 October	The Award Winning "Medina" Collection of India Part III.	London	13028
23 October	Important British Empire Revenue Stamps	London	13041
24 October	The J. B. Bloom Collection of South Africa	London	13046
13 November	The Collectors Series Sale	London	13043
14 November	The Robert Marion Collection of Mauritius Stamps and Postal History	London	13048
14 November	The "Lionheart" Collection of Great Britain and British Empire - Part II	London	13049
15 November	Postal history and Historical documents	London	13050
11 December	Great Britain Stamps and Postal History	London	13044
11/12 January	Fine Stamps and Covers of China and Hong Kong	Hong Kong	

COINS

24 September	North East Indian Coins from the Nick Rhodes Collection	London	13019
24/25 September	Indian, Islamic, British and Anglo-Gallic Coins and Commemorative Medals	London	13014
1 October	World Coins and Commemorative Medals	London	13039
9/10 October	The Collector's Series Sale	New York	317
3 December	Ancient, English & Foreign Coins and Commemorative Medals	London	13015
11/12 January	Fine Coins of China and Hong Kong	Hong Kong	
14/15 January	The Collector's Series Sale	New York	318

BANKNOTES

2/3 October	World Banknotes	London	13018
4 October	The Ibrahim Salem Collection of African Banknotes	London	13037
4 October	Banknotes of Bermuda - Dr. the Hon. David J. Saul Collection	London	13047
9/10 October	The Collector's Series Sale	New York	317
5 December	World Banknotes	London	13034
11/12 January	Banknotes of China and Hong Kong	Hong Kong	
14/15 January	The Collector's Series Sale	New York	318

MEDALS

21 November	Orders, Decoration, Campaign Medals & Militaria	London	13003
-------------	---	--------	-------

BONDS & SHARES

9/10 October	The Collector's Series Sale	New York	317
19/21 October	Bonds and Share Certificates of the World	Lugano	SW1008
28 November	Bonds and Share Certificates of the World	London	13017
11/12 January	Bonds and Share Certificates of China and Hong Kong	Hong Kong	
14/15 January	The Collector's Series Sale	New York	318

AUTOGRAPHS

9/10 October	The Collector's Series Sale	New York	317
15 November	Postal history and Historical documents	London	13050
14/15 January	The Collector's Series Sale	New York	318

WINES

20 September	An Evening of Exceptional Wines	Singapore	SFW03
--------------	---------------------------------	-----------	-------

The above sale dates are subject to change.

Spink offers the following services:

Valuation for insurance and probate for individual items or whole collections.
Sales on a commission basis either of individual pieces or whole collections.